Published and distributed under permit No. 176, authorized by the Act of Oct. 6, 1917, on file at the Post Office of Chicago, Ill.
By order of the President,
A. S. Burleson,
Postmaster General.

Abendpost

Published and distributed under permit No. 176, authorized by the Act of Oct. 6, 1917, on file at the Post Office of Chicago, Ill.
By order of the President,
A. S. Burleson,
Postmaster General.

(12 Seiten.) 2 Cents Chicago, Freitag, den 9. April 1920. — ✱ 5 Uhr Ausgabe. 2 Cents 32. Jahrgang. — Nr. 85

England rüffelt Frankreich.

Amerika, England und Italien waren gegen Besetzung deutscher Städte.

Tragödie in Frankfurt angeblich Zufall.

(Geliefert von der „Associierten Presse" und den „United Preß Associations".)

London, 8. April. Nach einer ausgedehnten Konferenz zwischen dem französischen Botschafter Paul Cambon und dem Premierminister Lloyd George und nachdem der französisch-deutsche Zwischenfall im Kabinettsrat eingehend zur Erörterung gelangt war, wurde die Erklärung erlassen, Frankreich habe völlig auf seine eigene Initiative bei der Besetzung der deutschen Städte gehandelt, daß England, die Vereinigten Staaten, Belgien und Italien sämtlich gegen den Plan gewesen seien, und daß Frankreich durch sein Vorgehen eine überaus peinliche Lage geschaffen habe.

Die Angelegenheit wird zur Zeit zwischen der englischen und der französischen Regierung erörtert und man hofft die Spannung beheben zu können.

In der Erklärung werden verschiedene Vorschläge angeführt, die mit Bezug auf die Erledigung der Ruhrfrage angeregt worden waren, darunter auch der, daß Offiziere der Alliierten mit den deutschen Reichstruppen nach dem Ruhrgebiet gesandt werden sollten, um die Räumung des Gebiets durch die deutschen Truppen zu überwachen.

Eine andere Alternative ging dahin, der deutschen Regierung die Entscheidung zu überlassen, jedoch mit dem Vorbehalt, daß, falls der status quo nicht in angemessener Weise wieder herbeigeführt würde, die Alliierten selbst gewisse deutsche Gegenden besetzen würden, um ihre Forderungen durchzusetzen. Weiter heißt es in der Erklärung:

„Die deutsche Regierung scheint übereilt gehandelt zu haben und Frankreich hat darauf mit der Durchführung eines Planes geantwortet, der nur als allerletztes Mittel in Aussicht genommen gewesen und der selbst dann nur gemeinschaftlich von den Alliierten und nicht von einer einzelnen Macht durchgeführt werden sollte."

England, Italien, Belgien sowie die Vereinigten Staaten waren, wie es in der Erklärung heißt, der Ansicht, daß die Aufgabe der Wiederherstellung der Ordnung Deutschland zufallen solle und daß die sämtlichen gegnerischen Truppen nur als allerletztes Aushilfsmittel zur Verwendung kommen sollten, um das durchzuführen, was tatsächlich zu den Pflichten von Polizeitruppen gehört.

Es wird darauf hingewiesen, daß Frankreich irgendwelche Heimtückerei von seiten Deutschlands befürchtete und zweifelsohne es bei seinem Vorgehen aufrichtig meinte und dann heißt es weiter:

„Das direkte Ergebnis ist, daß die Alliierten die Verantwortlichkeit für das Vorgehen Frankreichs nicht mit übernehmen können, und daß sicherlich es nicht in der Absicht der englischen Regierung liegt, es britischen Truppen zu gestatten als Polizei zwischen feindlichen deutschen Faktionen zu fungieren und den Haß, von den Gefahren gar nicht zu reden, auf sich zu laden, den ein solches Vorgehen nach sich zieht."

Die Erklärung schließt:

„Falls der Verdacht Frankreichs bezüglich einer Heimtückerei von Seiten Deutschlands und einer absoluten Nichtachtung der Bedingungen des Friedensvertrags durch Deutschland sich als Tatsachen erweisen sollten, werden die Alliierten zweifelsohne bereit sein, unverzüglich und mit aller Energie gemeinschaftlich vorzugehen, um die gebührende Achtung für die Bedingungen des Friedensvertrags zu erzwingen. Vorläufig wird jedoch kein britischer Soldat sich an der Besetzung deutscher Städte im neutralen Gebiet beteiligen."

Frankreich bespricht den englischen Rüffel

Paris, 9. April. Heute vormittag fand eine Sitzung des französischen Kabinetts statt und eine weitere Sitzung ist auf heute abend anberaumt. Premierminister Millerand gab dem Kabinett Aufschluß über die Lage in Deutschland und zu gleicher Zeit berichtete er auch über eine mündliche Mitteilung, die ihm von England aus in Verbindung mit der Besetzung deutscher Städte durch französische Truppen zugegangen war. Eine amtliche Erklärung über die Stellungnahme Englands in der Angelegenheit ist soweit in Paris noch nicht eingetroffen.

Belgien hält zu Frankreich.

Brüssel, 8. April. Gelegentlich einer heute unter dem Vorsitz des Königs stattgehabten Sitzung des Ministerrats wurden die kürzlichen Vorgänge in Deutschland erörtert.

Um den Grundsatz der Einmütigkeit der Alliierten Deutschland gegenüber zum Ausdruck zu bringen, wurde beschlossen, der französischen Regierung die Mitteilung zugehen zu lassen, daß die belgische Regierung bereit ist, mit ihr gemeinsame Sache zu machen und eine Abteilung Truppen zur Besetzung des Ruhrgebiets zu senden.

Italien auch gegen Frankreich.

London, 9. April. Italiens Stellungnahme bezüglich der Besetzung Frankfurts durch die Franzosen deckt sich vollkommen mit der Erklärung, die gestern im Namen Englands abgegeben wurde. So erklärte heute der italienische Minister des Auswärtigen, Vittori Scialoia.

Er fügte hinzu, daß keine diplomatischen Unterhandlungen stattgefunden hätten, durch welche Frankreich zu dem Schluß berechtigt worden sei, daß sein Vorgehen die Billigung Italiens finden würde.

Franzosen stellen Schießerei als Unfall hin.

Frankfurt, 8. April. Ein französischer Offizier, der Augenzeuge der Schießerei auf dem Schillerplatz gewesen, versichert, daß die Maschinengewehrsalve infolge eines unglücklichen Zufalls abgegeben wurde und die Veranlassung zu dem tragischen Verlauf des Vorfalls die Tatsache war, daß ein französischer Soldat es mit der Angst bekam und befürchtete, die Volksmenge würde gegen die Patrouille anstürmen.

Dieser Soldat lud sein Maschinengewehr mit einer Runde Patronen, in der Absicht, einen einzigen Schreckschuß auf die Menge abzugeben und sie auf diese Weise auseinanderzutreiben. Durch das vorzeitige Losgehen des Maschinengewehrs verlor der Mann jedoch vollständig den Kopf und feuerte die sämtlichen Patronen ab. Der Offizier gab die Versicherung, es seien die umfassendsten Maßnahmen getroffen worden, um eine Wiederholung eines derartigen „Unfalls" zu verhüten.

Die sämtlichen 36 Maschinengewehre, die von den französischen Truppen nach Frankfurt gebracht worden, sind einer eingehenden Untersuchung unterzogen worden, die angeblich ergeben hat, daß keines derselben in irgend einer Weise fehlerhaft war oder Neigungen bekundete, beim Einführen des Patronengürtels sich vorzeitig zu entladen. Alle diese Maschinengewehre waren während des Krieges zur Verwendung gelangt. In den Berichten über den Vorfall hatte es geheißen, die Sicherung an dem betreffenden Maschinengewehr sei fehlerhaft gewesen und das Maschinengewehr habe sich dann von selbst, sofort nach der Einführung des Patronengürtels entladen. Zwanzig der von den Kugeln getroffenen Personen wurden nur leicht verwundet und waren im Stande, sich ohne Hilfe nach ihren Wohnungen zu begeben.

Heute wurden zwei neue französische Proklamationen erlassen. In der einen wurde das gestern im Umlauf gewesene Gerücht, die französischen Truppen würden die Stadt räumen, für unwahr erklärt und in der zweiten Proklamation wird der Bevölkerung verboten, die Truppen zu verhöhnen oder gegen sie zu agitieren, während zu gleicher Zeit die Bürgerschaft angewiesen wird, die Befehle der französischen Militärbehörde strikt zu befolgen.

Die gestern im Bureau des Bürgermeisters bekannt gegebene Nachricht, daß eine Frau und ein Mädchen durch Revolverschüsse verwundet wurden, die aus dem Hotel kamen, in welchem sich das französische Hauptquartier befindet, konnte soweit noch nicht bestätigt werden. In diesem Bericht hieß es, nach der Schießerei auf dem Schillerplatz habe sich eine Volksmenge vor dem Hotel angesammelt und dort eine feindliche Kundgebung veranstaltet, bis sie auseinandergetrieben wurde.

Studenten waren, wie Franzosen sagen, verantwortlich.

Für den tragischen Vorfall am Mittwoch sind, den Behauptungen der Franzosen zufolge, angeblich deutsche Studenten verantwortlich gewesen, deren Bestreben, wie die Franzosen behaupten, darauf gerichtet war, die Bevölkerung gegen die französischen Truppen aufzuhetzen. Bezüglich der Tatsache, daß sich farbige französische Truppen in der Stadt befinden, bemerkte ein französischer Offizier der Associierten Presse gegenüber, daß seiner Ansicht nach dieses zu keinen Ungelegenheiten führen würde. Er zollte diesen Truppen hohe Anerkennung und bemerkte, daß sie gut diszipliniert seien.

Die Verfügung, durch welche das Erscheinen der Zeitungen verboten worden, wurde heute aufgehoben und die Zeitungen werden, wie französische Offiziere versicherten, keiner Zensur unterworfen sein, so lange sie nichts veröffentlichen, was dazu angetan sein dürfte, das Volk zu Ausschreitungen aufzureizen.

Die Franzosen haben ein Nachrichterbureau errichtet, und in diesem Bureau hängt das Bild eines zerstörten französischen Dorfes mit der Unterschrift: „Die Deutschen haben Frankreich vergewaltigt."

Der Kommandant der französischen Truppen hat heute beim Polizeichef Beschwerde über die Saumseligkeit der Polizei und auch darüber, daß die Polizeimannschaften die Volksmenge nicht in Schach halten können, geführt, und dem Polizeichef wurde eine Frist bis Freitag mittag gestellt, um das Ergebnis seiner diesbezüglichen Untersuchungen zu berichten und schärfere Weisungen zu erlassen.

In der Beschwerde wurde darauf hingewiesen, daß ein Chasseur von einem Volkshaufen verletzt wurde, als er von einem Zweirad geworfen wurde, während die Menge ihm auch seinen Karabiner entriß. Derartige Vorfälle, sagt die Beschwerde, werden als Beschimpfung des französischen Heeres betrachtet werden.

„Frankfurter Zeitung" hat Mut.

Frankfurt, 9. April. Ungeachtet der Beschränkungen, die den hiesigen Zeitungen durch die französischen Militärbehörden auferlegt wurden, als das Wiedererscheinen der Blätter wieder gestattet wurde, hat heute die „Frankfurter Zeitung" in einem Leitaufsatz behauptet, die französische Regierung habe, als sie Frankfurt ohne Zustimmung der Alliierten besetzte, die durch die Bedingungen des Vertrags von Versailles gesetzten Grenzen überschritten.

„Frankfurt ist nunmehr zum Prüfstein der Lage geworden", fährt das Blatt fort. „Den Alliierten steht die Entscheidung über die Frage zu, ob Frankreich im Recht oder im Unrecht ist."

Laut den Bedingungen, die den Zeitungsherausgebern vorgeschrieben wurden, müssen die Zeitungen alle Erlässe des Polizeipräsidenten veröffentlichen und dürfen keinerlei Angaben drucken, die dazu angetan sind, Ruhestörungen und Ausschreitungen zu veranlassen.

Frankreich für Menschenleben und Schaden in deutschen Städten haftbar.

Paris, 9. April. Wie die hier weilenden Vertreter Deutschlands versicherten, wird Frankreich für den Verlust an Menschenleben und den Sachschaden in den besetzten deutschen Städten haftbar gemacht werden. Sie fügten hinzu, sie würden der französischen Regierung eine Note zustellen, in welcher diese Stellungnahme der deutschen Regierung dargelegt werden wird.

Ruhe herrscht in Frankfurt am Main.

Frankfurt am Main, 8. April. Der Regen, der heute Morgen einsetzte und die Volksmenge von den Straßen hielt, war den französischen Militärbehörden hochwillkommen. Sie gaben ihrer Freude darüber Ausdruck, daß die Nacht so ruhig verlaufen war. Aus den übrigen Teilen des neuen Okkupationsgebiets wurden keine weiteren Zwischenfälle gemeldet und die Spannung, die durch die Vorgänge am Schillerplatz verursacht worden, hat etwas nachgelassen, wennschon unter der Einwohnerschaft der Stadt eine hochgradige Nervosität herrscht.

Ein französischer Kurier, der auf einem Motorrad durch die Straßen fuhr, verursachte große Aufregung. Die Straßengänger flüchteten sich bei seinem Herannahen und suchten sich gegen das vermeintliche Maschinengewehrfeuer zu schützen, für das

(Fortsetzung auf Seite 11.)

Chicago und Umgegend: Klar heute und morgen; wenig Wechsel in der Luftwärme, heute abend in der Nähe des Gefrierpunkts; mäßiger, meist nordöstlicher Wind.

Illinois: Klar heute und morgen; wenig Wechsel in der Luftwärme; heute abend wahrscheinlich Reif.

Wisconsin: Klar heute abend und morgen; wenig Wechsel in der Luftwärme.

Iowa: Klar heute abend und morgen; im westlichen Teile morgen wahrscheinlich unbeständig; wenig Wechsel in der Luftwärme.

Indiana: Klar heute abend und morgen; andauernd kühl; heute abend Reif.

Nieder-Michigan: Teilweise bewölkt und andauernd kühl heute abend und morgen.

Sonnenuntergang, heute: 6:24.

Sonnenaufgang, morgen: 5:17.

Mondaufgang: Morgen früh 12:16.

Der Temperaturstand.

Nachstehend der Temperaturstand nach den amtlichen Angaben des Wetteramtes von gestern nachmittag 3 Uhr an:

3 Uhr nachm.	46	3 Uhr morgens	33
4 Uhr nachm.	45	4 Uhr morgens	35
5 Uhr nachm.	45	5 Uhr morgens	34
6 Uhr abends	39	6 Uhr morgens	34
7 Uhr abends	38	7 Uhr morgens	34
8 Uhr abends	36	8 Uhr morgens	37
9 Uhr abends	36	9 Uhr morgens	36
10 Uhr abends	36	10 Uhr vorm.	36
11 Uhr abends	36	11 Uhr vorm.	36
12 Uhr mitternacht	36	12 Uhr mittags	35
1 Uhr morgens	35	1 Uhr nachm.	36
2 Uhr morgens	35	2 Uhr nachm.	36

Höhepunkt erreicht.

Beamte glauben, daß der Eisenbahnerstreik allmählich abflauen wird.

Streiker anderer Ansicht.

Ein Fleischmangel nach Angabe der Großschlächter nicht zu befürchten, dagegen werden vielleicht zahlreiche Fabriken geschlossen werden.

Beamte des Nationalverbandes geben der Ansicht Ausdruck, daß der Eisenbahnerstreit seinen Höhepunkt erreicht habe und nun allmählich abflauen werde. Auch die Tatsache, daß der Ausstand der vom Nationalverbande abtrünnig gewordenen Bremser und Weichensteller Chicagos in anderen Städten Nachahmung gefunden hat, vermochte die Beamten nicht von dieser Ansicht abzubringen. Der Streik, meinten sie, nehme seinen natürlichen Verlauf, und sobald der Ausstand erst einmal in Chicago beigelegt sei, werde auch anderwärts wieder Ruhe und Ordnung herrschen. Zahlreiche Ausständige seien bereits wieder zur Arbeit zurückgekehrt, und die Eisenbahnen seien imstande, etwa 60 Prozent des normalen Güterverkehrs zu bewältigen.

Ganz anders lauteten indessen die von den Ausständigen gemachten Angaben. John Grunau, Organisator der von den abtrünnigen Bremsern und Weichenstellern gegründeten „Yardmens Association", versicherte, der Ausstand nehme stündlich an Größe zu, und wies auf die große Zahl der Eisenbahner hin, die in Detroit, New Jersey, San Francisco, Kansas City, Pittsburg, Buffalo, Memphis, Los Angeles, St. Louis, Springfield und Decatur, Ill., die Arbeit eingestellt haben. In diesen und anderen Städten, sagte Grunau, sei der Güterverkehr arg gehemmt oder fast ganz zum Stocken gebracht worden.

Kein Mangel an Fleisch.

Die Folgen des Streiks machen sich täglich mehr fühlbar. Zahlreiche Fabrikbesitzer fürchten, daß sie sich genötigt sehen werden, ihre Anlagen zu schließen, wenn durch den Ausstand die Zufuhr von Kohle und Rohmaterial noch länger verhindert wird.

Die Großschlächter befürchten zwar keinen ernstlichen Mangel an Fleisch, erklären aber, daß viele ihrer Angestellten zeitweise beschäftigungslos werden müßten, im Falle die Zufuhr von Schlachtvieh noch viel länger gehemmt werde. „Wir haben einen Vorrat an Fleisch, der hinreicht, um Chicago für geraume Zeit versorgen zu können", sagte Thomas Wilson, „und die Großschlächter machen alle Anstrengungen, um einer wirklichen Fleischnot vorzubeugen und das Steigen des Fleischpreises zu verhindern. Bis der vorhandene Fleischvorrat aufgebraucht ist, wird voraussichtlich auch der Streik wieder beigelegt sein."

Sowohl Beamte des Nationalverbandes der Eisenbahner, wie auch Eisenbahnbeamte stellten in Abrede, daß eine Lösung der Streitfrage durch einen Bundesschiedsrichter geplant sei. Die Gerüchte seien dadurch entstanden, wurde erklärt, daß Kommissär G. W. W. Hanger zufälliger Weise gestern hier angekommen sei und eine Unterredung mit Edward Corrigan von der „Brotherhood of Locomotive Engineers" gehabt habe. Kommissär Hangar denke gar nicht daran, seine Dienste als Vermittler anzubieten, meinte Corrigan, denn er habe ihm gegenüber der Ausstand als einen Streik von Rebellen erklärt.

Konservative in der Mehrheit.

In einer gestern nachmittag in der Halle der Straßenbahner abgehaltenen Versammlung, an der sich etwa 5000 Mann beteiligten, schienen die Gemäßigten in der Mehrheit zu sein, wennschon auch die Radikalen von sich hören ließen. Sie versuchten, S. E. Hebberling, Präsident des Weichenstellerverbandes von Nordamerika, der den Streik als ungesetzlich bezeichnete und die Anwesenden davor warnte, auszuzischen, mußten aber ihr Vorhaben aufgeben. Großen Beifall fand allerdings die Ansprache von E. C. Esty, einem der Gründer der „Chicago Yardmens Association", der sich für einen eifrigen Anhänger der unter dem Namen „Industrial Workers of the World" bekannten radikalen Arbeiterverbindung erklärte und deren Methoden billigte.

Der unter dem Namen „United Enginemens Association" bekannte Verband von Lokomotivführern und Heizern wird sich nicht an dem Streik beteiligen. „Es wäre eine Verletzung unserer Regeln", sagte Harry Daley, Organisator der Gewerkschaft, „wollte einer unserer Beamten den Streik erklären. Die Leute müssen selbst darüber abstimmen, und dazu scheint bisher keine Neigung vorhanden zu sein."

Verlangen mehr Lohn.

Zweihundert in Diensten der Chicago & Northwestern Bahn stehende „Clerks", sämtlich Mitglieder des Verbandes der „Railway & Steamship Clerks", haben gestern um eine Gehaltserhöhung nachgesucht. Diese soll innerhalb von fünf Tagen bewilligt werden, andernfalls sind die Leute entschlossen, die Arbeit einzustellen. „Die Leute haben alle bessere Stellen in Aussicht und sie werden diese ohne Frage annehmen, wenn die verlangte Lohnzulage nicht gewährt wird", sagte C. B. Hayes, der Präsident des hiesigen Zweiges der Gewerkschaft. „Das Meistgehalt beträgt $120 den Monat, und damit können die Leute bei den hohen Preisen der Lebensmittel nicht auskommen."

Die Friedensresolution.

Annahme im Repräsentantenhause heute fast absolut sicher.

Washington, 9. April. Es steht fast außer Frage, daß die Resolution, durch welche der Kriegszustand mit Deutschland für beendet erklärt werden soll, noch im Laufe des heutigen Tages im Repräsentantenhause zur Annahme gelangen wird. Die Debatte wird, laut der Sonderregel, die bereits gestern gutgeheißen wurde, heute Nachmittag ihr Ende erreichen und die endgültige Abstimmung erfolgt um 5 Uhr.

Die Sonderregel, durch welche die Debatte auf sechs Stunden beschränkt wurde, gelangte mit 214 gegen 155 Stimmen zur Annahme, wobei sieben Demokraten mit den Republikanern zu Gunsten des Antrags stimmten, während ein Republikaner sich den demokratischen Gegnern der Friedensresolution anschloß. Von republikanischer Seite wurde versichert, daß bei der endgültigen Abstimmung die Zahl der Demokraten, die ihre Stimme zu Gunsten der Resolution abgeben, noch größer sein würde und diese Prophezeiung wurde auch schon in gewissem Maße dadurch bestätigt, daß Repräsentant Huddleston, ein Demokrat aus Alabama, der gegen die Sonderregel gestimmt hatte, ankündigte, er würde zu Gunsten der Resolution seine Stimme abgeben.

Die Demokraten, die sich den Republikanern anschlossen, waren Caldwell von New York, Goldfogle von New York, Sherwood von Ohio, Ganly von New York, Evans von Nevada und Olney von Massachusetts.

Im Verlauf der heutigen Debatte versicherte der Führer der Demokraten, Champ Clark, Präsident Wilson würde unter allen Umständen die Resolution mit seinem Veto belegen, und es würde den Republikanern nicht gelingen, die Annahme der Resolution über das Veto hinaus durchzusetzen. Repräsentant Ferris von Oklahoma, der Vorsitzer des demokratischen kongressionellen Kampagneausschusses, deutete an, der Präsident gedächte in allernächster Zeit den Friedensvertrag wieder dem Senat zuzustellen.

Repräsentant Flood von Virginien, der Führer in dem Kampf gegen die Resolution, kündigte an, er würde es versuchen, ein Substitut zu unterbreiten, durch welches die Kriegsgesetze aufgehoben werden, das jedoch keinen Friedensschluß verfügt.

Repräsentant Madden von Illinois, ein Republikaner, erklärte, daß, falls die Vereinigten Staaten den Friedensvertrag in unveränderter Gestalt angenommen hätten, sie gezwungen gewesen wären, auf Geheiß fremder Mächte Truppen nach allen Weltteilen zu senden.

Mannhafte Worte des Rep. Britten.

„Wenn Amerika sich dessen bewußt werden könnte, daß es jetzt tatsächlich in Deutschland Millionen von ausgehungerten tuberkulösen Kindern gibt, so würde die Friedensresolution ohne weiteres zur Annahme gelangen", sagte Repräsentant Britten von Illinois.

„Ich bin der festen Ueberzeugung, fuhr er fort, „daß vorurteilsfreie Personen, welche die Weltdiplomatie eingehend studieren, sich darüber einig sind, daß in Versailles ein ganz riesiger Fehler begangen wurde und daß der Friedensvertrag, wenn er nicht völlig umgeschrieben, so doch von der Völkerliga bedeutend geändert werden muß und zwar nicht nur im Interesse Deutschlands und Oesterreichs, sondern um Europa vor sich selbst und vor dem Umsichgreifen der Schreckensherrschaft zu retten, die jetzt in fast allen europäischen Ländern, mit Einschluß Englands angefacht wird."

Bevorstehend

Ist angeblich Ernennung der Eisenbahn-Arbeitsbehörde durch den Präs. Wilson.

Washington, 9. April. Wie es heißt, ist Präsident Wilson sich über die Zusammensetzung der von ihm zu ernennenden Eisenbahn-Arbeitsbehörde schlüssig geworden und in amtlichen Kreisen wurde versichert, die Ernennungen dürften wahrscheinlich noch im Laufe des Tages dem Senat zugehen.

— Die Lowell Bank, im nordwestlichen Teil von St. Louis, wurde von fünf Automobilbanditen überfallen, die mit einer Beute von $10,000 entwischten.

Bundessenat greift ein.

Verfügt Untersuchung des Ausstands der Eisenbahner.

Der Streik greift im ganzen Lande um sich.

Washington, 9. April. Der Bundessenat hat heute eine Untersuchung mit Bezug auf den unautorisierten Ausstand der Weichensteller und Eisenbahner verfügt.

Der Senat nahm ohne Debatte den Antrag des Senators McCormick, Republikaner von Illinois, an, demzufolge der Ausschuß für zwischenstaatlichen Handel angewiesen wird, durch einen Unterausschuß den Ausstand zu untersuchen und unverzüglich über die Ursachen und Zwecke des Ausstands zu berichten.

New York, 9. April. Der nordöstliche Teil des Landes wurde heute auch von dem unautorisierten Ausstand der Eisenbahner betroffen, der seinen Ursprung in Chicago hat.

Wenn schon es in den verflossenen Tagen bereits zu Streikbewegungen in kleinerem Umfange in Buffalo, Syracuse, Binghampton und in anderen Städten des Staates New York gekommen war, so kam der gestrige Ausstand in den Terminalien der New Jersey Bahnen völlig unerwartet. Tausende von Leuten, die in den Vororten wohnten, konnten die Heimfahrt nicht antreten, als die Weichensteller ohne vorherige Ankündigung die Arbeit einstellten. Die Arbeitseinstellungen erfolgten in kurzer Aufeinanderfolge bei der Erie, der Pennsylvania, der Lackawanna und der West Shore Bahn. Zeitweilig wurde auch der Betrieb auf der Lehigh Valley und der Central New Jersey Bahn unterbrochen, aber die Weichensteller dieser Bahnen nahmen später die Arbeit wieder auf.

Während des heutigen Vormittags gingen etliche der Weichensteller und der anderen Angestellten der New York Zentralbahn an der 33. Straße und der 72. Straße an den Streik.

Obschon hier allein über 2000 Leute an dem Streik beteiligt sind, ist man in Eisenbahnkreisen bezüglich der Lage sehr optimistisch, und es wurde versichert, daß der Güter- und Personenverkehr fortgesetzt werden würde. Die Beamten der Eriebahn in New Jersey arbeiteten selbst mit, um die Beförderung der Milchzüge zu ermöglichen.

Man sieht hier jedoch mit großer Besorgnis einem angeblich drohenden Ausstand der Angestellten der unter dem Hudson durchführenden Untergrundbahn entgegen. Diese Leute hatten für heute vormittag eine Versammlung in Newark anberaumt, um sich über die Streikfrage schlüssig zu werden.

Die hiesigen Streiker haben bezüglich der Gründe, welche sie zur Arbeitseinstellung veranlaßten, nichts bekannt gegeben.

St. Louis, Mo., 9. April. Der Güterverkehr im St. Louiser Gebiet, zu dem auch Ost St. Louis und Madison, Ill., gehören, war heute fast völlig infolge des Ausstandes der Angestellten, der gestern nachmittag bei den sämtlichen 27 Eisenbahnen des Distrikts eingesetzt hatte, zum Stillstand gekommen.

Die Passagierzüge verkehren jedoch noch immer und als Weichensteller für sie fungieren Beamte der Terminal Railroad Association sowie Bureauangestellte der verschiedenen Eisenbahnen. Die Zahl der Ausständigen hat seit Beginn des Streiks bedeutend zugenommen, und den Weichenstellern, die ausnahmlos feiern, haben sich auch etliche Lokomotivführer angeschlossen.

Von den Beamten der Yardmens Association wurde versichert, daß der Ausstand sich schließlich auf 5000 Eisenbahner ausdehnen wird.

Toledo, 9. April. Wie die Beamten der verschiedenen Brüderschaften der Eisenbahner versichern, sind durch den unautorisierten Ausstand der Weichensteller nahezu 4000 Leute müßig, und unter den Streikern befinden sich Angestellte der sämtlichen 23 hier einmündenden Eisenbahner, und sie umfassen außer den Weichenstellern auch Lokomotivführer und Heizer.

Sollte der Ausstand länger als vier Tage währen, so dürfte die Toledo Railways and Light Company, von welcher die Kraftanlagen und die Straßenbahn in Betrieb gehalten wird, zur Betriebseinstellung gezwungen sein, da ihre Kohlenvorräte nur noch für vier Tage reichen.

Cleveland, O., 9. April. In den hiesigen Eisenbahnterminalien war die Lage heute eine normale und die Leute stellten sich zur Arbeit ein, nachdem es gestern Abend den unzufriedenen Elementen unter den Weichenstellern, Heizern und Bremsern nicht gelungen war, einen Ausstand herbeizuführen.

Kansas City, Mo., 9. April. Die hiesigen Beamten der Brüderschaft der Zugbediensteten versuchten heute wieder den Ausstand der Weichensteller an den hiesigen Eisenbahnen zu Ende zu bringen, die Kontrakte mit der Union haben. Bezüglich der Zahl der Ausständigen gehen die Ansichten auseinander, aber es wurde versichert, daß alle Bahnen, die Kontrakte mit der Union haben, betroffen sind.

Der Ausstand dehnte sich heute nach Kansas City, Kas., aus, wo in der Vorstadt Rosedale die Weichensteller der St. Louis und San Francisco Bahn die Arbeit eingestellt haben. Gouverneur Henry J. Allen von Kansas hat Generalanwalt Hopkins angewiesen, einzugreifen. Hierzu hat der Generalanwalt, wie es heißt, auf Grund eines neuen Gesetzes in Kansas das Recht.

San Francisco, Cal., 9. April. Durch einen Ausstand der Weichensteller, Lokomotivführer und Heizer, der ohne vorherige Ankündigung einsetzte, wurde heute der Güterverkehr in den hauptsächlichsten Eisenbahnkreuzungspunkten Californiens schwer betroffen.

Von Los Angeles aus, wo gestern 1400 Angestellte der Southern Pacific, der Santa Fe und der Salt Lake Bahn an den Ausstand gegangen waren, breitete sich der Streik während des Tages und auch während der Nacht weiter aus.

Die Southern Pacific scheint ganz besonders betroffen zu sein, denn sie verweigerte gestern Abend bereits die Annahme von Frachtgütern, die dem Verderben ausgesetzt sind und andere Gütersendungen wurden auch nur mit dem Bemerken angenommen, daß die Beförderung sich eventuell verzögern könnte.

Die ausständigen Weichensteller in San Francisco haben gestern eine Organisation ins Leben gerufen und ein Komite ernannt, das mit den Bahnen unterhandeln soll. Die Leute verlangen für Weichensteller einen Stundenlohn von 97 Cents und für Vorleute einen Stundenlohn von $1.02. Der gegenwärtige Stundenlohn beträgt im Durchschnitt 64 Cents.

Die Streikführer in Los Angeles erklärten, daß seit Beginn des Ausstands nicht ein einziger Güterwagen befördert worden ist.

Springfield, Ill., 9. April. Die Weichensteller der Chicago & Alton Bahn haben sich den ausständigen Weichenstellern der Baltimore & Ohio Bahn heute angeschlossen. Die Weichensteller der übrigen Bahnen beschlossen gelegentlich einer gestern abend stattgehabten Versammlung sich dem Ausstand, der eine Sympathiekundgebung für die Ausständigen in Chicago ist, anzuschließen. Sie waren heute morgen allerdings noch an der Arbeit, aber man erwartet, daß sie im Laufe des Tages die Arbeit niederlegen werden.

Gary, Ind., 8. April. Durch den Ausstand der Weichensteller sind hier 12,000 Arbeiter der hiesigen Industrieanlagen zeitweilig brodlos geworden, denn neun der zwölf Hochöfen sind vorläufig außer Betrieb gesetzt worden.

Detroit, 9. April. Der Frachtverkehr ruhte hier heute morgen vollständig infolge des Ausstands der Weichensteller, der am gestrigen Tage eingesetzt hatte. Die Ausständigen behaupten, daß in den Anlagen der Michigan Central, der Grand Trunk, der Pere Marquette und der Wabash Bahn insgesamt 1500 Leute feiern.

Baltische Truppen meutern.

Berlin, 8. April. Zwei Bataillone der baltischen Marinebrigade im Lager zu Doeberitz haben gestern abend gemeutert und mehrere ihrer Offiziere erschossen, wie heute hierher gemeldet worden ist.

Die Brigade bildete eine der Hauptstützen der kürzlichen Kappschen Revolution und weigerte sich dem nach Zusammenbruch der Revolution erlassenen Befehl der Auflösung der Organisation nachzukommen.

Kapitän Eberhardt, der Befehlshaber der Brigade behauptete, daß die Vorkommnisse des gestrigen Tages sich bei Kämpfen seiner Truppen mit der Reichswehr, von welcher die Marinebrigade angegriffen worden, ereignet hätten, aber seine Angaben wurden von verschiedenen Seiten in Abrede gestellt und Mannschaften der Brigade selbst gestanden offen zu, daß es sich um eine Meuterei gehandelt habe.

Wodurch die Meuterei verursacht wurde, ist nicht ganz klar, aber es hat den Anschein, als ob die Mannschaften sich geweigert hätten, politische Pläne ihrer Führer durchzuführen. Eberhardt kündigte an, die Brigade würde demnächst nach Münster abgehen. An der Spitze der Meuterer steht angeblich ein Soldatenrat, der selbst politische Aspirationen besitzt.

Wie es heißt, dauerte das Schießen in Doeberitz die ganze Nacht hindurch und auch heute noch an.

In Berlin sind allerhand Gerüchte von einer bevorstehenden revolutionären Erhebung im Umlauf. Wie es heißt, sollen revolutionäre Führer in einer geheimen Versammlung beschlossen haben, den Reichstag bei dessen Zusammentritt am Montag aufzulösen

In Dunkel gehüllt.

Frank Brown von seiner Frau erschossen.

Hatte sie beschimpft.

War in Begleitung eines anderen Mannes betrunken nach Hause gekommen und hatte eine Flasche Tinte nach ihr geschleudert. — Wo ist Thos. Maloy?

Mit der Untersuchung einer rätselhaften Schießerei ist die Polizei von der Wache an der 50. Str. beschäftigt. In seiner Wohnung, Nr. 410 Ost 42. Str., wurde gestern abend Frank Brown niedergeschossen und so schwer verletzt, daß er heute morgen 7 Uhr im Washington Park Hospital, wo er Aufnahme fand, starb. Seine Gattin, Jessie, welche ihrer eigenen Aussage gemäß den verhängnisvollen Schuß abfeuerte, befindet sich in Haft, und die Polizei sucht nach einem Manne, der ihrer Ansicht nach derjenige ist, welcher allein Licht in das Dunkel bringen kann, welches bisher die mysteriöse Angelegenheit umgibt.

Der Mann, für den die mit der Aufarbeitung des eigenartigen Falles beschäftigten Detektives sich so sehr interessieren, ist Thomas Maloy, der Geschäftsagent der Gewerkschaft der Filmmaschinen-Bediensteten. Brown war sein Assistent. Es erscheint nun der Polizei befremdend, daß Maloy nur wenige Minuten nachdem Brown angeschossen wurde, in der Wohnung erschien, sich nach dem Befinden seines Gehilfen und Freundes erkundigte, für die Ueberführung des Schwerverletzten nach dem Krankenhause Sorge trug, dann aber spurlos verschwand und bisher trotz aller Bemühungen nicht gefunden werden konnte.

Frau Brown, welche früher in White City und anderen öffentlichen Vergnügungsplätzen als Unterhaltungskünstlerin auftrat, erzählt eine eigenartige Geschichte, wie die Angelegenheit sich angeblich zutrug. Danach kam Brown gestern abend zu vorgerückter Stunde in Begleitung eines anderen, ihr unbekannten Mannes angetrunken heim und begann sofort, sie zu beschimpfen. Als er auch noch handgreiflich wurde und sogar eine mit Tinte gefüllte Flasche nach ihr warf, ergriff sie den auf dem Tisch liegenden, wie sie glaubte, ungeladenen Revolver ihres Gatten, um diesen einzuschüchtern. Im nächsten Augenblick krachte ein Schuß, und Brown sank, mit einer Kugel in der rechten Seite, schwerverletzt zu Boden.

Frau Brown behauptet steif und fest, daß Maloy nicht im Hause anwesend war, als die Schießerei stattfand. Der Revolver, aus dem der Schuß abgefeuert wurde, konnte auch noch nicht gefunden werden; eine in Browns Koffer gefundene Waffe war angeblich nicht die, welche von der Frau benutzt wurde.

Renner beim Papst.

Oesterreichs Kanzler vom Papst Benedikt in Privataudienz empfangen.

Rom, 7. April. Der österreichische Reichskanzler Dr. Karl Renner wurde heute vom Papst Benedikt in Privataudienz empfangen. Der Papst bekundete ein großes Interesse für die gegenwärtige Lage Oesterreichs und dessen Bevölkerung und gab seiner Freude darüber Ausdruck, daß die österreichischen Kinder, die nach Italien gebracht wurden, um ihnen eine bessere Pflege angedeihen zu lassen, sich so gut erholen.

Dr. Renner dankte tiefgerührt dem Papst für dessen Fürsorge für die Kinder der Centralmächte, von denen viele, wie der Kanzler versicherte, durch das Eingreifen des Papstes vor einem sicheren Tode bewahrt wurden.

Premierminister Nitti und Kanzler Renner hatten eine Konferenz, gelegentlich welcher Finanzfragen, das Problem der Verproviantierung Oesterreichs und die Frage der Lieferung von Rohmaterial an Oesterreich zur Erörterung gelangten. Der italienische Premierminister versicherte, Italien wünsche sobald als möglich wieder Handelsbeziehungen mit Oesterreich anzuknüpfen, um die wirtschaftliche Entwickelung Oesterreichs zu fördern.

Kurz und Neu.

* Im Begriff, vor dem Hause Nr. 2340 S. Hoyne Ave. den Fahrdamm zu kreuzen, wurde gestern abend der fünfjährige Adam Donikowski, Nr. 2212 W. 23. Place, von einem Lastauto überfahren und auf der Stelle getötet. Der Wagenlenker John Cibal, Nr. 1224 Cleaver Str., wurde in Haft genommen.

— In Pittsburg ist der bekannte Astronom Dr. John A. Brashear gestorben.

UMI

Wir schließen jeden Abend um 6 Uhr

IT PAYS TO TRADE AT
KNOOP'S
NORTH AVE. AT VINE ST.

Unsere neue Telephon Nr. Diversey 4900

Populär markierte Waren

Kleider — Prachtvolle neue Seide-Poplin Kleider für Mädchen im Alter von 6 bis 14, sehr jugendliche Fassons, kommen in Copenhagen, Rose u. navy; speziell am Samstag zu $12.95

Kleider — Die neuen Accordeon-pleated Kleider in Eaton Fasson sind sehr fesch u. neu. Gesehen, die Fassone, die Euch sicher gefällt. Sehr speziell am Samstag, Auswahl zu $29.95

Blusen — Neue Seide Tricolette Blusen. — Soeben erhielten wir eins der schönsten Modelle der Saison, handbestickt, in navy, lohfarbig, braun und Copenhagen; Eure Auswahl Samstag zu $18.75

Muster Coats — Speziell für Samstag: Eine Partie von Muster-Mänteln für Damen und Misses, die neuesten Modelle, auch die ¾-Länge in allen Größen; eine große Auswahl zu $25

Um damit zu räumen
Partie 1 — Eine Partie Schnürschuhe für Damen, hohe Absätze, in schwarz, braun oder grau, mit Tuchoberteil — wert bis zu $10.00 — Größen 3 bis 6; speziell am Samstag zu $4.25
Partie 2 — Schnür- und Knöpfschuhe für Damen, einige haben hohe, andere niedrige Absätze; kommen in schwarz Kid Leder, andere aus Patentleder mit Tuchoberteil; Werte bis zu $8.00; speziell am Samstag, Eure Auswahl zu $3.25

Unterröcke — Weiße Muslin Unterröcke, die beste Sorte Muslin, mit breiter Stickerei-Flounce und Underlay versehen, voller Schnitt; regulär zu $2.98 verkauft; speziell am Samstag zu nur $2.50

Korsetts — C-B A La Spirite Korsetts, mittelhohe Büste, lange Hüften, schweres Coutil, mit großem elastischen Gore hinten, ein sehr bequemes Modell; alle Größen speziell am Samstag zu nur $4.50

Speziell Samstag von 9—11:30 vorm.

Percales. — Von 9 bis 11:30 vorm. — 36zölliger dunkler Indigo Percale, passend für Hauskleider und Schürzen, große Auswahl von Mustern, regulärer 45c Wert; spez. Samstag, von 9 bis 11:30 vorm., Yard zu 35c

Nachtkleider. — Von 9 bis 11:30 vorm. — Weiße Muslin-Nachtkleider für Damen, kurze Aermel und hübsche handbestickte Muster, Größen 16 und 17, $1.75 Wert; Samstag, von 9 bis 11:30 vorm. zu nur $1.29

Bettuchstoff. — Von 9 bis 11:30 vorm. 81zölliger gebleichter Bettuchstoff, gute schwerer Faden, regul. $1.00 Wert, speziell Samstag, Yard, (Nur 10 Yards an einen Kunden.) 79c

SATURDAY MORNING SPECIALS

Handtücher. — Von 9 bis 11:30 vorm. — Türkische Bade-Handtücher, extra schwere Qualität, in blau od. rosa gestreift, Größe 17 bei 30; regul. 50c Wert; speziell Samstag, von 9 bis 11:30 vorm., nur 39c

9 bis 11:30 vorm. Garn — Standard deutsches Strickwolle, extra schwere Qualität, in grau, braun und marineblau, regulärer $1.00 Wert, speziell für Samstag, von 9 bis 11:30 vormittags, per Strang zu 79c

9 bis 11:30 vorm. Unterzeug — 39c Balbriggan Halbärmel Unterhemden und doppelsitzige Unterhosen für Männer, in Größen 32 bis 44. Samstag, von 9 bis 11:30 vormittags 49c

9 bis 11:30 vorm. Taschentücher — Blaue Indigo Taschentücher für Männer, volle Größe, verkauft für 15c Wert, Samstag, von 9 bis 11:30 vormittags 12½c

9 bis 11:30 vorm. Puder — Lovie Face Powder, ein Puder von feinste Qualität, regulär 25c die Schachtel; Samstag, von 9 bis 11:30 vormittags 15c

9 bis 11:30 vorm. Puppen — Weinende Puppen, unzerbrechlicher Kopf, fancy farbig kostümiert, regulär 39c Wert; Samstag, von 9 bis 11:30 vormittags 29c

9 bis 11:30 vorm. Pfannen — 3 Pint große graue Granite Sauce Pan; speziell am Samstag, von 9 bis 11:30 vormittags 23c

9 bis 11:30 vorm. Hemden — $1.50 blaue Chambray Arbeitshemden für Männer, mit einer Tasche, Größen 15 bis 16½, Samstag, von 9 bis 11:30 vormittags 98c

9 bis 11:30 vorm. Waists — Farbige Shirtwaists für Damen, hübsch und gestreift, in Größen 36 bis 44, $1.50 Wert, speziell für Samstag, von 9 bis 11:30 vormittags 98c

9 bis 11:30 vorm. Spitzen — Leinene Spitzen, 2 bis 2½ Zoll breit; gute schwere Qualität, regulär 15c Wert, speziell am Samstag, von 9 bis 11:30 vorm., Yard 10c

9 bis 11:30 vorm. Teller — Weiße Porzellanteller, 8 Größe, 15c wert, speziell für Samstag, von 9 bis 11:30 vormittags 9c

9 bis 11:30 vorm. Rouleaux — 6 Fuß Fenster-Rouleaux, dunkel- und hellgrün, ein wenig beschädigt, 89c Wert, speziell für Samstag, von 9 bis 11:30 vormittags 69c

9 bis 11:30 vorm. Honig — Reiner Honig, 14 Unzen Jars, speziell Samstag, von 9 bis 11:30 vormittags zu 27c

9 bis 11:30 vorm. Männersocken — 19c baumwollene Socken für Männer, in schwarz, braun und marineblau, — doppelte Fersen und Zehen, alle Größen bis zu 11, Samstag, von 9 bis 11:30 vormittags, das Paar.. 12½c

9 bis 11:30 vorm. Knabenschuhe — Gun Metal Knöpfschuhe für Knaben, ganz Ledersohlen und -Absätze, Größen 3 bis 5½ — $4.00 Werte speziell für Samstag, von 9 bis 11:30 vormittags, — das Paar.. 2.95

Grocery-Spezialitäten

Rosinen — Del Monte Marke, kernlos — das 15-Unzen-Paket zu nur 25c
Pfirsiche — Feine kaliforn. gelbe Cling in dickem Syrup, 2½ Pfund Büchsen, drei Büchsen für $1
Juniper Berries (Wachholderbeeren), speziell, Pfund 15c; 7 Pfund........ $1
Jelly — Reines Apfel- und Obst-Jelly, 5 Pfd. Eimer, 1.19
Milch — Bordens Pearl Brand, die Büchse 11c
Tomato Suppe — Sunbeam Brand, die Büchse 19c

MOVING

Wenn Ihr Euch über Euren neuen Wohn- oder Geschäftsplatz schlüssig geworden seid, gebt uns jetzt den Auftrag,

Euer Telephon zu verlegen.

Wir ersuchen um dreißigtägige vorherige Benachrichtigung bei Umzugs-Aufträgen, auszuführen zwischen dem

15. April und 15. Mai.

Die bequeme Art und Weise ist, Euren Auftrag zu telephonieren. Ruft auf Official 100 — kostenfrei.

CHICAGO TELEPHONE COMPANY.

Der arme Hans.

Roman von Louise Westkirch.

Copyright 1920 by The Abendpost Co., Chicago, Ill.

(6. Fortsetzung.)

Oft, oft dachte Hans in späteren Zeiten an dies kleine Erlebnis zurück, das jetzt undeutlich wie ein Traum an seinem benommenen Sinn vorüberzog. Denn in diesem Augenblick erblickte er inmitten von Menschenscharen seinen Bruder. — Selbstbewußt und ehrfurchtgebietend stand er da, ein Fürst im Vergleich zu dem blassen, verkümmerten Spaßmacher, seinem Kollegen. Und das Herz schwoll Hans vor Stolz und Liebe. Doch ehe er ihn begrüßen konnte, verkündete eine Bewegung in den dicht zusammengekeilten Menschenmassen, verkündeten brausende Hochrufe das Nahen des Ersehnten. Hans bebte vom Scheitel bis zur Sohle, er reckte sich auf den Zehen. Seine Hände waren kalt. Immer war es sein Kinderwunsch gewesen, den lieben Gott von Angesicht zu schauen. Nun nahte ihm sichtbar, wenn nicht die höchste Gewalt im Himmel, so doch die höchste Gewalt auf Erden.

An der Spitze seiner Truppen ritt der Monarch auf einem dunklen, edlen Pferd. Wohl erkannte Hans das unbewegte, ernste Gesicht. Daß er es nicht auf Leinwand oder Papier erblickte, sondern wirklich, leibhaftig in einer Entfernung von fünf Schritten, das überwältigte ihn. Die Hand, die dort so stramm den Zügel hielt, entschied mit einem Federzug über Tod und Leben. Der Blick dieser großen, blauen Augen verteilte Gnade und Glück oder Verwerfung, Unsegen einem ganzen Volk. Hans wollte es bedünken, es sei das Schicksal selber, das vorüber ritte. In frommem Schauder, stumm, regungslos schauend stand er da.

Frau Ida stieß ihn in die Seite. „Hurra! Hurra! mußt Du schreien!"

Und „Hurra!" schrie Hans, daß es laut hinauf in den Himmel schallte. „Hurra! und nochmals Hurra!" Es war die Lösung einer übergewaltigen Spannung. „Hurra!" Tränen brannten in seinen Augen.

Die Menschenflut verebbte. Ihre verrinnenden Wellen trugen die gehobene Stimmung mit fort. Auch Hans erwachte aus seiner Begeisterung, als sein Bruder plötzlich einen Fluch ausstieß und eilends einem stämmigen Weibe nachlief, das an einem Tragriemen um den kurzen Hals einen offenen Kasten voll Band, Garn, Knöpfen und Litzen trug.

Das Weib verschwand in einem Hausflur, Damerkow auch. Als seine Verwandten zur Stelle gelangten, kamen eben beide wieder heraus, der Schutzmann voran. Hinter ihm fuhr keifend und spuckend wie ein wildes Tier aus seiner Höhle die Händlerin aus der dunklen Türöffnung.

„Hat der Mensch denn jar keen Schamjefühl, daß er 'ne ehrbare Frau bis uf'n Hausflur verfolgt, wo se mit 'n Rücken jegen 't Dageslicht steht un sich ihr Strumpfband in Ordnung bringt? Wollen Sie mich vielleicht wieder 'n kleenes Strafmandat ufbrummen? 'n handhohen Stapel Strafmandate hab' ick all in'n Kommodenkasten. Wenn ick mal alleen bin, denn rechne ick die scheenen Strafjelder zusammen, un wenn denn des allens in Erfüllung jinge, wat ick Sie wünsche, denn würden Sie sich woll nach Ihre Rekrutenzeit zurücksehnen."

Ihren Warenkorb schwenkend, drehte sie dem Mann des Gesetzes den Rücken.

„Was mein Karl mit die Jesellschaft für Aerger hat, da is nu schon das Ende von weg," erklärte Ida. „Karl, warum hast Du ihr nich einjestochen?"

„Hat sie gestohlen?" fragte Hans.

Karl ward ärgerlich. „Wie wird sie denn stehlen! Der Liebestrauten kannste bei Tag un bei Nacht unbesehens Dein janzes Jeld in die Hand legen. Nee, ich wollte bloß sehen, ob sie in dem Haus auch nich Handel trieb."

„Darf sie nich handeln?"

„Das Publikum belästigen? — Sei so jut! Das kostet Strafe."

„Wenn ihr nu aber jemand gern was abkauft?"

„Schad'ttn ischt. Verdonnert wird sie doch!"

Hans ließ den Kopf hängen. Nach einer Weile stieß er seinen Bruder an. „Korl, wo Du nu doch hier zu sagen hast un die Menschen Dich gehorchen, denn nimm Dich mal das Mächen an. Die is nu all das drittemal auf die annere Seit' von die Straß' gemacht un der gräßliche Kerl steigt ihr immerfort nach un spricht auf ihr los."

„Was für'n Kerl?"

„Nu, der mit die Gänsepotstiefeln un die Hosen, die Falten slagen wie so'n Frauenrock . . ."

„Menschenkind! Das is ja der junge Herr Brümmer, der zweite Sohn von Deinem künftigen Prinzipal."

„Sag' ihn man orntlich Bescheid, Karl."

„Ich werd' mich hüten. Wenn die Person nichts von ihm wissen will, mag sie sich wehren."

Und, an dem jungen Stutzer vorübergehend, legte er die Hand an die Mütze zu militärisch respektvollem Gruß, der nachlässig erwidert wurde, während Georg Brümmer leichten Schrittes seiner Schönen folgte.

Hans sah seinen Bruder an, und es war, als sähe er durch das blühende Gesicht hindurch etwas anderes, etwas Fremdes, Häßliches. Eine tiefe Traurigkeit legte sich ihm aufs Herz, sodaß er kein Wort fand.

Karl drehte ihn am Arm herum. „Nu, nach'n Friedrichsbahnhof. Ich werde Dich jleich bei'n Herrn Kommerzrat in der Spinnerei anmelden."

Wieder standen sie unter der weiten Glashalle und dann rüttelte und schüttelte sie der Zug hin zwischen hohen Häusern, Häusern, immer neuen Häusern. Eine Steinwüste, dies Berlin, eine Steinwüste ohne Ende. Aber jetzt schaute ein breiteres Stück Himmel durch das Fenster, Wasser, Bäume. Der Zug hielt an der Jannowitz-Brücke. Sie stiegen aus. Es ging über die Spree in eine enge Gasse wie in einen Tunnel. Hauswände sprangen vor, schwarz von Ruß. Hoch in den Himmel ragten die schlanken Schlote, ein Wald steinerner Säulen, und der Rauch aus ihren Mündungen hing wie ein schmutziger Schleier über den Dächern, färbte die Vorhänge hinter den Fensterscheiben, die Pflastersteine unter den Füßen, überzog die rasselnden Lastwagen, die Omnibusse, die Gesichter der Kinder, die aus melancholischen Kelleröffnungen hervorlugten, erfüllte die ganze Luft. Es war wieder ein neues Berlin, nicht das Berlin der Fremden, das Berlin des Genusses, der Freude, es war das Berlin der Fabriken, das Berlin der Arbeit, der Armut. „Wie traurig! Wie häßlich!" — Hans sagte es laut.

„Und doch wird viel Jeld hier jemacht," antwortete der Beamte. Es klang Ehrfurcht aus dem Ton, unwillkürliche Ehrfurcht vor dem gelben Götzen.

Die Brümmer'sche Spinnerei war ein weitläufiger Gebäudekomplex am Ufer. Der Portier in dem außerordentlich netten Schweizerhäuschen am Eingang ließ den Beamten und seinen Begleiter mit freundlichem Gruß eintreten. Ein Werkführer erbot sich gleich auf dem ersten Hof, die beiden zu führen.

„Dann kannste auch jleich mal den Kriegsschauplatz rekognoszieren, Hans," ermunterte Damerkow.

Sie traten in einen der hochgewölbten Säle. Hans mußte husten von dem Baumwollstaub, der wie ein feines Schneegestöber hier die Luft erfüllte. Verständnislos starrte er das bewegte Netz der Treibriemen unter der Decke an, die rundum rasenden Stirnräder, die hüpfenden und wirbelnden Spindeln in ihren beweglichen Stühlen. Das ohrbetäubende Klappern des Eisenwerks lähmte ihm jeden Gedanken. Nur wie durch einen Schleier sah er menschliche Gestalten diesen Wirbel von Baumwolle, Lederriemen, vorwärts und rückwärts tanzenden Spindeln bedienen. Männer, junge Weiber, die Haare durch bunte Baumwolltücher vor dem Staub geschützt, Arme und Schultern entblößt in der von heißem Wasserdunst durchtränkten Luft, glänzende Augen, die zwischen den Spindeln hervor nach ihm spähten, üppige junge Leiber. Hie und da hing an einem Türpfosten ein winziges Spiegelchen.

Karl Damerkow redete angelegentlich mit dem Werkführer. Dann wandte er sich wieder zu Hans.

„He, was? Jroßartig, nich?"

„Da is nich viel Staub in," meinte Hans und hustete.

Sein Bruder lachte. „Jar kein Staub! Da müßtest Du andere Betriebe sehen, nich wahr, Herr Inspektor? Herr Brümmer läßt sich's was kosten, mit dem Staub aufzuräumen. Das hier ist ein Musterbetribe! — Un nu bedank' Dich. Die Herren wollen morgen mit Dir 'n Versuch machen."

Als sie an dem Portierhäuschen vorüber waren, betrachtete Hans wehmütig seine derben, schwieligen Fäuste.

„Meinst wirklich, daß ich mit die Hände so feine Fäden knüpfen kann? — Oha! Akkurat wie so'n Fabrik hab' ich mir immer dem Gefängnis gedacht. Das is wahr."

Gegen abend kamen Gäste, ein paar Frauen aus dem Haus, Schutzmann Rehberg und seine Frau, ein grobknochiges, verschüchtertes Geschöpf, dessen blasse Lippen sich beständig leise regten, als rechnete sie insgeheim unaufhörlich an dem unlösbaren Exempel, ihres Mannes Gehalt für sich und ihn und ihre fünf Kinder ausreichend zu machen.

Damerkow schleppte zwei große Weiße herein und Frau Ida setzte Brot und ein ansehnliches Stück Wurst auf den Tisch, Herrlichkeiten, denen alle Anwesenden mit leuchtenden Augen zusprachen.

„Siehste, Hans," sagte Frau Ida zu dem neben ihr sitzenden Schwager, „so leben wir nu hier. So jeht es bei Damerkows zu. Selbstredend wird nich alle Dage traktiert. Das jeschieht nur Dir zu Ehren, Hans. Nu mal auf Deine Jesundheit! Hoch!"

„Hoch! Hoch! Schnetterengteng!" schrie Rehberg und wirbelte seine Weiße hoch in die Luft. „Hans Damerkow, Du sollst leben! In Baumwolle soll das Schicksal Dich einwickeln; Du sollst Dir einen Glücksfaden spinnen und mit Dampf in die Höhe kommen, hoch wie Brümmern sein neujebauter Schlot — aber 'n bißken solider."

„Kommerzrat Brümmern seine Schlote sind solide," verwies Karl Damerkow streng. „Quaßle nich! So'n Mann!"

„Ich kenn' doch 'nen Maurer, Damerkow, der sagt . . ."

„Ach, Du kennst alle Lumpen und faule Köppe in Berlin, un hörst auf alles, was sie quasseln."

„Nee, Damerkow, meintswegen. Auf meine Kohlrübe fällt er ja nich, wenn er zusammenkladderadatscht."

In diesem Augenblick erscholl die Türglocke, rasch, heftig; es lag Angst, Leidenschaft in ihrem Klang. Ida lief hinaus und kam etwas erstaunt mit einer weiblichen Person zurück.

„Da is 'n Fräulein, das möcht Dich sprechen, Hans."

„Mieke!"

Wie aus einem Traum, einem ungemütlichen, seiner Seele fremden, ihm aufgezwungenen Traum, fuhr der junge Landmann empor und der helle Jubel des Erwachens lag in seinem Ausruf. „Mieke! Bist's denn wirklich?!"

„Fräulein Lüpzin," sagte Karl Damerkow aufstehend, „mein Bruder hat mir schon von Ihnen erzählt. Nehmen Sie Platz!"

Es kostete aber Mühe, noch einen Stuhl aus der Stube in die mit Menschen vollgepfropfte Küche zu zwängen.

Hans hielt des Mädchens Hand mit beiden Händen fest. Nicht nur die Geliebte, sie war ihm ein Stück Heimat, das letzte Stück Heimat.

„Wie geht Dir's? Wo kommst Du her? So spät! Wollt' denn Frau Brümmer Dir so spät noch ausgehn lassen?"

Mieke ließ ihre großen braunen Augen halb verlegen, halb trotzig über die Gesellschaft hinschweifen. Einen Augenblick zögerte sie. Dann brach's hervor:

„Ich bin durchgebrannt."

Karl Damerkow wurde sehr ernst. „Durchjebrannt? . . . Aber Fräulein, das dürfen Sie nicht. Das ist unjesetzlich!"

„So," trotzte Mieke, „wenn der alte gräsige Kerl mir beständig zuplinkt un mich in die Backen kneift un Redensarten macht!"

„Brümmer!" fuhr Hans auf.

Karl lächelte ungläubig.

„Was die Köchin is, die erzählt grausame Geschichten von das frühere Stubenmädchen. Un eben im Augenblick, wie ich zu Bett gehn will, is das Sloß an mein Tür ganz kaput. Da hab' ich so 'n Gräsen gekriegt un bin fortgelaufen in ein Galopp von der Tiergartenstraße bis hieher zu mein Hans. Ich kenn' ja sonst keinen Menschen."

Unter den Frauen machte sich einige Aufregung bemerklich, aber Karl Damerkow schlug sie sofort nieder.

„Un nu glauben Sie, daß Herr Brümmer das Schloß an Ihrer Tür absichtlich verdorben hätte? Lassen Sie sich doch nicht auslachen, Fräulein! Ein Mann wie Kommerzrat Brümmer! der so dasteht, pekuniär und ehrenrechtlich, der wird was Unjesetzliches planen un sich vor den Strafrichter bringen . . . um Ihretwillen!"

Ein Zug von Ratlosigkeit trat in Miekes energisches Gesicht. Sie sah Frau Ida an.

„Wollen Sie mir nich vor eine Nacht hier bei sich aufnehmen, Hans zu lieb? Morgen helf' ich mich dann schon weiter."

„Mein liebes Fräulein, das kann nicht sein," entschied Karl. „Daß wir Damerkows zusammenhalten, wissen Sie wohl noch von Schmellentin her. Un jut mein' ich's auch mit Ihnen, schon als Landsmännin. Aber Sie hier behalten wär' zweimal unjesetzlich. Es ist verboten, Bräutijam un Braut zusammen zu beherbergen; übrigens haben Sie nach der Jesindeordnung nich das Recht, ohne Jrund Ihren Dienst zu verlassen. Herr Brümmer darf Sie mit Jewalt zurückholen un bestraft werden Sie obendrein."

(Fortsetzung folgt.)

CASTORIA
Für Säuglinge und Kinder
IN GEBRAUCH SEIT MEHR ALS 30 JAHREN
Immer mit der Unterschrift von Chas. H. Fletcher

Technische Wunder des Films.

Von Ernst Trebesius.

In seinem utopischen Roman: „Auf zwei Planeten" läßt Kurt Laßwitz von den in der Technik weiter fortgeschrittenen Marsbewohnern einen Apparat erbauen, mit dessen Hilfe Ereignisse, die sich bereits vor Wochen oder Monaten abspielten, dem Auge wieder in natürlicher Weise vorgeführt werden können, ohne daß diese Vorgänge auf der photographischen Platte oder dem Film festgehalten zu sein brauchten. Die Zeit wird gewissermaßen zurückgeschraubt, oder besser gesagt, in ihrem rasenden Davonjagen wieder eingeholt, indem die Lichtstrahlen, die seinerzeit einen bestimmten Vorgang auf Erden trafen und dann ins Weltall hinaus eilten, auf ihrem Wege von dem Apparat wieder eingefangen werden. Der Ueberfall eines Kriegsschiffes der Erdbewohner auf ein zur Erde niedergegangenes Luftschiff des Mars läßt sich mit Hilfe des wunderbaren Apparates noch nach Monaten vom Mars aus in seinem Verlaufe genau beobachten.

Wir armen Erdbewohner sind leider noch nicht so weit in der Beherrschung der Technik wie die Marsbewohner und müssen es daher schon als einen großen Gewinn buchen, daß uns der Film, dieser wunderwirkende, schmale Zelluloidstreifen, die Beherrschung der Zeit in beschränkterem Umfange gestattet. Die Zeit, die bisher allen Forschungen so unüberbrückbare Schwierigkeiten in den Weg stellte, muß es sich gefallen lassen, vom Film künstlich auseinandergezogen oder zusammengepreßt zu werden. Einige Beispiele mögen dies erläutern. Bekanntlich vermag das Auge nur eine bestimmte Anzahl Eindrücke in einer Sekunde aufzunehmen. Das Flügelschwirren eines Insektes z. B. erfolgt so rasch hintereinander, daß wir dabei keine Einzelheiten zu unterscheiden vermögen. Richten wir jedoch das Objektiv eines Hochfrequenzkinomatographen auf das schwirrende Insekt und machen 300 Aufnahmen in der Sekunde, so werden von jedem Auf- und Niederschwingen der Flügel eine ganze Anzahl Aufnahmen gemacht. Der Film braucht alsdann nur mit der für das menschliche Auge am besten geeigneten Geschwindigkeit von 17 einzelnen Aufnahmen in der Sekunde abgerollt werden, so können auch wir Menschen das Flügelschwirren des Insektes in seinen einzelnen Phasen ganz genau verfolgen. Die Zeit wird auf diese Weise gewissermaßen auseinandergezogen. Genau wie man mit der Lupe einen beobachteten Gegenstand räumlich ausdehnt, so daß unserem Augen Feinheiten wahrnembar werden, die dem unbewaffneten Auge unzugänglich sind, so dehnen wir auf die vorbeschriebene Art die Zeit scheinbar aus. Der Film wirkt in diesem Falle als Zeitlupe.

In welch starkem Grade man die Zeit mit der Zeitlupe „vergrößern", auflösen kann, dies läßt sich leicht berechnen, wenn man die Höchstzahl der Aufnahmen, die gegenwärtig mit dem Funkenkinematographen erzielt werden können, nämlich 100,000 in der Sekunde, durch die dem Auge zuträgliche Zahl von 17 teilt. Die Wiedergabe des Films, der 100,000 Aufnahmen in der Sekunde machte, müßte, damit wir die Vorgänge richtig beobachten, rund 5900 Sekunden, also etwa 1—1½ Stunden dauern. Die Zeit kann also der Zeitlupe circa 6000fach „vergrößert" werden.

Anwendungsgebiete für die Zeitlupe gibt es gar viele und fast jeder Tag erschließt ihr neue Wege und Ziele. Von höchster Wichtigkeit aber dürfte sie in der Medizin werden, wo man schon jetzt die komplizierten Bewegungen des menschlichen Ganges, der für unser Auge scheinbar so offenkundig zu beobachten ist und dennoch zu schnell vor sich geht, genau in seine einzelnen Momente zerlegt hat. Mit dem Hochfrequenzfilm macht man vom Doppelschritt, der etwa eine Sekunde in Anspruch nimmt, 300 Aufnahmen. Damit die übliche Bilderzahl von 17 herauskommt, muß die Wiedergabe des Films also 18 Sekunden in Anspruch nehmen. Auf diese Weise geht das Spiel der Flüsse beim Gange derart langsam vor sich, daß jede Phase genau beobachtet werden kann. Die gewonnenen Eindrücke lassen sich bei der Heilung von Krankheiten, bei der Anfertigung künstlicher Gliedmassen usw. in nutzbringender Weise verwenden.

Dehnt der Film auf vorstehende Art die Zeit gewissermaßen aus, so vermag er auch die Zeit zusammenzudrängen, indem er bestimmte Bewegungserscheinungen, die dem Auge wegen ihrer Geringfügigkeit völlig entgehen, derartig zusammenrafft, daß wir sie bei der Wiedergabe des Films als Bewegung deutlicherkennen. (Zeitraffung.) Es sei bei dieser Gelegenheit auf Wachstumsvorgänge von Tier und Pflanze verwiesen. Die Entwicklung einer Blüte von der Knospe bis zum Welken nimmt Wochen in Anspruch. Das Auge vermag die Vorgänge nur ganz oberflächlich zu erfassen. Wird der Vorgang jedoch im Film festgehalten, derart etwa, daß jede Stunde eine Aufnahme gemacht wird und läßt man den Film dann in knapp einerStunde abrollen, dann sieht man tatsächlich die Blüte wachsen und verwelken. Und noch andere, weit wichtigere Vorgänge aus der Biologie, wie die Entwicklung des Embryos im Ei und ähnliche Lebenserscheinungen, die sonst dem Auge ewig verschleiert blieben, werden nunmehr der wissenschaftlichen Erforschung erschlossen.

Ein großer Fortschritt besteht darin, daß es in letzter Zeit gelungen ist, den Film bei der Vorführung still stehen zu lassen. Bisher stellte sich dem die leichte Entzündbarkeit der Filmmasse entgegen. Jetzt genügt ein Druck auf den Kontakt, um den Film stillstehen, und das Schließen eines zweiten Kontaktes, um ihn sogar zurückrollen zu lassen. Damit ist der eigentliche Lehrfilm geschaffen, dessen einzelne Aufnahmen der Vortragende nach Belieben oft zeigen kann. Da auch die Mikrokinematographie in der letzten Zeit ganz beträchtliche Fortschritte gemacht hat, und nunmehr auch das Flimmern des Films durch eine neue Erfindung beseitigt zu werden vermag, so stehen wir jetzt vor einer neuen Epoche der Kinematographie. An Stelle des jetzigen „Aufklärungsfilms", dessen widerliche Auswüchse uns nun wieder die Filmzensur bringen werden, dürfte der wirkliche, wissenschaftliche Aufklärungsfilm treten als neuer Pionier der Kultur des zwanzigsten Jahrhunderts.

A. Schlesinger
644 North Ave., Chicago, Ill.
Telephon Lincoln 359.
VICTROLAS und Grafonolas
Für Bar oder gegen Abzahlung. 60 Tage wird für Bar gerechnet. Liberty Bonds werden in Zahlung genommen.
Platten in folgenden Sprachen: Amerikanisch, Deutsch, Ungarisch, Böhmisch, Rumänisch und Italienisch.
7 Platten, die in jedem Hause sein sollten: Gimpel, geh' nicht auf den Leim; Hupf, mein Maderl, Gesang, 85c. — Massuri-Walzer, Alabama Coon, havaiianische Mandolinenspieler, 85c. — Sei nicht böse, Walzer, Wenn ich weine für dich, Walzer, Orchester, 85c. Wilhelm Tell, 1. u. 2. Teil, Orchester, $1.25. — Wilhelm Tell, 3. u. 4. Teil, Orchester, $1.25. — My Babies Arms, On the Street of Cairo, Pfeifeninstrumente, sehr interessant, 85c. — Caroline Sunshine, Walzer, O what a Pal was Mary; beide $1.25.
Postbestellungen werden pünktlich ausgeführt. Offen jeden Abend bis 9 Uhr Sonntags bis mittags.
Kataloge für Maschinen und Platten frei. Maschinen werden außerhalb der Stadt per Expreß Co. ins Haus geliefert.
Neue Singer-Nähmaschinen stets auf Lager. Alte Nähmaschinen und auch alte Sprechmaschinen werden in Tausch genommen.

11ms,s.o.b.*

Wundervolle Gelegenheit.
Mädchen, über 16, die polnisch sprechen, können viel Geld verdienen in Chicagos größtem Strickwarenladen. Mit oder ohne Erfahrung. Ungewöhnliche Gelegenheit. Guter Lohn. Stetige Arbeit. Schöne Verkaufsräume. Vorzusprechen bei
DELSO
1307 Milwaukee Ave.
6ap1wX

Handarbeits-Muster.

Dieses Motto-Kissen läßt sich sehr schön arbeiten, indem man mit schwerem Seidenzwirn den Rand stickt.

Die Sonne und Strahlen in gelb — das Herz rot und die Buchstaben in goldbrauner Farbe.

— Die Macht der Frau. — Der englische Dichter Milton wurde gefragt, woher es käme, daß ein englischer König schon mit 14 Jahren gekrönt werde, aber erst mit 18 Jahren heiraten dürfe. Lakonisch erwiderte der Dichter: „Weil es schwerer ist, eine Frau zu regieren, als ein ganzes Königreich!"

Leset die „Sonntagpost".

Geldsendungen
nach Deutschland, Deutsch-Oesterreich, Czechoslovakei, Jugoslavien, Ungarn, Polen, Rumänien und Italien.
Schiffskarten
Agentur und Notariats-Kanzlei.
Wir kaufen und verkaufen:
Liberty Bonds
J. V. ZINNER & CO.
(Im Geschäft seit 1908.)
619 W. North Ave. Tel. Diversey 8287.
5107 S. Ashland Ave. Tel. Blvd. 6570.
Offen 9—8, Sonntags 9—12.
19ds*X

(Für die „Abendpost".)

Tagesneuigkeiten aus Davenport und Umgegend.

Davenport, Ja., 8. April 1920.

Der neu erwählte sozialistische Bürgermeister überließ es der Aerztevereinigung, einen Arzt aus ihrer Mitte zum Stadtarzt zu wählen. Sie wählte Dr. J. D. Blything.

Die Advokatenvereinigung wird ersucht werden, einen Stadtanwalt aus ihrer Mitte zu wählen.

Der Ost Moline Turner Damenverein erwählte die folgenden Delegaten für die in Eldridge, Jowa, am 15. und 16. Mai stattfindende Bezirkstagsatzung: Käte Martin, Kate Abing, E. Guy, Theresa Schlapkohl, Anna Hahn und Hida Winkler. Die nächste regelmäßige Versammlung findet am 13. April statt. Eine Nachmittagskartenpartie wird am 29. April abgehalten werden.

Die Damensektion der Turngemeinde erwählte die folgenden Damen zu Delegaten: Frau Ludo Lapper, Frl. F. Mayer, Fr. Henry Harbech, Fr. G. Waldman, Fr. Ernst Otto, Frl. Math. Schlueter, Fr. F. Jakobi, Fr. M. Starkman, Frl. Edna Warrington, Frl. Irma Nadel, Frau H. Hartman, Frl. Elsie Hartman, Fr. L. J. Rayman und Frl. Louise Grant. Sechs neue Mitglieder wurden aufgenommen. Der Verein wird am 21. April einen „altmodischen" Tanz abhalten.

Moline, Ill., 8. April 1920.

Der jährliche „Fieldday" der öffentlichen Schulen wird in der dritten Woche des Monats Mai stattfinden.

UMI

Noch mehr Bargains in

Feinen Schuhen

für die ganze Familie.

Wir haben eine weitere Partie von wundervollen Schuhen unserem Lager hinzugefügt, von der Ihr die Auswahl treffen könnt. Unter derselben befinden sich viele von wohlbekannten Fabrikanten, wie **Educator, Buster Brown, Kreider, Julian Kokenge, J. P. Smith, Selz, Schwab und viele andere berühmte Marken.**

Werden tatsächlich unter dem Wholesale-Preis verkauft.

Nicht alle Größen in jeder Mode, aber jeder Schuh zeugt von Mode und Qualität.

Kommt frühzeitig und spart Geld.

Neue Frühjahr Oxfords und Pumps, in braunem, lohfarbigem und schwarzem Vici Kid, russischem Kalbleder, Patentleder sowie Suedes in schwarz und grau; Goodyear Welt und handgewendete biegsame Sohlen; Werte aufwärts bis zu $12; unser Preis:

$4.95 bis $6.95

Damenschuhe, in braun, schwarz und verschiedenen anderen Farben; ganz aus Kid, oder mit Satin- und Suede-Oberteilen; hohe und niedrige Absätze; meistens Walkover Schuhe; dieselben werden überall für $14.00 verkauft; speziell zu

$5.95 und $6.95

Speziell! Eine weitere Partie von Damenschuhen, nicht in allen Größen, aber alle von hochfeiner Qualität, zu

$3.98 und $4.95

Braune und schwarze Kidschuhe für Kinder; ganzlederne Sohlen und Absätze; einige dieser Schuhe sind Goodyear Welt; Größen bis zu 8; der reguläre Preis derselben ist $3.00; speziell, für Samstag nur, zu ………………… **$1.98**

Royal Blue (Selz) und Bostonian Schuhe für Männer, sowie viele andere wohlbekannte Marken; reguläre $12 Werte; speziell, zu nur

$7.95

Unsere Partie von Schuhen für Knaben und Mädchen schließt einige der besten ein. Dieselben sind vorhanden in schwarzem und lohfarbigem solidem Leder (Kalbleder); gut $6.00 wert. Wir offerieren diese Schuhe zu nur ………………… **$3.48**

522—524 WEST NORTH AVENUE

Zehn Tote.

Gab es bei den Straßenkämpfen in Jerusalem am 4. April.

London, 9. April. Wie der „Times" in einer vom 7. April datierten Depesche aus Kairo gemeldet wird, wurden gelegentlich der Straßenkämpfe am 4. April zwischen Juden, Mohammedanern und Arabern zehn Personen getötet und 180 Personen, darunter drei englische Offiziere verwundet. Die Ursache der Kämpfe konnte soweit noch nicht mit Bestimmtheit ermittelt werden.

Es kam dann am 6. April, als sich britische Truppen in großer Zahl in der Stadt befanden, wiederum zu Kämpfen. Am frühen Morgen versuchten am 6. April Araber durch das Damaskus Tor einzudringen, wurden jedoch durch Gewehrfeuer an der Ausführung dieses Vorhabens verhindert. Im Verlauf fernerer Straßenkämpfe wurden etliche Häuser niedergebrannt.

In der Depesche wird versichert, daß den letzten Nachrichten aus Jerusalem zufolge die Behörden, obschon die Stimmung noch eine sehr erregte ist, ziemlich Herren der Situation sind.

Prinz von Wales nach Australien unterwegs.

San Diego, Calif., 9. April. Der Prinz von Wales hat an Bord des britischen Kreuzers „Renown" heute die Reise nach Australien fortgesetzt. Die erste Unterbrechung der Fahrt erfolgt in Honolulu.

Sinn Fein Verbrechen in Irland.

London, 9. April. In einem hier veröffentlichten Weißbuch wird bekannt gegeben, daß in Irland zwischen Januar 1919 und März 1920 nicht weniger als 1089 Verbrechen begangen worden sind, die sämtlich den Sinn Feinern zur Last gelegt werden.

Kinder Schreien
NACH FLETCHER'S
CASTORIA

Generalstreik in Fiume im Gange

Triest, 9. April. Heute morgen wurde in Fiume ein Generalstreik angesagt. Die Stadt ist zur Zeit ohne Wasserversorgung und Beleuchtung.

Die Arbeiter verlangen, daß die Nahrungsmittelversorgung auf eine normale Grundlage gebracht wird, daß die vor dem Ausbruch der örtlichen Unruhen gültig gewesenen Preise wieder eingeführt und daß die Wechselraten für Geld geregelt werden.

Streik in Italien abgesagt.

Rom, 9. April. Der Generalstreik, der in Bologna, Florenz, Modena, Spezia, Livorno sowie in anderen Städten im Gange gewesen, ist von den Führern der Arbeiterschaft sowie auch von der sozialistischen Partei abgesagt worden. Der Versuch, den Ausstand auf Rom, Mailand und andere Großstädte auszudehnen, erwies sich als ein Fehlschlag. In Bologna kamen gelegentlich eines Zusammenstoßes mit den Behörden sieben Arbeiter ums Leben und in Modena wurden drei Arbeiter bei Krawallen getötet.

Gipfel des Undanks.

Französischer Soldat begeht Raubmord an seiner Pflegerin.

Bordeaux, 9. April. Der vormalige Soldat Maurice Doucollet ist in seinem Heimatsort Talence bei Bordeaux verhaftet worden, weil er nachweislich in Abbeville am 12. März Frau Bonjonnier, die Gattin eines dortigen Anwalts, ermordet und beraubt hat. Die Frau war Pflegerin in einem Hospital des Roten Kreuzes und hatte Doucollet, der verwundet worden war, gepflegt. In der Wohnung des Mörders wurden die Schmucksachen, die er seinem Opfer abgenommen hatte, aufgefunden.

* Wer sein Grundeigentum verkaufen will, erreicht schnell seinen Zweck durch eine kleine Anzeige in der „Aben[dpost]".

Pressevorstellung.

Für die Versorgung Deutschlands mit Milchkühen.

„Wohltäter der Menschheit."

Der Verein deutsche Presse hat während seines elfjährigen Bestehens selten eine deutsche Theaterspielzeit vorübergehen lassen, ohne eine Vorstellung zu einem wohltätigen oder anderen guten Zweck zu veranstalten. Er wird dieser Gewohnheit auch in der gegenwärtigen Saison treu bleiben und ladet seine Freunde und das gesamte deutsche Publikum zu einer Aufführung von Felix Philippis Schauspiel „Wohltäter der Menschheit" ein, die am Montag abend, den 19. April, im Bush Temple Theater stattfinden wird.

Wie fast alle Veranstaltungen deutscher Vereine zur jetzigen Zeit gilt auch diese einem Hilfswerk für das so hart bedrängte alte Vaterland, einem Unternehmen, welches dem deutschen Volke in großzügigster Weise an einer Stelle zu Hilfe kommen will, wo es dieser vielleicht am dringendsten bedarf: es will ihm helfen, seine Milchwirtschaft wieder aufzubauen. Wie wichtig und erstrebenswert dieses Ziel ist, braucht angesichts der zahlreichen veröffentlichten Berichte über die Milchnot in Deutschland und ihre verhängnisvollen Folgen für die deutsche Kinderwelt und die Zukunft des deutschen Volkes hier nicht nochmals besonders betont zu werden. Es sei nur darauf aufmerksam gemacht, daß die „American Dairy Cattle Company" das Uebel an der Wurzel fassen und seine Grundursache, den Mangel an Milchkühen in Deutschland, beseitigen will, während andere Vereinigungen die gewiß ebenso notwendige augenblickliche Hilfe durch Lieferung von Milch leisten, was aber doch nur ein Notbehelf ist, unzulänglich ist und keine dauernde Hilfe bedeutet. Eine solche aber will die genannte Gesellschaft schaffen, indem sie durch Schenkung und Kauf Milchkühe erwirbt und dem deutschen Volke zum Geschenk macht.

Der Unterstützung wert.

Das ist eine große und verantwortungsreiche Aufgabe, zu deren Erfüllung Bürger von Einfluß und Ansehen, welche das unbeschränkte Vertrauen der Allgemeinheit genießen, als Leiter des Unternehmens erforderlich sind. Und solche Bürger stehen an der Spitze der „Dairy Cattle Co."; es brauchen, um das klarzumachen, nur die Namen der Herren Dr. Otto L. Schmidt, Hermann Paepcke, Carl E. Schmidt-Detroit, Dr. Alexander Wiener, Rudolf Seifert, Leo Ernst, Pastor F. G. Rupp, Ferdinand Walther, Heinrich Heine, Carl F. W. Pfeiffer und Richard Wassermann genannt zu werden.

Zum Besten dieses hochverdienstlichen Unternehmens, von dem zwar in den Zeitungen noch nicht viel geredet worden ist, das aber trotzdem schon die kühnsten Erwartungen übertreffende Erfolge aufzuweisen hat, soll also am 19. April im Bush Temple Theater „Wohltäter der Menschheit" aufgeführt werden. Es ist das bekannteste und erfolgreichste Werk seines Verfassers, nicht nur weil es eine spannende und packende Handlung hat, sondern auch, weil diese auf den Tod des deutschen Kaisers Friedrich III. im Jahre 1888 und gewisse damit verknüpfte Vorgänge Bezug nimmt.

Frau Heine als Gast.

Sollte schon dieser Umstand der Aufführung die allgemeine Aufmerksamkeit sichern, so tritt noch ein zweiter hinzu, welcher diesem Theaterabend ein ganz ungewöhnliches Interesse verleihen wird: die Mitwirkung von Frau Heinrich Heine in einer der Rollen. Frau Heine, Gattin des Präsidenten der „Heine Chimney Co.", nimmt tätigen Anteil an allen deutschen Kultur- und Wohltätigkeitsbestrebungen und ist auch dem deutschen Theaterpublikum als solchem nicht unbekannt, sowohl infolge gelegentlicher Mitwirkung bei Wohltätigkeitsvorstellungen, als auch dadurch, daß sie unter der Direktion Hanisch als Maud Blanke ein beliebtes Mitglied der Chicagoer deutschen Bühne gewesen ist.

Der Verein deutsche Presse zweifelt unter diesen Umständen nicht daran, daß sein Theaterabend ein ausverkauftes Haus sehen wird, und rät allen, sich beizeiten mit Eintrittskarten zu versehen. Den Kartenvorverkauf haben übernommen: Herr G. A. v. Massow, 930 Fletcher Str., Tel. Wellington 5577; Herr Rud. Seifert, 80 W. Washington Str., Tel. Central 5328; Herr Fritz Schöpke, 5416 N. Ashland Avenue, Tel. Ravenswood 10192, und Herr F. F. Matenaers, Zimmer 320 im Gebäude 123 W. Madison Ltr.

Die Preise der Plätze sind, ein-Gebäude 123 W. Madison Str.

Orchester, erste acht Reihen, $2.20; nächste drei Reihen, $1.65; übrige Reihen, $1.38; Balkon, erste zwei Reihen, $1.50; andere Reihen $1.10 und 83 Cents. Der Galleriepreis bleibt unverändert 55 Cents.

Krankheit und Siechtum

Ratten, Mäuse, Schwaben tragen Krankheitskeime in die Nahrungsmittel.

Das verursacht viele Krankheit. J—O tötet sie. Kommt in Paste- und Pulver-Form. Gebraucht von gewissen Abteilungen der Bundesregierung. Ungleich irgend einem anderen Vertilgungsmittel. Zuverlässig, sauber, bequem. Das Standardmittel seit 46 Jahren. **25c in den meisten Apotheken.**

JOHN OPITZ INCORPORATED

ap9ma21jn18

Spieß umgekehrt.

Ankläger werden vielleicht zu Angeklagten werden.

Einige der übereifrigen Leute, welche kürzlich die beschworene Angabe machten, daß große Wahlbetrügereien verübt wurden, werden sich vielleicht demnächst wegen Meineids vor den Großgeschworenen zu verantworten haben. Hilfskorporationsanwalt Righeimer erklärte nämlich heute, er warte nur noch auf den offiziellen Bericht der Wahlkommission und werde sich dann mit dem Staatsanwalt in Verbindung setzen. Wie James Sullivan, der Kanzleivorsteher der Wahlkommission, sagt, sind die Namen von 2300 „Suspects" schon gestrichen worden, weil die Anklagen gegen sie unbegründet seien. In einem Falle habe ein Ankläger bereits zugegeben, er habe überhaupt nicht gewußt, was in der beschworenen Angabe, die er gegen einen Verdächtigten unterzeichnete, gestanden habe. Dieser Betreffende wird zuerst zur Verantwortung gezogen werden. Die Wahlkommission wird ihren Bericht über die ursprünglichen 3000 „Suspects" wahrscheinlich heute noch fertigstellen.

Kein Kunstschütze.

Kugel drang Thomas Samons nicht in den Kopf, sondern in den Bauch.

Thomas Samons, 1941 W. Van Buren Str., ist augenscheinlich ein schlechter Schütze. Er griff gestern abend zum Revolver, um seinem irdischen Dasein ein Ende zu machen, dank seiner Ungeschicklichkeit in der Handhabung von Waffen drang ihm die Kugel aber nicht, wie er beabsichtigt hatte, in den Kopf, sondern in den Unterleib. Unglückliche Liebe wird als Grund angegeben, weshalb Samons aus dem Leben scheiden wollte.

Die Bude zugemacht.

Auf Antrag des Bundesanwalts Charles F. Clyne ordnete gestern nachmittag Bundesrichter Kenesaw M. Landis die zeitweilige Schließung der von Jim O'Leary in der Nähe der Schlachthöfe betriebenen Schankwirtschaft an. In seinem Gesuch bezeichnete Clyne das Lokal als einen Gemeinschaden.

O'Leary hatte bekanntlich nach Inkrafttreten der Prohibitionsakte die Lizenz zum Betriebe einer Apotheke erwirkt und angeblich flott Spirituosen verkauft, bis Prohibitionsagenten der Herrlichkeit ein Ende machten, Spirituosen im Werte von angeblich $5000 beschlagnahmten und den unternehmenden Inhaber verhafteten. Die Untersuchung, die eingeleitet wurde, um festzustellen, wie O'Leary in den Besitz der Lizenz gelangte, ist noch nicht abgeschlossen.

Das Ergebnis der Untersuchung.

Die Koronersuntersuchung über den Tod der 18 Jahre alten Jeanne De Kay, deren Leiche vor etlichen Tagen in der Nähe des Municipal Pier aus dem Wasser gezogen wurde, ergab das Resultat, daß das junge Mädchen sich ertränkte. Der Bruder, John De Kay, der als Hauptzeuge auftrat, erklärte, es unterliege keinem Zweifel mehr, daß seine Schwester in temporärem Irrsinn den Tod in den Wellen suchte.

Verbündete Vereine.

Der Vollziehungsausschuß der Verbündeten Vereine für örtliche Selbstregierung wird heute abend, beginnend präzise 8 Uhr, im Hotel Randolph, Randolph und Wells Str., seine regelmäßige Monatsversammlung abhalten. Es sind wichtige Geschäfte zu erledigen.

* Im Bezirk der Wache an Cottage Grove Ave. wurde unter Führung des dem Bezirk vorstehenden Kapitäns Thomas Coughlin eine Razzia auf Spielhöllen vorgenommen, wobei man 66 Wollköpfe in zwei angeblichen Spielhöllen ertappte und einlochte.

* Am 7. Dezember 1917 wurde an der Lincoln und Belmont Ave. der neunjährige Richard Roth auf dem Heimweg von der Schule von einem Straßenbahnwagen überfahren und getötet; $6000 wurden von Kreisgerichtsgeschworenen den Eltern gegen die Straßenbahngesellschaft zugesprochen.

* Acht Tage ehe er sie am 15. Oktober 1917 nach zwölfjähriger Ehe verließ, lockte Charles Rynski seine Klara ins Schlafzimmer, verriegelte Tür und Fenster und drehte das Gas an; sie wurde betäubt. So behauptet die Frau in ihrer Scheidungsklage.

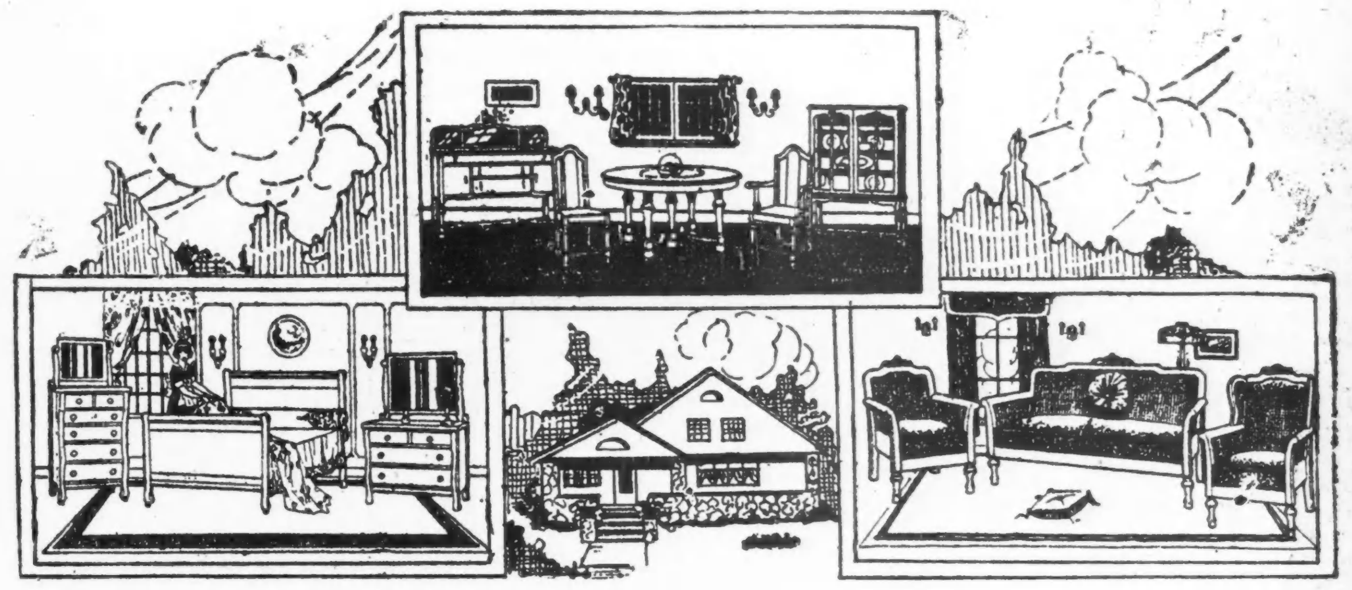
Die angeblichen Mars-Botschaften.

London, 9. April. Vom 20. April an werden die Telegraphisten auf allen Funkenstationen in allen Weltteilen etliche Tage lang ganz besondere Anstrengungen machen, etwaige Botschaften vom Mars aufzufangen. Diesbezügliche Anordnungen hat Marconi an alle Stationen erlassen und sie ganz besonders angewiesen, am 21. April außerordentlich wachsam zu sein, da dann der Mars der Erde am nächsten stehen wird. Man hofft auf diese Weise definitiv feststellen zu können, ob die eigentümlichen Geräusche, die man kürzlich in den Lüften hörte, tatsächlich Signale vom Mars waren.

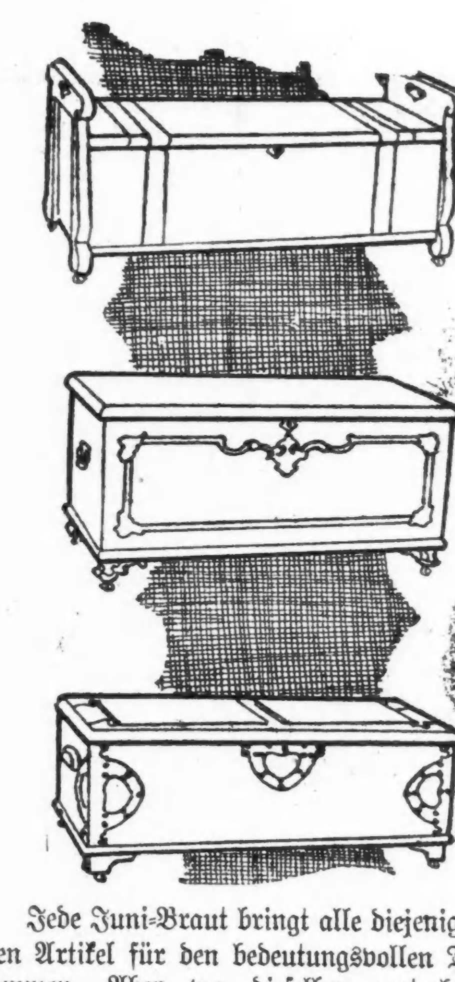
Juni-Bräute!

Jetzt ist die Zeit, an die Einrichtung des neuen Heims zu denken. Ihr habt ein Wohn-, ein Eß- und ein Schlafzimmer auszustatten, und wir wissen, daß Ihr jetzt, wo alles so teuer ist, gerne Geld daran sparen möchtet. Es bezahlt sich indessen, nur gute Möbel zu kaufen, und die Rosenbaum Qualität sichert Euch die besten. Rosenbaums Preis ist immer niedriger und gibt Euch die so erwünschte Gelegenheit zum Sparen. Kauft jetzt, und wir liefern die Möbel zu jeder von Euch gewünschten Zeit ab, und Ihr könnt bezahlen wie es Euch am besten paßt.

Kommt und seht unser Lager an.

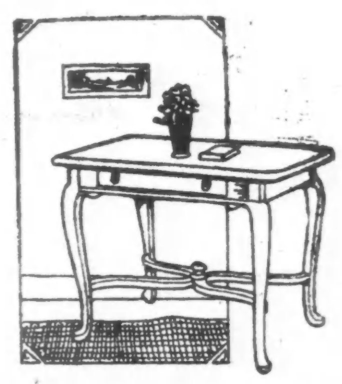


Juni-Bräute! — Wir laden Sie ein, nach unserem Laden zu kommen, und sich von unseren erfahrenen Verkäufern die **Rosenbaum Qualität** zeigen und Ihnen erklären zu lassen, was die **Rosenbaum-Preise** bedeuten. — Er wird Ihnen bereitwilligst unser Lager zeigen; Ihnen Ideen vorschlagen und Ihnen reklären, wie Sie eine **große Ersparnis** an Ihren Möbeln etc. für das neue Heim machen können. — Kommen Sie jetzt und wir bewahren Ihre Bestellung für spätere Ablieferung auf.



Jede Juni-Braut bringt alle diejenigen kleinen Artikel für den bedeutungsvollen Tag zusammen. Aber wo dieselben unterbringen? Kommen Sie hierher und sehen Sie sich unsere Partie von Zedernholz-Truhen an. Dieselben kommen in allen Fassons, Größen und Preisen. Verlangen Sie, unseren speziellen $25.00 Wert zu sehen, soweit dieselben reichen, zu nur

$14.95



Sie alle wünschen, einen hübschen Bibliotheks-Tisch zu besitzen — Wir offerieren Ihnen eine sehr feine Partie zur Auswahl und zu einer Ersparnis von 25 Prozent an den regulären Verkaufspreisen. — Kommen Sie jetzt hierher und treffen Sie Ihre Auswahl für spätere Ablieferung.

Wissen Sie auch, daß wir die größten Einkäufer von Go-Carts sind? Unser Lager ist vollständig und besteht aus den wohlbekannten Fabrikaten, solche wie Haywood, Sturgis und Garvett. — Falls Sie einer Go-Cart bedürfen, so können Sie jetzt 25 Prozent sparen. — Bedingungen nach Ihrem Wunsch vereinbart.

Zerstörer der hohen Preise

S. Rosenbaum & Co.

INC.

3 Läden: 3120-3122 Lincoln Ave. nahe Belmont — 5228-5230 N. Clark Str. — Fountain Square Evanston, Ill.

* Die Töchter, Frau Grace Oakley und Frau Jessie Wynne, und der Sohn Harry C. Hewitt, die mit je $100 abgefunden worden waren, haben im Kreisgericht das Testament ihres im Irrenhause in Elgin verstorbenen Vaters John Hewitt, ehemals Präsident der Miehle Printing Preß Co., angegriffen. Er hatte den Nachlaß, $300,000, dem Christlichen Jünglingsverein und der Methodistenkirche vermacht.

* Im Montrose Avenue Hospital, wo sie als Krankenpflegerin beschäftigt war, starb die 20-jährige Nancy Raske aus Knipe River, Minn. Angeblich hatte sie am Dienstag in selbstmörderischer Absicht Morphium genommen. Die behördliche Untersuchung ist im Gange.

* Die Verhandlung der bereits geschilderten Schadenersatzklage von Albert J. John vor Richter David gegen Wells, Fargo & Co. wurde abgebrochen, auf Antrag von Johns Anwalt, da der Kläger ihm nicht volle Auskunft gegeben hatte und er die Vertretung niederlegen wollte. Im nächsten Gerichtstermin ist Neuverhandlung der Klage.

* Das Inventarienverzeichnis des Nachlasses des verstorbenen Countyrichters Scully ergibt, daß er $65,000 hinterlassen hat.

Our Basement Boston Store

STATE MADISON and DEARBORN STS.

Ersparnisse in Männer Frühjahrsüberröcken

Für Samstag eine radikale Offerte von Frühjahr-Ueberziehern für Männer zu ganz außergewöhnlichen Ersparnissen — diese Gruppe besteht aus Ueberziehern in Formfitting und losen Rücken-Fassons — andere mit Gürtel, ein Viertel gefüttert oder ungefüttert, aus reinwollenen importierten Tweeds gemacht, in lohfarbigen, grauen und braunen Mischungen und Overplaids! viele sind Cravenettes; Größen 33—44, wert $25.00, morgen zu $16.65

Neue Frühjahr-Anzüge für Männer — gut gemacht aus Kammgarnen, Cassimeres und Cheviots, Novelty Gewebe — einfache Farben, Streifen und seidene Mischungen, vorzügliche Arbeit, Größen 35 bis 40 — vorzügliche Werte, zu nur $19.97

Männer-Hosen, für Dreß- oder Geschäftsgebrauch, aus Kammgarnen und Flanellen gemacht, in braun, blau und grün, Cuffed und einfache Bottoms, Größen 28 bis 42, speziell zu nur $4.63

Tommy Tucker Anzüge für Knaben, aus Novelty und Staple-Stoffen, mit ganz gefütterten Hosen, in grau, grün, braun, und lohfarbig, Größen 4 bis 8 Jahre, $10 Werte, zu..... $7.47

Knaben-Reefers, aus einfacher blauer Serge, grünen Homespuns u. fancy Geweben, Größen 3 bis 8 Jahre — gewöhnlich für $10.00 verkauft, morgen .. $7.97

Knabenanzüge, Norfolk Fassons, in einer Auswahl dauerhafter Stoffe und beliebter Farben, Hosen durchweg gefüttert, überall $12.50 — morgen .. $9.93

Hüte für kleine Mädchen

Es ist kein Ende in Frühjahrhüten für die kleinen Mädchen abzusehen—Mütter, die für ihre kleinen Töchter billige und dabei doch moderne Hüte wünschen, sollten aus dieser spez. Gruppe wählen, eingeschlossen sind Milan und rauhe Strohhüte— steife Krempen-Hüte, Off the Face Modelle, hoch auf der einen und tief auf der anderen Seite, hübsch garniert mit Blumen, Ribbon Bändern u. Schleifen, — gute Werte, — morgen zu 97c

Unterzeug

$1.25 Muslin Union Suits für Männer, Pin Check, Athletic Fasson, Größen 36 bis 46, speziell für Samstag zu nur 87c

Gerippte baumwollene Union Suits für Männer, kurze Aermel, Knöchellänge — wert $2, zu $1.37

Gerippte baumwoll. mittelschwere Union Suits für Kinder, lange Aermel, Knöchellänge, Größen 2 bis 12 Jahre, — zu 63c

Knaben-Kappen

$1.50 Frühjahr-Mützen für Knaben,, aus guten Stoffen gemacht — in braun und grün, — für Samstag zu nur 98c

Candy

Eingewickelte Molasses Kisses, sehr gut zum Essen — morgen, Pfund, zu 19c

Männer-Hüte

Feine weiche Pelzfilz Hüte für Männer — in einem guten Sortiment von Farben — speziell, die Auswahl .. $1.39

Mädchen-Kleider herabmarkiert

Moderne Frühjahr-Mäntel für Mädchen, Fassons, die sehr stark in Nachfrage sind — prächtig aus reinwollener Serge und Mischungen gemacht, lose paff., Lawn, Voile und mit Gürtel, wie abgeb.; fesche Taschen, fancy Stepperei, einschließlich Sports und reguläre Länge Modelle, in Navy, Pekin, lohfarbig, Gold usw., Größen 6 bis 14 Jahre, $15.50 Werte — speziell zu nur $12.97

Schulkleider für Mädchen, aus Gingham, Chambray und Crash Leinen gemacht, in hübschen Checks, Streifen und einfachen Farben, mit weißen Piquekragen; die neue Fasson kurze und lange Aermel, Größen 6 bis 14 Jahre; regul. $3.50 Werte — speziell für nur $2.93

Bananas

Große, reife Bananas — (nur 2 Dutzend an jeden Kunden; keine abgeliefert) — das Dutzend zu 23c

Ersparnisse in Schuhen für Damen

Morgen offerieren wir eine feine Qualität Damenschuhe und Oxfords und Pumps — ausgezeichnet gemacht aus lohfarbigem Kid, lohfarbigem Calfskin und Patent Colt, in allen populären Frühjahr-Fassons — andere aus schwarzem Kid und mattem Kid— hohe, niedrige und militärische Absätze; alle Größen, aber nicht in jeder Fasson — gut $7 wert; aber weil sie leichte Fehler haben, welche jedoch kaum zu bemerken sind, daher die Auswahl morgen zu nur

$3.97

An die Arbeit!

Mahnung des Festausschusses für das Schauturnen.

Ein dringender Appell an die Mitglieder der Turnvereine, die in der Regel die Versammlungen nicht besuchen, ist von dem Festausschuß als nötig erachtet worden, da dieser eine große Lauheit konstatieren zu müssen glaubt in bezug auf den Ticketverkauf für das Schauturnen am 18. April im Dexter Park Pavillion, 42. und Halsted Str.

Die Turner haben bei früheren Gelegenheiten bewiesen, daß sie im Stande sind, die Halle zu überfüllen; der Festausschuß war stets im Stande, eine Woche vor dem Feste mit Sicherheit festzustellen, was getan wurde, um die Hoffnungen zu rechtfertigen, die man auf das Gelingen des Ganzen setzte. Diese Sicherheit ist diesmal zu vermissen; es scheint im Gegenteil die Ansicht vorzuherrschen, daß „das Komite die Sache machen soll". Der Ausschuß möchte vor einer solchen Politik recht ernstlich warnen, denn sie würde nur zu einer gründlichen Enttäuschung führen. Eine solch große Sache bedarf der Mitwirkung eines jeden; wenn diese nicht gegeben wird, dann darf man sich später nicht wundern, wenn der erhoffte Erfolg ausbleibt.

Der Festausschuß gibt sich alle Mühe, die Arbeit zu tun, die naturgemäß nur von einzelnen getan werden kann. Von der Office des Gouverneurs traf ein Schreiben ein, welches dessen Erscheinen in Aussicht stellt. Einladungen an Kreise, die von anderen Mitgliedern nicht erreicht werden können, sind von dem Ausschuß massenweise ergangen; die Mitglieder aber müssen das übrige besorgen. Die Woche, die zum Ticketverkauf noch übrig bleibt, sollte recht gründlich ausgenutzt werden. Die Halle muß voll besetzt sein! Das Ansehen des Illinois Turnbezirks verlangt einen Erfolg, wie er in derselben Lokalität früher stets erzielt wurde.

Am nächsten Freitag (16. April), nachmittags 2 Uhr, werden die Frauen, welche die reservierten Sitze verkaufen, in der Nordseite Turnhalle abrechnen. Die Tickets für allgemeinen Eintritt, die von den Vereinen vertrieben werden, sollten wenn irgend möglich, am Samstag, den 17. April, von 6 Uhr ab, an demselben Platz verrechnet werden. Sorge nun jeder dafür, daß auch etwas abzurechnen ist.

Beamtenwahl.

Jahresversammlung der North West Side Commercial Association.

Die North West Side Commercial Association hat in ihrer Jahresversammlung folgende Beamte gewählt: Präsident: Charles C. Breyer, Präs. der C. Breyer Plumbing Co.; 1. Vizepräs.: Wm. H. Giesecke, von Wm. H. Giesecke & Son, Grundeigentum; 2. Vizepräs.: Herman Hölscher, Hölscher Bros., Plumbers; 3. Vizepräs.: A. C. Delson, Delson Knitting Mills; Schatzmeister: Lawrence H. Prybylski, Vizepräsid. der Home Bank & Trust Co.; Sekretär: Thomas F. Deuther; Hilfssekretär: Ben Francis Whitney.

Den Vollziehungsausschuß bilden die Genannten und Otto Schulz, M. Schulz Piano Co.; John S. Edwards, Armitage Clothing Co.; J. C. Hansen, Präs. der SecurityBank; Soren T. Corydon, Dry Goods; L. C. J. Schröder, Edward Hines Lumber Co.; Simon Klee, Klee Bros. & Co.; Geo. R. Benson, Benson & Rixon Co.; Raymond G. Kimbell, Kimbell Trust & Savings Bank; Werner Wieboldt, W. A. Wieboldt& Co.; Albert Low, N. Iverson & Co.

In der Versammlung wurde beschlossen, zu dem Hilfsfonds für die Opfer des Wirbelsturms auf der Nordwestseite, in der Gegend von Dunning und Jeferson Park, beizusteuern. Von Anwesenden wurden fast $2000 aufgebracht und ein Hilfsausschuß wurde beauftragt, mit der Sammlung fortzufahren.

Die offizielle Zählung.

Hat an dem bekannt gegebenen Wahlresultat nichts geändert.

Die Proklamation mit dem genauen Ergebnis der Wahlen am letzten Dienstag wurde heute nachmittag von James Sullivan, dem Kanzleivorsteher der Wahlkommission, erlassen. An dem an dieser Stelle bereits veröffentlichten Ergebnis der Wahlen wird dadurch nichts geändert. Auch wird in der Proklamation auf die Wahl am 4. Mai hingewiesen, die in der 11. Ward zwischen den Kandidaten John C. Kruse und Dennis A. Horan für den Alderman-Sitz entscheidend sein wird.

Die Wahlkommission hat heute morgen Warnungen ausgesandt, in denen darauf aufmerksam gemacht wird, daß alle Stimmgeber, die zwei Jahre vor dem 13. April 1920 auf dem Primärwahl-Stimmzettel einer bestimmten politischen Partei gestimmt haben, bei den Wahlen am nächsten Dienstag mit derselben politischen Partei stimmen müssen und sich nicht etwa eine andere Partei aussuchen dürfen. Die Kommission gedenkt diesen Gesetzes-Passus strikt durchzuführen.

Tödtlicher Sturz.

Der 27 Jahre alte Martin Calabria, Melrose Park, fiel von einem hochbepackten Lastwagen so verhängnisvoll herab, daß er, innerlich verletzt, ins Hospital geschafft werden mußte, woselbst er nach Verlauf von einer Stunde verschied.

Leset die „Sonntagpost"

(Für die „Abendpost".)

Allzuviel ist ungesund.

(Beiläufige Betrachtung eines alten Zeitungsgauls von P....r.)

Die alten Deutschen waren
Nicht schmeidig wie der Aal,
Doch Löwen bei Gefahren
Und Lämmer beim Pokal."

Das markige Gedicht, welchem die obige Strophe entnommen ist, war schon früh im neunzehnten Jahrhundert verbreitet und auch in Schulbücher aufgenommen. Für das heutige deutsche Publikum ist es so gut wie ganz verschollen; und doch glaube ich, daß es auch in einem anderen modernen deutschen Schulbuch ein Plätzchen verdienen würde. Es erkennt die ewigen Vorzüge des deutschen Charakters rühmend an, ohne zu lobhudeln.

Deutsche Lebensfreudigkeit — wer möchte an dir mäkeln, der dich kennt, selbst wenn die „Lämmer beim Pokal" mitunter unnötigerweise etwas von der Löwennatur herauskehren sollten? Welcher gebildete Amerikaner weiß nicht, daß die Poesie der gemütvollen deutschen Lebensluft nirgends in der Welt ein vollkommenes Seitenstück hat? Sie läßt sich wohl auch einen Trunk in Ehren nicht gerne verwehren; doch wäre es ein großer Irrtum, anzunehmen, daß sie ohne eine solche äußerliche Zutat nicht bestehen könne! Unzählig sind die deutschen Weinlieder, die beim Glas Wasser gesungen oder gedichtet wurden und den reinsten Geist des Rebengottes atmen. Mit Stolz darf der Deutsche alle seine idealen Güter sein eigen nennen, und sie bleiben ihm auch immerdar, ohne daß ein Feind jemals ein Titelchen davon rauben könnte. Auch gelüstet die Alliierten in keiner Hinsicht darnach, da ein solcher Raub, wenn er überhaupt möglich wäre, sie doch nicht reicher machen könnte!

Und was soeben gesagt wurde, ist selbstverständlich dem ganzen deutschen Wesen eigen, ob es sich nun um Reichsdeutsche, Oesterreicher, Schweizer und anderes germanisches Geblüt und Gemüt handelt; auch braucht es nicht unverträglich mit der politischen Zugehörigkeit zu irgend einem frei gewählten Staatswesen zu sein, oder mit der vollen pflichtmäßigen Ergebenheit für ein solches.

Aber niemals möge uns das freudige Bewußtsein vom Besitz dieser geistigen Güter in blindes und einseitiges Selbstlob verfallen lassen, oder uns verleiten, irgend etwas, blos weil es zufällig deutschen Ursprunges ist, bis über den Schellenkönig zu loben!

Man vergesse nicht, daß im Volk oder Volksstamm, der beständig in Selbstlob aufgeht, dieselbe lächerliche und für andere unleidliche Rolle spielt, wie ein einzelner Mensch, der sich immer selbst lobt! In Zeiten äußerlichen Erfolges ist wohl keine Nation ganz frei von diesem Fehler, auch wo sie nicht in dem Maße die Selbstbeherrschung verliert, wie z. B. die Franzosen. Andererseits sollte äußerliches Mißgeschick, auch unverdientes, neben der ersten Pflicht zum Aufraffen und Aufbauen, eine Anregung zur Selbst-Einkehr bieten und zu strengster Selbstkritik, damit früher gemachte Fehler vermieden werden. Auch die glänzendsten oder sympathischsten Eigenschaften sind nicht ohne begleitende Schwächen. Mag man manche der letzteren „liebenswürdige" Schwächen nennen, — aber jedenfalls ist davor zu warnen, diese Schwächen zu Vorzügen stempeln zu wollen! Das kann sich auf zivilen Gebieten ebenso wohl oder noch mehr rächen, als auf dem militärischen.

Auch die deutsche Lebensfreudigkeit besteht nicht aus lauter Licht- und Glanzseiten. Gestehen wir uns das ehrlich ein! Manche andere Nationalitäten mögen ja an Stelle der betreffenden Mängel noch größere haben, und ohne das einigermaßen versöhnende Element verständnißvoller deutscher Lebensluft. Doch das mögen sie selber verantworten,—keinesfalls kann ein fortschrittliches Volk sich der Verpflichtung verschließen, zuvörderst am eigenen Charakter zu bauen.

* * *

Keine Angst, lieber Leser! Der Weg führt jetzt nicht in das „Wirtshäusel"; obwohl er das feuchtgeistige Gebiet berühren muß, betrifft er vor allem eine Frage des Erziehungswesens, die mir wenigstens sehr ernst erscheinen will.

Da will mir eine Dichtung nicht aus dem Kopfe, die noch im Mittelalter spielt, aber in engster Verbindung mit der letzteren Frage steht. Im übrigen ist das Gedicht nur „eines von Tausenden", welche im Laufe der Jahre Eingang in Unterrichts-Bücher für Unerwachsene gefunden haben; nur in dieser Eigenschaft interessiert es mich heute besonders.

Der Sang, dessen Urheber der flotte deutsche Dichter Kopisch ist (welcher auch die berühmte Blaue Grotte von Capri den Italienern erst entdeckte), hebt an wie folgt:

„Hart an dem Bolsener See,
Auf des Flaschenberges Höh',
Steht ein weißer Leichenstein
Mit der kurzen Inschrift drein:
Propter nimium est, est
Dominus meus mortuus est.
„Unter diesem Monument,
Welches keinen Namen kennt,
Ruht ein Herr von deutschem Mut,
Deutschem Durst und deutschem
Blut,
Der hier starb den schönsten Tod—
Seine Schuld verzeih' ihm Gott."

Und welches war dieser „schönste Tod"? Obige lateinischen Worte sagen es schon. Der „Herr von deutschem Mut" starb den Säufertod. Es gelang ihm durch seinen Knappen „Kostewein", nach einer Suche in der ganzen Welt, endlich die für den Ritter idealste, „süffigste" Weinsorte zu entdecken oder wiederzuentdecken, und der Ritter kannte dann kein höheres Ziel in dieser Welt mehr, als sich mit diesem Stoff, mit Respekt zu vermelden, die Gurgel abzusaufen!!

Nun, ich bin ein so liberaler Mensch und so abgesagter Feind aller Zwangsgesetze, wie es nur einen geben kann. Aber mindestens alles am rechten Ort, wo es genommen wird, wie es genommen werden soll— halbwüchsigen Kindern aber, die so gern alles nachahmen, was sie Erwachsenen absehen können, und manchmal nur zu schnell vom Gedanken zur Tat übergehen, eine Dichtung vorzuführen, welche den Säufertod als den schönsten verherrlicht und nicht selten zum Auswendiglernen bestimmt wird: nein, das geht doch über die Hutschnur, oder meinethalben auch über den Ritter-Helmbusch. Auch glaube ich kaum, daß irgend sonstwo in der Naturwelt ein Seitenstück zu solchen Schulkinder-Poesien zu finden ist.

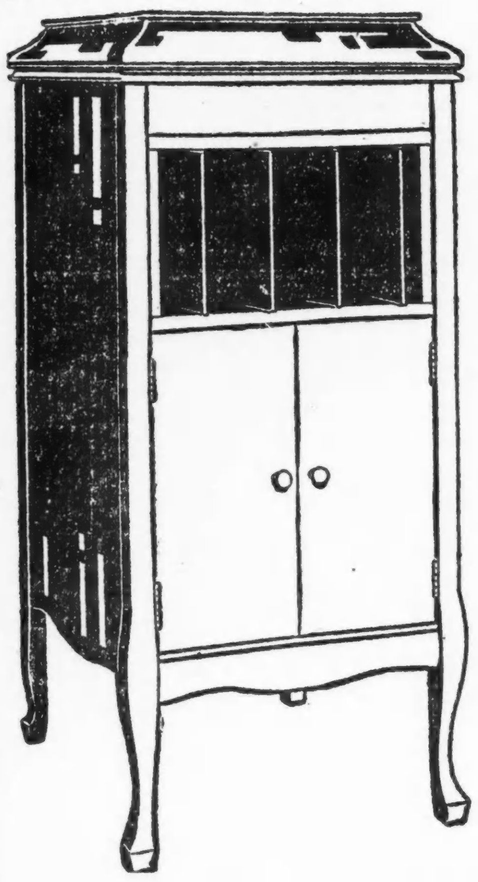
Mögen deutschländische Erzieher sich diesen Gegenstand nicht entgehen lassen, wenn sie für Neu-Deutschland Schulbücher zusammenstellen! Seine Ideale immer mehr zu läutern und zu heben, macht im Volk nach innen und außen stark, und der beste Boden für die Pflege dieser Ideale sind die unverdorbenen, empfänglichen Herzen der Jugend. P....r.

— Mißverständnis. — „Ich habe nachts immer so beängstigende Träume; woher kommt das wohl?" — „Das kann verschiedene Ursachen haben! Schlafen Sie auf der rechten oder auf der linken Seite?"— „Nein, ich schlafe in der Mitte; rechts und links schlafen die beiden Kinder."

Kauft eine Columbia bei HARTMAN'S und gebraucht Euren ganzen Kredit

Columbia Records TRADE MARK Grafonola

Der neue Columbia Grafonola Shop an Milwaukee Avenue ist jetzt zu Eurer Besichtigung bereit. Wenn Ihr Eure Auswahl von einem vollständig assortierten Lager zu machen wünscht, so wird es Euch zum Vergnügen gereichen, Hartman's einen Besuch abzustatten. Es ist unser Bestreben, immer die beliebtesten Modelle vorrätig zu haben, in den beliebtesten Holzarten und in der schönsten Ausführung. Und vergeßt nie, daß Ihr bei Hartman's das Modell kaufen könnt, das Eurem Geschmack am besten entspricht — und zwar zu den denkbar leichtesten Bedingungen. Eine kleine Anzahlung sichert sofortige Ablieferung. Den Rest bezahlt Ihr in leichten Raten, wie es Euch am besten paßt.



Diese Columbia $120.00

Es gibt keinen anderen Phonographen von süßerem Ton als die Columbia Grafonola. Indem Ihr Euch für diese Maschine entscheidet, sichert Ihr Euch die beste in der musikalischen Welt und das Beste auf dem Gebiete des Humors. Das abgebildete Modell ist in all den populären Finishes vorhanden und ist zu sehr leichten Bedingungen käuflich.

Seht unsere Schaufenster!

Mehrere der neuesten Modelle von Columbia Grafonolas sind in unseren Schaufenstern ausgestellt — macht es Euch zur Pflicht, diese interessante Auslage zu besichtigen.

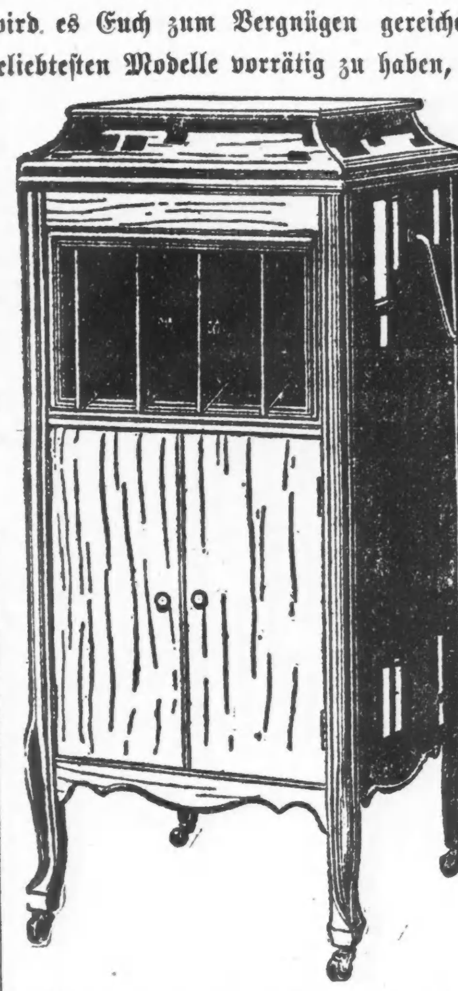
Diese Columbia und 6 Records

12 Selektionen

$55.10

Es ist das populärste Modell, das gemacht wird, und es ist in irgend einem der populären Finishes erhältlich. Kauft diese Grafonola, und es wird keine langweiligen Abende mehr in Eurem Heim geben. Kauft es auf bequeme Abzahlungen, und Ihr werdet dafür bezahlt haben, ehe Ihr es wißt, und ohne daß Ihr das Geld vermißt.

Kauft morgen eine Columbia auf leichte Abzahlung.



Diese Columbia $140.00

Leute mit Kindern im Hause begehen einen Fehler, wenn sie nicht Musik als einen Teil der Erziehung einschließen—das Columbia Grafonola bringt nach Eurem Heim alles das, was das Beste in Musik ist: die Anstrengungen der größten Künstler der Welt. Warum nicht morgen dieses hübsche hier abgebildete Modell kaufen? — Ihr könnt Euren Kredit benutzen, wenn Ihr es wünscht.

Volles Lager von Records

Wir haben die neuesten Columbia Records, so schnell als dieselben in Chicago zum Verkauf ausgegeben werden. Kommt nach Hartman's, wo Ihr Eure Records mit Bequemlichkeit auswählen könnt.

Hartman's

1327--1329--1331--1333 Milwaukee Avenue

Offen Donnerstag und Samstag Abend bis 9 Uhr.

Columbia Records TRADE MARK Grafonola

Postnachrichten aus Mitteleuropa.

Twentieth Century New Features.

Braunkohlen entdeckt.

In der Neugrabener Heide ist kürzlich ein mächtiges Braunkohlen-Lager entdeckt worden und bereits in der Aufschließung befindlich. Man wußte bereits seit Jahren, daß Braunkohlen in der Heide vorkommen, doch jetzt erst hat man mit der Ausbeutung dieses Naturreichtums begonnen. Die Vergbaugesellschaft Robertshall in Harburg hat am Fuße des Wulmsberges ein Areal von zirka einem Viertel Hektar käuflich erworben und dort den Bau eines großen Kohlenbergwerks in Angriff genommen. Man ist der Ansicht, daß das Kohlenvorkommen sich weithin ausdehnt und hofft, in wenigen Wochen bereits mit der tatsächlichen Kohlenförderung anfangen zu können.

Der Handel Chinas mit Deutschland.

Die chinesische Regierung hat jetzt eine Reihe von Bestimmungen für den Handel mit Deutschland festgelegt. Demnach unterliegen deutsche Waren in den Häfen Einfuhrzöllen, die für Lebensbedürfnisse auf 5% des Wertes bestimmt worden sind, während die für Luxuswaren 10—100% betragen. Alle Transportsteuern, alle inländischen Steuerabgaben und der Binnenzoll müssen ebenfalls von den deutschen Waren getragen werden. Diese Bedingungen sind außerordentlich hart, wenn man bedenkt, daß Waren anderer Herkunft nur mit einer Pauschalsumme von 2½% belastet werden, und wenn man weiter in Betracht zieht, daß Deutsche im chinesischen Inlande nicht als Handelsagenten tätig sein dürfen. Der „Krieg nach dem Kriege" geht also lustig weiter und die ehemals feindlichen Geschäftsleute hätten allen Grund, mit diesen Bestimmungen zufrieden zu sein. Aber sie sind es nicht; die Furcht vor dem deutschen Wettbewerb lebt noch immer und wohl unter dem Druck des schlechten Gewissens begleitet die London „Times" die Bekanntmachung dieser Bestimmungen mit der Bemerkung: „Da die Ententemächte Chinas Wunsch, daß jedem Artikel Ursprungszeugnisse beigegeben werden, abgelehnt haben, so ist es nicht ersichtlich, was Deutschland hindern könnte, seine Artikel unter falscher Bezeichnung nach China zu senden und damit die Vorteile der Vertragsstaaten zu genießen." Im Uebrigen ist dieser Gedankengang des Betrugs recht kennzeichnend für die englische Denkart.

Ende des Heringskrieges.

Durch gütliche Vereinbarung ist, wie aus Lübeck gemeldet wird, der Heringskrieg nunmehr glücklich beendet worden. Die Fischer haben zugestanden, daß der Lübecker Bevölkerung vorweg von den täglichen Fängen 20,000—50,000 Pfd. zum Preise von 80 Pf. das Pfund ab Kahn zur Verfügung gestellt werden. Zum gleichen Preise werden der Industrie täglich 30—50 Zentner überwiesen, um die Fische für die Lübecker zu räuchern. Um ein Verschieben dieser Lieferungen nach auswärts zu verhindern, wird die Ware auf Fischkarten zur Verteilung kommen. Die Industrie erhält außerdem noch die Fänge bis zu 150,000 Pfund täglich zum Preise von 1,40 Mk. das Pfund. Was dann noch übrigbleibt, wird zur Hälfte der Lübecker Industrie für 1,25 Mark das Pfund gegeben, zur Hälfte kann dieser Rest auch nach außerhalb zum Verkaufe gebracht werden. Bei diesen Vereinbarungen handelt es sich nur um die Fänge der Lübecker Fischer; sie können ihre Beute verkaufen, wohin sie wollen.

Großes Aergernis erregt es, daß die Fischer für das Pfund Krabben einen Preis von 1,70 Mark fordern. Vorliegende Meldungen aus Cuxhaven besagen, daß die Krabbenfänge zur Zeit recht ergiebig sind, was natürlich den Verdruß des Publikums über die hohen Preise noch wesentlich steigert. Die Tagespresse fordert infolgedessen unter Hinweis darauf, daß Krabben nicht im gleichen Sinne wie Seefische als Volksnahrungsmittel angesehen werden können, die Oeffentlichkeit auf, so wenig wie möglich Krabben zu kaufen. Nur so lasse sich erfolgreich der Preistreiberei der Fischer begegnen, die dann, wenn sie mit ihren Fängen sitzen bleiben, schon ganz von selber einsehen werden, daß sie die Preise nicht ins Unermeßliche steigern können, und daß die Geduld des Publikums eben auch einmal erschöpft ist.

Wie Tapeten zu reinigen sind für 15 Cents

Holt Euch einfach eine Büchse Absorene und macht die Arbeit selbst. Vollkommen praktisch —Absorene nimmt Schmutz wie ein Schwamm auf — ist leicht zu gebrauchen und macht Eure schmutzige Tapete wie neu aussehen.

Versucht eine einzige Büchse. Seht, wie sie ein ganzes Zimmer verjüngt — es frisch und schön macht. Dann bearbeitet alle Eure Zimmer mit dem gleichen befriedigenden Resultat. Euer Händler hat es.

THE ABSORENE CO., St. Louis.

Absorene ABSORBS DIRT

Briefe aus Deutschland.

Können auf dem schweizerischen Konsulat in Empfang genommen werden.

Das mit der Wahrnehmung deutschländischer Interessen betraute schweizerische Konsulat hat sich vergeblich bemüht, die nachstehenden Deutschen, für welche Briefe bei ihm einliefen, aufzufinden. Es wäre erwünscht, daß die Gesuchten entweder persönlich vorsprechen oder ihre Adresse an das schweizerische Konsulat, 916 Peoples Gas Bldg., Chicago, Ill., Abteilung für deutsche Interessen, einsenden zwecks Entgegennahme bezw. Uebersendung der Schreiben:

Drei Prinzessinnen Liliput, George Knescht, Frau Clara Karsotti, Heinrich Rahte und Tochter Marie, William Lidtke, Willi Spitzer, Johann Reinel, Max Büchle, Alfred Dürr aus Colberg, Arbeiter Franz Lehmann, Braumeister Julius Rupp, Fritz Gimbel, Julius Müller, John Mathay, Geschwister Mateja, Weinhändler Gustav Knorn, Friedr. Hierlemann, geb. 23. Juni 1875; Peter und Käthe Kohlpaintner, Buchhalterin Johanne Scholz, geb. 21. Febr. 1902; Susanne Kraus, geb. im Okt. 1879 zu Vohberg i. Bayern; Harry Ludwig Ernst Petersen, geb. 25. Mai 1891; Andreas Gerstung, geb. 12. Juni 1849; Schreiner Johann Peter Ziegler, geb. 2. Dez. 1851; Fritz Mielke aus Schönfeld i. Brandenburg, zirka 60 Jahre alt; Friedrich Karl Nitschke, geb. 4. Mai 1874; Gottlob Robert Bachmann und dessen drei Kinder.

Kinder Schreien NACH FLETCHER'S CASTORIA

Wir geben die Werte und erhalten die Kundschaft

Ausstellung von Frühjahrs-Moden

Rogers Brothers beliebtes selbstgemachtes Fabrikat **14** Bekannt als die allerbesten Kleider im ganzen Lande

Kommt und seht Euch die größte Kollektion von berühmten Kleidungsstücken an, die jemals unter einem Dache zusammengebracht wurde. Wir haben das ganze Land abgesucht, um Euch das Neueste, das Beste zu geben, und zugleich die größte Auswahl zu bieten. Und weil wir uns direkt mit dem Fabrikanten zwecks Kaufs in Verbindung setzen, werdet Ihr nicht mit dem gebräuchlichen Mehrbetrag „besteuert", der als Profit den Händler-Firmen und Handlungsreisenden zufällt. Ungeachtet, welche Sorte Kleidungsstücke Ihr vorzieht — ungeachtet, wie anspruchsvoll Ihr sein mögt — ungeachtet, einen wie geringen Preis Ihr zu bezahlen wünscht — hier werdet Ihr einen Anzug oder einen Ueberrock vorfinden, der Euch in vollstem Maße befriedigen wird.

TRADE MARK
2 PANTS SUITS $21

Umänderungen frei. **Feste Preise** Umänderungen frei.

$25 $27.50 $35 $40 aufw. bis $50

für Männer, junge Männer und Hochschüler. Man beachte, daß das extra Paar Hosen längeres Tragen gestattet, und außerdem erspart Ihr dadurch an Eurem Anzug fast die Hälfte, und er hat immer ein nettes Aussehen.

Ein Paar Hosen Anzüge „Master Tailored" $22.50 & $32.50
Für Männer, junge Männer und Jünglinge.

Ueberröcke, Gabardines, Regenmäntel, Lederröcke, Cravenettes

$20, $25, $30, $35, $40, $47.50

Offen Samstag abends bis 10 Uhr. Zufriedenheit garantiert.

Rogers Brothers
1st-2nd and 5th Floors
322 SOUTH STATE STREET
Zwischen Van Buren und Jackson Boulevard.
Ueber eine halbe Million zufriedengestellter Kunden

Ueberrumpelt.

Drei Banditen beim Einbruch in eine Apotheke abgefaßt.

Drei andere verhaftet.

Das Sextett gesteht vier frühere Einbrüche zu, die erfolgreich waren. — Beim Zigarrendiebstahl ertappt. — Schnaps bleibt nach wie vor begehrt.

Die Polizei der West Chicago Ave.-Wache überrumpelte heute in der Frühe drei Banditen, die sich mit Hilfe von Säge und Brecheisen Eingang in die Apotheke von Adolph Roth, 1243 West Chicago Ave., zu verschaffen suchten. Sie befanden sich jedoch in den Händen von fünf handfesten Polizisten, ehe sie sich der Sachlage klar wurden und ihre Flucht bewerkstelligen konnten, und ihr Verhör auf der Wache führte zur Festnahme von drei Kameraden. Alle gehören nach Ansicht der Polizei einer Bande an, die wenigstens fünfundzwanzig Räubereien oder Straßenüberfälle auf dem Gewissen hat.

Die Banditen gestanden ein, daß sie bereits früher der Rothschen Apotheke einen Besuch abstatteten, indessen mit Erfolg, indem sie Whisky im Werte von $1800 erbeuteten.

Die Namen der Banditen lauten: Frank Minek, 19 Jahre, 1435 Fry Str.; Peter Makowski, 18 Jahre, 728 Temple Str.; Edward Bekowski, 19 Jahre, 750 Ada Str.; Joseph Berus, 26 Jahre, 750 Ada Str.; Karl Leish, 23 Jahre, 1158 West Erie Str.; Edward Berus, 27 Jahre, 1158 West Erie Str.

Frühere Taten.

Zu dem scharfen, andauernden Verhör gaben die Räuber zu, nachstehende Geschäfte heimgesucht zu haben:

Ein Kleidergeschäft in dem Gebäude No. 1566 Fulton Str.; die Beute bestand vornehmlich in seidenen Männerhemden im Werte von $2000.

Die Extraktfabrik Nr. 735 Temple Str., aus der sie zwei Fässer Whisky hinwegschafften.

Thomas Paprokis' Wirtschaft, Nr. 1250 Fry Str. Drei Banditen zwangen hier mit vorgehaltenem Revolver den Eigentümer und etliche Gäste, Aufstellung an der Wand zu nehmen, worauf sie ihnen die Taschen leerten und den Zahlapparat ausräumten.

Der versuchte Einbruch in die Rothsche Apotheke wurde der Polizei von Nachbarn, die auf das Treiben aufmerksam gemacht worden waren, gemeldet. Es wurden ohne Aufschub fünf Polizisten entsandt, die mit vorgehaltenem Revolver die Einbrecher überfielen.

In Wineks Behausung wurden Kleiderstoffe im Werte von $1000 entdeckt; jener hat bereits einen längeren Straftermin in Pontiac abgesessen.

Im Gebäude Nr. 166 West Washington Str. verhafteten Detektives der Hauptwache William J. Walter, Nr. 1551 Nord St. Louis Ave., und Edward Walter, Nr. 2831 Cortland Str., nachdem sie angeblich ertappt worden waren, als sie von dem dort befindlichen Zigarrenstand fünf Kistchen Zigarren im Werte von $25 stahlen. William gehört der städtischen Feuerwehr an.

Schnapsdiebstähle.

Eine gründliche Untersuchung wurde von der Polizei eingeleitet, nachdem von der Südseite kurz hintereinander nicht weniger als drei angebliche Einbrüche in Apotheken gemeldet worden waren, wo die Diebe es ausschließlich auf Schnaps abgesehen hatten. Der Apotheker Henry Shrago, Nr. 1144 Ost 63. Str., büßte für $2146 des so begehrten und wertvollen Stoffes ein; beinahe ebenso viel — im Werte von $2100 — erbeuteten die Spitzbuben, welche Henry Stein, Nr. 6254 Süd Kedzie Ave., heimsuchten, während John McDonald mit einem Verlust von etwa $500 davonkam, als die Kerle in seine Nr. 2600 Wallace Ave. befindliche Apotheke einbrachen.

— In New York haben die Großgeschworenen, die eine Untersuchung über angebliche Beschützung von Prostituierten durch die Behörden, führen, Anklagen gegen den Polizeiinspektor Dominick Henry und zwei seiner Unterbeamten erhoben. Sie werden angeklagt, verrufene Häuser in ihrem Distrikt geduldet zu haben.

— In Henrietta, Mo., hat ein einzelner Räuber auf einem Zug der Atchison, Topeka & Santa Fe Bahn die vier Postbeamten in dem Postwaggon überfallen, geknebelt und ist dann mit den Wertsachen, die er in dem Waggon zusammenraffte, entwischt. Der Raubüberfall wurde erst entdeckt, als der Zug in Kansas City einlief. Wie groß die Beute des Räubers war, ist soweit noch nicht bekannt gegeben worden. Drei der überfallenen Postclerks, Curry, Thompson, C. W. Vail und A. F. Hamilton sind in Chicago ansässig.

Leset die „Sonntagpost".

Vergebliches Bemühen.

Versuche, Einigung unter Thompsons Gegnern zustande zu bringen, mißlungen

Das Interesse für die Wahlen am nächsten Dienstag wird mit jeder Stunde größer. In denjenigen Wards, in denen auf republikanischer Seite drei Kandidaten für Wardkomitemitglieder auf dem Stimmzettel stehen, also alle drei Faktionen im Felde sind, wurde versucht, eine Kombination von zwei Kandidaten gegen den Thompsonschen Kandidaten zu erzielen, aber mit wenig Erfolg. Es sieht aus, als ob die Anhänger Deneens und Brundages einander gerade so feindlich gegenüberstehen, wie ihrem gemeinsamen Thompsonschen Gegner. In der 21. Ward wurde gestern nachmittag noch versucht, James F. Burns (Brundage-Kandidat) zu bewegen, zugunsten von Edward R. Litsinger zurückzutreten, aber der Versuch war erfolglos.

Für Hiram Johnson.

Die Präsidentschafts-Kandidaten sind natürlich nicht müßig. Wood befindet sich auf seiner Kampagnereise durch den Staat, und hier in Chicago sind zahlreiche Frauenausschüsse eifrig beschäftigt, das Frauenvotum für den General einzufangen. Auf dem Mezzanine-Stockwerk des Congreß Hotel sind fast sämtliche Zimmer an die Frauenausschüsse vermietet.

In der McManus-Halle, Bryn Mawr und Winthrop Ave., wurde gestern abend ein „I'm for Hiram" Klub gegründet, der sich für Senator Hiram Johnson von California ins Zeug legt. Johnsons Name erscheint allerdings nicht auf dem offiziellen republikanischen Stimmzettel, kann aber von jedem, der für ihn ist, in die betreffende Rubrik geschrieben werden. Edgar J. Cook, der Johnson-Kandidat für das Amt eines Delegaten zum republikanischen Nationalkonvent, wurde von dem Klub indossiert. Der letztere wird demnächst im Zimmer 631 Stock Exchange Gebäude sein Hauptquartier eröffnen.

Straßenbahner für Lowden.

Gouverneur Lowden ist gestern von den Straßenbahn- und elektrischen Bahnangestellten Chicagos indossiert worden. Es ist dies eine Folge davon, daß Gouverneur Lowden im vorigen Sommer während des Straßenbahnstreiks zugunsten der Angestellten eingriff. Es wurde ihm ein Schreiben zugestellt, das von den Beamten der betreffenden Gewerkschaften unterzeichnet ist. Außerdem wurde die Indossierung gestern abend von William G. Evens, einem Mitglied der Brüderschaft der Bahnzugangestellten, in der Massenversammlung im Princeß Theater bekannt gegeben.

Gouverneur Lowden ist inzwischen von Indianapolis zurückgekehrt und sprach heute mittag vor dem Verbande der Geschäftsleute im Hotel La Salle.

General Wood wird seine Kampagne in Illinois am Samstag abend mit einer Massenversammlung im Auditorium zum Abschluß bringen.

Lutherische Stadtmission.

Der Wohltätigkeitsverein der Lutherischen Stadtmission versammelt sich am nächsten Sonntag nachmittag um 2 Uhr in Herrn Pastor Sauers Schule, Ecke Hoyne Ave. und W. Walton Straße. Alle Mitglieder sind freundlichst eingeladen.

* Wer sein Grundeigentum verkaufen will, erreicht schnell seinen Zweck durch eine Kleine Anzeige in der „Abendpost".

Leset die „Sonntagpost".

Mode-Schuhe
für korpulente Damen

Die speziell gemachten Schuhe für korpulente Damen sind sowohl in niedrigen wie in hohen Schuhen vorhanden.

Dieselben schlanken Linien ermöglichen es korpulenten Damen, hübsche niedrig zugeschnittene Schuhe von Bequemlichkeit und Mode zu tragen. Der eingebaute Arch Support ist ein wichtiger Bestandteil dieses Schuhs. Er hält die schwere Dame, verhütet Plattfüße und ermöglicht in bequemer Weise das Tragen von Schuhen mit hohen Absätzen.

Sprecht heute vor und probiert ein Paar an.

Niedrige oder hohe Schuhe, in schwarzem und braunem Kid, mit niedrigen oder hohen Absätzen, markiert von

$8.00 bis $17.00

A. WEINSTEIN
634 W. NORTH AVE.

Der Chicago Plan.

Die ihn ausführen, feiern heute das zehnjährige Jubiläum.

Bericht des Leitausschusses.

Ein Rückblick auf das seitherige Wirken, die Errungenschaften und ein Ausblick auf die noch zu lösenden Aufgaben der Chicago Plan Kommission.

Die Chicago Plan Kommission feiert heute ihr zehnjähriges Bestehen; vor zehn Jahren ernannte Mayor Fred A. Busse sie mit Genehmigung des Stadtrats. Zur Feier des Geburtstags waren heute nachmitag im italienischen Saale des Hotels Sherman der Vollziehungsausschuß und zahlreiche Mitglieder versammelt, um den umfangreichen Bericht des Ausschusses, einen Rückblick auf das zehnjährige Wirken der Kommission, zu vernehmen und dem bewährten, unermüdlichen Führer des Unternehmens, Herr Charles H. Wacker, einen Dankestribut zu zollen.

Ein reichliches Teil der neueren Geschichte Chicagos und einer ihrer besten und hoffnungsreichsten Abschnitte ist in dem erwähnten Bericht, der 38 Maschinenschriftseiten umfaßt, enthalten. Vor zehn Jahren begriff man den Chicago Plan nicht, glaubte nicht an seine Wirklichkeit und betrachtete ihn als Phantom. Heute, nachdem das Michigan Ave.- und das Roosevelt Road-Projekt fast vollendet sind, ist der Plan Eigentum der Bevölkerung, eine lebendige Bewegung geworden, denn heute ist für die Ausführung von zwölf Hauptteilen des Planes wo es nötig war durch Bondsausgaben, gesorgt, und sie sind entweder in der Ausführung begriffen oder es sind weitgehende dahinzielende Schritte getan. Es sind dies die Erweiterung und Verlängerung der Roosevelt Road und der Michigan Ave., der Bau der Bahnhofsanlagen auf der Westseite und damit zusammenhängende Arbeiten, die Verbesserung des Südufers, die Verbesserung der Illinois Zentralbahnhofsanlagen, die Erweiterung bezw. Durchlegung der Western, der Ashland und der Ogden Ave. und der Robey Str., das South Water Str.-Projekt, die Erwerbung von 14,204 Acres Waldschutzgelände und die Verbesserung des äußeren Landstraßensystems.

Kosten und Wirkung.

Dies sind die Ergebnisse zehnjähriger Tätigkeit. Zu den Kosten hat die Bevölkerung durch Genehmigung von Bondausgaben im Betrage von $61,510,000 beigetragen, die Sondersteuern für Michigan Ave. und Roosevelt Road beliefen sich auf $8,825,237.89, die Bahnen wollen $162,091,350 beitragen und die Waldschutzkommission hat $5,316,762 ausgegeben.

Daß diese großen Summen Nutzen gestiftet haben und noch viel mehr Nutzen stiften werden, geht aus der Erhöhung der Eigentumswerte und ihrer Steuererträge infolge der Verbesserung der Michigan Ave. und der Roosevelt Road hervor. Im Bereich der Michigan Ave., ehe das Projekt noch vollendet ist, hat der Wertzuwachs $35,000,000 betragen, und Bauten im Werte von $100,000,000 gehen dort in die Höhe. Der Wertzuwachs an Roosevelt Road wird auf $2,500,000 veranschlagt, und ähnliche Ergebnisse werden die anderen Verbesserungen zeitigen.

Aber bei dem Erreichten, so gewaltig es ist, wird die Kommission nicht stehen bleiben, große Aufgaben in vielen Teilen der Stadt sind noch zu lösen. Zu diesen gehören das Zonensystem, die Wohnungsfrage, ein „Civic Center", die Verbesserung des Flußlaufs, der Durchbruch vieler Straßen und der Bau eines Postgebäudes auf der Westseite.

Ein neues Postgebäude.

Ueber die dringende Notwendigkeit eines solchen und die ganz unzulänglichen Postraumverhältnisse verbreitet der Bericht sich sehr ausführlich, indem er ausführt, daß seit 40 Jahren diese Verhältnisse mangelhaft und immer unerträglicher geworden sind, je mehr die Stadt gewachsen und der Postverkehr ins Riesenhafte gestiegen ist. Die Empfehlungen, welche die Kommission in dieser Sache gemacht hat, sind bisher unerledigt geblieben.

Der Bericht weist sodann auf die umfangreiche Förderung hin, die der Chicago Plan durch Wort, Schrift und Bild erfahren hat, in der Presse, in den Schriften, welche zuerst der Commercial Club, dann die Kommission selbst herausgegeben haben und die in tausenden von Abdrücken im ganzen Lande und im Auslande verbreitet wurden, durch 477 illustrierte Vorträge vor 100,000 Leuten, durch Aufsätze in Zeitschriften und den Katalogen großer Geschäfte, Lichtbilder, Veranstaltung des „Chicago Plan Tages" und von Versammlungen, verschiedentliche Bond- und andere Kampagnen und durch Vorführungen in Wandelbildertheatern.

Dem Commercial Club und den Verwaltungen von Mayor Busse, Mayor Harrison und Mayor Thompson wird in dem Bericht für die Förderung der Bestrebungen der Kommission warme Anerkennung gezollt, desgleichen dem Stadtrat, den verschiedenen Vereinigungen, die sich des Planes angenommen haben, der Bürgerschaft von Chicago und dem Urheber des Planes, dem im Jahre 1912 in Heidelberg gestorbenen Daniel Hudson Burnham.

Diese Verkäufe für Samstag

Drogen

Kolynos Zahnpaste, 30c Größe, zu 20c
Peroxide Hydrogen, Pfund zu 18c
Epsom Salz, 10 Pfund für 63c
Fletcher's Castoria zu 27c

Haupt Floor.

The Store of To-day and To-morrow

THE FAIR

Established 1875 by E. J. Lehmann
State, Adams and Dearborn Streets

Sale 8,000 Men's Shirts

Ely & Walker — $2.09 — und andere gute Fabrikate

Dieser jährlicher April-Verkauf offeriert außergewöhnliche Ersparnisse

Dies sind alles frische, neue Hemden, aus vorzüglichen Stoffen gemacht, einschließlich —

Feinem bedrucktem Madras, gewebten Mustern Madras, Percale, baumwollener Crepe und fancy Shirtings.

Hunderte von Mustern, neueste Entwürfe, in den besten Farben der Saison, alle Farben echt. Passen und Arbeit von vorzüglicher Art.

Während dieses Verkaufs zu einem Preise offeriert, der für Alle erschwinglich ist — und dieser Preis bietet Ersparnisse, die größer sind, als sie seit langem offeriert worden sind. Deckt Euren Sommerbedarf jetzt. Ihr erspart Geld dadurch. Verkaufspreis.... 2.09

Main Floor, Dearborn Straße.

Die besten Frühjahr-Fassons in

Kleidungsstücken für Mädchen

Mäntel — Zu mäßigem Preise markiert sind diese Sport- und volle Länge-Modelle, Gürtel- und Full Flare-Rückseite. Die Stoffe sind Burella, Velour, Serge und Tweed. Größen 6 bis 16 Jahre 19.75

Organdie Kleider — Liebliche Pastell-Schattierungen sind diese, handbestickt, Ruffled, Frilled, Tucked und mit seidenen Schärpen. Größen für Mädchen von 6 bis 14 Jahren, für Juniors 13 bis 19 Jahren .... 12.75 bis 27.50

Smocks — Mehrere anziehende Modelle, mit Stickerei hie und da, vorzügliche Qualität. Farben: Rose, Copenhagen, grün, gelb. Größen 6 bis 16 Jahre .... 2.95 & 3.45

Waschbare Kleider — Gutes Sortiment von feinen Ginghams, Plaids und Karrierungen. Größen 6 bis 14 Jahre 2.45

Dritter Floor

Ein spezieller Einkauf von

Frühjahr-Anzügen für Knaben

Ganz ungewöhnliche Werte werden in diesem speziellen Einkauf offeriert, zu welchem wir viele unsererer eigenen Anzüge gefügt haben. Aus Cassimeres und Cheviots, in hübschen hellen und dunklen Mischungen; Alpaca- oder Sergefutter; Hosen ganz gefütt.; Größ. 7—18 Jahre; $18.75 und $20 Werte; Samstag zu.... 15.89

Blaue Serge-Anzüge Die beliebtesten Moden dieser Saison; einfache u. Waist Seam Modelle; Hosen ganz gefütt.; gute reinwoll. blaue Serge, für Dreß- u. Konfirmationszwecke für Knaben von 8 bis 17 Jahren; zu .... 13.95 & 18.75

Knaben-Blusen Aus Percale in neuen Frühjahrmustern, helle Streifen; feste Kragen, offene Manscheten; Größen 6 bis 16 Jahre; zu 1.19

Weiße gerippte Union Suits für Knaben u. Jünglinge; athl. Fasson, Knielänge; Größen 24—34; zu 1.25

Neue Frühjahrkappen für Knaben, aus reinwoll. Suitings, viele von ihnen zu Anzügen passend, $2 und 1.50

Zweiter Floor

300,000 Cigarettes

Egyptian Deities, zehn für 20c; 100 für 1.95	Mogul, Paket von 20 für 29c; Karton mit 200 zu 2.85	London Life, 20 für 21c, Karton mit 200 zu nur $2	London Life, Paket von 100. 1.03
Egyptian Deities, einfach oder Cork, Cardboard oder Vacuum Tin, 50 für 98c	Mogul, Vacuum Tin oder Cardboard, 50 für 73c	Egyptian Deities, einfach oder Cork Tip; Paket von 100 Stück für 1.95	Egyptian Luxury, das Paket von 100 zu nur 72c
Mogul, Paket von 100 für 1.45	London Life, Vacuum oder Cardboard, 50 für 52c	Türkische Trophies — Vacuum Tin — 50 für 53c	Helmar, Paket von 100 für 1.05
			Helmar, Vacuum Tin oder Cardboard, 50 für 53c

Zusätzlicher Rabatt von 5 Prozent erlaubt für Partien von 1,000 oder mehr.

Sale 50,000 Cigars

50,000 Pax Mundi hochfeine milde Havana-Zigarren zum Verkauf am Samstag zu bedeutenden Preis-Herabsetzungen. Die feine Qualität Tabak in Betracht gezogen, die benutzt wird, und die vorzügliche Arbeit, ist der quotierte Preis sehr niedrig, 3 für 25c; Kiste von 25, $2; Kiste von 50, $4; 1,000 für $76

Andere Zigarren-Spezialitäten

Majestic Stubs, speziell 2 für 25c; Kiste mit 50 für $6	Rudyard Kipling, 3 für 25c; Kiste mit 50 für $4	Bolanco Fav., 3 f. 20c; Kiste mit 50 $3	Perila Porto Rico, Stück 5c; Bündel von 25 für 1.15
Pierce Arrow Amb., 3 für 35c; Kiste mit 50 für 5.50	Faircrest Inv., 3 f. 25c; Kiste mit 50 zu $4	Lord Clare Cubans, — Kiste mit 50 für 3.10	La Lucbana Londres — Kiste mit 100 für $4
El Roi Tan Fav., 11c per Stück; Kiste mit 50 für $5	Darwin Inv., 2 für 15c; Kiste mit 50 für 3.50	LaMerala Caz., 3 f. 20c; Kiste mit 50 $3	Homer Perf., 6 f. 25c; Kiste mit 50, $2
Gen. Forbes, Kiste mit 25 für 2.25	Personality, — 2 für 15c; Kiste mit 50 für 3.35	El Ten, Stück 6c — Kiste mit 25 für 1.35	El Sabrona, 7 für 25c; Kiste mit 50 für 1.75
Rubbini Bull Dog, 3 für 25c; Jar mit 50 für $4	Blanco Cor., Chico, St. 9c; Kiste mit 50 für 4.25	La Masco, St. 5c, Kiste mit 25 1.25	Extra Dividend — Kiste mit 100 für $3
John Ruskin, Kiste mit 50 für 2.95	Las Palmas G. Perf., 2 für 15c; Kiste mit 50 für 3.50	Red Top Stogies, Kiste mit 100 Stück für 2.25	La Merala Siestas, 3 für 20c; Kiste mit 25c für 1.50
		Lord Derby 2 f. 15c; Kiste mit 50, 3.50	

Herabgesetzte Preise an Tabak

Manhattan, 15c Tin — speziell 4 für nur 39c	Prince Albert, 16c Tins, 8 für $1	Serene, 15c Foil, 4 für 50c	Drummond's Nat. Leaf Plug, 26c; 18 Plug Butt für.... 4.50
Tuxedo, 17c Tins, 8 für 1.05	T. & B. Cut Plug, 15c Tin; speziell 4 für nur 39c	Havana Blossom, 10c Foil; 3 für.... 24c	Star Pound Plug, 65c; 24 Plug Butt für nur $15
Calabash oder Temple Bar, 1¼ Unze Slice — speziell 6 für nur 23c	Velvet, 17c Tin, 8 für 1.05	Sweet Tip Top — 10c Foil, speziell 6 für nur 48c	Temple Bar, 1¾ Unzen Tin — 3 für 20c
	Stud, 5c Bag, 6 für 22c	J. & R. Clippings, 10c Pak., 3 f. 20c	

Extra Spezialitäten in Pfeifen

Leder Zigarren-Etui — hält 3 Zigarren, 75c wert, zu .. 48c	Französische Briar Root Pfeifen, handgem., Gummi-Mundstück, in gefütt. Leder-Case, nur 3.45	Sortierte französische Briar Root Pfeifen, gute Auswahl, ungewöhnliche Werte — zu nur 59c	Keystone französische Briar Root Pfeifen, in England gemacht, Gummi-Mundstück und Silberbänder, garantiert nicht auszubrennen oder zu brechen, zu $2

Hauptfloor, Dearborn Straße.

Kaffee Fancy, frisch gerösteter, gemischter Java, reg. 53c Pf.; nur 2 Pfd. an an einen Kunden; Pf., 37c

Eier Ganz frische, jedes eine garantiert; keine abgeliefert; das Dutzend für 49c

Schmierkäse Fancy frisch gemachter, direkt von der Molkerei, das Pfund 7c

Orangen California, gute Größe, süß und saftig, Dutzend.. 29c

Grapefruit Florida, große Sorte, voller Saft, 3 für.... 25c

Carolina Milk Compound, hohe Pfund-Büchse 10c

Kondensiert. Suppengemüse, reg. 10c, morgen, Paket... 3c

Liquid Glaß, für das Aufbewahren von Eiern; jetzt ist die Zeit, Eier für den Sommer fortzulegen; Quartflasche 29c

Milk Fed Veal Hinterviertel oder Loin, Pfund 29c. Schulter oder Brust, Pfund 22c

Native Chuck Roast of Beef, das Pfund...... 15c

Fancy Pork Roast, 8 bis 10 Pfd. im Durchschn., Pfd. 22c

Native Rib Rolled Roast Beef, weder Knochen noch Abfall; Pfund 29c

Frische kleine Link Wurst, Pfund 21c

Siebenter Floor

Rosenbüsche Hardy Hybrid, — 8 Sorten, das Stück.. 39c

Setz-Zwiebeln Rot; leicht ausgetrieben; gerade so gut zum Pflanzen; Pfund 25c

Johannisbeerbüsche, Red Cherry, großer Stamm, Stück. 19c

Stachelbeer-Büsche, — mit groß. Stamm, Stück zu.... 23c

Best. gemischt. Gras-Samen — das Pfund morgen zu.... 37c

Winterharte Kletterrosenbüsche, das Stück zu.. 49c

Spirea (Bridal Wreath), extra groß, zu.... 45c

Mitte, Fahrstuhl bis zum achten Floor.

UMI

Abendpost.

Erscheint täglich, ausgenommen Sonntags.
Herausgeber: "THE ABENDPOST COMPANY"
Published daily except Sunday.
Publisher: THE ABENDPOST COMPANY
225 W Washington St

Price per Copy	2 Cents
per Month	55 Cents
By mail, in the states of Illinois, Indiana, Iowa, Wisconsin, Michigan, Missouri, Minnesota and Ohio, per year	$4.50
including "Sonntagpost" per year	$6.50
In all other States the price will be per year	$5.00
including "Sonntagpost" per year	$7.00
Price per "Sonntagpost"	5 Cents

„Abendpost"-Gebäude: 225 W. Washington Str.,
zwischen Wells Str. und Franklin Str.
Chicago Telephone Franklin 5900 Illinois

Preis jeder Nummer 2 Cents, ins Haus geliefert per Monat	55 Cents
Per Post in den Staaten Illinois, Indiana, Iowa, Wisconsin, Michigan, Missouri, Minnesota und Ohio	$4.50 per Jahr
Einschließlich „Sonntagpost"	$6.50 per Jahr
In allen anderen Staaten ist der Preis	$5.00 per Jahr
Einschließlich „Sonntagpost"	$7.00 per Jahr
Preis der „Sonntagpost", die einzelne Nummer	5 Cents

Entered as Second Class Matter September 9th 1889 at the Post Office at Chicago, Illinois, under Act of March 3rd, 1879.

32. Jahrgang. — Nr. 85.

Völkerbundspolitik!

Das Niederknallen deutscher Bürger in ihren eigenen Städten „mitten im Frieden" durch französische Senegalneger ist ein Kulturskandal, zu dem die übrigen Alliierten nicht stillschweigen sollten. Durch Stillschweigen, Achselzucken und Dulden übernehmen sie einen Teil der Verantwortung für dieses Verbrechen. Frankreich ist ihr Verbündeter. Durch rechtzeitigen Protest hätten sie den Frevel, den gallischer Uebermut in Frankreich begangen hat, verhindern können. Sie haben es nicht getan, weil sie Deutschland die neue Demütigung gönnten und weil sie wohl auch im Stillen hofften, daß die anspruchsvollen Franzosen, die ihnen schon seit dem Waffenstillstande mit allen möglichen Klagen und Forderungen in den Ohren liegen, sich einmal tüchtig die Finger verbrennen würden. Von besonderem moralischen Verantwortungsgefühl zeigt diese passive Haltung gerade nicht. Sie mag diplomatisch sein, aber sie ist unehrlich.

Jetzt, nachdem der französische Militarismus den Frankfurter Deutschen eins mit der Reitpeitsche übergezogen hat, wird das Unterlassen eines geharnischten Protests aber zum Verbrechen nicht bloß an Deutschland, sondern an der ganzen Menschheit. Zwar sind die Hände aller Alliierten nicht sonderlich rein. Die Erinnerung an die belgischen Kongogreuel und die englischen Schandtaten in Indien und im Burenkriege mag es ihren Verübern nicht sehr leicht machen, sich zum Richter über die Franzosen aufzuwerfen. Aber da sie allesamt einschließlich der Franzosen schon darauf und daran waren, über die deutschen Kriegsverbrecher zu Gericht zu sitzen, so könnten sie das schließlich als einen Präzedenzfall ansehen.

Den Deutschen warf man vor, sich zu Kriegszeiten hart und grausam gegen die Bewohner der von ihnen eroberten Länder benommen zu haben. Die Franzosen haben sich dafür seit dem Waffenstillstande in dem von ihnen besetzten Gebiete nach Herzenslust gerächt. Vieles von dem, was unter ihrer Herrschaft links des Rhein geschehen ist, stinkt zum Himmel. Jetzt trachten die Uebermütigen in ihrem Siegesrausch gar danach, ihr Tätigkeitsfeld noch weiter nach Osten zu auszudehnen. Die reiche Stadt Frankfurt hat ihnen schon längst in die lüsternen Augen gestochen. Jetzt endlich haben sie auch dieses Ziel erreicht und hausen, wie der Augenschein lehrt, dort in gleicher Weise wie in Mainz und anderswo.

Natürlich sind die Franzosen sofort mit der Entschuldigung bei der Hand, daß die deutschen Bürger das Gemetzel herausgefordert hätten, daß man in Notwehr gehandelt habe. Das ist indessen bloß albernes Gewäsch. Wer hieß denn die Franzosen mitten im Frieden ihre militärischen Fühler bis nach Frankfurt und darüber hinaus ausstrecken? Drei Monate nach der Ratifizierung des Friedens war das eine unmittelbare Herausforderung des deutschen Nationalgefühls, deren Folge sie voraussehen mußten und natürlich auch vorausgesehen haben; denn sie rückten sofort mit erstaunlichem Truppenaufgebot, Geschützen und Maschinengewehren in die alte deutsche Reichsstadt ein. Die ganze Unternehmung hatte nur den einen Zweck, die Deutschen zu einer unüberlegten Handlung aufzureizen, um dann erst recht Grund zu weitern Maßnahmen gegen Deutschland zu haben.

Ist das nun die Politik, die der sogenannte Völkerbund betreibt? Dann wäre es besser, man versenkte die ganze Völkerbundsakte in den Ozean, wo er am tiefsten ist. Denn dann ist der Völkerbund voll von Niedertracht und eine Vorspiegelung falscher Tatsachen. Betreibt Frankreich aber diese Raubpolitik auf eigene Verantwortung, dann ist es hohe Zeit, daß das famose Völkerbundsgespann den durchgehenden französischen Gaul einfängt und scharf unter die Kandare nimmt. Denn er macht der Disziplin Unehre. Wie ist es überhaupt möglich, daß ein Mitglied des Völkerbundes, jener Vereinigung, die beständig die Humanität und die Menschenrechte auf den Lippen führt, täglich wie ein Wolf in friedliche Städte einer anderen Nation einbricht, ohne daß die übrigen Mitglieder dagegen geschlossen Front machen? Der ungerechtfertigte Einmarsch der Franzosen in Frankfurt ist voraussichtlich ein schwererer Schlag für die Völkerbundsidee als die ablehnende Haltung des amerikanischen Senats. Denn er beweist klipp und klar, daß trotz des Völkerbundes noch immer das Faustrecht Geltung hat und der Schwächere den Launen des Stärkeren sich zu fügen hat.

Die Vereinigten Staaten gehören dem Völkerbunde glücklicherweise nicht an. Trotzdem tragen sie mit die moralische Verantwortung für das, was die Franzosen in Deutschland tun, weil ohne ihr Eingreifen in den Krieg jene niemals in die Lage gekommen wären, auch nur ihren Fuß auf deutschen Boden zu setzen. Darum liegt der amerikanischen Regierung augenscheinlich die Pflicht ob, darauf zu achten, daß die Franzosen dort nicht über die Stränge schlagen. Denn jeder von den Franzosen verübte Frevel — und die Besetzung Frankfurts, Darmstadts, Hanaus und anderer Städte bildet einen derartigen Frevel — schwärzt selbstverständlich auch den guten Ruf Amerikas, das den Franzosen zu ihrer Machtstellung am Rhein verholfen hat. Ein scharfer, nachdrücklicher Protest der Bundesregierung gegen das eigenmächtige Vorgehen Frankreichs und gegen die von den Senegalnegern in den Straßen Frankfurts verübten Barbareien scheint demnach am Platze zu sein.

Erhöhte Mieten.

Der mit so vielem Lärm begonnene Feldzug gegen die „Mietewucherer" und „Profithaie" unter den Hausbesitzern ist wie das Hornberger Schießen verlaufen. Wenigstens soweit Chicago in Frage kommt. Das stadträtliche Komite hat tatsächlich nur einige Streitfälle zwischen Mietern und Vermietern beigelegt, eine Anzahl unverschämter Preistreiber bloßgestellt, und dem Bürgermeister die Lizenzentziehung mehrerer grabschender Grundeigentumsagenten empfohlen. Obwohl es zahlreiche gesetzliche Maßnahmen gegen die übermäßige Schröpfung von Mietern erörtert und die Erwirkung von Gesetzen gegen den Mietewucher, im Stadtrat oder in der Legislatur, in Aussicht gestellt hatte, ist von alledem nichts in Erscheinung getreten. Der 1. Mai ist nur noch ein paar Tage entfernt, und angesichts der unbestreitbaren Knappheit an Wohnungen im Stadtgebiet werden wohl selbst die kampflustigsten Mieter, sofern sie ihre Möbel nicht im Lagerhaus unterbringen und ein bescheidenes Logis beziehen wollen, sich zur Zahlung der erhöhten Miete bereitfinden müssen, falls sie es noch nicht getan haben.

Auch in New York macht sich der Wohnungsmangel auf das Empfindlichste bemerkbar, man hat dort jedoch erkannt, daß diesem durch oratorisches Feuerwerk und im Briefsach schlummernde Gesetzentwürfe allein nicht ein Ende bereitet werden kann, ferner aber auch, daß durch allzu rücksichtsloses Vorgehen die wiedererwachende Baulust behindert und dadurch der beklagte Uebelstand für längere Zeit permanent gemacht werden dürfte. Ein von der Legislatur angenommenes Gesetz beschränkt sich in der Hauptsache daher auf die Bestimmung, daß für keine Wohnung innerhalb eines Jahres der Mietspreis um mehr als 25% gesteigert werden darf. Eine derartige Festsetzung der Grenze für Mietssteigerungen wird von vielen unter den bestehenden Verhältnissen wohl für „fair" erachtet werden, und doch hat sich bereits herausgestellt, daß das betr. Gesetz entschieden zu Ungunsten des Mieters wirkt.

Zunächst gestattet es selbst Hausbesitzern, die ihre Mieten schon weitmöglichst emporgeschraubt haben, diese um noch weitere 25% zu erhöhen. Zahlreiche Wohnungsvermieter, die bisher ihren jährlichen Mietezuschlag auf 5 oder 10% beschränken, haben das fragliche Gesetz zur Grundlage ihrer nunmehr 25% betragenden bezüglichen Forderung gemacht, und alle Anzeichen deuten darauf hin, daß die Gerichte schon bald mit Streitfällen zwischen Mieter und Hauswirt überbürdet sein werden. In der Tat sind schon mehrere Klagen eingereicht worden, durch welche die Verfassungsmäßigkeit des Gesetzes und das Recht der Legislatur Preise zu regulieren, angefochten wird.

Alle bisherigen Erfahrungen deuten darauf hin, daß gerechtfertigte Mieten und Mieterhöhungen nicht sich auf die gegenwärtige Miete oder die in einem früheren Jahre gezahlte, sondern auf sachverständige Bewertung des Eigentums gründen sollten. Der Steuerwert des Grundbesitzes bietet hierzu die beste Handhabe, falls aber die betr. Schätzung sich als zu niedrig erweisen sollte, könnte sie zum Vorteil der Stadt und des Grundeigentumsbesitzers entsprechend erhöht werden. Auf dieser Grundlage allein sollten Mieterhöhungen festgesetzt werden, nicht in Bausch und Bogen, sondern zur Sicherung eines berechtigten, dem Hauswirt verbleibenden Nettoprofits. Dadurch würde auch die Gleichheit zwischen Holzhäuschen und Apartmenthaus, dem kleinen und dem großen Grundeigentumsbesitzer hergestellt, der Mieteprofit würde einigermaßen gleichmäßig geregelt und die Steuerumlage gerechter gestaltet werden können. Gleichzeitig aber würde anlagebereites Kapital ermutigt werden, sich aufs Neue der Errichtung neuer Heime zuzuwenden, und dadurch der Wohnungsnot zu steuern, worauf es im Interesse der Fortentwicklung Chicagos doch in erster Linie ankommt. Der Stadtrat sollte daher fortfahren, den einschlägigen Fragen auch in Zukunft seine besondere Aufmerksamkeit zuzuwenden.

Nahrungsmittel für Deutschland.

Eine amtliche Erklärung der Amerikanischen Hilfsverwaltung.

Die „Abendpost" hat kürzlich die Aufmerksamkeit ihrer Leser auf einen Bericht des amerikanischen Generalkonsuls in London, Herrn Skinner, gelenkt, dem zufolge das britische Nahrungsmittelministerium sich bemüht, im vorigen Jahre angekaufte, in der Zwischenzeit ranzig oder sonstwie minderwertig gewordene Vorräte von amerikanischen Fleischwaren, wie Schinken, Speck und Schweinefett, auf das europäische Festland abzuladen. Die Befürchtung lag nahe, daß ein Teil dieser halbverdorbenen Vorräte seinen Weg auch nach dem von der amerikanischen Regierung in Hamburg für die Versorgung von Deutschland mit Nahrungsmitteln unterhaltenen Lagerhaus finden würde.

Die „Abendpost" ist heute in der sehr erfreulichen Lage, diese Befürchtung zu beseitigen, und zwar auf Grund einer amtlichen Erklärung, die ihr auf ihren Wunsch von der „American Relief Administration, European Children's Fund" in nachstehenden Worten zugegangen ist:

„Wir erklären kategorisch, daß kein amerikanischer Schinken, Speck oder Schmalz von der amerikanischen Hilfsverwaltung von dem britischen Nahrungsmittelministerium angekauft und nach ihrer Hilfsstation in Hamburg versandt worden ist.

„Alle Nahrungsmittel, die wir für unsere Lagerhäuser im Auslande angekauft haben, bestehen in absolut frischen Nahrungsmitteln, die von Produzenten in Amerika gekauft sind, und schließen keine Armeevorräte ein, weder englische noch amerikanische noch von irgendeinem anderen Lande.

Für die Zwecke unserer Kinderernährung haben wir gelegentlich, wenn überschüssige Vorräte von Reis oder Zucker in diesem Lande nicht vorhanden waren, in London unter günstigen Bedingungen frischen Reis aus Rangun, oder Zucker in Polen und der Tschechoslowakei von dort vorhandenen überschüssigen eigenen Vorräten angekauft, aber diese Käufe haben, wie ersichtlich, nichts mit der in dem Bericht von Herrn Skinner erwähnten Angelegenheit zu tun."

Das amtliche Schreiben enthält auch die folgenden mehr allgemeinen Angaben über die Tätigkeit der „Amerikanischen Hilfsverwaltung":

„Wir wünschen zu bemerken, daß die Lagerhäuser der Amerikanischen Hilfsverwaltung, für die wir Nahrungsmittelschecks verkaufen, von dem „Europäischen Kinderfonds der amerikanischen Hilfsverwaltung" unterhalten werden, um Personen in Amerika zu ermöglichen, ihre Freunde in den fünf Ländern — Deutschland, Oesterreich, Ungarn, Tschechoslowakei, Polen — mit Nahrungsmitteln zu versorgen oder mildtätige Schenkungen von Nahrungsmitteln für allgemeine Unterstützung zu machen. Das Geschäft wird absolut zu Selbstkostenpreisen abgewickelt, abgesehen von einem kleinen Mehrbetrag, der für unvorhergesehene Notfälle zurückbehalten wird. Falls sich aus diesem kleinen Mehrbetrage ein Gewinn herausstellt, so wird dieser ganz dem Kinderfonds überwiesen und für die Kinderunterstützung in jenen Ländern verwandt werden, so daß jeder Cent diesen Ländern zugute kommen wird.

Die Kinderernährung erstreckt sich nicht nur auf die fünf Länder, in welchen wir Lagerhäuser unterhalten, sondern auch auf Finland, Estland, Lettland und Litauen. Insgesamt werden über zwei und eine halbe Million Kinder gespeist. Diese Unterstützung wird ihnen ohne jede Bezahlung ihrerseits gewährt, und wir haben vielen mildtätig gesinnten Personen und Organisationen in diesem Lande für ihre große Mithilfe zu danken."

Die letzten Worte bestätigen den Ruf, den sich das amerikanische Volk als das mildtätigste in der Welt erworben hat. Hoffentlich veranlaßt die obenstehende amtliche Erklärung auch die Leser der „Abendpost", durch recht zahlreiche Käufe von Schecks auf das Hamburger Lagerhaus zu ihrem Teil dazu beizutragen, daß dieser Ruf für alle Zeiten bestehen bleibt.

Heute mir, morgen dir.

Dein Müssen und dein Mögen
Die stehn sich oft entgegen;
Du tust am besten, wenn du tust
Nicht was du willst, nein, was du mußt.

In Montreal überlegen die Junggesellen sich gegenwärtig, ob sie dem Steuerkollektor $10 bezahlen und ledig bleiben, oder dem Heiratslizens-Clerk $5 entrichten und heiraten sollen. Ja, ja, wenn man nur wüßte, was das kleinere von diesen beiden Uebeln ist!

Der vormalige Staatssekretär Lansing und Lester H. Woolsey, bisher „Solicitor" im Staatsdepartement haben zusammen eine Anwaltsfirma gegründet. Wir prophezeien, daß die Firma Lansing & Woolsey bald zu den gesuchtesten Rechtsberatern großer Korporationen gehören wird.

„Kommen Sie 'rein in die gute Stube."
„Früher nahmen wir unsere Gäste in den Parlor — jetzt führen wir sie in den Keller." („Life".)

„Junges Mädchen soll gestanden haben, daß sie einen Diamantring gestohlen habe, um sich für dessen Ertrag seidene Unterwäsche kaufen zu können"... Seidene Unterwäsche scheint für manche Frauen wichtiger zu sein als irgend etwas anderes in der Welt...

Wie geht's euch, Alter, schmeckt das Pfeifchen?

„Bei einer Versteigerung in Frankfurt a. M. wurde ein Posten Seegras, der mit 500 M. veranschlagt worden war, als — Tabakersatz um 3200 M. verkauft. Diese „Mischung" soll bei gewohnheitsmäßigen Matratzenrauchern sehr beliebt sein...". („Berliner Tageblatt.")

Daß der Prophet nichts, aber schon gar nichts in seinem Vaterlande gilt, hat William H. Anderson, Staatssuperintendent der New Yorker „Anti-Saloon-League", erfahren. In der 8. Ward in Yonkers, in der William H. Anderson wohnt und am Wahltag seine Stimme abgibt, haben nämlich die Bürger im Verlauf einer vom „Yonkers Herald" abgehaltenen Probe-Abstimmung mit 114 zu 1 gegen die Prohibition gestimmt...

In Paris kostet, wie depeschiert wird, eine Kirsche $5... Teuer, sehr teuer, aber Paris' Apfel kam noch teurer zu stehn...

Das Bett auf dem Friedhof. Huh!!
Wer weiß, wie abergläubisch die dunkelfarbige Bevölkerung des Südens ist, kann sich vielleicht eine Vorstellung machen, mit welchen Gefühlen dieser Tage eine Anzeige in einer Zeitung in Alabama gelesen wurde, in der es hieß:

„Neger gesucht, der gegen Bezahlung von $50 eine Nacht in einem auf einem Friedhof aufgeschlagenen Bett verbringen würde. Die Lagerstätte würde auf einem frischen Grabe errichtet und zur Mitternachtsstunde müßte das Bett bestiegen werden. Die Beine müßte sich der Mann fesseln lassen, jedoch würde ihm ein Revolver zur Verfügung gestellt, den er gebrauchen könnte; falls ihn Räuber während der Nacht, die er allein auf dem Friedhof zu verbringen hätte, anfallen würden. Am Morgen würde ein Vertreter unserer Zeitung die Fesseln lösen, worauf der betreffende Neger uns seine Empfindungen während der Nacht zu schildern hätte. Dieses Experiment wird zu wissenschaftlichen Zwecken unternommen."

Vielleicht würde auch ein Weißfarbiger genügen! Wollen Sie? — Wir selbst verzichten zu Ihren Gunsten!

Das entschuldigt alles!

Theodore Finney, Youngstown, O., gegen den eine Beschuldigung wegen Auto-Raserei erhoben worden war, wurde unter suspendiertem Urteil entlassen, nachdem er zugegeben hatte, daß er zu schnell gefahren sei — aber er hätte gerade von einem zu vermietenden Haus gehört, und da habe er es eben laufen lassen, was das Zeug hielt, um der erste am Platz zu sein.

250 Tonnen Zucker, die nach drüben geschickt, aber dort nicht verkauft wurden, sind wieder in New York angelangt. Wer die Transportkosten schließlich zahlen wird, ist leicht zu erraten.

Die Franzosen werben in dem von ihnen besetzten deutschen Gebiet emsig für die französische Fremdenlegion. Dabei bedienen sie sich der bekannten Schliche und Pfiffe britischer Werbeoffiziere, indem sie erst junge Leute zum Trinken verleiten und dann sie in trunkenem Zustand zum Unterzeichnen des Fahneneids veranlassen. Geschieht den jungen Burschen ganz recht! Kein Selbstachtung besitzender Deutscher trinkt mit Vertretern der „grande nation", deren wahres Gesicht erst nach dem Waffenstillstand sichtbar geworden ist.

Aus dem Berliner Nachtleben.

Große Trauer herrschte unter den Loreleien der Friedrichstraße; die rote Mieze war gestorben. In einem Kaffee saßen ihre Freundinnen und seufzten: „Na, laßt man," tröstete die erfahrene Kaschemmenminna, „die Mieze war ja 'n feinet Meechen, die wird ooch oben uff de Milchstraße ihre Kaffaliere finden!"

Reiseerlebnis.

Von eme alde Frankforder.

Unn wie ich in Münche' zem Bahnhof fuhr,
Da sah ich mit lachende Aage
Zwaa Buwe, die mit viel Bravour
Sich gegenseitig verhaage.

Unn wie in Berlin ich mit kiehnem Satz
Dem D-Zug war entstiche,
Da gawe zwaa Buwe am Bahnhofsplatz
Sich Prichel, ganz ferchterliche.

Und wie ich dann in Pole' saß
Unn bin durch Pose' getrippelt,
Da sah ich zwaa Buwe uff der Straß,
Di hawwe sich verkrüppelt.

Unn wie ich dann nach Holland kam,
Da hawwe — o Behage! —
Zwaa Buwe sich fast krumm unn lahm
De Buckel vollgeschlage.

Verschiede sin die Völker gewiß,
Doch als Beowachter mein ich:
Im Zeiche des Verhöwelns is
Die ganze Menschheit einig!

(Jugend.)

„Leset die Sonntagpost".

Die Leipziger Messe.

Von Arno Voigt.

Leipzig, 6. März 1920.

Leipzig sieht heute aus wie ein Tanzsaal nach dem Fest. Auskehr. Die Ruhe kehrt allmählich wieder über unsere nüchterne Arbeitsstadt zurück, nachdem sie sich willig zum Stelldichein für mancherlei Erscheinungen geboten hat, die mit gut bürgerlicher Tagesarbeit nicht immer sehr viel gemein haben. Die Messe ist für Leipzig stets eine Zeit äußerster Anspannung, unsere gute Stadt muß höchsten Anforderungen gerecht werden und ist dabei doch so garnicht vom Stile eines Weltplatzes. Das beweist am besten immer wieder die staunende Anteilnahme der Leipziger selber an der Messe, die sich von ihr wie von einem Volksfest schaukeln lassen. Aber diese Verwunderung über die Neuigkeiten der Messe ist auch symptomatisch für den Charakter der angebotenen Waren. Je größer nämlich das Staunen der Bürger ist, um so mehr entfernt sich das Angebot von den praktischen Tagesbedürfnissen. Und das ist diesmal ganz besonders der Fall. Eine Mitteilung des Meßamts für die Presse sagt ganz offenherzig: „Luxusartikel zu höchsten Preisen nahmen in dem Geschäft einen breiten Raum ein."

In der Tat, wenn man durch die Meßpaläste ging — die Musterhäuser heißen nun einmal so — machte es einem manchmal das Herz ein wenig beklommen. Was vermittelt denn eigentlich unser Handel heutzutage? Man sehe sich die erste beste Bürgersfamilie aus dem eigenen Bekanntenkreise an, z. B. eine, wo das Oberhaupt 15,000 Mark verdient. Von den Dingen, die hier feilgeboten werden, können diese Leute sich kaum etwas erstehen. Die Preise sind geradezu fabelhaft. Der Bürger mag sich darüber hinwegsetzen, weil diese Artikel ja doch keinem seiner Bedürfnisse entgegenkommen. Aber wovon soll er diese befriedigen? Und wie soll die große deutsche Industrie sich damit abfinden, Luxusartikel für die Welt zu fabrizieren? Das sind die beiden bedeutungsschweren Fragen, die einen beim Durchschreiten der Mustermesse nun einmal nicht loslassen. Es ist ein Riesenbetrieb. Der berühmte Apfel, der stets dabei sein muß, wenn einem Berichterstatter nichts Dümmeres einfällt, kann in der Tat kaum zur Erde. Eine Menschenmenge, die einem Drittel der Leipziger Bevölkerungszahl entspricht, ist zum Schauen, Anpreisen und Einkaufen ständig auf den Beinen. Aber wer schafft den Menschen Kleider, Schuhe und Nahrung? — Diese Frage beantwortet die Messe nicht. Und darum wird man den Gedanken nicht los, daß vieles nur Surrogat ist. Und zwar ein Surrogat von höherer Art, als dem Alltagsbedürfnis entspräche. Wie die Nahrungsmittelgeschäfte von Delikatessen strotzen und in den Restaurationen die ausgewähltesten Sachen zu haben sind (die Speisekarten zeigen Meßpreise, die den bisherigen erfahrungsgemäß nur schwer wieder den Platz räumen!), so schimmert auch ganz Leipzig im Lichte nicht nur verschwenderisch erleuchteter Schaufenster, sondern auch die Beleuchtungsmittelindustrie macht sich mit ihren riesigen Salonstehlampen und Batistschirmen diesmal ganz besonders geltend. Aber wir möchten gar so gern etwas mehr Kochgas haben und wären so zufrieden, wenn in unserer engen Zelle wieder eine Petroleumlampe freundlich brännte! Wir wissen nicht mehr, wie wir unsere Kleider immer wieder zusammenflicken sollen, und die Messe bietet Babykittel für — 400 Mark, wohlgemerkt: Händlerpreis und freibleibend! Wir möchten unseren Kleinen so gern eine Puppe kaufen. Auf der Messe strotzt nur alles so von allen möglichen Entwürfen. 70, 80, 100, 150 Mark zahlt der Geschäftsmann, und wer das Doppelte anlegen kann, vermag seinem Kinde das Spielzeug zu erstehen. Ueberall dieselbe Erscheinung. Weniger wäre mehr. Darum möchte man manchmal bitter werden. Das kann ja nun doch nie und nimmer das Letzte sein! Höchstens ein neuer Anfang für die deutsche Industrie.

Es fehlt an Kohle und Rohstoffen. Darum kann man nur wenig produzieren und zu hohen Preisen. Das schlägt aber jeder rationellen Industrie ins Gesicht. Denn diese kann nur bei fortschreitender Betriebsintensität existieren, weil erst dann die Herstellungskosten abnehmen. Eine Industrie, die immer höhere Preise fordern muß, ist unmöglich etwas Gesundes und kann auch nicht volkswirtschaftlichen Nutzen stiften. Wenn man daher auf der Messe so viele Aussteller mit sattem Lächeln sagen hört: „Sehr zufrieden, sehr zufrieden, das Geschäft geht kolossal", so kann diese Zufriedenheit nur vom privatwirtschaftlichen Standpunkte aus verstanden werden. Wir wollen gar nicht schwarz sehen. Der Reichtum und die Vielgestaltigkeit des Angebots sind erstaunlich. Bedeutungsvoller noch erscheint uns der Arbeitswille der an der Messe beteiligten Kreise und ihr Bestreben, sich wirtschaftlich emporzuarbeiten. Wer möchte nicht Vertrauen haben zum deutschen Kaufmann! Keine Organisation einer anderen Wirtschaftsmethode könnte unter den jetzigen Umständen erfolgreicher arbeiten. Die Vitalität ist ungeheuer. Aber leider — man sieht fast nur den einen Produktionsfaktor: die Arbeit. Kapital ist nur in der allerfadenscheinigsten Form vorhanden, im Gelde. Was nottut, ist Kohle, Rohstoffe und Behebung der Verkehrsschwierigkeiten. Und darum ist es auch nicht angebracht, heute das hohe Lied der Messe zu singen. Es kann doch niemand im Ernste glauben, daß wir auch hier mit „Stimmungmache" etwas erreichen können. Das Ausland kennt unsere Nöte ganz genau. Milliardenumsätze in Leipzig besagen für unsere Volkswirtschaft ebenso wenig wie der ganze Meßtrubel in Klein-Paris — Gott sei Dank — für unsere Kultur irgendwie ausschlaggebend ist. All das kann höchstens als Auftakt gewertet werden. Wenn wir wir wieder Kohle, wenn wir wieder Erze, wenn wir wieder Baumwolle haben, wenn unsere Lokomotiven erst wieder aus den Reparaturschuppen hervorkommen, erst dann wird der Messe als dem Umschlagsplatz des Geschaffenen wieder eine solide Bedeutung zukommen.

Man hört glücklicherweise genügend ernsthafte Kaufleute, die sich zu dem Talmi des diesmaligen Meßverkehrs nur höchst argwöhnisch stellen. Hier zeigt sich das Beste vom deutschen Geiste: der Kaufmann fühlt sich als verantwortlicher Mittler in dem Riesenkomplex volkswirtschaftlicher Wechselbeziehungen, aber nicht als Händler, der über den Profit nicht hinausblickt. Ein solcher Kaufmann spricht von einer „ungesunden Zeit", weil er, obwohl er persönlich viel verdient, doch nicht den befruchtenden Strom herstellen kann zwischen einer in ihren Bedürfnissen befriedigten Kundschaft und einer vollbeschäftigten Industrie. Mit innerem Grauen wird sich der deutsche Kaufmann einmal der Zeit erinnern, wo er mit dem schlimmen Worte „freibleibend" operieren mußte. Lieferungsfrist, Quantum, Preis, alles muß freibleiben. Ein solider Kaufmann fühlt sich, wenn er mit solchen Praktiken arbeiten muß, selbst nicht wohl dabei.

Die Hauptbedeutung der Messe aber dürfte immer dieselbe geblieben sein: das Zusammentreffen von Lieferanten und Kunden. In den Riesenkomplex industrieller und kommerzieller Beziehungen, wie sie sich nach Verträgen und Wechselordnung vollziehen, stellt die Messe ein seelisches Moment hinein: man lernt einander kennen und weiß, für wen man arbeitet oder vielmehr mit wem man für die Allgemeinheit arbeitet. Solange dieses Moment bleibt, ist die Leipziger Messe vollauf gerechtfertigt. (Frankfurter Zeitung.)

Kleine Erlebnisse

Von Georg Herrmann.

Die Geschäftsfrau.

Ich hatte eine Porzellangruppe zum Kitten gegeben. Dann und dann sollte sie fertig sein. Ich kam hin. Da stand sie noch. Nicht mal angefangen hatte man.

„Ach", —sagte ich—„ich sollte sie heute schon abholen."

„Ja," — meinte die Geschäftsfrau — „es mußte in diesen Tagen alles zurückbleiben. Ich bedaure vielmals, es ist leider eine geschäftliche Störung eingetreten: Mein Mann ist an einer Lungenentzündung gestorben."

Der Prinz.

Ich ging mit einer Dame der Gesellschaft über eine Kurpromenade.

„Ach, sehen Sie nur!" rief die Dame entzückt, „das ist ja der Prinz Egon Ferdinand," und zeigte auf einen kleinen siebenjährigen Flachskopf, der vor einer ältlichen, stockdürren Erzieherin die Kurpromenade hinuntergetrieben wurde. „Er ist erst heute früh hier angekommen."

Ein Prinz. Ein richtiger Prinz. So etwas kommt für unsereinen doch nur in Märchen und Geschichtsbüchern vor. Ich muß zugeben, daß mein Herz höher schlug.

„Hören Sie, Fräulein," sagte der Prinz plötzlich laut, mit einer Stimme, in der Generationen von Militärs nachklangen, und in der bedeutsam schon der künftige eigene Kommandoton schmetterte, rief es über die Kurpromenadde hin wie über einen Kasernenhof. „Hören Sie, Fräulein, ich möchte Sie doch 'mal etwas fragen: Ist denn das — Töpschen immer so klein im Schlafwagen?"

Die Holzsohlen.

Ich gehe oft durch eine lange schallende Unterführung. Neulich abend kappelte da ein kleiner Steppke neben seinem Vater her. Und wenn der Mann einen Schritt nahm, mußte der Junge zwei nehmen.

„Hör doch", — rief der Junge — „deine Füße sagen immer „Max.. Max.. Max.. Max..", und meine Füße sagen immer „Pappa.. Pappa.. Pappa.. Pappa".

„Unsinn," sagte der Vater ernst.

Member of the Associated Press

The Associated Press is exclusively entitled to the use for republication of all news dispatches credited to it or not otherwise credited in this paper, and also the local news published herein.

— Sein Wunsch. — Pantoffeheld (Artillerist): „Wir haben an unsern Geschützen so schöne lederne Verschlüsse zum Schließen der Mundstücke. Wenn sich nur auch das Mundstück meiner Alten mit einer Art „Mündungsdeckel" schließen ließe."

Briefkasten.

Anfragen müssen den Namen und die Adresse des Fragestellers tragen. Auf Wunsch wird die Antwort unter einer beliebigen Chiffre erteilt. Schriftliche Anfragen, die sich auf Rechtsangelegenheiten beziehen, werden vom Rechtsberater des Briefkastens, Anwalt Fred Plotke, Zimmer 920 im Unity-Gebäude, 127 N. Dearborn Str., im Briefkasten unentgeltlich beantwortet. Solche Anfragen dürfen aber nicht an Anwalt Plotke direkt, sondern müssen an die „Abendpost" eingeschickt werden. Alle Anfragen müssen möglichst klar und kurz gehalten, deutlich geschrieben und der Briefumschlag mit dem Vermerk „Für den Briefkasten" versehen sein.

A. F. — Sie können Tabak und Zigarren in beliebigen Mengen, das heißt bis zu elf Pfund, im Postpaket nach der Tschechoslowakei schicken. Ihr Schwiegersohn wird aber Zoll darauf bezahlen müssen. Wie hoch dieser ist, können wir Ihnen nicht sagen.

Joe H. — Gegen die Veröffentlichung einer derartigen Anzeige ist nichts einzuwenden. Sie müssen aber bei der Führung des Geschäfts aufpassen, daß Sie nicht mit den Postgesetzen in Konflikt kommen. Sollte die Auskunft, die Sie zu geben vermögen, Ihre Kunden nicht befriedigen, so könnten diese Sie wegen Mißbrauchs der Post zu betrügerischen Zwecken zur Rechenschaft ziehen.

A. M. — Sie müssen das Schmalz nicht „von dem Herrn Bundeskommissär" untersuchen lassen. Obgleich die „Abendpost" die Sachlage schon so oft erklärte, haben Sie sie offenbar immer noch nicht begriffen. Sie dürfen nur Schmalz kaufen, das sich im Originalbehälter befindet, und müssen darauf sehen, daß dieser den Bundesstempel trägt. Machen Sie das Paket nahezu fertig und tragen Sie es zu einem Bundesinspektor, welcher dann nicht das Schmalz untersuchen, sondern nur feststellen wird, ob der besagte Stempel vorhanden ist. Ist dieses der Fall, so wird er eine Marke mit der Aufschrift „Zur Ausfuhr zugelassen" auf das Paket kleben. Die Liste der Bundesinspektoren wurde wiederholt in dieser Zeitung abgedruckt; zwei der Firmen, bei denen Sie einen solchen finden, sind Oscar Mayer & Bros., Sedgwick Str. und Beethoven Place, und Arnold Bros., 660 W. Randolph Str. — Sie können die $5 in eingeschriebenem Brief nach Deutschland schicken. Dem jetzigen Wechselkurs nach sollten Ihre Angehörigen etwa 250 Mark dafür erhalten, die deutschländischen Banken pflegen aber im allgemeinen etwas weniger zu bezahlen, als man hier erhält.

L. M. — Wem ist der Sohn Ihrer Schwester bei der Scheidung denn zugesprochen worden, ihr oder dem Gatten? Sie schreiben, daß Sie vor Sehnsucht nach dem Jungen vergehen, aber nicht wissen, ob er sich bei seinem Vater aufhält oder sonst irgendwo. Aller Wahrscheinlichkeit nach wurde doch bei der Scheidung Verfügung über ihn getroffen. Ist diese außer Acht gelassen worden, so können Sie bei dem betr. Gericht Beschwerde führen und veranlassen, daß er zur Stelle gebracht wird.

Frau Pf. — Wenn Sie Ihr achtjähriges Kind von Ungarn hierherkommen lassen wollen, so fragt es sich zunächst, ob Sie amerikanische Bürgerin sind oder nicht. Sind Sie es nicht, so raten wir Ihnen, sich ohne Verzug das sog. erste Papier ausstellen zu lassen. Dann wenden Sie sich an das Staatsdepartement in Washington und bitten es unter Darlegung des Sachverhalts entweder um einen Paß für das Kind oder um eine an den amerikanischen Vertreter in Ungarn gerichtete Anweisung, den von der ungarischen Regierung auszustellenden Paß zu visieren. Das Rote Kreuz hat mit der Angelegenheit nichts zu tun. Das Eisenburger Komitat gehört nach wie vor zu Ungarn. — Vielleicht ist es das Beste, wenn Sie sich an ein Bank- und Passagegeschäft wenden, das speziell mit ungarischen Angelegenheiten Bescheid weiß. Dieses wird, natürlich gegen entsprechende Vergütung, auch den Brief nach Washington für Sie schreiben.

Hermann T. — Ihr Eingesandt, in welchem Sie so warm für Thomas A. Calvers eintreten, gelangte erst Mittwoch, am Tage nach der Wahl, in unsere Hände. Offenbar haben Sie es zu spät abgeschickt. Der Poststempel besagt, daß es Montag abend 6 Uhr aufgegeben wurde. Wäre unser Postdienst nicht so miserabel, so hätten wir es Dienstag erhalten müssen, es hätte aber auch dann keinen Zweck mehr gehabt, da die Zeitung ja erst nach Schluß der Stimmlokale den Lesern zugestellt wurde. Nun, Herr Calvers ist ja auch ohne dieses Eingesandt glänzend erwählt worden.

A. B., Florida. — Daß die Neue Hamburger Zeitung Ihnen mitteilte, sie werde Ihnen für den eingesandten Dollar das Blatt nur auf zwei Monate schicken, obgleich doch der Abonnementspreis auf nur M. 7.50 das Vierteljahr angegeben ist, hat zwei Gründe. Erstens haben alle deutschländischen Zeitungen, Zeitschriften usw. ganz bedeutend erhöhte Auslandpreise, zweitens müssen Sie aber auch das Porto mit in Rechnung ziehen.

J. F. — Sie können nichts anderes tun als warten. Vor der offiziellen Friedensschließung werden keine Reichsdeutschen eingebürgert, es sei denn, daß sie bereits zwei Jahre vor Eintritt der Ver. Staaten in den Krieg, also vor dem 6. April 1915, das erste Papier erwirkten.

C. W., Hammond. — Es fragt sich, ob der Betreffende die offizielle Baulinie überschritten hat oder nicht. Sind die Inhaber der übrigen Häuser freiwillig eine gewisse Strecke von dieser ferngeblieben, so ist er dadurch nicht gezwungen, eben dasselbe zu tun, ganz gleich, ob das gute Aussehen der Straße darunter leidet oder nicht. Stellen Sie im Stadtamt von Hammond Nachforschungen an.

Peter H. — Durch die Einbürgerung werden auch die minderjährigen Kinder Bürger, nicht aber die volljährigen. Da Ihre älteste Tochter zu der Zeit, als Sie Ihre Bürgerpapiere bekamen, volljährig war, ist sie nicht mit eingebürgert worden und muß deshalb die nötigen Papiere erwerben.

John F. — Den letzten uns vorliegenden Zahlen nach (1910) hatte Luxemburg 259,891 Einwohner.

M. F. — Muster ohne Wert, englisch „Samples of Merchandise", können nur von den betr. Fabrikanten und Kaufleuten versandt werden und dürfen nicht mehr als sechs Unzen wiegen. Es ist also nicht angängig, daß Sie ein Pfund Star Tabak als Muster ohne Wert nach Deutschland schicken, wohl aber können Sie es als Postpaket dorthin senden. Als Liebesgabe wird es zollfrei eingelassen werden.

Joseph G. — Was das tschechische Blatt am 2. April meldete, war schon vor mehreren Monaten in der „Abendpost" zu lesen. Es heißt in dem Artikel, daß gewesene feindliche Ausländer, Deutsche, Oesterreicher und Ungarn, ohne besondere Erlaubnis der amerikanischen Regierung in die alte Heimat zurückkehren können. Sie bedürfen dazu nur eines Passes seitens der schweizerischen, bezw. des schwedischen Konsulats; außerdem haben sie den Beweis zu liefern, daß sie alle ihre Verpflichtungen gegen die Ver. Staaten erfüllten, das heißt, daß sie ihre Einkommensteuer bezahlten.

Frank T. — Schreiben Sie wegen der Ländereien in Oregon an die Public Land Office, Salem, Ore.

Frau R., Racine. — Vor der Ratifizierung des Friedens kann der junge Mann, auch wenn er den ganzen Krieg mitgemacht hat, seine in Deutschland befindliche Braut und deren Mutter nicht hierher kommen lassen.

Carl L. — Wenn Sie volle zwei Jahre an keiner Vorwahl teilgenommen haben, so können Sie jetzt Ihre Parteiangehörigkeit ändern und sich nächsten Dienstag den republikanischen Stimmzettel geben lassen. Den Namen Hiram Johnson werden Sie aber nicht darauf finden, Sie müssen ihn also hineinschreiben.

J. H. R. — Sie sollten den Diebstahl bei den Bundesbehörden zur Anzeige bringen. Die Burschen, welche auf dem Eisenbahnzuge Ihren Koffer erbrachen und sich wertvolle Sachen daraus aneigneten, werden, wenn man ihrer habhaft wierd, schwer bestraft werden. Um die Anklage zu erheben bedürfen Sie keines Rechtsanwalts.

N. F. — Die Gewerkschaft der Former und Modellmacher hat ihre Geschäftsstelle Nr. 1618 W. Madison Str.

Kenosha. — Das schweizerische Konsulat befindet sich Zimmer 916 Peoples Gas Gebäude, Michigan Ave. und Adams Str.

H. L. — Ihre Nichte in Böhmen muß sich von der tschechoslowakischen Regierung einen Paß besorgen und dann den dortigen amerikanischen Vertreter um sein Visum ersuchen. Bekommt sie dieses, so kann sie reisen, sonst nicht. Ihrer Landung hier wird nichts im Wege stehen.

Edward. — Sie können, wenn Sie nach Deutschland reisen, so viel amerikanisches Geld mitnehmen, wie Sie wollen.

John H. — Von Triest haben die Italiener Besitz ergriffen. — Wie Sie am Besten nach Ungarn gelangen, erfahren Sie von der Dampfergesellschaft. Die Reiseroute wird von den Regierungen der betreff. Länder genau vorgeschrieben.

K. St. — Daß Sie kein Landungszertifikat besitzen, weil Sie sich beim Beginn des Weltkrieges beim österreichischen Konsul meldeten, dürfte nicht allzuschwer in die Wagschale fallen, aber daß Sie sich, als Sie zum Kriegsdienst eingezogen werden sollten, weigerten, Uncle Sams Ruf Folge zu leisten, wird Ihnen wahrscheinlich die Erwerbung des amerikanischen Bürgerrechts unmöglich machen. Sie können's ja versuchen, aber höchst wahrscheinlich werden Sie keinen Erfolg haben.

John T. und G. Sch. — Der Artikel „Dollar und Mark" wurde veröffentlicht, um eine in Deutschland weit verbreitete Ansicht zum Ausdruck zu bringen. Diese entspricht aber nicht den Erfahrungen, welche die große Menge von Deutschamerikanern mit ihren Geldsendungen gemacht hat. Man hat nämlich im allgemeinen in Deutschland weniger Mark für den Dollar erhalten als hier. Welche Tatsachen sich die Wiesbadener Zeitung bei ihren Angaben stützt, entzieht sich natürlich unserer Kenntnis, offenbar hat sie aber aus ganz vereinzelten Fällen Schlüsse gezogen, die sich auf die Allgemeinheit nicht anwenden lassen.

R. R. — Auf Seite 276 und 277 des klassifizierten Telephonadreßbuches finden Sie unter der Rubrik „Engravers" eine lange Liste von Graviergeschäften. Fragen Sie bei diesen an, ob ein Lehrling verlangt wird.

Eugen W. — Das ungarische Komitat Szatmar gehört jetzt zu Rumänien.

B. L. — Wegen Preislisten für transportierbare Häuser wenden Sie sich am besten an die Kerr Portable House Co., 2554 Irving Park Boulevard, oder Alexander Lumber Co., 104 S. Michigan Ave. Wir selbst haben mit der Verteilung bezüglicher Kataloge nichts zu tun. Sollte sich Ihre Anfrage auf vollständige Baupläne der in der „Sonntagpost" veröffentlichten Hausabbildungen beziehen, lassen Sie es uns wissen, und wir geben Ihnen die betr. Adresse.

Hansie und Elsie. — Obwohl verschiedene Mittel gegen die Trunksucht angeboten werden, sind sie fast ausschließlich auf die Leichtgläubigkeit des Publikums berechnet. Trunksucht ist ein Laster, das fast stets nur durch Angewöhnung maßlosen Genusses geistiger Getränke hervorgerufen und aufrecht erhalten wird. Heilung kann nur herbeigeführt werden, wenn der Trinker genügend Willenskraft besitzt, dem Mißbrauch der Getränke zu entsagen, und nach und nach die tägliche Ration herabsetzt, bis er schließlich auch auf das verbleibende Minimum verzichten kann. Eine derartige Methode gelangt auch in sogenannten Säuferasylen zur Anwendung. Die Keeleysche „Gold Cure" soll sich auf die Dauer nicht bewähren. — Ein Rezept zur Reinigung von weißen Filzhüten steht uns zur Zeit nicht zur Verfügung; wir werden es jedoch zu erlangen suchen und Ihnen zusenden.

A. B. — Welche Kriegssteuer Canada auf Whisky erhob, vermögen wir Ihnen nicht mitzuteilen, auch ist uns von Ozeanschiffen, welche außen mit Röhrenleitungen versehen wurden, um beim Sturm Oel auf die hochgehenden Wogen zu gießen, nichts bekannt geworden.

Frau Therese L. — Das von Ihnen erwähnte Mittel gegen den Rheumatismus wurde von der Kuhn Remedy Co., 1855 Milwaukee Ave., in der „Abendpost" angezeigt.

Richmond. — Mit dem „Sayerwill" hat Ihr Freund wahrscheinlich Sawyersville gemeint, das in Macoupin County, Ill., gelegen ist.

J. K. W. — Mit dem Ankauf der von Ihnen genannten Bonds übernehmen Sie ein gewisses Risiko. Die Geldanlage mag eine gute sein oder nicht. Wir können Ihnen da keinen Rat geben. — Wenn Sie in eingeschriebenem Brief Geld nach Deutschland schicken, so empfiehlt es sich, höchstens $10 hineinzutun, da die Post Ihnen, im Falle es verloren gehen sollte, nicht mehr als 50 schweizerische Francs, das sind etwa $9, ersetzt. Im allgemeinen kauft man in Deutschland für amerikanische Dollars weniger Mark als hier, nicht mehr, wie Sie anzunehmen scheinen. Dem heutigen Wechselkurs nach sollten Sie hier für $5 etwa 250 Mark erhalten.

N. Sch. — Ein Autogramm des Komponisten Johannes Brahms zu verkaufen, dürfte, wenn Sie einen halbwegs guten Preis dafür haben wollen, keine leichte Aufgabe sein. Sie sollten sich mit hervorragenden Musikern in Verbindung zu setzen versuchen, welche Ihnen dann vielleicht Sammler von Autogrammen namhaft machen können. — Brahms war ein Hamburger von Geburt, hat aber die letzten dreißig Jahre seines Lebens in Wien zugebracht.

P. L. — Ein Steinkitt, der sich sehr gut zum Ausbessern zerbrochener steinerner Gefäße eignet, wird aus 9 Teilen Ziegelmehl und 1 Teil Bleiglätte hergestellt, dem soviel Leinöl hinzuzufügen ist, daß ein dickes Pflaster entsteht. Den zu kittenden Gegenstand befeuchtet man schwach mit einem in Wasser getauchten Schwamm und legt dann den Kitt auf. Dieser erhärtet erst nach vier bis fünf Tagen.

L. J. — Es gibt verschiedene Verfahren, Holz feuerfest zu machen. Als eins der besten empfehlen wir Ihnen nachstehendes: Man reibt ein viertel Peck feinen Sand, ein halbes Peck gesiebte Holzasche und dreiviertel Peck gelöschten Kalk mit Leinöl zu einem Teig, und bestreiche damit die Holzgegenstände zwei- bis dreimal, das erste Mal nur dünn, das zweite und dritte Mal aber stark, wodurch das Holz unverbrennbar wird. Im Wasser wird dieser Anstrich hart wie Stein und ist daher auch zum Anstreichen von Wasserbehältern sehr anwendbar.

B. L., Clybourn Ave. — Rezepte gegen die Wanzenplage sind im Briefkasten der „Abendpost" und in der „Sonntagpost" bereits unzählige Male veröffentlicht worden. Wie wäre es, wenn Sie beide regelmäßig durchsehen, und sich solche Anweisungen ausschneiden und in ein kleines Buch kleben würden, die Ihnen des Aufbewahrens wert erscheinen? Mit Rücksicht auf andere Leser und den bestehenden Papiermangel können wir das gleiche Rezept nicht immer wiederholen. Also: Gießen Sie eine kochende starke Alaunlösung überall hin, wo Sie Wanzen vermuten und Sie werden bei mehrmaliger Anwendung dieses Mittels finden, daß das Ungeziefer tatsächlich abgetötet ist. Auch Essigsäure vermittelst einer Glasspritze verwendet, ist sehr wirksam. Das sogenannte Insektenpulver ist meistens heutzutage derartig verfälscht, daß es nur wenig Wert hat. Natürlich muß überall die größte Reinlichkeit beobachtet, auch Zugluft möglichst häufig herbeigeführt werden.

Alois W. — Die eingeschriebenen Briefe zu versiegeln wird nichts nützen. Die Zensur wird sich nicht darum kümmern, und bei dem entsetzlichen Durcheinander, das drüben noch immer herrscht, ist wenig Aussicht vorhanden, etwaige Diebe zur Rechenschaft zu ziehen. — Die Hinrichtung wird in Preußen durch Enthauptung vollzogen.

Joe R. — Der Postpaketverkehr mit Ungarn ist immer noch nicht wieder aufgenommen worden, Sie können also mit der Post keine Schuhe dorthin schicken. Wohl aber mit der Expreßgesellschaft, welche Ihnen auf Befragen die Raten mitteilen wird. — Die deutsche Schuhnummer 37 entspricht der amerikanischen Nr. 4 (Frauenschuh). — Der größte Teil des Komitats Torontal gehört jetzt zu Jugoslawien.

Beantwortete Rechtsfragen.

Frau V. P. — Die Sache ist sehr einfach. Verklagen Sie die Reinigungsanstalt; sie wird dann gezwungen werden, Ihnen den offenbar verloren gegangenen Kragen zu ersetzen.

A. B. — Wenn kein schriftlicher Mietskontrakt besteht, so ist der Mann Mieter von Monat zu Monat, und ehe der Hauswirt ihn zum Ausziehen zwingen kann, muß er ihm eine auf dreißig Tage lautende schriftliche Kündigung persönlich übergeben.

Alter Leser. — Sie und Ihre Frau sind gemeinsam haftbar für die Schuld, und Ihr Haus kann zur Deckung der Schuld verkauft werden.

M. — Den Grundbesitz der Frau erben deren Kinder, doch erhält der Witwer den Witwerteil daran. Hat der Mann zu Lebzeiten der Frau das Eigentum verbessert, so ist er zu entsprechender Geldentschädigung berechtigt, er muß aber zu diesem Zweck dem Nachlaßverwalter Beweise in vorgeschriebenem Verfahren vorlegen.

Palästina.

Alfred Kerr veröffentlicht Reiseeindrücke aus Palästina und schreibt begeistert: „Daneben duftet... ein fremder, beherzter, trunkenmachender Akanthus; umwerfend. Ein Quell rinnt. Seltsame Vögel jubeln im Abendgesträuch..."

Wir fragen uns: nur die Vögel? Nein, Alfred hat nicht Alles gesehen!

Affen in den Morgenpalmen reden mit vier Händ. Blätter fallen unter pari. Die Bliemche duften. Das tote Meer macht in Baisse und macht in Hausse. Ebbe nix wohr? Auf der Wies stehn der Löwenzahn und der Veilchenstock und der Tulpenstengel beisammen und haben e Geseires. In der Nacht ist man nix sicher vor 'm „Katzengeschrei" und am Tag nix vor'm „Vogelgesänge". Werft mer 'n „Atemzug" auf Eins raus, is er auf Zwei wieder herin. Der Hirsch und der Wolf und der Adler sind pleite gegangen, aber der Weinstock und der Rosenbusch bliehn, und die Knoblauch sind e große Familie. Der Gideon-Bach plätschert mit 'm alten Kahn, der aufs Land gezogen ist. Der Birnbaum steht gut. Ein Gewitter kommt, der Wind pfeift wie 'n Börsenjobber, es donnert. Nu, der liebe Gott mauschelt!

Uptown Hauptquartier für Hart, Schaffner & Marx garantierte Kleider

THE STERN CLOTHING CO.
North Ave. und Larrabee Str.

Frühlingsanzüge-Tage sind hier! Stern's sagen „Willkommen!"

Wir entbieten unser Willkommen jedem Manne, der sich für schöne Mode, gute Wollenstoffe — und wirkliche Sparsamkeit interessiert.

Frühlingsanzüge-Tage sind hier — und das bedeutet **Frühlings-Spartage** sind hier für jeden Mann, der wegen schöner Kleidung nach Stern's kommt.

Jeden Tag machen wir hunderten von Leuten die Tatsache klar, daß es einen wirklichen, gesunden Dollars und Cents Grund gibt für das Kaufen von erstklassigen Kleidern in diesem großen „Uptown"-Laden, wo die Erzeugnisse von Amerikas berühmtesten Fabrikanten in riesiger Auswahl offeriert werden zu Preisen, die $10 bis $20 niedriger sind, als die jetzigen „Loop"-Preise. Ueberlegt es Euch — besucht Stern's.

Die feinsten Anzüge und Ueberzieher in Chicago,

$35 bis $65

Knaben haben Stern's Anzüge gern!

Wir kennen den Geschmack von Knaben. Und wir sind ihm in diesen Anzügen entgegengekommen. Wir wissen auch, was die Eltern wünschen. Und wir haben für verstärkte Säume und Extra-Dauerhaftigkeit in jedem Knabenanzug in unserem Lager gesorgt. Die Knaben mögen ihn leiden. Die Eltern mögen ihn leiden. Kein Wunder, daß dies das „Uptown"-Hauptquartier für gut aussehende Knabenkleider ist.

Euer neuer Hut — wird ein Stetson sein wenn Ihr die hübschen Stetson Modelle seht, die wir vorrätig haben, jede Größe.

Offen Samstag Abend bis Neun.

Die deutsche Bühne.

„Der arme Jonathan", Operette von Karl Millöcker, Benefiz für Angelo Lippich.

Eine gute alte Operette aus der guten alten Zeit ist „Der arme Jonathan" von Millöcker, aus der Zeit, da man in Europa noch seine Freude an harmlos-heiteren Späßen, Witzen und Weisen hatte und noch nicht angekränkelt war von moderner Schlüpfrigkeit. Zwar reicht das Werk in musikalischer Hinsicht nicht an des beliebten Operettenkomponisten beste Leistungen, „Bettelstudent" und „Gasparone", hinan, aber es ist dennoch mit seinen hüpfenden Tanzweisen, seinen Liedern und Marschmelodien eine liebenswürdige Unterhaltung, deren flotte, wirklich spaßhafte Handlung mit den zu fröhlichem Gelächter reizenden Situationen und Dialogen noch ein Uebriges tut, um eine Aufführung des „Armen Jonathan" zu einem erfrischenden Genuß zu machen.

Besonders wenn besagte Aufführung von so annehmbarer Qualität ist, wie die gestrige im Deutschen Theater es war, und wenn obendrein Angelo Lippich seinen Benefizabend hat. Das letztere bedeutete selbstverständlich ein ausverkauftes Haus und eine besonders festliche und empfängliche Stimmung im Hause wie auf der Bühne, ein Umstand, der nicht wenig zu dem großen Erfolg des gestrigen Abends beitrug. Hier spielte und sang man mit Hingebung, und dort wurde den ganzen Abend hindurch herzlich gelacht und Beifall geklatscht. So kamen alle Beteiligten voll auf ihre Rechnung.

An der Gelegenheit, sich von hübschen Melodien gefangen nehmen oder vom Humor des Stückes zum Lachen reizen zu lassen, fehlt es während der Aufführung keinen Augenblick, sei es beim Impresariolied des Quickly, den Zwischenbemerkungen des „bemoosten Hauptes" Big, dem reizenden Lied „Willst du mein Liebster sein", auf dessen Melodie der Millionär Vandergold sich später vergeblich zu besinnen sucht, indem er immer danebenhaut, oder sei es bei den Klagen des armen Teufels Jonathan, dem doppelten Selbstmordversuch aus Uebersättigung einer- und aus Hunger andererseits, oder bei den „vornehmen Allüren" des über Nacht reich gewordenen Stubenmädchens, dem Hauskapellenduett, dem Erkältungsquartett und vielen anderen Nummern.

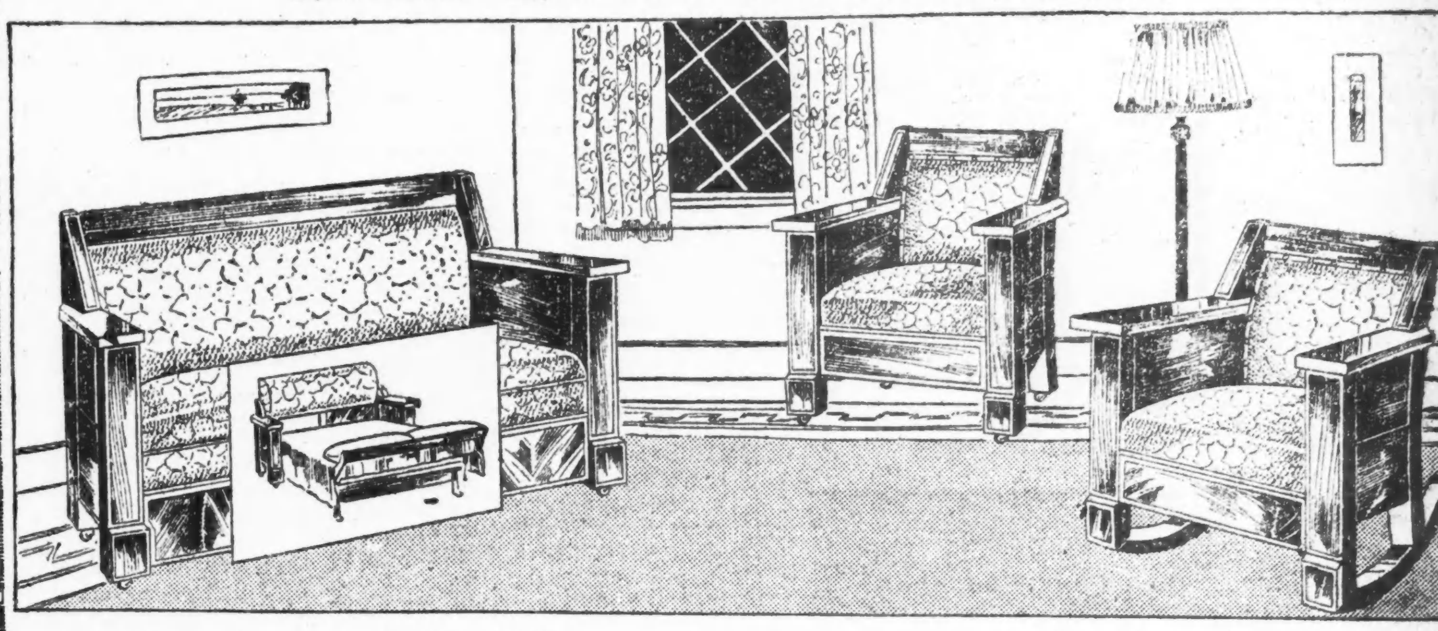
Die Titelrolle gab dem Benefizianten vor allem Anlaß, sein ganz hervorragendes komisches Talent zu betätigen. Besonders sein Mienenspiel war zwerchfellerschütternd, und das Haus erschütternd war der Empfang, der dem schon wieder einmal hinausgeworfenen armen Jonathan bei seinem ersten Auftreten als Koch und späterhin dem allbeliebten Künstler am Schluß des zweiten Aktes zuteil wurde. Die Fülle der auf die Bühne sich ergießenden Gaben wollte schier kein Ende nehmen.

Gesanglich von größerer Bedeutung ist die Partie des Vandergold, welche Herr Schubert recht befriedigend durchführte, und die zweite komische Rolle, die des vielgeplagten, aber stets unternehmungslustigen Impresarios Tobias Quickly hatte in Herrn Diedrich einen vortrefflichen Vertreter. Ihnen schlossen sich Herr Haussig als nachempfindender Komponist, Herr Benisch als Bassist, Herr Gehring als Professor, Herr Brückner als polnischer Graf und Herr Ambrogio als schwarzer Diener wirksam an.

Frau Berneck als Stubenmädchen und spätere Millioneuse war gesanglich wie immer auf ihrer Höhe und entwickelte nicht geringe komische Begabung, erregte auch mit ihrem hochmodernen Pariser Kostüm im zweiten Akt eine kleine Sensation. Sympathischen, höchst vorteilhaften Eindruck machte Frl. Westen in Gesang, Spiel und Erscheinung als Harriet, Frau Brückner wirkte als „bemoostes Haupt" urkomisch. Kleine Rollen hatten Frl. Amber und Herr Danner. Chor und Orchester unter Kapellmeister Christophs Leitung bewährten sich bestens, und auf die schöne Ausstattung hatte Direktor Seidemann wieder die gewohnte Sorgfalt verwendet. Unter Herrn Diedrichs Spielleitung verlief die Aufführung so flott wie man es nur wünschen konnte.

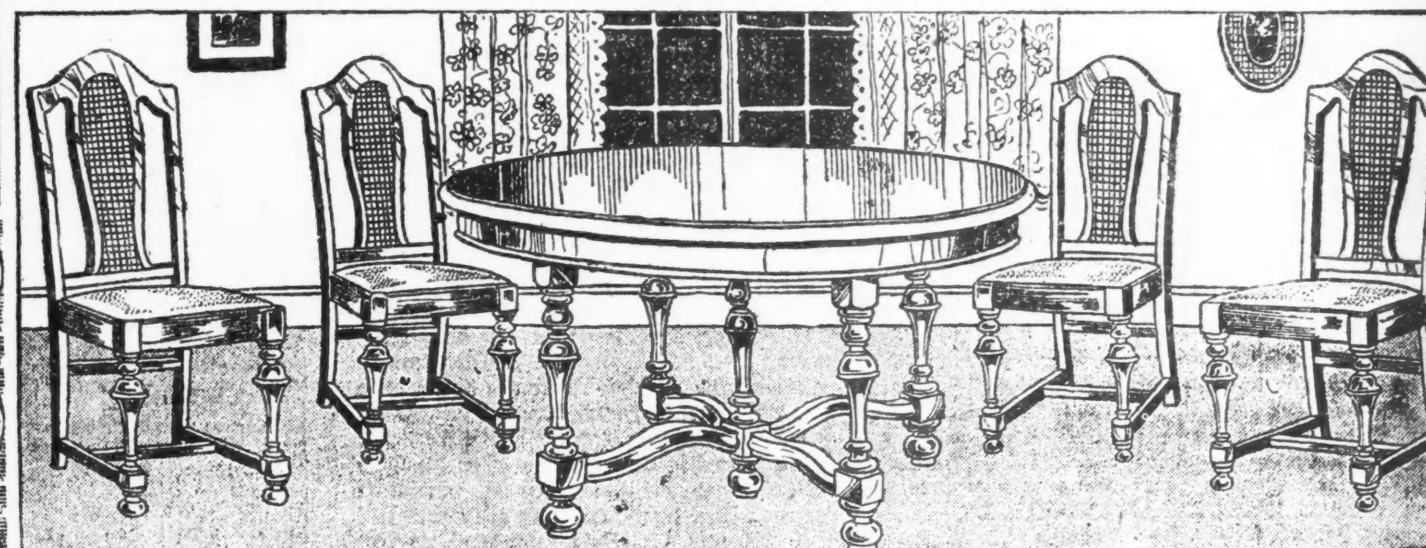
Berühmte Krochler Kodav Davenport Ausstattung

Spart Raum — Spart Miete — Spart Möbel Spart Kosten



Des Abends kann das Kroehler Bett Davenport umgewandelt werden in ein großes, vollständiges Bett

Das Kroehler Kodav ist das neumodischste Sofa-Bett im Markt. Es vereinigt in sich alle Bequemlichkeiten einer Bettstelle mit aller der Eleganz eines Parlor-Sofas. Am Abend kann es fast augenblicklich in ein komfortables, sanitäres Bett von wirklich voller Größe umgewandelt werden. Wenn man es als Parlor-Sofa benutzt, deutet nichts in seinem Aussehen darauf hin, daß es ein Bett enthält. Das Davenport, der Stuhl und der Schaukelstuhl sind sachverständig gemacht aus echtem Eichenholz, finished in Golden. Die Sitze und die Lehnen sind mit imitiertem spanischem Leder gepolstert. Vollständige Ausstattung, wie abgebildet, speziell zu $94.75



Hübsche William und Mary Eßzimmer-Ausstattung, 48-zöll. Tisch und 4 Rohrrückenstühle

Hier ist der größte Wert in einer Eßzimmer-Ausstattung in Chicago. Die Ausstattung besteht aus einem kunstvollen William and Mary Periode Tisch und 4 hübschen dazu passenden Rohrlehne-Stühlen. Hergestellt aus echtem, ausgewähltem solidem Eichenholz, finished in Jacobean. Der Tisch hat eine 48zöllige Tischplatte und kann bis zu 6 Fuß ausgezogen werden. Stühle haben hohe Rohr Panel-Lehnen. Die Slip-Sitze sind von voller Box Konstruktion und mit echtem spanischem Leder gepolstert. Tisch und 4 Stühle. Speziell markiert, zu nur $86.95

Kreditbedingungen vereinbart an einzelnen Artikeln oder an ganzen Ausstattungen, wie es Euch am besten paßt.

1906-1908 WABASH AVE. Nahe 20. Straße. Offen Donnerstag u. Samstag abends.
1901-1911 STATE STR. Nahe 20. Straße. Offen Donnerstag u. Samstag abends.
822-824 WEST 63. STR. Nordostecke Green Straße. Offen Donnerstag u. Samstag abends.

L. FISH FURNITURE CO. EST. 1858

3036-3038 LINCOLN AVE. Zwischen Southport und Barry Ave. Straßenbahnwagen halten vor der Tür. Offen Donnerstag u. Samstag abends.
654-656 WEST NORTH AVE. Nordostecke Orchard Straße, 2 Blocks östlich von Halsted. Offen Donnerstag u. Samstag abends.

Bush Temple Theater.

Direktion C. Seidemann.

Bis Dienstag abend „Der arme Jonathan" auf dem Spielplan.

Karl Millöckers reizende Operette „Der arme Jonathan" beherrscht für alle verbleibenden Vorstellungen, morgen abend, sowie Sonntag nachmittag und abend und am Dienstag abend, den Spielplan.

Am Mittwoch abend gelangt unter den Auspizien des Deutschen Unterstützungsvereins zugunsten der D. A. H. der bekannte tolle Schwankvierakter „Der Raub der Sabinerinnen" von den Brüdern Franz und Paul von Schönthan unter Kurt Benisch' kundiger Spielleitung zur Wiedergabe. Der Spielleiter selbst wird in einer seiner besten Rollen, der des sächsischen Theaterdirektors Striese, beschäftigt sein. Jose Danner spielt den Gymnasialprofessor Gollwitz, Louise Brückner und Ottilie Amber werden als Gollwitz' Frau und Tochter genannt, Adolf Stoye spielt den Schwiegersohn Neumeister, und Paula v. Jagemann dessen Frau. Den Weinhändler Groß spielt Paul Gehring und dessen ungeratenen Sohn James Brückner. Ansonsten sind in dem ungemein lustigen Stück, das immer ein volles Haus zog, noch beschäftigt Anna Losink, Anna Müller und Franz Weißflach.

„Großstadtluft", ein immer gern gesehener Schwankvierakter von Oskar Blumenthal und Gustav Kadelburg, steht für Donnerstag abend zum Benefiz von Frau Johanna Eisemann, der ersten komischen Alten unseres Ensembles, auf dem Spielplane. Frau Eisemann ist seit Jahren mit unserem Deutschen Theater aufs Engste verbunden gewesen und hat gerade in dessen Sturm- und Drangjahren treu zu ihm gehalten. Oft, sehr oft hat sie durch ihre künstlerischen Leistungen das Publikum erfreut und sie darf deshalb wohl nun auch erwarten, daß ihr einmal vom Publikum eine Freude bereitet wird. Und welch größere Freude kann es für eine Benefiziantin geben, als ein volles Haus an ihrem Ehrenabend? Die kleinstädtischen Ansichten von Ludwigswalde und die großzügigen Ideen der Berliner werden alle Mitwirkenden treffend zur Geltung bringen, und Frau Eisemann wird selbstverständlich in einer ihrer Glanzrollen das Publikum in bester Stimmung erhalten. „Großstadtluft" wird nur einmal aufgeführt.

Um eine Erkältung in einem Tage zu kurieren, nehme man Laxative Bromo Quinine (Tabletten) (Laxative Bromo Quinine Tablets) Es stillt den Husten, lindert das Kopfweh und vertreibt die Erkältung. Die Unterschrift von E. W. Grove (E.W.Grove) auf jeder Schachtel. 30c. 30c. ap9,19,28

Freigesprochen.

Thomas O'Connor von der auf Mord lautenden Anklage entlastet.

Nicht schuldig. So lautet der Wahrspruch, den die Geschworenen des Richters Zeman in dem Falle von Thomas O'Connor, einem Bruder des früheren Börsenmaklers „Darling Dave" O'Connor, abgaben. Der Genannte war angeklagt, an der Ermordung von Dennis Tierney, Kassierer der Illinois Zentralbahn auf dem Bahnhof an der Randolph Str., beteiligt gewesen zu sein, als dieser sich am 1. Februar 1918 seiner Beraubung widersetzte. Der Wahrspruch brachte indessen O'Connor nicht die Freiheit. Da auch eine auf Raub lautende Anklage gegen ihn vorliegt, wurde er wieder ins Gefängnis zurückgebracht. Außerdem wird die Staatsanwaltschaft vielleicht auch eine weitere auf Mord lautende Anklage gegen ihn erheben lassen. O'Connor soll nämlich auch an der Ermordung von James Cherin beteiligt gewesen sein, der am 21. Januar 1919 erschossen wurde.

Englands Königspaar geht nach Spanien.

Madrid, 9. April. Wie es in einer Depesche aus Santander heißt, stehen der König und die Königin von England im Begriff, Spanien einen Besuch abzustatten. Der Magdalenen-Palast wird, wie es heißt, für ihren Empfang in Bereitschaft gesetzt.

Leset die „Sonntagpost".

Edward R. Litzinger,

Rechtsanwalt, Bankier, Geschäftsmann.
Mitglied der Steuer-Revisionsbehörde von Cook County.

Kandidat für republikanischer „Committeeman" der 21. Ward

Der Einfluß der 21. Ward in den Körperschaften der republikanischen Partei während der nächsten vier Jahre wird auf die geschäftliche, finanzielle und politische Fähigkeit und das Ansehen des Ward Committee Man beruhen, der am 13. April zu erwählen ist. fr—mo

Frank Harris.

Sonntag vormittag 11 Uhr wird in der Kimball Halle (Wabash Ave. und Jackson Boulevard) eine von der Nationalist Educational Society veranstaltete Debatte zwischen Frank Harris, dem Herausgeber von „Pearsons Magazine", und Percy Ward über die Frage „Hat das Leben eine Bedeutung?" stattfinden. Herr Harris wird die Frage bejahen, Herr Ward verneinen. Eintritt $1.00. Karten können telephonisch (Douglas 11) bestellt werden.

Am Sonntag abend 8 Uhr wird Herr Harris, zahlreichen Wünschen Folge leistend, einen Sondervortrag im Hotel Randolph halten über hervorragende Persönlichkeiten des Tages: Clemenceau, Lloyd George, Deschanel, Maynard, Dr. Dillon, Winston Churchill usw. Der Eintritt hierzu beträgt nur 50 Cents; Kriegssteuer ist nicht zu entrichten.

Seinen letzten Vortrag in dieser Saison wird Herr Harris Montag abend im Lincoln Club halten. Er wird dann über „Vital Issues" sprechen.

Am morgigen Samstag findet das langersehnte Fest des Distrikts Nr. 348 D. U. B., die Einweihung der Preisbundesfahne, in der Lincoln Turnhalle an Diversey Parkway und Sheffield Ave. statt. Zu dieser Festlichkeit ladet der als Veranstalter genußreicher Unterhaltungen rühmlichst bekannte Distrikt alle seine zahlreichen Freunde und Gönner freundlichst ein. Er glaubt ihnen einige wirklich vergnügte Stunden um so eher versprechen zu können, als der mit den Vorbereitungen betraute Festausschuß ganz ungewöhnliche Anstrengungen macht, um der bevorstehenden Feier zu einem glänzenden Erfolge zu verhelfen. Er hat nicht nur ein feines Programm aufgestellt, sondern auch für ausgezeichnete Musik, mancherlei Ueberraschungen und erstklassige Speisen und Getränke gesorgt. Anfang punkt 8 Uhr. Eintrittskarten im Vorverkauf 35c, an der Kasse 50c.

Kinder Schreien NACH FLETCHER'S CASTORIA

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unser geliebter Vater, Schwiegervater und Großvater

William Herrmann,

Gatte der verst. Carolina Herrmann, im Alter von 61 Jahren 9 Mon. und 26 Tagen selig im Herrn entschlafen ist. Die Beerdigung findet statt am Samstag, den 10. April, nachm. 2:30 Uhr, vom Trauerhause, State Rd. und 79. St., Stickney, Ill., nach der evang.-luth. Zions Kirche in Summit, Ill., von da mit Autos nach dem Bethania Gottesacker. Um stille Teilnahme bitten die betrübten Hinterbliebenen:

Theresia Braasch, Albert Hermann, Erna Braasch, Ernest, Walter, Harry und **Carolina Herrmann,** Kinder. **Charles** und **Ferdinand Braasch,** Schwiegersöhne. **Frau Dora Herrmann,** Schwiegertochter. Nebst Enkelkindern, Freunden und Bekannten. dofr

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß meine geliebte Gattin und unsere gute Schwester

Anna Riesing, geb. Kirn,

(Tochter der verst. Nicholas und Kathrine Kirn) gestorben ist. Die Beerdigung findet statt am Montag, den 12. April, um 9:30 morgens, vom Trauerhause, 4933 S. Paulina Str., nach der St. Augustinus Kirche, wo ein feierliches Requiem Hochamt zelebriert wird, von da mit Autos nach dem Bahnhof an 49. und Ashland Ave., dann mit der Eisenbahn nach dem St. Marien Gottesacker. Um stille Teilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen:

Charles Riesing, Gatte. **Nicholas Kirn, Frau Mathilda Pleva, Frau Mary Derunz** und **Frau Kathrine Zander,** Geschwister. Nebst Schwägern und Schwägerin.

Mitglied vom St. Anna Mutter-Verein, dritter Orden von St. Francis, St. Koleta Court Nr. 411, C. O. F., und Luxemburger Bund. dofrsa

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß meine geliebte Gattin, meine liebe Mutter und unsere liebe Tochter und Schwester

Josephine Anderson

am 6. April, 1:30 nachm., im Alter von 26 Jahren sanft entschlafen ist. Die Beerdigung findet statt am Samstag, den 10. April, um 2 Uhr nachm., vom Trauerhause, 3120 N. Leavitt Str., von dort nach dem St. Lucas Friedhof. Um stille Teilnahme bitten die tief betrübten Hinterbliebenen:

Eugene L. Anderson, Gatte. **Elmer,** Sohn. **Marie Gernitz,** Mutter, **Minnie Melohn, Henrietta Schuknecht** und **Emma Lesin,** Schwestern. **Gust, John** und **Wilhelm Schuknecht,** Brüder. dofr

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unsere liebe Mutter

Wilhelmina Woller, geb. Herse,

Gattin des verst. John Woller gestorben ist. Die Beerdigung findet statt am Samstag, den 10. April, 2 Uhr nachm., vom Trauerhause, 1341 N. Lawndale Ave., mit Autos nach Forest Home. Um stille Teilnahme bitten die trauernden Kinder:

Alma und **Otto, Frau Clara Sullivan, Frau Minnie Schulz, Frau Emmie Miller, Frau Alvina Rohden, Frau Martha Kamke.** dofr

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß mein geliebter Gatte und unser lieber Vater

Carl Stein

am 7. April nach kurzem Leiden sanft entschlafen ist. Die Beerdigung findet statt am Samstag, den 10. April, nachm. 2 Uhr vom Trauerhause, 3338 So. Leavitt Str., nach dem Mt. Greenwood-Friedhof. Um stilles Beileid bitten die trauernden Hinterbliebenen:

Kate Stein, Gattin. **Margaret, Arthur, Henry** und **Edna Stein,** Kinder.

Um nähere Auskunft rufe man **Yards** 2622 auf. dofr

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unsere liebe Mutter

Emma Burkhardt

am 8. April 1920 in ihrer Wohnung, 1262 W. 71. Place, gestorben ist. Beerdigung Samstag, den 10. April, 1 Uhr nachm., von 1504 W. 72. Str., nach Mount Hope. Um stilles Beileid bitten die trauernden Kinder:

Max, Clara, Ella und **Charles.**

Um Sitze rufe man Wentworth 25 auf.

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß mein geliebter Gatte und unser guter Vater, Sohn und Bruder

John Tempel jr.,

(Sohn der verstorb. Barbara Tempel und Bruder des verstorb. Andy Tempel), gestorben ist. Beerdigung findet statt am Samstag, den 10. April, um 9:30 morgens, vom Trauerhause, 5242 So. Loomis Str., nach der St. Augustinus Kirche, wo ein Hochamt zelebriert wird, von da nach dem St. Marien Gottesacker. Die trauernden Hinterbliebenen:

Anna Tempel, geb. Letzkowski, Gattin. **Ida, Joseph, Agnes, Anna, Margaret, Kathrine, Roselen** und **Carl,** Kinder. **John Tempel,** Sr., Vater. **Andrew John, Frau Mary Rockelmann, Frau Kathrine Goetz, Frau Margaret Reuther, Frau Euni Tieschbourg,** Geschwister. **John Rockelmann, John Goetz, John Reuther** und **Joseph Tieschbourg,** Schwäger. **Frau Anna Temple** und **Frau Ida Temple,** Schwägerinnen.

Mitglied der St. Anthony Court No. 92, C. O. F.

Todesanzeige.

Erster Eisenburger Deutsch-Ungarischer Krankenunterstützungsverein von Chicago, Ill.

Den Beamten u. Mitgliedern die traurige Nachricht, daß unser Vereinsbruder

John Rehling

gestorben ist. Die Beerdigung findet statt am Montag, den 12. April, nachm. 2 Uhr, vom Trauerhause, 4443 Shields Ave., nach dem Mount Greenwood-Friedhof. — Die Beamten u. Mitglieder sind ersucht, sich zahlreich zu beteiligen.

Frank Wagner, Präsident.
John Simon, Sekretär.

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß meine geliebte Gattin, unsere liebe Mutter, Schwiegermutter, Groß- und Urgroßmutter

Hermina Sielaff, geb. Zahlman,

im Alter von 70 Jahren, 11 Monaten und 12 Tagen sanft im Herrn entschlafen ist. Die Beerdigung findet statt am Samstag, den 10. April, um 2 Uhr nachm., vom Trauerhause, 1948 W. 22. Str., nach der evang.-luth. St. Mathias-Kirche, 21. Str. und Hoyne Ave., von da nach dem Concordia-Gottesacker. Um stille Teilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen:

Ludwig Sielaff, Gatte. **Frau Bertha Miller, August, Herman, Albert** und **Frau Ernestine Mueller,** Kinder; nebst Schwiegersöhnen und Schwiegertöchtern, Enkeln und Urenkeln.

Um Näheres bitte Wegner, Canal 443 aufzurufen.

Todesanzeige.

Koerner Loge Nr. 54, O. M. P.

Den Mitgliedern zur Nachricht, daß Bruder

Christian Behm

am Mittwoch den 7. April, gestorben ist. Die Beerdigung findet statt am Samstag, den 10. April, nachm. 3 Uhr, vom Trauerhause, 5442 N. Paulina Str., nach dem Montrose-Friedhof. — Die Beamten sind gebeten, sich um 2 Uhr in der Logenhalle, 1800 N. Halsted Str., zu versammeln, um dem Verstorbenen die letzte Ehre zu erweisen.

H. Mueller, Präsident.
Wm. Zimmermann, Sekretär.

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unsere liebe Mutter

Augusta Preußer, geb. Boening,

Gattin des verstorb. Edward Preußer, im Alter von 60 Jahren, 1 Monat und 4 Tagen entschlafen ist. Beerdigung am Montag, den 12. April, 2 Uhr nachm., vom Trauerhause, 2341 Elston Ave., mit Autos nach Wunders Friedhof. Um stilles Beileid bitten die trauernden Kinder:

Fred Preußer und **Frau Minnie Wolatz.** frsa

Todesanzeige.

Constantia Loge Nr. 783, A. F. & A. M.

Den Brüdern hiermit zur Nachricht, daß Bruder

Chas. Stein

am 7. dieses Monats in den ewigen Osten abberufen wurde. Die Loge versammelt sich am Samstag, den 10. April, punkt 1 Uhr nachm., im Tempel, um den Verstorbenen zur letzten Ruhestätte zu geleiten. Mit Brudergruß:

John Hoff, Meister vom Stuhl.
Rud. Wendt, Sekretär.

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß meine geliebte Gattin und unsere liebe Mutter und Großmutter

Friedericka Sagert

im Alter von 78 Jahren, 11 Mon. und 24 Tagen selig im Herrn entschlafen ist. Die Beerdigung findet statt am Montag, den 12. April, um 1:30 nachm., vom Trauerhause, 3611 Union Ave., nach der Dreieinigkeits-Kirche, an 31. und Lowe Ave., von da mit Autos nach dem Concordia-Friedhof. Um stille Teilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen:

Fritz Sagert, Gatte. **Frau Charles Zapp,** Tochter. **Johann** und **Louis Sagert,** Söhne. **Cara Sagert, Arthur** und **Elsie Zapp, Frau C. Behm, Frau J. Paeth,** Enkelkinder; nebst Verwandten. frsa

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unser lieber Sohn und Enkel

Carl Koepke,

(Enkel der verstorb. Herman und Henrietta Koepke) am 8. April 1920 gestorben ist. Beerdigung am Montag, den 12. April, 1:30 nachmittags, vom Trauerhause, 5656 S. Bishop Str., nach der evang. Friedenskirche, 52. und Justine Str., von da mit Autos nach dem Mt. Greenwood-Friedhof. Um stilles Beileid bitten die trauernden Hinterbliebenen:

Charles und **Ella Koepke,** Eltern.
August und **Ottilia Conrad,** Großeltern. frsafon

Zur Erinnerung

an meinen geliebten Gatten und unseren lieben Vater

Mike Stenger,

der uns heute vor 2 Jahren, am 9. April 1918, entrissen wurde.

Auf einem fernen Friedhof,
Wo schöne Blumen blühen und grüne Bäume stehen,
Schläft mein geliebter Gatte,
Der plötzlich mußte von uns gehen.
An jenem Dienstag ging die Sonne auf und nieder,
Und unser lieber Vater ging und kommt nicht wieder.
Doch war es wohl in des Höchsten Plan,
Was Gott tut, das ist wohlgetan!
Ruhe in Frieden!

Gewidmet von **Gatten und Kindern.**

Zur Erinnerung.

an meine unvergeßlichen Kinder

Albert Graß,
gestorben am 9. April, und
John Graß,
gestorben am 10. April 1919.

Schlaft, Liebchen, Euer Bettchen ist kühl und weich,
Ihr blühtet und welktet der Rose gleich;
Ach, schliefen wir alle so engelrein ein,
So möchte doch keine Sünde nicht sein.
Gute Nacht, o treue Mutter, und weine nicht,
Ob auch zu früh unser kleines Auge bricht;
Leb' wohl, herzliebster Vater mein,
Ueber den Sternen gedenken wir dein.
Gute Eltern und treue Geschwister,
In einer besseren Welt sehen wir uns wieder.
Der Frühling kehret wieder,
Und schön die Blumen blüh'n,
Doch ihr kommt niemals wieder,
Euer Frühling ist dahin.
Wir werden Eurer stets gedenken,
Bis auch wir unsere Schritte zum Grabe lenken.

Eure trauernden Eltern **Frank** und **Fanny Graß.** — **Frank** und **Richard,** Brüder. frsa

Gestorben.

Joachim Peters,

am 8. April im 86. Lebensjahre; geliebter Gatte von Friedericke Peters, geb. Grebe; Vater von Albert, Wilhelm, Martha und Alma De Prost. — Beerdigung am 10. April, 2 Uhr nachm., vom Trauerhause, 1134 Wellington Ave., nach dem Concordia-Friedhof.

Zur Erinnerung

an unseren lieben Gatten und Vater

Wilhelm Ziesemer,

welcher heute vor vier Jahren, am 9. April 1916, gestorben ist.

Ruhe sanft in deiner Gruft,
Bis dich Gottes Stimme ruft.

Gewidmet von deiner dich nie vergessenden Gattin **Alwina Ziesemer.**

D. A. H.
Gala-Konzert
—im—
Medinah Tempel
—am—
Sonntag, 2. Mai 1920,
3 Uhr nachmittags.

Zum Besten der Notleidenden in der alten Heimat.

Kartenvorverkauf beginnt am Montag, den 12. April.

Bush Temple Theater.

Dir. C. Seidemann.
Telephon .... Superior 4819

Sonnabend, den 10. April, abends 8:15; Sonntag, den 11. April, Matinee 2:45 und abds. 8:15; Dienstag, 13. April, abds. 8:15:

Der arme Jonathan

Mittwoch, den 14. April: „Der Raub der Sabinerinnen".
Donnerstag, den 15. April, 25jähr. Bühnenjubiläum und Benefizabend für Johanna Eisemann: „Großstadtluft". frsafo

Eingetroffen:

Neue importierte März-Nummern deutscher Tages-Zeitungen

von Frankfurt, Berlin, Hamburg, Hannover, Leipzig, Stuttgart, Danzig, Wien und der Schweiz — 10 assortierte Zeitungen für $1 portofrei.

Neue Kriegsgeschichten, Erzählungen, Romane, Gartenbücher, landwirtschaftliche und Kochbücher, Tierzucht, Hausdoktor und viele andere interessante Bücher aller Art.

KOELLING & KLAPPENBACH
Chicagos deutsche Buchhandlung,
206 West Randolph Straße.

Leset die „Sonntagpost".

Wir eignen und offerieren dem Geldanleger

6%

Netto bringende Erste Hypotheken

und

Erste Hypotheken Mortgage Gold Bonds

Nennwerte

$100 $500 $1000 $5000

Gut gedeckt durch Einkommen hervorbringendes Chicagoer Grundeigentum. Nach gründlicher Prüfung und sorgfältiger Beachtung aller Einzelheiten steckten wir unser eigenes Geld in diese Hypotheken, ehe wir sie zum Kauf offerierten, und auf diese Weise bewiesen wir unser Vertrauen in dieselben.

MORTGAGE & BOND DEPARTMENT

N. J. Reuland, Manager. Telephon: Humboldt 5004

Wir sprechen deutsch.

Noel State Bank

MILWAUKEE AND NORTH AVENUES

Eine Bank für Jedermann.

Einzelne erste Hypotheken

Netto 6% tragend

Eine individuelle erste Hypothek, gesichert durch ein Heim oder anderes gutes bebautes Grundeigentum, ist eine sichere Anlage für Euer Geld.

Wir haben eine sehr vollständige Liste von solchen Geldanlagen, 6 Proz. netto bringend, in verschiedenen Summen.

Wenn Ihr Geld zum Anlegen habt, wird es sich für Euch lohnen, die Sache mit uns zu besprechen.

Unsere Bank ist Dienstag und Samstag abends offen. Kommt, wenn es Euch paßt — schreibt oder telephoniert Kedzie 3980.

Geld nach allen fremden Ländern per Kabel und per Wechsel geschickt.

MADISON & KEDZIE STATE BANK

Mitglied des Federal Reserve Systems.

3131 WEST MADISON STR. CHICAGO

Offen Dienstag und Samstag abends von 6:30 bis 8:30.

Telephon Kedzie 3980.

Im Herzen der großen Westseite.

Weinstein Quality Schuhe

für Männer und junge Männer.

Eine bekannte Marke von tonangebender Dauerhaftigkeit ... Oxfords für junge Männer ...

$8.50 bis $12.50

Schwarze oder braune Kid Schuhe und Oxfords für Männer ... in modernen Frühjahrsmoden ...

$7.50 bis $14.50

Knabenschuhe in schwarz und braun, welche dauerhaft sind.

A. WEINSTEIN

634 W. NORTH AVE.

(Für die „Abendpost".)

Handel und Industrie.

Die Abnahme neuer industrieller Unternehmungen. — Die Entwertung der Liberty Bonds. — Die Auslandvaluta. — Der Außenhandel im Februar. — Lage der Eisenindustrie. — Steigende Tendenz der Preise. — An der Aktienbörse.

während die Bonds ihnen im gün-

Die Anzeichen sprechen dafür, schreibt das „Alexander Hamilton Institute" in seinem regelmäßigen monatlichen Geschäftsbericht, daß im Jahre 1920 sich eine wachsende Neigung bemerkbar machen wird, Kapital in flüssiger Form anzusammeln, anstatt es in neuen Bauten oder anderen beständigen Anlagen zu verwenden. Tatsächlich scheinen wir uns dem Zeitpunkt zu nähern, in welchem die Errichtung von neuen Industrieanlagen eine Einschränkung erfahren wird. Verschiedene Ursachen wirken darauf hin. Die Preise für sämtliche Baumaterialien und die Löhne der Bauhandwerker haben eine solche Höhe erreicht, daß die Aufführung neuer Gebäude notwendigerweise eingestellt werden muß, wenn sie nicht schon eingestellt worden ist, wie beispielsweise seitens der bekannten Eastman Kodak Co. bereits geschehen ist. Ein weiterer nicht zu überraschender Grund besteht in der fortschreitenden Entwertung der Liberty Bonds. Der Erfolg der Freiheits- und Siegesanleihen ist ja, wie heute wohl öffentlich ausgesprochen werden darf, auch dem Umstande zu verdanken gewesen, daß die großen Industriegesellschaften einen erheblichen Teil dieser Wertpapiere übernommen haben, um sie als Betriebskapital in ihren Unternehmungen zu verwenden. Wollen sie dies jetzt tun, so müssen sie die Bonds entweder verkaufen, wobei sie infolge des gegenwärtigen Kursstandes mit einem Verlust bis zu zehn Prozent des dafür bezahlten Preises zu rechnen haben, oder aber sie müssen Geld auf sie aufnehmen, für das sie sechs Prozent Zinsen zu bezahlen haben, stigsten Falle nur 4¾ Prozent abwerfen.

Weiter ist auf eine Verringerung der amerikanischen Ausfuhren nach den europäischen Ländern infolge der für diese ungünstigen Valutaverhältnisse zu rechnen, die in einer verringerten Nachfrage nach den hiesigen Erzeugnissen ihren natürlichen Ausdruck finden werden. In der letzten Woche haben die Geldkurse zwar einige Besserung erfahren. Namentlich trifft dies für das englische Pfd. Sterling zu, dessen amerikanischer Gegenwert auf 4.01 Doll. gestiegen ist und damit also nur noch um 85½ Cts. hinter dem normalen Wert von $4.86½ zurückblieb. Am Donnerstag stand es auf 3.98½ Doll. In Börsenkreisen schreibt man die höhere Bewertung weniger den kürzlichen Goldsendungen von England nach den Vereinigten Staaten zu, als den Manipulationen der britisch-amerikanischen Morgan-Bankinteressen. Von England ist zwar in der letzten Zeit für über vierzig Millionen Doll. Gold nach Amerika geschickt worden, aber dieser Betrag ist doch zu gering, um die Abschätzung der allgemeinen englischen Kreditverhältnisse wesentlich beeinflussen zu können. Auch die deutsche Mark ist im Kurs gestiegen. Am Mittwoch wurde sie in New York zu 1.65 Cents notirt, am Donnerstag zu 1.71 Cents; die Chicagoer Geldverkäufer berechnen im eigenen Interesse regelmäßig einen etwas höheren Preis. Diese Erhöhung des deutschen Geldkurses ist zwar an sich nicht bedeutend, sie verdient aber in Hinsicht auf die kürzlichen und gegenwärtigen Vorgänge in Deutschland große Beachtung. Es drückt sich darin das Vertrauen der amerikanischen Finanzwelt aus, daß es dem deutschen Volk doch schließlich gelingen wird, sich aus seiner Notlage herauszuarbeiten.

Nach dem Bericht des Washingtoner Handelsdepartements hat die Warenausfuhr der Vereinigten Staaten im Monat Februar insgesamt einen Wert von rund 645,8 Millionen Doll. gehabt gegenüber 585,1 Millionen Doll. im gleichen Monat des vorigen Jahres. Für die ersten acht Monate des laufenden Rechnungsjahres stellt sich damit die Ausfuhr auf 5,231,1 Millionen Doll. gegenüber 4382,5 Millionen Doll. im letzten Jahre, also um 848,6 Millionen höher. Die Wareneinfuhr in die Vereinigten Staaten hat im Februar 467,6 Millionen Doll. betragen gegenüber 235,1 Millionen Doll. im selben Monat 1919 und für die achtmonatige Periode stellt sich der Gesamteinfuhrwert auf 3235,3 Millionen Doll. gegenüber 1933,3 Millionen Doll., ws einer Zunahme von 1302 Millionen Doll. entspricht. Die Bilanz zeigt für den Monat Februar einen Mehrbetrag der Ausfuhr von 178,2 Millionen Doll. und für die acht Monate einen solchen von 1995,8 Millionen. Nach Deutschland sind im Februar für 18,598,807 Doll. und seit dem 1. Juli 1919 für 117,216,556 Doll Waren ausgeführt worden, während die Einfuhr deutscher Erzeugnisse in dem Berichtsmonat 3,881,559 Doll. und seit dem genannten Tage auch nur 18,232,918 Doll. betraglen hat. Wie schon früher in diesen Spalten erwähnt worden ist, erfolgt die Bewertung der deutschen Wareneinfuhren gegenwärtig unter Berücksichtigung des Kursstandes der deutschen Mark zurzeit der Versendung, das heißt also, die deutschen Ausfuhrpreise werden von den amerikanischen Zollämtern auf Grund des in der konsularisch beglaubigten Rechnung angegebenen Kursstandes der deutschen Mark in amerikanische Dollars umgerechnet.

In dem oben erwähnten Monatsbericht des Hamilton Institute findet sich auch folgender bemerkenswerter Satz: „Wenngleich die Verhältnisse für dauernde Neubauten nicht günstig sind, so folgert daraus nicht notwendigerweise, daß die Preise nicht noch weiter steigen können. In Rußland und Deutschland ist der wirtschaftliche Fortschritt schon seit langer Zeit zum Stillstand gekommen, trotzdem sind aber die Preise beständig gestiegen, lediglich auf Grund der Geldinflation. In ähnlicher Weise kann eine weitere Aufblähung des Kredits in den Vereinigten Staaten noch höhere Preise verursachen, aber wir haben den Punkt in dem Geschäftskreislauf erreicht, an welchem die Gewährung von weiterem Kredit der Industrie keinen Segen bringen kann, sondern zu geringerer Sparsamkeit, größerer Extravaganz und wachsender sozialer Unzufriedenheit führen muß."

* * *

Man ist gewöhnt, die Eisenindustrie als Barometer für die Lage der Industrieverhältnisse eines Landes im allgemeinen anzusehen. Danach zu urteilen, ist die industrielle Tätigkeit der Vereinigten Staaten gegenwärtig eine äußerst rege. Im Februar hat die Produktion von Roheisen über 102,000 Tonnen am Tage betragen, während sie im vorigen Oktober sich täglich auf nur 60,000 Tonnen belaufen hatte und im Januar auf 97,264 Tonnen. Am Ende des Monats hatte die U. S. Steel Corporation Bestellungen für 9,502,000 Tonnen Eisen- und Stahlartikel aller Art gebucht, gegenüber 9,285,000 Tonnen Ende Januar, 6,109,000 Tonnen vor sechs Monaten und nur 4,000,000 Tonnen vor dem Ausbruche des Krieges im Jahre 1914. Die noch nicht vorliegende Statistik für den Monat März wird, wie man erwartet, eine weitere Zunahme der Buchungen zeigen. Falls die gegenwärtige Produktion der Eisenwerke, die ungefähr 90 Prozent ihrer Leistungsfähigkeit ausmacht, längere Zeit andauern sollte, so dürften sich die Preise kaum auf ihrer jetzigen Höhe halten können. Aber auch wenn sich die Fabriken zu ihrer Herabsetzung verstehen sollten, so wird sie dem Verbraucher doch erst in ferner Zeit zugute kommen, da die jetzt gemachten Bestellungen erst nach Monaten, wohl erst im Herbst ausgeführt werden.

Das trifft auch für andere Industriezweige zu. Die allgemeine Tendenz der Preise ist noch immer eine steigende, so namentlich auch in der Tuchindustrie, der Lederindustrie und der Papierindustrie. Aus Cincinnati traf in den letzten Tagen die Nachricht ein, daß in einigen Wochen mit einem Preis von fünfzehn Cents für 1 Pfund Druckpapier zu rechnen sei. Gegenwärtig steht er bereits auf 11 Cents im Großhandel. Für das Zeitungswesen eröffnen sich damit recht unerfreuliche Aussichten. Achtzig Dollars mehr für eine Tonne Druckpapier spielen eine große Rolle auch in dem Kostenanschlag der bedeutendsten Tageszeitungen, und wenn schon jetzt eine Chicagoer Zeitung ihre Preise erhöht hat, so werden bei der weiteren Erhöhung des Papierpreises wohl alle anderen Zeitungen im Lande folgen müssen, wollen sie ihren Betrieb nicht ganz einstellen.

* * *

Die Aktienbörse war in der Berichtswoche sehr belebt. Die Nachrichten von der Ausschüttung von Aktiendividenden sowie billiges Taggeld zu 6 Prozent regten zur Beteiligung an. Neben den gewerbsmäßigen Spekulanten versuchte auch das allgemeine Publikum sein Glück wieder einmal in größerem Umfange. Es ist ja viel Geld im Lande. Und doch sollte der Stutz Motor-Fall die Leute davor warnen, ihr mühsam verdientes Geld dem Glücksspiel der Börse anzuvertrauen. Von der Direktion der New Yorker Börse ist nämlich der Handel mit diesen Aktien verboten worden, weil, wie sie festgestellt hatte, von einer kleinen Anzahl Personen für diese Aktien eine Schwänze geschaffen worden war. Bei der durch den Krieg verursachten Anhäufung von gewaltigen Vermögen in den Händen einzelner Personen ist die Möglichkeit gegeben, daß eine ähnliche Schwänze jederzeit für fast irgend eine Art von Aktien künstlich erzeugt wird, der dann das nichtsahnende spekulierende Publikum zum Opfer fällt.

Im allgemeinen hatte die Börse eine steigende Tendenz. Stromberg, Vanadium, Am. Tobacco, Continental Can, International Harvester, Industrial Alcohol, Corn Products und die Zuckeraktien verzeichneten Erhöhungen von 3 bis 10 Punkten. Auch American und Baldwin Locomotives, General Motors, American Car und Republic Iron stiegen. International Harvester profitierte durch das Gerücht, daß demnächst eine Extradividende von 20 Prozent ausgeschüttet werden soll. Von Studebaker, wofür auch in Chicago viele Liebhaber vorhanden sind, wechselten am Mittwoch in New York über 128,000 Aktien die Hände, am Börsenschluß standen sie um 12½ Punkte höher.

„Mercur".

Erste Qualität $8.00 Hüften-Gummistiefel für Männer $3.39

Wiederum morgen, auf unserem 10. Floor, Hüftenlänge Gummistiefel für Männer zu weniger als der Hälfte des wirklichen Wertes; bestimmt für die Ver. Staaten Uebersee-Streitkräfte. Gemacht auf die beste Art, von schwerem echtem Gum Rubber, nach den Spezifikationen der Regierung, Snag-Proof, Duck Vamp, verstärkte Kniee, mit oder ohne Instep Straps — die besten Hüftenlänge Gummistiefel, die zu haben sind — alle von erster Qualität — nur in den Größen 8, 9, 10 und 11 — für Männer, die in Garages arbeiten, Eis-Anlagen oder im Freien, Gärtner, Jäger, Dairy-Leute, Arbeiter, Fischerleute, für Männer, die ihre eigenen Cars waschen, u. s. w., u. s. w. Gewöhnlich kosten solche Stiefel im Retail $8.00. Morgen, auf dem 10. Floor (keine abgeliefert), solange 4,300 Paar reichen, zu........ **$3.39**

Birnen Regierungs-Ueberschuß

Feinste kaliforn. Bartlett-Birnen, in Syrup, zehnter Floor, nicht abgeliefert, 6 Büchsen an einen Kunden, soweit 4,500 Büchsen reichen, zu

3 Nr. 2½ Größe Büchsen, **$1.00**

Lowest Prices Our Chief Attractions

Boston Store

STATE MADISON AND DEARBORN STS

Spargel

Regierungs-Ueberschuß, solcher, der immer zu 48c die Büchse verkauft wird, nicht abgeliefert, 8 Büchsen an 1 Kunden, zehnter Floor, zu

4 große viereckige Büchsen für **$1.25**

Noch ein großes Ersparnis-Ereignis: $52.50 55 & 60 Männer Frühjahrsanzüge $39.75

Eine Gruppe von feinen Frühjahrsanzügen für Männer, welche von den meisten Läden gerne zu den regulären Preisen offeriert werden würden, aber wir setzten den Preis herunter, ohne Rücksicht auf die Umstände — eine Auswahl der neuesten Frühjahrs-Fassons — ein-, zwei- und dreiknöpfige einfache und doppelbrüstige Röcke — in der eleganten hohen Waistlinie, mit halbem Gürtel, vollem Gürtel ganz herum oder in den konservativ geschnittenen Fassons —

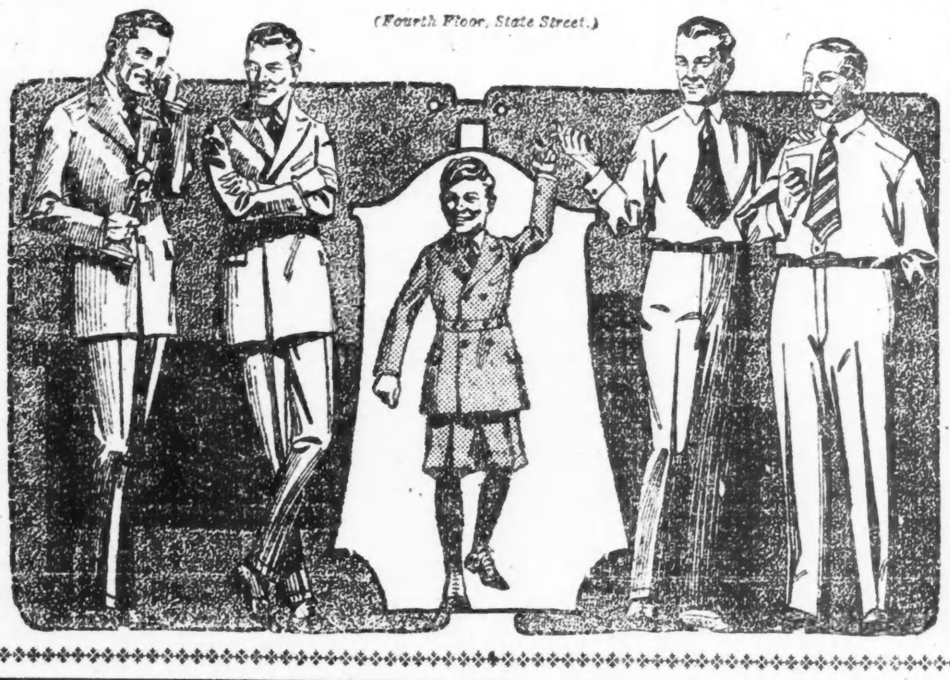
Von feinem reinwoll. Kammgarn, Flanell, Cheviots, Cassimeres, nicht-appretierten Serges und Tweeds, in blau, grün, braun und Hair Line, Basket Gewebe, Herringbone und fancy Mischungen;

Durchweg strikt bei Hand geschneidert in der besten Weise, wie Ihr in dem Augenblick bemerken werdet, wenn Ihr in den Rock hineinschlüpft — ein Viertel, halb oder ganz gefüttert mit fancy gestreiften Mohairs. Anzüge, welche sich sehr von selbst empfehlen werden — Größen 34 bis 42 — die $52.50, $55.00 und $60.00 Werte in der ganzen Stadt — speziell für morgen zu...... **$39.75**

Morgen findet Ihr Hunderte und Hunderte von Paaren von Hosen für Männer und junge Männer zur Auswahl zu Ersparnissen, die kein Mann vorübergehen lassen sollte, wenn er gerade am notwendigsten ein extra Paar Hosen braucht — die Ueberschuß-Partien von verschiedenen tonangebenden Hosenfabrikanten, Marken, die berühmt sind wegen der Mode und der Dauerhaftigkeit. —

Sie sind gemacht aus feinen Cassimeres, im Frühjahr sowie das ganze Jahr hindurch zu tragen, Cheviots, Tweeds, Worsteds, Flanellen und Serges; gestreift karriert, Over Plaids und dunkle Mischungen — wirklich eine große Anzahl derselben —

(Fourth Floor, State Street.)



Eingeschlossen sind eine Menge neuer Frühjahr-Muster für die jungen Leute, wie sie sehr selten unter dem Preise offeriert werden — alle mit Manschetten und Gürtel-Loops gemacht — und ausgezeichnet geschneidert — Größen 28 bis 44; alle für Samstag in drei großen Gruppen —

Gruppe 1	Gruppe 2	Gruppe 3
Werte bis zu $10.50, zu	Werte bis zu $9.00, zu	Werte bis zu $7.50, zu
$7.98	$6.48	$4.48

Frühjahrs-Anzüge für Knaben

Feine Cassimere und Cheviot Anzüge für Knaben zu einer entschiedenen Ersparnis — in blauen, braunen und grauen Mischungen, Gürtel rund herum, Slash Taschen; ausgezeichnet gemacht, eingeschlossen sind eine Gruppe von feinen reinwollenen echtfarbigen blauen Serge-Anzügen für Knaben, Box plaited und Gürtel Fassons — viele derselben haben Slash Taschen, Hosen sind weit zugeschnitten und ganz gefüttert — Größen 9 b. 17 Jahre; sollten $20 bringen, zu. **$13.75**

Frühjahr Reefers für Knaben

Frühjahr Reefers für Knaben, ein hübsches Gürtel rund herum Modell mit Emblem am Aermel aus vorzüglicher Qualität Serge gemacht, in braun, grün oder blau, und Gürtel Rücken und einfach zugeschnittene Reefers, mit Sailor Kragen, besetzt mit Gold Braid, aus fancy Mischungen gemacht in braun, grau und Olive; Mohair und Serge Futter. Größen 3 bis 8 Jahre; $13.50 Werte, zu.. **$9.98**

STRENGTH SUCCESS

The Sign of Service

Gebt nicht alles aus

Jeder Dollar, den Ihr spart, wird Euch den Wert von zwei Dollars kaufen, wenn die jetzigen Lebenskosten ausgeglichen sind.

Bankstunden für Sparanlagen

Montags 10 vorm. bis 8 abds.
Samstags 9 vorm. bis 8 abds.
Andere Tage 10 vorm. bis 3 nachm.

ILLINOIS TRUST & SAVINGS BANK

La Salle at Jackson Chicago

Verkäuferinnen

Polnisch sprechende erfahrene Verkäuferinnen. Können viel Geld verdienen und stetige Stellung haben in Chicagos größtem Strickwarenladen. Schöne Gelegenheit zur Beförderung zu Departement-Vorsteherinnen. Bitte vorzusprechen.

DELSO

1307 Milwaukee Avenue.

Lebensmittel-Versand

per Postpaket und Fracht, versichert und verzollt: ab Chicago oder direkt ab Hamburg.

Unser Hamburger Lager ist etabliert

3 bis 4 Wochen Zeitgewinn.

Wir versenden versichert und verzollt nach allen Ländern (Deutschland, Oesterreich, Böhmen, Schlesien, Polen etc.) ab Hamburg innerhalb zwei Wochen, erstklassige Waren: Fett, Fleischwaren, Groceries, Milch- und Eierpulver.

Wir erhalten für unsere Pakete Postquittung des Empfängers ... Chicago zurückgeschickt.

Standard Kisten zu $25, $45 und $75 enthalten Speck, Schmalz, Schinken, Kaffee, Zucker, Mehl etc.

Sprechen Sie bei uns vor oder schreiben Sie.

GRIEM & MEYER-EIGEN

160 N. La Salle Str.

Tel. Main 1295.

Fünfte Tür von Randolph Str., nördlich.

Deutschland und Oesterreich

Versand von Gaben aller Art.

30jährige Speditions-Erfahrung

Hamburg-Amerika Linie.

Lebensmittel und Kleidersachen werden zu äußerst niedrigen Preisen befördert.

Post- und größere Pakete ...

American Merchants Shipping & Forwarding Co.

147 4. Ave., New York, N. Y.

Vertreter in Chicago:

Koelling & Klappenbach

206 W. Randolph Str.

Hamburg-Amerika-Linie Hamburg.

Johannes Hedmann

Schiffskarten-Agentur

Geldsendungen

nach Deutschland, Oesterreich, nach ganz Ungarn, Jugoslavien, Czechoslovakia, Siebenbürgen, Bukowina

Telegraphische Geldsendungen.

Notariats-Kanzlei.

Postaufträge werden pünktlich ausgeführt.

A. Schlesinger,

644 North Avenue CHICAGO ILL.

2. Floor, erste Tür, Tel. Lincoln 359.

Offen jeden Abend bis 9 Uhr und Sonntags bis mittag.

PURITAN MALT EXTRACT

PURITAN MALT EXTRACT

— mit —

Puritan frisch gepreßtem Hopfen

macht ein köstliches Getränk, als andere Marken. Besteht auf Puritan. Alle besseren Apotheker haben es oder verschaffen es Euch.

Personen, welche wünschen nach Deutschland

zu gehen, offerieren wir unsere Einrichtungen ...

Pässe, Reise-Erlaubnis, Dampfer- u. Eisenbahnbillette, Wechsel auf Berliner Banken

Notariatskanzlei

Schiffskarten aller Linien. Offizielle Verkaufsstelle von „Food Drafts".

Deutsche Bonds von größeren Städten

stets an Hand zum billigsten Preise.

Transatlantic Transportation Co., Inc.

1646 LARRABEE STR.

Tel.: Diversey 2567.

Cameras-Kodaks

Hauptquartier für alle Arten

Photographische Bedarfsartikel

Großes und vollständiges Lager. Niedrigste Preise in der Stadt.

Entwickeln — Drucken — Vergrößern

Freie Instruktion im Aufnehmen und Fertigstellung von Bildern.

Preisliste auf Wunsch zugesandt.

Etabliert 21 Jahre.

Offen Abends und Sonntags.

Lang's Photo Supply House

115 North Avenue, nahe Clark Str.

Zahnärzte

Niedrigste Preise. Untersuchung frei.

Unsere Methoden sind absolut schmerzlos

DR. TOPPEL

1572 N. Halsted Str. nahe North Ave.

Sprechstunden: 10 vorm. bis 9 Uhr abends. Sonntags 10 bis 12 mittags.

Expreß-, Fracht- u. Post-Paket-Sendungen nach Deutschland

und allen anderen europäischen Ländern werden jetzt in der möglichst kürzesten Zeit mit absoluter Garantie geliefert. ... Wir führen auch ein großes Assortiment von notwendigsten Groceries und frischen Fleischwaren zu billigen Preisen ...

181 N. La Salle Str. nahe Lake Str.

GLOBE EXPORT AND IMPORT CO. INCORPORATED

Chicago, Ill. Telephon: Franklin 6126.

Wir senden für das „Rote Kreuz".

Geldanweisungen und Kreditbriefe werden nach allen Teilen der Welt gegeben.

Wir holen Ihre Pakete ab!

Offen täglich von 9 Uhr morgens bis 7 abends. — Aufträge entgegengenommen durch Hans Hober, 552 W. North Ave.

Rasche, gewissenhafte und kulante Erledigung von

Geldauszahlungen

— nach —

DEUTSCHLAND

und allen sonstigen Geldangelegenheiten zugesichert.

Wir empfehlen als gute, gewinnversprechende Anlage billigst:

5 Prozent Deutsche Reichsanleihe

Deutsche Staats- und Stadt-Anleihen

Unsere Preise sind in allen Fällen netto, ohne jeden Kostenzuschlag.

Man wende sich an das alte, deutsche Bankhaus

WOLLENBERGER & CO.

Bankgeschaeft

105 LaSalle St., Ecke Monroe

CHICAGO

Schiffskarten von Europa

werden jetzt im Original bei mir ausgestellt für

Triest bis Chicago,

für Passagiere von Oesterreich, Ungarn, Jugo-Slavien, Czecho-Slowakei, Polen.

Rate: Ozean mit Tax.... **$88.00**

mit den Dampfern der früheren Austro-Americana Line, jetzt Cosulich Line S. S. Co.

K. W. KEMPF,

General Western Agent,

120 No. LaSalle Str.

Tel. Main 4491. — Sonntags offen von 9 bis 12.

Foreman Bros. Banking Co.

S.-W.-Ecke LaSalle u. Washington Str.

Check-Kontos erwünscht.

3% Zinsen bezahlt auf Spareinlagen

Grundeigentumsdarlehen

auf verbessertes Chicago Grundeigentum zu den niedrigsten Raten geliehen.

Allgemeines Bankgeschäft

Kapital u. Ueberschuß $3,000,000

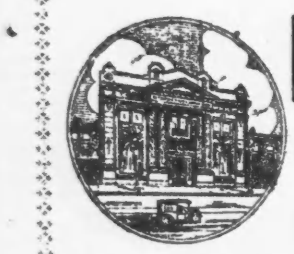
UMI

Deutsche Mark.

Wir haben noch eine große Summe Deutsche Reichsmark zur billigsten Rate abzugeben, da wir noch rechtzeitig welche zum günstigen Kurs kauften. Wir verkaufen Ihnen die deutsche Mark **zwei Punkte niedriger** als Ihnen irgend eine Bank verkaufen kann.

Bei uns bekommen Sie die Mark zur New Yorker Exchange-Rate.

Kommen Sie so lange der Vorrat reicht.



Depositors State Bank

Eine $5,000,000.00 Bank.

Mitglied der Federal Reserve Bank.

4633 S. Ashland Avenue.

Offen von 9 bis 4:30. — Donnerstag von 7 bis 9 abends, und Samstags von 9 bis 9 abends.

Heute bis 8 Uhr abends.

Jos. Aschkar & Co.

Bankiers, Schiffahrt und Expedition

Im Geschäft seit 1900.

755 W. North Ave.

Südostecke Halsted Straße. 2. Stock. Ueber der Apotheke.

Telephon Lincoln 6161.

Jetzt ist die günstigste Zeit für

Geldsendungen

Diese Preise sind ohne Anzeige Aenderungen unterworfen.

Deutschland:	**Polen:**
10,000 Mark $182.50	10,000 polnische Mark....$75
100,000 Mark $1800	100,000 polnische Mark...$700
Oesterreich:	**Czecho-Slowakia:**
10,000 Kronen heute.....$55	10,000 Kronen heute.....$160
100,000 Kronen heute....$540	100,000 Kronen heute....$1550
Ungarn:	**Elsaß-Lothringen u. Luxemburg:**
10,000 Kronen........$65	1,000 Franken............$70
100,000 Kronen........$625	10,000 Franken...........$675

Schiffskarten über alle Linien. Ausländisches Geld stets an Hand. Rat in Steuer- und Gepäckangelegenheiten.

L. Kaufmann & Co.
Bank- und Schiffskarten
114 N. La Salle Strasse, parterre
Filiale in South Chicago
9152 Exchange Avenue
Wiener Adresse: I. Wipplingerstr. 30

Geldsendungs-Preise

(freibleibend)

10,000 Mark, Deutschland...... $185
100,000 Mark, Deutschland...... $1850
10,000 Kronen, Oesterreich...... $55
100,000 Kronen, Oesterreich...... $540

Offizielle Verkaufsstelle für „Food Drafts".

Offen heute abend bis 6 Uhr.

Passage nach und von

Deutschland

—mit der—

AMERICAN LINE

New York—Hamburg Direkt

„Manchuria",	8. Mai	19. Juni	31. Juli
„Mongolia",	22. Mai	3. Juli	14. August

RED STAR LINE

New York - Antwerpen

„Kroonland",	1. Mai	5. Juni	10. Juli
„Lapland",	8. Mai	12. Juni	17. Juli
„Finland",	15. Mai	19. Juni	24. Juli
„Zeeland",		26. Juni	31. Juli

WHITE STAR LINE

New York—Southampton		New York—Liverpool	
„Cedric"	17. April	„Celtic"	15. Mai
„Baltic"	17. April	„Baltic"	22. Mai
„Megantic"	21. April	„Adriatic"	29. Mai
„Adriatic"	24. April	„Celtic"	12. Juni
		„Baltic"	26. Juni

Offices: 14 N. Dearborn Str., Chicago.

mz8.mowilfr*

Leset die Sonntagpost

Das Fieberthermometer.

Schwank von Therese Widmann.

Gottlob! Die Mooseggerin ist auf dem besten Wege zum G'sundwerden! Sie darf schon alle Tag ein paar Stunden aufstehen, und weil sie eine von den Revierischen ist, die keine Ruh geben können, schaut sie sich in der Kuchel um, probiert auch schon das Hantieren im Stall und auf dem Heuboden. Aber was Richtiges ist es immer noch nicht und drum sitzt sie mittags, wenn die Ehhalten beim Futtern sind und der Bauer fürs Feld die Sense schultert, in der warmen Stuben auf der Ofenbank, schaut den Fliegen zu und dann wieder griesgränig vor sich hin.

Da fällt ihr auf einmal ein, was gestern der Doktor gesagt hat: „Fleißig messen, Mooseggerin, in der Früh, Mittag und am Abend, ehe ihr ins Bett geht, verstanden? Und schreibt mir genau auf, wo das Quecksilber steht, das muß ich wissen, daß ich euch g'sund machen kann!"

Die Mooseggerin aber will g'sund werden; denn der Hof braucht eine Bäuerin, und die Dirnen und das Mannsvolk untereinander muß man auch im Zaum halten, wie sichs für einen christlichen Haushalt gehört.

Also steht sie langsam und schwerfällig auf, holt „das Glas!" aus der Kammer, stellt sich sittig mit ihrer Südfront an den breiten Ofen und bringt das Thermometer sachkundig und vorsichtig an seinen Bestimmungsort. Und weil sie eine Frau ist, die alles, was sie tut, auch gleich richtig macht, sorgt sie dafür, daß das Röhrl auch ordentlich sitzt. Die wattierten Röcke schlägt sie sich kurzer Hand über den Kopf, denn auf einen Besuch ist um die Zeit nicht zu rechnen.

So steht sie und schaut aufmerksam zu den Zeigern der alten Standuhr und zählt: 1, 2, 3, 15, 20... In ihrem Eifer überhört sie, daß die Stubentür gegangen ist.

„Gelobt sei Jesus Christus."

Die Mooseggerin fährt herum, als ob sie der Hund gebissen hätt' und starrt den eintretenden geistlichen Herrn entsetzt an.

Der holt langsam die angelaufene Brille von den kurzsichtigen Augen herunter.

Da schreit die Mooseggerin:

„Jessas Mariand Joseph, der Herr Pfarrer!"

Der geistliche Herr kann sich ihr Benehmen gar nicht erklären, und wie er sie jetzt durch seine scharfen Gläser betrachtet und das hochrote Gesicht der Bäuerin sieht und ihre zitternden Hände, gefällt sie ihm gar nicht und er meint kopfschüttelnd:

„So, so, Mooseggerin, hab nur einmal wieder nachschauen wollen, wie es um euch steht!"

Die Mooseggerin erinnert sich, was man einem Gast schuldig ist und gar einem solchen. Also geht sie zum Tisch, rückt einen Stuhl zurecht und sagt: „Dank der Nachfrag, Herr Pfarrer, es geht scho — —, bloß de Füaß, ja de Füaß, de wolln no net recht."

Da schiebt ihr der Pfarrer einen Stuhl hin. „Nun, dann setzt euch doch nieder, ich bin froh, wenn ich ein bissel stehen kann, hab heut schon vier Stunden im Beichtstuhl gesessen."

Die Mooseggerin wirft einen entsetzten Blick erst auf den Stuhl, dann auf den geistlichen Herrn, daß es der fast ein wenig mit der Angst zu tun kriegt. Sollte es bei der Bäuerin im oberen Stübchen fehlen? Eine eigene war sie ja immer gewesen; am Ende ist ihr das Fieber in den Kopf gestiegen? Besorgt nimmt er sein Schäflein bei der Hand, fühlt nach dem Puls und dann — plötzlich — drückt er sie mit sanfter Gewalt auf die Bank.

Batsch! macht es da irgendwo in der Nähe der Bäuerin und ehe der bestürzte Pfarrer weiß, wie ihm geschieht, hat sich die Mooseggerin losgerissen und ist aus der Stube gestürzt, als ob der Leibhaftige hinter ihr drein wär'.

„Ja, Kruzitürken," brummt der Hochwürdige, hält aber dann erschreckt inne. „So ist's recht, jetzt fang ich auch noch das Fluchen an, wegen der verruckten Weiberleut!"

Wie er sich kopfschüttelnd zum Gehen anschickt, sieht er was helles, silbernes am Boden glitzern. Er hebt es neugierig auf, beschaut sich's von allen Seiten.

„Das ist doch ein Quecksilber, meiner Zeit, wie kommt denn dies in die Stuben?"

Wie er so sinniert, geht die Tür auf, und der Doktor tritt herein. Die zwei sind schon von der Studienzeit gute Freunde, und so sagt der Pfarrer: „Da schau einmal her, hast jetzt so was schon gesehn, die Bäuerin ist fort und das Quecksilber ist da!"

Der Bezirksarzt blickt seinen geistlichen Freund auch so an, wie der vorhin die Bäuerin, und schier möcht er ihm den Puls fühlen. Aber da kommt ihm noch zur rechten Zeit die Erleuchtung. Plötzlich fängt er an zu lachen, daß die Stube dröhnt. Und dann erklärt er dem verdutzten Pfarrer, wie sich nach seinem Dafürhalten mag die Sache zugetragen haben, und jetzt lacht der Pfarrer auch, und ist heilsfroh, daß die Geschichte mit der Mooseggerin so gut nausgeht.

Aber der Bezirksarzt hat zu tun, daß er das Thermometer gar herausbringt, und der Herr Pfarrer und die Mooseggerin sind sich eine Zeit lang aus dem Gäu gegangen.

CANDIES

Gesalz. span. Peanuts, frisch gesalzen, groß, beste Qual., Pfd. 29c
Butterscotch Patties, echter Buttergeschmack, spez., Pfund........ 29c
Buttercups, assort. Flavors und Farben, sie werden Ihnen schmecken, das Pfund zu 39c
Campfire Marshmallows, 6-Unz.-Pakete, beste weiße, fluffy. 15c
Cocoanut Cream Kisses, mit frischen Ceylon Kokosnüssen gem., Pfund..39c
Kommt und beobachtet unseren Candymacher im Milwaukee Ave. Store.

Zwei Konzerte morgen von 10 bis 12 vm. und 1 bis 4 nachm.

Doppelte S.&H. Grüne Stamps bis Mittag

WIEBOLDT'S

MILWAUKEE AVE AT PAULINA ST. — **2 STORES** — LINCOLN, SCHOOL AND ASHLAND

Strumpfwaren für Samstag

Seide Fiber nahtlose Damenstrümpfe, Drop-Stitch Spitzeneffekt, Mock Seam Back, sehr beliebt und modern in dieser Saison, in verschiedenen Header Farben, hoch gespleißte Lisle Garter-Tops, — am Samstag das Paar zu **$1.50**

Feine Qualit. Seide-Lisle mercerisierte nahtlose Damenstrümpfe, Mock Seam Back, hoch gespleißte doppelte Garter-Tops; in schwarz, weiß und Cordovan; speziell, das Paar zu **68c**

Feine Sorte Seide Lisle mercerisierte nahtl. Männerstrümpfe, hoch gespleißte doppelte Sohlen, verstärkte Fersen und Zehen, in schwarz, weiß, grau und Cordovan — speziell — das Paar zu **45c**

Anzüge: Nach-Oster-Herabsetzungen

Anzüge für Männer und junge Leute, herabgesetzt.

Nach Ostern haben wir viele Partien unserer best-verkäuflichen Moden vorrätig, in denen die Sortimente von Größen nicht vollständig sind. Eine große Anzahl von Anzügen, die früher aufwärts bis $32.50, $35.00, und $37.50 verkauft wurden, herabgesetzt auf.................. **$25.00**

Die Stoffe sind blaue Serges, einige schwarze Thibets, nette Mischungen, Streifen und Plaids in Cassimeres und Tweeds. Einige Jünglings-Anzüge, Größen 32 bis 38, mit zwei Paar Hosen.

Diese Modelle sind form-anschließend, einfach- und doppelbrüstig, Moden für junge Männer und die weniger auffälligen 2- u. 3-Knöpfe Röcke für ältere Männer. Größen 32 bis 42 Brustmaß, und es sind, wie wir glauben, Anzüge, wie sie anderswo nicht zu haben sind zu diesem herabgesetzten Preise von............ **$25**

Anzüge für Männer und junge Leute, die bis zu $50.00 verkauft wurden. Darunter befinden sich handgeschneiderte Flanell-Anzüge in blau, braun und grün, in fast allen Größen. Blaue gestreifte Worsteds, hübsche unfinished Worsteds. In der Tat, alle die neuen und so beliebten Stoffe sind vertreten. Kommen in den neuesten Modellen, Größen 33 bis 44, und für Männer, die sehr genau sind in Bezug auf das Passen und die Schneiderarbeit ihrer Anzüge, ist es von Vorteil, sich diese Anzüge anzusehen, herabgesetzt auf.......................... **$40.00**

Regenmäntel für Männer, Slip-on, rubberized oder cravenetted Mäntel, Größen 35 bis 44, in einer guten Auswahl von Farben und Mischungen — am Samstag zu.... **$12.50**

Männerhosen, 30 bis 42 Taillenmaß, wundervolle Auswahl von Mustern, besonders in den kleineren Nummern, 30 bis 38; hübsche Streifenmuster aller Sorten und Farben, einfarbige in Flanell, einige Serges, Corduroys und Cassimeres, es sind spezielle Werte — morgen offeriert zu....... **$5.95 & $5.00**

Overalls od. Jackets für Männer, speziell für Samstag. Dunkelblau und weiße Wabash Streifen, Union made, regulär zu 1.89 verkauft; am Samstag zu...... **$1.39**

Moderne Suits, Coats, Kleider

Die neuesten Moden der Saison. Wählen Sie Ihre Frühjahrgarderobe aus einem großen Lager, das modern ist und mäßig im Preise. Wir haben alles versucht, um für unsere Kunden das Beste zu erhalten, das der Markt bietet zu den geringsten Auslagen.

Reinwollene Serge u. Tricotine Suits, einschließlich schön bestickte Modelle, mit hübscher Peau de Cygne gefüttert, morgen offeriert zu........... **$69.95**

Wollevelour karrierte Suits, sehr geschmackvoll und entzückend, zu........... **$49.95**

Volle Länge neue Frühjahrmäntel, aus fancy schott. Tweeds, Novelty Seiten Tabs, m. Knöpfen besetzt, zu........... **$29.95**

Polomäntel, die beliebteste Neuheit der Saison, hübscher bauschiger Rücken, flott und nett, ganz gefüttert, zu **$49.95**

Reizende Taffetakleider in einer endlosen Auswahl, ruffled und bauschige Effekte, in hübschen Moden, zu **$29.95**

Eine weitere Gruppe neuer Frühjahrkleider in hübsch karrierter Taffeta mit Harem Rock, neuer Schleifenbandbesatz — zu....... **$39.95**

Kinder-Kleider, Mäntel

Weiße Organdie Kleider, bestickt und spitzenbesetzt, Peplum Effekte, es sind Größen 10 bis 14, zu.............................. **$5.00**

Serge Mäntel für Mädchen, ganz gefüttert, doppelte Kragen, hübscher lederbesetzter Gürtel, Größen 10 bis 14 — morgen verkauft zu....... **$15.95**

Seidenpoplin Mäntel für Mädchen, schöne schillernde Farben, shirred Yoke vorne sowohl wie hinten, Größen 2 bis 6 Jahre, offeriert zu.......... **$14.95**

Gingham Plaid Kleider für Mädchen, haben bestickten Kragen und große Schärpe, sind in Größen 6 bis 14 zu haben — morgen offerieren wir sie zu.... **$2.95**

Gingham Plaid Kleider für Kinder — in Flapper Größen, 14 und 16 — haben sehr hübsche Tunic Effekte — morgen offerieren wir sie zu.......... **$6.95**

Frühjahrs-Anzüge für Knaben

Zwei-Hosen Anzüge für Knaben, Größen 8 bis 17, aus netten Mischungen und Streifen gemacht — gute, starke, dauerhafte Cassimeres, gemacht, um gut auszusehen und lange zu halten. Die Röcke sind voll geschnitten, eng anschließend, mit Gürtel, und beide Paar Hosen ganz gefüttert, speziell zu **$11.99**

Knabenanzüge, Größen 8 bis 17 Jahre, aus garantiert reinwollenen Stoffen gemacht, in den neuesten Farben und Mustern; die Röcke sind mit schönem Besatz versehen, mit Seide gefüttert und mit Seidefaden genäht; Hosen ganz gefüttert und mit verstärktem Sitz; der Wieboldt Special für Samstag zu **$16.75**

Frühjahrs-Reefers für Knaben, Größen 3 bis 8 Jahre, aus netten Mischungen und blauen Serges macht, sehr modern, zu **$7.95**

Knabenhosen (100 Dutzend), — dunkle nette Muster, gute, starke Stoffe, leichte Winterschwere, Größen 6 bis 16 Jahre, Samstag zu **$1.59**

Spiel- oder Overall-Anzüge für Knaben, aus starken, dauerhaften Stoffen gemacht, einfarbig oder gestreift, Größen 2 bis 8 Jahre, zu **$1.39**

Waschanzüge für Knaben, alle Fassons und Farben; eine sehr spezielle Auslage zu **$1.98**

Handschuhe für Damen

Schwere seidene double tipped Damenhandschuhe, 2 Klaspen, in schwarz, weiß, grau u. champagne, mit Paris Point bestickt, Rücken, zu **$1.50**

Imp't. weiße Glacehandschuhe f. Damen, 2 Klasp., ganz weiß oder weiß mit schwarz bestickt. Rücken, 2.50 Wt., **$1.50**

Schwere Milanese seidene Damenhandschuhe, Ellbogen Länge, 2 Klaspen am Gelenk — mit Paris Point Rücken, **$3.00**

Waschbare Chamois Damenhandschuhe, Stulpenfasson, mit Riemen am Gelenk, in weiß, grau und biberfarbig, zu.......... **$1.50**

Für die Kleinen

Weiße Kinderkleider, 2 bis 6 Jahre, hübsche Moden, gut gemacht, spezielle Werte, zu................. **$1.98**

Weiße Mäntel für Babies, 27 Zoll lang, leicht beschmutzt, guter Stoff, markiert zu $2.98 und........ **$3.98**

Weiße 2-Stück Middy Kleider für Kinder, Größen 3 bis 6, Jean Cloth, mit echtfarbigem Kragen; wert $2.00 — **$1.05**

Leicht beschmutzte kurze Babykleider, ganz spitzen- u. stickereibesetzt; kosten anderswo bedeutend mehr, spez. **$1.59**

Für das Dinner am Sonntag

Bensons Faß-Heringe — in Holland gepackt, Fäßchen... $1.22
Spread Eagle feiner Chinook Lachs — die Büchse 33c
Hetzels berühmte Frankfurter Wurst, das Pfund 20c
Biedermans feinster Peaberry Kaffee, reicher, milder Geschmack, das Pfund zu 43c
Holly Brand Breakfast Wurst, das Pfund zu ....
Wieboldts Gold Spring Butterine, die beste Sorte, die gemacht wird, Pfund 42c
Eier, ausgewählt, groß, landfrisch — das Dutzend ....
Feinste Navel Orangen, voller Saft, das Dutzend 55c
Hoffmans Red Bar feinster Brick Käse, kein anderer ist so gut, das Pfund 35c
Swifts Silver Leaf Schmalz, in 1 Pfd.-Cartons gepackt, kein Abfall, Pfund...... 28c
Feinster Gunpowder od. Basket-fired Japan Tee, Pfund 59c
Fancy Jonathan Eßäpfel, drei Pfund für 25c
New Century feine frühe Juni-Erbsen — die Büchse 18c
Kaffeekuchen, mandelgefüllt, Streuzel oder Peanut Caps, von 9 morgens bis 12 mittags, das Stück zu 13c
Windsor Brand Heidelbeeren in reinem Shrup— fertig zum Servieren, Büchse 25c
White King Squab Suppe, Tomato Flavor, ein Dutzend an 1 Kunden, Büchse 5c
Fancy gefüllte Oliven, Flasche..... 15c
Paris Br. Zucker-Corn, Büchse 20c
Goodrich Kocoanut Kreme Custard, das Paket zu 19c
Von unseren eigenen Oefen: Pound Cake, gelb, weiß, Marble oder nußgefüllt, Pfd..... 40c
Beef Stew od. gehacktes Fleisch, Pfd. 15c
Feinste Table Crackers, Graham Dainties oder Lily Sodas, die Kanne 57c
Fancy gerollte Beef-Rippe, Pfd. 29¾c
Home made Brot, weißes, Roggen od. Pumpernickel, Laib 9c
Wieboldt's Royal Brand frisch gerösteter Kaffee, der allerbeste, drei Pfund für $1.25
Sehr feiner, zarter Pot-Roast, das Pfund zu 16½c
Veal Roast, kurze Keule oder Loin, das Pfund 27¾c
Feine magere Pork Loins, Pfd. 32¾c
Milchgefütterte Kalbs-Schulter — das Pfund 23¾c
Feinster Breakfast Kakao, Pfd. 35c

Jersey präpariertes Pfannkuchenmehl (1 volle Größe Paket Jersey Corn Flakes frei). Das Paket morgen zu........................15c

Die obigen Verkäufe für Samstag in beiden Läden

North Avenue State Bank

North Ave. und Larrabee Str.
Chicago, Ill.

Eine sichere Bank für Eure Ersparnisse.

Spareinlagen in Summen von einem Dollar oder mehr bis zu irgend einer Summe werden angenommen, auf welche drei Prozent Zinsen bezahlt werden, halbjährlich gutgeschrieben.

Geld, das am oder vor dem Zehnten eines jeden Monats deponiert wird, zieht Zinsen vom Ersten an.

Sicherheitsgewölbe. Das geräumigste und vollständigste Sicherheitsgewölbe auf der Nordseite steht in Verbindung mit der Bank. Kästen $3 per Jahr und aufwärts.

Beamte:

Landon C. Rose..................Präsident
Charles E. Schick..............Vizepräsident
Otto G. Roehling..................Kassierer
Victor L. Thiele...............Hilfskassierer
Walter R. Lob..................Hilfskassierer

Offen Samstag abends von 6 bis 9 Uhr

Eure Kundschaft ist herzlich willkommen.

frsondi* fep9*X

Oel- und Kalifunde in Schleswig.

Die bei Scherrebek in Schleswig entdeckten Oel- und Kalilager verteilen sich auf ein 500 Hektar großes Moor- und Heidegebiet, das dem deutschen Grundbesitzer Andreasen gehört. Herr Andreasen hat von einem Hamburger Ingenieur Untersuchungen anstellen lassen, die ergaben, daß das Oel schon in einer Tiefe von nur 50 Meter zu finden ist, während die Kalilager etwa 220 Meter tief liegen. Kali und Oel sind in reichen Mengen vorhanden. Wie ein dänisches Blatt aus sicherer Quelle mitzuteilen weiß, sollen die Lager zum Vorteil Deutschlands ausgenutzt werden, und zwar hat sich zum diesem Zweck eine deutsche Aktiengesellschaft gebildet. Daß auch die Dänen Versuche machen, die Nutznießung an sich zu ziehen, geht daraus hervor, daß, wie dasselbe Blatt berichtet, eine dänische Großfirma Verhandlungen wegen eines möglichen Ankaufs einzuleiten beabsichtigt.

Liebeskisten nach drüben.

Lebensmittel brauchen nicht bei uns gekauft zu werden. Wir haben aber zur Bequemlichkeit der Kundschaft Dauerware in Export-Behältern auf Lager. Spezial-Offerte: Speck, 12 Pfund, $2.75.

Die Kisten können beliebig schwer sein, sind voll versichert und werden auf Wunsch unentgeltlich gepackt.

Kleider, Wäsche, Stiefel, Seife usw. können mit Lebensmitteln in einer Kiste gepackt werden.

Wir lassen von Haus abholen und verschiffen jede Woche.

Unsere Ablieferungen sind bekannt als zuverlässig.

Ruft uns auf! Tel.: Franklin 4034.

Transatlantic Packet Co.

152 N. La Salle Straße

ap5*X

Schiffskarten

Geldsendungen

Billigste Preise.

Erbschaften ∴ Vollmachten

K. W. KEMPF

Tel.: Main 4491 120 N. La Salle Str.
Offen 9—6. Sonntags 9—12.

fb12*X

Im Lagerhaus gelassen

Freigegeben.

Diamond Spitze und eine Auswahl von 24 Records. Ein prachtvoller, großer Phonograph, wie neu, kostete $155, für $42. Für 10 Jahre garantiert. Auch viele andere Bargains. Wir haben ebenfalls einige der prachtvollsten, modernsten Parlor Suites. Müssen gesehen werden, um richtig geschätzt zu werden. Liberty Bonds akzeptiert. Freie Ablieferung. Nach außerhalb C. O. D. versandt. — Untersuchung erlaubt.

Western Furniture Storage

2810 W. Harrison Str., Chicago, Ill.

Offen von 8 bis 9 abends. Sonntags 10—4.

22mzmosrfon—23ap.

Kranke Leute durch neue und direkte Methoden behandelt

Mein verbessertes System überholt die alte Weise, starke Medizin dem Magen zuzuführen, was häufig mehr schadet, als gut tut, — und der Erfolg ist ein schnellerer und dauernder.

Dies ist speziell bei chronischen und nervösen Krankheiten der Fall, welche den verschiedenartigen Infektionen und Verunreinigungen, gewöhnlich Blutvergiftungen genannt, zuzuschreiben sind.

Akute Zustände sollten sofort, wenn bemerkt, behandelt werden, wodurch unnötige Schmerzen, Ausgaben und Zeitverlust vermieden werden.

Ich behandle sowohl Männer wie Frauen.

Dr. Whitney

Meine 25jährigen Erfahrungen im Einklang mit den neuzeitlichen Methoden sichern die bestmöglichen Resultate in allen Fällen von chronischen, Nerven-, Blut-, Haut- oder abzehrenden Krankheiten, Rheumatismus, Nieren-, Leber- oder Magenleiden, Katarrh oder irgend ein Leiden oder eine Schwäche der Augen, Ohren, Nase, Lungen oder des Halses. Besucht mich jetzt und nehmt Euch vor, ohne Aufenthalt auf den Weg zur Gesundheit zu gelangen.

Preise und Bedingungen für Behandlung werden so gestellt, daß alle, welche meine Dienste benötigen, Vorteil daraus ziehen können.

Konsultation und Untersuchung frei

DOKTOR WHITNEY

Office-Stunden: 9 vorm. bis 8 abends. Sonntags: 9 vorm. bis 1 nachm.

422 S. State Str. nahe Van Buren Straße.

102mowilfrsou*

Den besten geläuterten

Apfel-Most

in 15-Gallonen-Kegs, finden Sie bei

GEO. GRIMM

179 W. South Water Str.

frson*

WILLIAM B. LUCKE

Plumbing, Gas Fitting, Heating und Sewerage

1901 Irving Park Blvd.

Reparaturen werden schnell, zuverlässig und billig ausgeführt. Telephon: Wellington 4026.

Vergnügungs-Wegweiser.

Deutsches Theater, Bush Temple. Heute geschlossen.
Blackstone. — „Clarence".
Cohan's Grand. — „Welcome Stranger".
Colonial. — „The Royal Vagabond".
Cort. — „Dear Me".
Garrick. — „Shubert Gaieties".
Illinois. — „Elsie Janis".
La Salle. — „The Rose of China".
Olympic. — „Howdy, Folks".
Powers'. — „Golden Days".
Princess. — „The Ruined Lady".
Studebaker. — „Some Time".
Woods'. — „Monte Christo jr."
Marigoldgarten — Konzert jeden nachmittag und abend
Wurzlsepp, 755 North Ave. — Jeden abend und Sonntag nachmittag Konzert.

Kleine Anzeigen.

Verlangt: Männer und Knaben
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2c das Wort.)

Verlangt: Männer im Alter von 20 bis 40 Jahren für allgemeine Fabrikarbeit; müssen arbeitstüchtig sein; stetige Arbeit; keine flaue Saison; guter Lohn mit Gelegenheit, sich emporzuarbeiten für durchweg zuverlässige Leute. Feine moderne Fabrik und feine Arbeitsverhältnisse; Stunden von 7:30 bis 5, Samstags bis 12 Uhr. Wenn Ihr Euch nach dauernder Prosperität umseht, untersucht dieses.
1 Block von Colorado Ave. oder Harrison Str.: Straßenbahn oder Garfield Park Branch Metropolitan Hochbahn.
Weyman-Bruton Co.,
3325 Colorado Ave.
30mz1mt

Maschinen Operators
an Holzarbeit.
Vertraut mit aller Maschinerie in der Tischlerwerkstätte. Nachzufragen auf dem 14. Floor.
Mandel Brothers.
frsafon

Verlangt: Junger Mann, ungefähr 20 Jahre alt, für Stock Arbeit in Department Store; keine Abendarbeit.
Knoop's,
624 North Avenue.

Verlangt:
Männer, die sich in Schmiedewerkstätte nützlich machen können und das Handwerk erlernen wollen.
George W. Diener Mfg. Co.,
400 N. Monticello Avenue.
midofr

Verlangt: Ein erster Klasse ungarischer Chef und Assistent: müssen backen können; 6 Tage die Woche; beste Empfehlungen verlangt; guter Lohn für die rechten Leute. Antworten strikt im Vertrauen. Adr.: W. 470 Abendpost. mifrson

Verlangt: Punch Preß und Drill Preß Arbeiter.
Paul G. Niehoff & Co.,
232—242 East Ohio Str., 4. Floor. midofr

Verlangt: Männer, um in Packinghouse zu arbeiten.
Hetzel & Co.,
1743 Larrabee Straße. frsafon

Verlangt: Junger Mann für Delikatessenladen; guter Lohn für den rechten Mann; Empfehlungen. 5310 Lake Park Avenue. frsafon

Verlangt: Hausmänner oder Ehepaar für allgemeine Hausarbeit; guter Lohn. Deutsches Altenheim, Forest Park, Ill. Telephon Forest Park 136. frsafon

Verlangt: Maschinisten, Lathe Shaper und Drehbankarbeiter. H. Hartl, 714 S. Dearborn Str.

Verlangt: Knaben zwischen 14 und 16 Jahren, um Gänge zu besorgen und für leichte Arbeit; $12 die Woche. 310 W. Superior Str. frsafon

Verlangt: Küchenarbeiter; Zimmer und Kost. Hotel Grasmere, 4621 Sheridan Road. mi—sa

Verlangt: Union Painters; lange Saison; $1 die Stunde. J. Newman, Hinsdale, Ill. 3ap1wX

Verlangt: Stall-Mann; Lohn $25 die Woche. Nachzufragen bei The H. Piper Co., 1610 N. Wells Str. 6ap1wX

Verlangt: Drehbank Assemblers und Messingarbeiter. 70 W. Lake Str. midofr

Verlangt: Schuhmacher. Nachzufragen bei Holden, 231 S. State Str. midofr

Verlangt: Plater oder Platers Helfer. 70 W. Lake Str. midofr

Verlangt: Polychrone Lacquerer. 70 W. Lake Str. midofr

Verlangt: Knaben für Maschinenshop-Arbeit; stetige Arbeit und guter Lohn. Nachzufragen: 3. Floor, Victor Electric Corp., Robey und Jackson Boulevard.

Verlangt: Männer zum Feilen und allgemeine Bankarbeit; stetige Stellung. Nachzufragen: 3. Floor, Victor Electric Corp., Robey und Jackson Blvd.

Verlangt: Packer und Nagler, in Shipping Room zu arbeiten; stetige Stellung. Nachzufragen: 3. Flor, Victor Electric Corp., Robey und Jackson Blvd.

Verlangt: Verkäufer für Mitgliedschaft. Sollten wenigstens $50 den Tag verdienen. Adr.: L 253 Abendpost. fr—mo

Verlangt: Tüchtiger Mann als Helfer am Truck. 1241 S. Keeler Ave. Telephon Lawndale 4644. frsafon

Verlangt: Geschirrwäscher. Familienhotel; guter Lohn Zimmer und Kost. Nachzufragen: Hotel Darlington, 4700 N. Racine Ave. dfr

Verlangt: Terra Cotta Formenmacher. Nachzufragen täglich zwischen 5 und 6, Samstags 2—3. Room 1218, 8 So. Dearborn Str. Tel. Randolph 5131. 9ap1wX

Verlangt: Mann zum Saloonreinmachen bis 2 Uhr, 15 Dollars. 301 W. South Water Str. frsa

Verlangt: Guter Porter der auch Lunch Counter tenden kann. 678 N. Wells Str. dofrsa

Verlangt: Ein lediger Mann für Porter- und Janitorarbeit, $75 den Monat, Kost und Zimmer. 6659 S. Halsted Str. 5ap1wX

Verlangt: Junger oder mitteljähriger Mann, der mit Werkzeug umgehen kann, in Möbelfabrik; kann Handwerk lernen und viel Geld verdienen bei unserem Premium-System. Louis Hanson Co., 1500 N. Kostner Ave. 5ap1wX

Verlangt: Praktische Männer für leichte Fabrikarbeit. Louis Hanson Co., 1500 N. Kostner Avenue. 5ap1wX

Verlangt: Arbeiter, ältere Männer für leichte Arbeit. Louis Hanson Co., 1500 N. Kostner Avenue. 5ap1wX

Verlangt: Männer und Knaben
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2c das Wort.)

Union Special Machine Co.
311 W. Austin Ave.
benötigt erfahrene
Auto Schraubenmaschine Operators,
Hand Schraubenmaschine Operators,
Milling Machine Operators;
Tag- und Nachtarbeit.
Drehbank-Arbeiter
mit Erfahrung im Feilen von kleiner, genauer Arbeit.
Knaben;
Arbeiter und Handy Men
Employment Office offen Montag, Mittwoch und Freitag abends bis 8 Uhr, Samstag nachmittags bis 3.30 Uhr.
Vorzusprechen in 311 W. Austin Ave.
4ap1wX

Möbel Finishers
und Patchers für hochfeine Arbeit; bester Lohn; gute Arbeitsverhältnisse. Nachzufragen:
22. und Federal Straße.
Mandel Brothers.
dofrson

Verlangt:
Aeltliche Männer, um sich bei der Fabrik allgemein nützlich zu machen; mehrere Männer, auch Janitor, verlangt.
George W. Diener Mfg. Co.,
400 N. Monticello Avenue.
midofr

Verlangt: Arbeitsamer Mann, der gewillt ist, sich in ein gutes Geschäft einzuarbeiten, als Teilhaber, der etwas Kapital nach gegenseitiger Uebereinstimmung gegen genügende Sicherheit einlegen kann. Im Geschäft vorzusprechen von 8 Uhr morgens bis 4:30 Uhr abends in 550 W. 12. Str., 4. Floor. In der Wohnung vorzusprechen von 6 bis 9 Uhr abends, 2733 N. Albany Avenue. 7ap1wX

Verlangt: Knaben 14 Jahre und älter, um an großen automatischen Stickereimaschinen zu arbeiten; $12 zu Anfang; Erfahrung nicht nötig. Rechsteiner Embroidery Co., 4743 Bernard Str., nahe Lawrence und Kimball Ave. 7ap1wX

Verlangt: Arbeiter für Cement Block Fabrik; stetige Arbeit; 55 Cents die Stunde. Kommt fertig zum Arbeiten. Nachzufragen bei J. A. Roß & Co., 4561 Armitage Ave. 7ap1wX

Verlangt: Junger Mann, 18 bis 21 Jahre, um im Wolle-Lager zu arbeiten. Stetige Arbeit. Gute Bezahlung. Vorzusprechen: Elvin Lester Woolen Co., 206 S. Market Str. dofr

Verlangt: Bürstenmacher, Tan Hands Liebig Maschine Operators und Mixers. Stetige Arbeit, beste Löhne. Weil Ransom Co., 816 Fulton Str. do—sa

Verlangt: Aelterer Feuermann als Wächter: 8½ Stunden täglich; $110 den Monat; muß Erfahrung mit Boiler haben. 1872 Clybourn Ave. midofr

Verlangt: Männer, um in Lumber Yard zu arbeiten. North Branch Flooring Co., 2415 Barry Ave. di—sa

Verlangt: Geschirrwäscher; kurze Stunden und guter Lohn. Red Star Inn, 1528 N. Clark Str. frsafon

Verlangt: Erfahrener Räucherer. Englewood Sausage Co., 6161 Wentworth Ave. 5ap1wX

Verlangt: Eisenarbeiter. 5814 S. Wood Str. 5ap1wX

Verlangt: Männer auf Stückarbeit, zahle guten Lohn. Batavia Greenhouse Co., Batavia, Illinois. frsafon

Verlangt: Erfahrene Männer, um im Wurstraum zu arbeiten. Fox River Packing Co., Aurora, Illinois. frsafon

Verlangt: Guter Koch. 7531 Madison Str., Forest Park, Ill. frsafon

Verlangt: Janitor, Union Depot. Echt Station Master. frsafon

Verlangt: Mann für Druckfarbenfabrik, Erfahrung nicht nötig. Zimmer 1037, 536 S. Clark Straße. frsa

Verlangt: Mann als Porter in Bäckerei; guter Lohn. 937 Grace Straße. frsa

Verlangt: Verheirateter Mann, der im Gemüsegarten und Feld arbeiten kann; auch ein Mann für allgemeine Arbeit im Haus; kann helles, geheiztes Basement-Flat haben, 3 Zimmer und Bad; 3 Blocks vom Edgebrook-Bahnhof. Tel. Kildare 35, 6319 Louise Avenue. frsafon

Verlangt: Mann, im Store zu arbeiten, Trucks auf- und abzuladen; guter Lohn für richtigen Mann. Nachzufragen: Reliable Sausage Co., 448 N. Wells Str. dofr

Verlangt: Porter. 601 So. Halsted Straße.

Verlangt: Maschinenhände, Säger an Self-Feed, Rip- und Trim-Sägen. Louis Hansen Co., 1500 N. Kostner Ave. 5ap1wX

Verlangt: Möbelschreiner; gute Männer verdienen viel Geld bei uns im Premium-System. Louis Hanson Co., 1500 N. Kostner Avenue. 5ap1wX

Verlangt: Erster Klasse Painters und Paperhangers; stetige Arbeit. Jede Zeit vorzusprechen. 2003 Sedgwick Str., 2. Flat. dfrsa

Verlangt: Arbeiter für allgemeine Arbeit im Kohlenhof; $5.00 den Tag. Jacob Best Coal Co., 6133 Broadway. dofrsa

Verlangt: Erster Klasse Messing-Moulder für Bench-Arbeit; bester Lohn. 3347 S. Michigan Ave., hinten.

Verlangt: Aelterer Mann, um Pakete in der Loop abzuliefern. 26 W. Lake Str., 2. Floor. dofr

Verlangt: Alter Mann für Dipping Room; stetige Arbeit das ganze Jahr. A. Bauer, 227 W. Huron Str. dofrmo

Verlangt: Delicatessen-Clerk, um in einer Eßwarenproduktions-Fabrik zu arbeiten. Gute Gelegenheit für verantwortliche Person. Vorzusprechen, 3233 W. Lake Str. apr6,1wX

Verlangt: Männer, um an Drill Preß, Punch Preß, Laths und anderen Eisenarbeiten-Maschinen zu arbeiten; stetige Arbeit, in kleiner Fabrik. 1815 Webster Ave., nahe Elston Ave. apr6,1wX

Verlangt: Chauffeur, verheiratet, für 5-Ton alten Reliable Kohlen-Truck; muß ehrlich und stetig sein; $6½ den Tag. John Hargarten & Sons, 54. Ave. und 21. Str. Nehmt Douglas Hochbahn. 5ap1wX

Verlangt: Junge Männer, 18 Jahre oder älter, als Clerks i. Postamt, 60c die Stunde. Nachzufragen in der Postmeisters-Office, Zimmer 358, Postoffice-Gebäude. 5ap1wX

Verlangt: Aelterer Mann für leichte Porterarbeit. 4800 N. Clark Str. 4ap1wX

Verlangt: Ungefähr 50 gute deutsche und österreichische Arbeiter. Stetige Arbeit das ganze Jahr, Lohn 46c die Stunde und aufwärts. Anlage in Hammond, Ind. Adr.: T. 251 Abendpost. 14ja*X

Verlangt: Männer und Knaben
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2c das Wort.)

Auto-Wascher,
für Auto-Lastwagen. Nachzufragen:
3254 N. Halsted Straße.
Mandel Brothers.
dofrson

Verlangt: Junge kräftige Männer, um Kohlen zu schaufeln. Gute Gelegenheit die Kesselfeuerung zu erlernen. 50c die Stunde.
Bunte Bros.,
738 W. Monroe Str.
dofrsa

Verlangt: Agenten für Landbezirke.
The Abendpost Co., Circulation Dept.,
223 W. Washington Str.
22mz*X

Verlangt: Reparatur-Männer für Saxaphones, Flöten, Klarinetten und andere Orchester-Instrumente; permanente Arbeit in unserem Loop Store. Nachzufragen bei Mr. Hendringer, 7. Floor, Lyon & Healy, Wabash und Jackson Blvd. mi—son

Verlangt: Janitor. Stunden von 5:30 bis 4 Uhr. $25.00 die Woche. Stetige Arbeit.
Bunte Bros.,
738 W. Monroe Str.
dofrsa

Verlangt: Ornamental und Baueisenarbeiter, erster Klasse Männer; zwei Zeichner, $50 die Woche; und ein Vormann, zuverlässig, ein Estimator, $75 die Woche. Nachzufragen Zimmer 701—703, Paul Co., 123 W. Madison Str. frsa

Verlangt: Erster Klasse Lunchmann für Restaurant. 117 N. Dearborn Str., oben. 9ap1wX

Verlangt: Möbelschreiner, älterer Mann; stetige Arbeit in unserem Loop Store. Nachzufragen bei Mr. Hendringer, 7. Floor, Lyon & Healy, Wabash und Jackson Blvd. mi—son

Verlangt: Arbeitsmänner bei gutem Lohn. Nachzufragen beim Elevator-Mann. 216 N. Clinton Str., nahe Lake Straße. 7ap1wX

Verlangt: Männer an Lining Maschine und Abfälle einzupacken. Paper Box Factory. Gute Bezahlung. „Schultz", 531 W. Superior Str. dofrsa

Verlangt: Heizer für Nachtarbeit. Stunden von 12 bis 8. 7 Tage die Woche. $21 und Board. Tiefdruckkessel. Vorzusprechen nach 5 Uhr. Marigold Garden, 817 Grace Str. dofr

Verlangt: Geschirrwascher. Guter Lohn, Zimmer und Board. Bush Conservatory, 839 N. Dearborn Str. dofr

Verlangt: Arbeiter für Strangfärberei. Phoenix Dye Works, 1963 Southport Ave. frsafon

Verlangt: Guter Schlosser und Helfer; bester Lohn und stetige Arbeit. Central Architectural Iron Works, 3105 W. 27. Straße. 9ap1wX

Verlangt: Guter Porter für Restaurant; Lohn $18. 234 W. Randolph Str.

Verlangt: Blacksmith Helfer und Finishers. 448 N. Halsted Str. midofr

Verlangt Männer; ferner Knaben über 16 Jahre alt, für Fabrikarbeit. Gute Stellungen. Nachzufragen:
General Etching & Mfg. Co.,
312 E. Hamilton Avenue.
dofrsafon

Verlangt: Maschinist, erster Klasse erfahrener Mann, zur Bedienung einer 50-zölligen Drehbank, der auch befähigt ist die Nachtarbeiter in einem kleinen Shop zu beaufsichtigen; Lohn $60 die Woche. Angabe des Alters, ob verheiratet oder ledig, Erfahrung und Empfehlungen unter Adr.: H 810 Abendpost.

Verlangt: Cabinet Makers. Nachzufragen bei den Chicago Show Case Works, 2036 Ogden Avenue. frsa

Verlangt: Finishers. Nachzufragen bei den Chicago Show Case Works, 2036 Ogden Ave. frsa

Verlangt: Zwei junge Knaben, welche zur Schule gehen, einer für Tag, der andere für Arbeit abends, für Bell Boy und Office-Arbeit. Hotel Morland, 4946 Sheridan Road. frsafon

Verlangt: Ehrlicher Mann als Porter in Saloon, der am Tisch aufwarten kann; guter Lohn, Zimmer und Kost. Max Geis, 3829 S. Morgan Str.

Verlangt: Arbeitswilliger Mann als Saloon Porter. Potthast, 4 West Van Buren Straße. frsa

Verlangt: Carpenter oder händiger Mann. 3445 N. Hoyne Ave. frsa

Verlangt: Porter in Möbel-Laden; beständige Anstellung; guter Lohn. Sidney Mandl, 324 W. Division Str. frsa

Verlangt: Junge Männer für Fabrikarbeit. 2526 W. Congreß Str. 9ap1wX

Verlangt: Maschinen Vice Hands; Aler, Erfahrung und Lohnansprüche anzugeben; — schreibt in Englisch. H 817 Abendpost. 8ap1wX

Verlangt: Mitteljähriger Mann von guter Erscheinung, der Schreibarbeit in Grundeigentums- und Sicherheitsgewölbe-Office tun kann. Gebt gewünschten Lohn an. Adr.: A 695 Abendpost. dofr

Verlangt: Agenten, viel Verdienst, bewährte alte Proposition. 312 S. Clark Str., Zimmer 407. dofr

Verlangt: Erster Klasse Auto-Mechaniker; guter Lohn; stetige Arbeit für richtige Person. Larson Auto Repair Shop, 3429 So. Wabash Avenue. dofrsa

Verlangt: Carpenters und Cabinet Makers für Arbeit an gebrauchten Ladeneinrichtungen. Vorzusprechen: 608 N. Wells Str. dofrsafo

Verlangt: Guter Hufschmied für Floor- und Wagen-Reparaturen; stetiger Job; $45 für rechten Mann; jeder Brief wird beantwortet. John Muskowitch, 810 West Lake Str., Maywood, Ill. dofr

Verlangt: Stallarbeiter. Frank Gerold Co., 453 N. Green Str. midofr

Verlangt: Küfer, um gebrauchte Slack Fässer zu trimmen. Zu erfragen: 453 N. Green Str. midofr

Verlangt: Wächter. 750 Eild Circle Ave., Forest Park, Ill.

Verlangt: Vormann für Eisenwerke, die Eisenarbeiten für Gebäude herstellen, meist Architectural. Angabe der Erfahrung und des Lohnes unter Adr.: W 477 Abendpost. midofr

Verlangt: Möbelschreiner, für Cabinet-Arbeit; stetige Stellung. 1619 N. Washtenaw Avenue. 4ap1wX

Verlangt: Männer, um Grund zu schaufeln auf Farmen. Guter Lohn, freie Kost und Zeit; stetige Arbeit. Nehmt Northwestern Eisenbahn nach Elyman, Wis., oder schreibt wegen näherer Auskunft: Reichenbach Drainage Co., Elyman, Wis. 30mz2wX

Verlangt: Erfahrener „Flour Blender". Angabe der Erfahrung, des Alters und beanspruchten Lohnes unter Adr.: W 488 Abendpost.

Verlangt: Männer und Knaben
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2c das Wort.)

Männer verlangt,
um in Packinghouse im Sweet Pickle Keller und Dry Salt Keller zu arbeiten; sehr guter Lohn bezahlt.
Arnold Bros.,
660 W. Randolph Straße.

Knaben,
an Auto- und Spezial-Ablieferungswagen. Nachzufragen im Shipping Department.
Mandel Brothers.
frsafon

Verlangt: 6 Schneider und Bushelmen für Aenderungen an Männerkleidern. Höchste Löhne und stetig. Sell Bros., 31 W. Jackson Blvd. do—sa

Verlangt: Williger Mann, der Mühlsteine bearbeiten und scharf machen kann. Ohming, 1950 W. Ohio Str. dofr

Verlangt: 2 Painters für stetige Arbeit. Nachzufragen: 5648 S. State Straße. dofr

Verlangt: Porter für Restaurantarbeit. $20 die Woche. 206 W. Jackson Blvd. dofr

Verlangt: Knaben, über 16 Jahre alt, um in Wurstfabrik zu arbeiten. Hetzel & Co., 1743 Larabee Str. do—sa

Verlangt: Mann für leichte Lagerhausarbeit. Stetige Stellung. Gute Bezahlung. Vorzusprechen: 1000 N. Halsted Str. dofr

Verlangt: Geschirrwascher. $20 die Woche, Zimmer und Board. 109 N. Oak Park Ave. dofr

Verlangt: Erfahrener Geschirrwascher. Guter Lohn. Keine Sonntagsarbeit. 318 W. Kinzie Str. dofr

Junger Mann,
mit einiger Erfahrung in Ice Cream Erzeugung, kann dauernde, angenehme Stellung finden in der Konditorei-Abteilung eines erstklassigen Restaurants. Vorzustellen Room 824, Pullman Building, Ecke Michigan und Adams.

Verlangt: Holzarbeiter an Wagenreparaturen. Ecke Campbell und Elston Ave. dofr

Verlangt: Mann für Gartenarbeit sofort. 1245 W. 61. Str. Normal 8244. dofr

Verlangt: Finisher an Möbeln, auch Männer das Geschäft zu lernen. Louis Hanson Co., 1500 N. Kostner Ave. 5ap1wX

Verlangt: Sofort, Bushelman. Nachzufragen 1624 W. Chicago Ave. di—sa

Verlangt: Mann, nachts in Garage zu arbeiten. Nachzufragen 1901 N. Halsted Str. dofrsa

Verlangt: Guter Rockschneider sofort; stetige Arbeit. Blohm, 1249 N. Paulina Str. dfr

Verlangt: Schuhmacher, zwei Handreparierer, zwei Bottomers, Männer und Frauen handgemachte Schuhe; stetige Arbeit; $30 die Woche und aufwärts. McNiff, R. 309, 6 N. Michigan Avenue. dofr

Verlangt: Finishers, an gebrauchten Store-Fixtures zu arbeiten. Nachzufragen 608 N. Wells Str. dofrsa

Verlangt: Gute Wagenmacher an Auto-Bodies und Wagenreparatur; guter Lohn. F. Hoenigson, 1913 S. Jefferson Str. midofr

Verlangt: Holzarbeiter an Wagen und Auto Bodies. 510 W. 39. Straße. mi—son

Verlangt: Store-Porter, stetige Stellung. Nachzufragen in Pondorf's, Van Buren und Halsted Straße. midofr

Verlangt: Erste Hand Cake-Bäcker. Muß ein guter stetiger Mann sein, nachts, $45 die Woche. 3052 Lincoln Ave. dimidofrsa

Verlangt: Maschinen-Arbeiter, Metallarbeit. 2114 Ogden Ave. Tel.: West 3058. midofr

Verlangt: Punch Preß Operators und Fabrikarbeiter. Nachzufragen: Oakley und Oakland Ave. midofrsa

Verlangt: Hilfs-Janitor, Zimmer, Board und gerechter Lohn. 914 S. Marshfield Ave. midofr

Verlangt: Junge für leichte Inside-Arbeit, 44 Stunden die Woche, guter Lohn und schnelles Emporkommen zugesichert an intelligenten und stetigen Jungen. 2743 Sheffield Ave. midofr

Stellung suchen Männer u. Knaben
(Anzeigen unter dieser Rubrik 1c das Wort)

Gesucht: Bäcker sucht Arbeit als zweite Hand an Brot und Rolls. August Schultz, 618 N. Clark Str. 'Phone: Superior 4048. frsa

Gesucht: Mitteljähriger Mann sucht irgend welche leichte Beschäftigung. Adr.: W 479 Abendpost.

Gesucht: General Hausarbeit- und Handy-Mann sucht Arbeit bei Tag oder im Kontrakt, 315 Webster Ave. 'Phone: Lincoln 2616. Fred Termanek. 4ap1wX

Gesucht: Bäcker sucht stetige Arbeit als erste Hand an Cakes, Tagarbeit bevorzugt. Tel. Columbus 9742. 2647 Mount Clare Ave. 30mz2wX

Verlangt: Männer und Frauen
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2c das Wort.)

Zuckerrüben-Arbeiter!

Wenn Ihr nach den Zuckerrübenfeldern in dieser Saison geh', so ist in Iowa Eure beste Gelegenheit.
Wir bezahlen $30.00 per Acker und Bonus. Dieses ist der höchste Lohn, der von irgend einer Company bezahlt wird.
Transportation, Expreß, Haus und Garten frei. Gutes Wasser, der Boden ist leicht zu bearbeiten, und nahe zu Town.
Unser Lokalagent hat 17jährige Erfahrung in den Zuckerrübenfeldern und kann Euch nähere und genaue Informationen geben. Sprecht bei ihm zu irgend einer Zeit vor.
Al Weber, Agent,
1642 Orchard Str., Chicago.
Spezial-Versammlung jeden Sonntag von 2 bis 5 Uhr nachm., in dem Hause von Vincent Borowski, 3252 So. Hoyne Ave., Chicago.
Iowa Sugar Co.,
Waverly, Iowa.
23fb*X

Rübenarbeiter, Achtung!
Wir wünschen fleißige Familien und einzelne Männer für Kontraktarbeit in unseren Rübenfeldern anzunehmen. Gute Bezahlung, freie Wohnung, Feuerung und Fahrt. Auskunft erteilenden die Folgenden:
Gottfried Altergott, 4854 Norwood Park Ave., Chicago;
Tony Scheffer, 1519 Orchard Str., Chicago;
Aliz Gorte, 109 South Ninth Ave., Maywood, Ill. 20feb*X

Zuckerrübenarbeiter, Achtung!
Einige sehr attraktive Zuckerrübenarbeit in der Nähe von Chicago; Transportation beide Wege bezahlt. Wegen Auskunft schreibt an: Tony Schaffer, 1519 Orchard Str., Chicago. Wir werden dann vorsprechen und Einzelheiten erklären. Rock County Sugar Co., Janesville, Wis.

Verlangt: Männer und Frauen
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2c das Wort.)

Verlangt:
2600 Familien und ledige Männer für Zuckerrüben-Arbeit in Michigan in den folgenden Plätzen: Alma Plant, Zebewing, Bay City, Caro, Croswell und Saginaw. Die Bezahlung ist dieses Jahr bedeutend höher als letztes Jahr. Die Michigan Sugar Co. bezahlt einen weiteren Bonus von $2.00 per Acker. Nach den jetzigen Aussichten gibt es viel Arbeit und hohe Bezahlung im Saginaw Tal im kommenden Herbst und Winter, so daß alle unsere Arbeiter das ganze Jahr stetige Arbeit finden. Um nähere Auskunft seht unsere Agenten:
1954 Larrabee Str. Kommt zu irgend einer Zeit.
1848 Thomas Str. Kommt zu irgend einer Zeit.
767 Milwaukee Ave. Kommt zu irgend einer Zeit.
1722 West Chicago Ave. (Daily Free Russia). Sonntag, 11. April, 1 bis 4 nachm.
1060 Noble Str. Donnerstag, 8. April, 6 bis 8 abends.
1733 So. Union Ave. Kommt zu irgend einer Zeit.
1835 So. Halsted Str., Kommt zu irgend einer Zeit.
2316 So. California Ave., Schneider-Shop. — Kommt zu irgend einer Zeit.
Adolph Sykora, 1922 Blue Island Ave., oben. Kommt zu irgend einer Zeit.
Max Ocis, 1617 So. Fisk Str. Kommt zu irgend einer Zeit.
469 Vernon Ave., East Chicago, bei Mr. Feketes. Jeder Zeit.
Oder schreibt an Howard Willard, Hotel Planters, Chicago, oder an die Michigan Sugar Co., Saginaw, Mich.
do—mo

Die Iowa Valley Sugar Co., Belmond, Iowa, zahlt $30.00 für den Acker und $1.00 extra für jede Tonne über neun Tonnen, vom Acker und jeder bekommt sein Land auf einem Platz. Die Company gibt freie Fahrt vom Haus für Möbel und Personen bis zum Platz. Dort angekommen erhält ein jeder freie Wohnung, wie auch das Wasser. Bei den Farmern, in der Fabrik, kann jeder noch extra viel Geld verdienen. Die Gegend um Belmond, Iowa, übertrifft alle anderen Zuckerrüben-Felder.
Spezial-Versammlungen!
Jeden Freitag abend von 6 bis 8 Uhr in Herrn Wilkens Halle, 169 N. La Salle Str., gerade beim Court House.
Jeden Donnerstag abend von 6 bis 8 Uhr bei Henry Fritzler, 1456 N. Artesian Ave.
Jeden Mittwoch abend bei Fabian, 4753 S. Loomis Str.
A. E. Milligan, Agent.
26mz*X

Zuckerrübenarbeiter
Da wir selbst Zuckerrübenarbeiter sind, erteilen wir Ihnen die beste nähere Auskunft. Wir bezahlen dieselben Preise, die irgend eine andere Zuckerrübengesellschaft bezahlen kann. Matias Egreschitz, 1148 N. Wells Str., oder telephoniert: Superior 6611. Leute, die auf der Südseite wohnen, wollen vorsprechen bei Mathias Glaser, 1903 W. 21. Place, nahe Lincoln Straße.
Owosso Sugar Co., Owosso, Michigan. 5ap1wX

Minnesota Zuckerrüben
Verlangt: Mehrere Familien um Zuckerrüben zu kultivieren. Bezahlung $30 per Acre. Reise, Wohnung und Garten frei. Um nähere Auskunft sprecht vor Tags oder Abends oder schreibt an Conrad Wolf, 2459 Wentworth Ave. midofrsa

Verlangt: Ehepaar zur Besorgung eines 6-Flat Gebäudes, mit oder ohne Wohnung. — Marko, 3029 Logan Blvd. midofr

Verlangt: Junge Dame oder junger Mann, die Laboratorienarbeit in einem Hospital erlernen wollen. Wirklich günstige Gelegenheit. Adr.: W 478 Abendpost. 7ap1wX

Verlangt: Frauen und Mädchen
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2c das Wort.)

Läden und Fabriken

Verlangt: Junge Frauen und Mädchen für „Wrapping" und Einpacken von Candy. Gute Bezahlung, angenehme Arbeit und vorzügliche Aussicht auf Beförderung.
Bunte Bros.,
738 W. Monroe Str.
8ap1wX

Mädchen verlangt,
um Männer-Röcke zu prüfen; solche mit Erfahrung in der Schneiderei bevorzugt; guter Lohn und stetige Arbeit. Sofort vorzusprechen.
C. B. Shane Co.,
222 W. Monroe Straße.
9ap1wX

Verlangt: Mädchen 16 Jahre oder älter, um Zigarrenkisten zu nageln bei Maschine; $17 die Woche. 310 W. Superior Straße. frsafon

Verlangt: Mädchen, um Stühle zu umwickeln; stetige Arbeit und guter Lohn. 1025 W. Erie Str. frsa

Verlangt: Mädchen für Delikatessenladen und Restaurant; guter Lohn für das rechte Mädchen. 5310 Lake Park Avenue. frsafon

Verlangt: Nette Mädchen als Aufwärterinnen; Lohn und Bonus. Nachzufragen im Dexter Restaurant, 31 W. Adams Straße. 3ap1wX

Verlangt: Erfahrene Head Waitreß; guter Lohn. Nachzufragen in Zimmer 215, 18 Quincy Str. Keine Agentur. 3ap1wX

Verlangt: Mädchen, um Zigarrenkisten zu labeln. 820 N. Franklin Str. 5ap1wX

Verlangt: 50 erfahrene Mädchen und Frauen, Lampenschirme zu machen, sowie Arbeit nach Hause zu nehmen. M. Marquiz, 17 N. Wabash Ave., 2. Floor. 6ap1mtX

Verlangt: Stenographin. Man gebe Erfahrung und erwarteten Lohn an. Adr.: W. 473 Abendpost. 7ap1wX

Verlangt: Verkäuferin (Nord- und Westseite). Gute stetige Stellung, leichte Arbeit. Salär und Kommission. Yankes Coffee Store, 1644 W. Chicago Ave. Tel., Monroe 715. 6 Apr*X

Verlangt: Mädchen für Kaffee- und Tee-Department; erfahrenes bevorzugt. L. G. Kunze, 18 E. Randolph Str. dofrsa

Verlangt: Frau oder Mädchen zum Nähen; guter Lohn für die rechte Person; stetige Arbeit; Stunden 8 bis 5:30, Samstag bis 1 Uhr. 409 W. 62. Str. Tel. Normal 3728. dofrsa

Verlangt: Gutes Mädchen, um bei Damenschneider zu helfen und Kunden zu bedienen. 4662 Broadway. dofr

Verlangt: Mädchen oder Frau für Delikatessenstore. 2412 Lincoln Ave. midofr

Verlangt: Punch Preß Operators und Fabrikarbeiterinnen. Nachzufragen: Oakley und Oakland Ave.

Verlangt: Frauen und Mädchen
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2c das Wort.)

Läden und Fabriken

Besserwie
Loop-Beschäftigung
für
Mädchen und junge Frauen.
Addressers
Typists
Schreiberinnen.
Für Mädchen, welche auf der Nord- und Nordwestseite wohnen, bieten diese Stellungen angenehme Beschäftigung; moderne, kleine Offices; gute Löhne und Gelegenheiten für Beförderung.
Employment Office offen täglich von 8 bis 5 Uhr nachmittags.
Northwest Office,
2940 Milwaukee Ave.,
nah: Central Park.
4ap1wX

Mädchen und Frauen.
Singer-Nähmaschinen Operators.
$15 die Woche während der Lehrzeit; stetige Beschäftigung und angenehme Arbeit; ebenfalls Lederwaren Operators, die Erfahrung an Handschuhen oder Sportartikeln haben.
The Western Sporting Goods Mfg. Co.,
126 N. Union Straße.
Nordwestecke Randolph Straße.
Bequem gelegen nach allen Straßenbahnlinien.
midofr

Verlangt: Frauen und Mädchen über 16 Jahre alt für leichte Fabrikarbeit; Erfahrung nicht nötig; guter Lohn zu Anfang; halben Tag Samstags; gute Arbeitsverhältnisse und stetige Beschäftigung.
A. D. Shoup Co.,
1545 W. 35. Str.

Verlangt: Mädchen für die Herstellung künstlicher Blumen.
Erfahrung nicht nötig.
Gute Löhne und Bonus werden bezahlt.
Botanical Decorating Co.,
208 W. Adams Str., 2. Floor.
8ap1wX

Verlangt: Erfahrener Operator an Damenkleidern. W. Goldstein & Co., 1325 Milwaukee Ave., 2. Floor. midofr

Erfahrene Operators an Kleidern. 44 Stunden die Woche. Stetige Arbeit. Gute Bezahlung. Peoples Dreß Mfg. Co., 1360 Milwaukee Ave., Tel. Armitage 9490. do—sa

Pastry Bäckerei,
erstklassiges Restaurant, sucht junges Mädchen für ihre Konditorei-Abteilung; etwas Erfahrung erwünscht, doch nicht Bedingung. Vorzustellen Zimmer 824, Pullman Building, Ecke Michigan und Adams. dofrsa

Verlangt: Mädchen mit Erfahrung in Bäckerladen. 4622 N. Kedzie Ave. dofrmo

Verlangt: Frau zum Pressen, erfahrene und Lerner. Färberei. 217 W. Division Str. 5ap1wX

Verlangt: Hemden-Finishers und Damenkleider-Büglerin. 61. Str. Hand Laundry, 304 Ost 61. Str. Tel.: Wentworth 7228. frsa

Verlangt: Tabak-Strippers oder solche, die es zu erlernen wünschen. 1904 Burling Str. frsa

Verlangt: Waitreß oder zweite Arbeit; Stadt-Referenzen verlangt; vier in Familie. Tel. Oakland 1470. 4736 Drexel Blvd. frsafon

Verlangt: Ein gutes Mädchen für Bäckerladen; guter Lohn. 362 Ost 51. Str. frsafo

Verlangt: Erfahrene Verkäuferin in einer Bäckerei. 4306 Armitage Ave. Phone Belmont 459.

Verlangt: Frauen in Wäscherei zu arbeiten, $18 die Woche zum Anfang, halber Tag am Samstag. Edgewater Laundry Co., 5541 Broadway. 6ap1wX

Hausarbeit

Verlangt: Zweite Köchin für Nachtarbeit; 10 Stunden die Nacht; 6 Tage die Woche; bezahle guten Lohn. 3216 W. 12. Straße. midofr

Verlangt: Frau oder Mädchen, um 15 Monate altes Kind zu beaufsichtigen; gutes Heim. Nachzufragen im Restaurant, 651 W. North Ave. midofr

Verlangt: Waschfrau; elektrische Ausstattung. 1625 W. North Ave. midofr

Verlangt: Küchenhilfe, Geschirrwäscherin, Topf- und Pfannenwäscherin, Frau für Sandwiches zu machen, Hilfe für die Köchin und Kellnerinnen; guter Lohn; keine Sonntagarbeit. Eleanor Club Tea Room, 16 N. Wabash Ave., Stevens Bldg., 18. Floor. midofr

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit, $15 die Woche, schönes Heim; keine Familie; keine Kinder. Bequeme Verkehrsverbindung. Tel.: Evanston 6870, oder Superior 1304. Mr. Voigtmann. frsafon

Verlangt: Frau in mittleren Jahren, um behülflich zu sein in kleinem Lunchroom mit dem Kochen. Thiede, 1332 Morse Ave., Tel. Rogers Park 1658. frsa

Verlangt: Haushälterin für kleine Familie, muß englisch sprechen; kann daheim schlafen oder am Platze. 'Phone: Normal 9317. frsafon

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit in Familie von vier Erwachsenen, die soeben von Florida zurückgekehrt; soll auch mit Kochen behülflich sein; der höchste Lohn für die richtige Person. C. C. Harder, Nr. 4633 Michigan Ave. Tel. Oakland 1652. frsa

Verlangt: Arbeitsame Haushälterin für ein Ehepaar, welches im Geschäftsleben tätig ist; großartiges Heim; Lohn $12. Sprecht vor: 129 N. Wells Str. midofr

Verlangt: Erster Klasse zweite Köchin, — Stunden 6 morgens bis 2:30 nachm., guter Lohn für die richtige Person. 509 N. Clark Str. midofr

Verlangt: Erfahrenes Mädchen für allgemeine Hausarbeit, kein waschen; guter Lohn, Empfehlungen. Nachzufragen 4709 Ellis Ave., 1. Apt. Tel.: Kenwood 823. midofr

Verlangt: Aeltere Frau für leichte Hausarbeit; keine Wäsche; guter Lohn für die richtige Person. 2727 West Adams Str. dofrsa

Verlangt: Gutes Mädchen für allgemeine Hausarbeit in Apartment, zwei Erwachsene; kein waschen; sehr schönes Heim, Zimmer und Bad, $12 die Woche. Guenther, 429 Briar Place. midofr

Verlangt: Frauen und Mädchen
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2c das Wort.)

Hausarbeit

Verlangt: Geschirrwascherin; kurze Stunden und guter Lohn. Red Star Inn, 1528 N. Clark Str. frsafon

Verlangt: Gute erste Köchin für deutsch-ungarisches Restaurant. 651 W. North Ave. frsafon

Verlangt: Geschirrwascherin für Restaurant; $18 die Woche. 117 N. Dearborn Str., oben. 9ap1wX

Verlangt: Erster Klasse Küchenmädchen, $40 den Monat zum Anfang, nebst Kost und Zimmer. Bonus am Jahresende. Gute Behandlung. Bremerman, 1919 Prairie Ave. Tel.: Calumet 3736. frsafon

Verlangt: Deutsche Köchin; guter Lohn. — 7531 Madison Str., Forest Park. frsafo

Verlangt: Gutes Mädchen für allgemeine Hausarbeit; muß etwas Kochen können, in Familie von Dreien. 3424 Irving Park Blvd., Ecke Bernard Str., 2. Flat. frsafon

Verlangt: Mädchen in kleiner Familie. Guter Lohn. 4746 S. Ashland Ave., Tel. Yards 6317. midofr

Verlangt: Frau für 2 oder 3 halbe Tage in der Woche reinzumachen, morgens. 2230 Bissell Str. Tel.: Lincoln 5543. midofr

Verlangt: Mädchen für Hausarbeit; guter Lohn; gutes Heim. 600 Stratford Place. Telephon: Lake View 171. mi—sa

Verlangt: Mädchen oder Frau für allgemeine Hausarbeit; kein wascher; gutes Heim und guter Lohn. 'Phone: Lincoln 662. W. A. Popp. 6ap1wX

Verlangt: Frau für Hausarbeit; gute Bezahlung. 154 North Ave. fr—mo

Verlangt: Junge erfahrene Wäscherin für Dienstag, zum waschen und bügeln. Telephon Belmont 8791. Ruft auf nach 6 abends.

Verlangt: Erfahrene deutsche Köchin. Telephon: Lake View 1160. frsa

Verlangt: Eine tüchtige Frau zum waschen und für Hausarbeit, $3.50 den Tag, oder bei der Woche. Nachzufragen: 1049 N. Sacramento Ave., nahe Division Str. Tel.: Humboldt 1774. frsafon

Verlangt: Putzfrau, Samstag mittags von 1 bis 3 Uhr. Nr. 1940 Mohawk Str., Engel, 2. Flat.

Verlangt: Ehrliches Mädchen für allgemeine Hausarbeit, kein waschen, $16; kleine Familie. E. J. White, 1300 Hood Ave. Sheldrake 971. frsa

Verlangt: Haushälterin für Herrn mit Kindern; muß willens sein, volles Interesse am Haushalt zu nehmen; gutes und ständiges Heim für die richtige Person. M. Schnur, 2009 Larrabee Str., Tel.: Diversey 3527. frsafon

Verlangt: Erster Klasse Köchin (Weiße). 'Phone: Lake View 261. Oder vorzusprechen: 567 Hawthorne Place. frsafon

Verlangt: Mädchen oder Frau für leichte Hausarbeit, keine Wäsche. 2650 Lake View Ave. Telephon: Diversey 8999. frsafon

Verlangt: Deutschamerikanische Haushälterin, bis 45 Jahre alt, gutes Heim für Witwe. Nach 6:30 abends vorzusprechen. 1030 Oakdale Ave. 'Phone: Lake View 5685. frsa

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit; keine Wäsche; einfaches Kochen; 7 Zimmer; guter Lohn. 5318 Ellis Ave. Phone: Blackstone 2571.

Verlangt: Gutes Mädchen für allgemeine Hausarbeit; zwei in Familie. 6552 Woodlawn Avenue. frsa

Verlangt: Eine ältere Frau, um mein einjähriges Kind zu beaufsichtigen; zahle $6—$7 wöchentlich, Zimmer und Kost; Mutter tagsüber beschäftigt. 2217 W. Chicago Ave., 3. Flat.

Verlangt: Junges Mädchen für allgemeine Hausarbeit; guter Lohn, einfaches Kochen, kein Waschen, kleine Familie, Privatzimmer und Bad. Telephon Sunnyside 1059.

Verlangt: Aeltere Frau für allgemeine Hausarbeit, halbe Tage, $8 die Woche. H. Mauzels, 7204 Vincennes Ave. Tel. Vincennes 864. frsafon

Verlangt: Aeltere Frau als Haushälterin bei kleiner Familie; gehe auch in Board. Adr.: L 250 Abendpost. frsa

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit; kleine Familie, kein Waschen. 3662 Pine Grove Ave. 3. Apt. Tel. Lake View 2172. frmo

Verlangt: Mädchen, das Kinder liebt, für Hausarbeit und einfaches Kochen; gutes Heim; keine Wäsche; Lohn $18 wöchentlich. Telephon: Kedzie 4161. dofrsa

Verlangt: Kompetentes Mädchen für allgemeine Hausarbeit; gutes Heim und guter Lohn. 5330 Michigan Ave., 1. Apartment, Telephon: Kenwood 5527. dofrsa

Verlangt: Hilfsköchin für Chef, keine Sonntagarbeit; guter Lohn. Sofort vorzusprechen. Beech Nut Restaurant, 327 S. Dearborn Str. dofrsa

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit in kleiner Familie; guter Lohn. 5126 Ingleside Ave., 1. Apartment. dofrsa

Verlangt: Short Order Taker für kurze Stunden und zweite Köchin; stetige Arbeit, gute Bezahlung, Restaurant, 148 W. North Avenue. Tel. Diversey 9025. dofr

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit; stetige Stellung, $15 die Woche; zwei halbe Tage die Woche frei, wie gewünscht; kleine Familie und ein so gutes Heim, wie man nur wünschen kann. 2161 Kenilworth Ave. Tel. Rogers Park 511. 8ap1wX

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit, kein waschen. Franklin, 1248 N. Kedzie Avenue. 'Phone: Monroe 2923. midofr

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. Zu erfragen: 4318 Sheridan Road, 1. Apartment. dofrsa

Verlangt: Frau für Reinmachen. 3327 Flournoy Str., 2. Apartment. Telephon: Kedzie 2775. dofrsa

Verlangt: Haushälterin, kleine Familie Erwachsener; gutes, stetiges Heim. Mr. Fred Miller, 2721 West Polk Str. dofrsa

Verlangt: Reinliche Waschfrau; steter, leichter Platz; abends vorsprechen. 4512 N. California Ave., Ravenswood. dofr

Verlangt: Frau um Schule zu fegen. Clifton und Belden Ave. dofr

Verlangt: Geschirrwascherin. 1602 N. Wells Str. dofrsa

Verlangt: Haushälterin bei einem Witwer mit einem Knaben, 7 Jahre alt; die Frau kann ein Kind haben. Nachzufragen jeder Zeit nach 6 abends. Max Wurzbach, 5736 W. 64. Place. Prospect 2394. dofr

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit; zwei Erwachsene, kein Kochen, muß englisch sprechen, guter Lohn. Dr. J. E. Bishlow, 3801 W. 12. Str. Tel. Lawndale 6145. dofrsa

Verlangt: Junges Mädchen für leichte Hausarbeit, auch bei Kindern zu helfen; gutes Heim; muß Referenzen haben. 4701 N. Albany Avenue. Tel.: Monticello 4080. 5ap1wX

Verlangt: Frau für allgemeine Arbeit in Roominghaus; Erfahrung unnötig. Nachzufragen: 4322 Sheridan Road. 8ap1wX

Verlangt: Deutsches Mädchen für allgemeine Hausarbeit in Familie von 3 Erwachsenen: Referenzen verlangt. Mrs. John West, 2236 Lincoln Park West. Tel. Diversey 3080. 3ap1wX

Verlangt: Mädchen, um bei Kindern und allgemeiner Hausarbeit zu helfen. Telephon Oak Park 7467. 3ap1wX

Stellung suchen Frauen u. Mädchen
(Anzeigen unter dieser Rubrik 1c das Wort.)

Gesucht: Aeltere Frau sucht Posten als Wirtschafterin in Stadt oder Land. C. Brabec, 6410 26. Place, Berwyn, Ill. frsafo

Gesucht: Junge Frau wünscht Wasch- und Bügelplatz für jeden Montag; keine Hausarbeit. Nachzufragen 8 abends, Telephon: Garfield 6304. frson

Gesucht: Mädchen sucht Stelle, um auf Kinder aufzupassen. 1648 Larrabee Str.

Gesucht: Erster Klasse Köchin, Wienerin, wünscht besseren Restaurations-Platz; keine Sonntagarbeit. Adr. L 210 Abendpost. mdofr

Gesucht: Deutsches Mädchen sucht Stelle als deutsche Korrespondentin, Typewriterin und Stenographistin. Anfangsgehalt mäßig. Adr.: W 418 Abendpost. midofr

Ofenteile und Reparatur
(Anzeigen unter dieser Rubrik 18c die Zeile.)

Ofenteile und Wasserfronts für alle Oefen. Oefen nickelplattiert. Marzolls, 697 Milwaukee Avenue.

Stellenvermittlungs-Büros
(Anzeigen unter dieser Rubrik 18c die Zeile.)

Deutsche und Deutschamerikaner verlangt für folgende Stellen:
10 Buchführer und Office-Clerks, $25—$35.
5 Shipping- und Stock-Clerks, $23—$30.
10 Verkäufer und Agenten, $25—$50.
20 Maschinisten und Helfer, 60c—95c.
50 Handwerker aller Art, 70c—$1.25.
6 Auto- und Wagenführer, $25—$36.
10 Janitors, Arbeiter für Hotels, Hospitäler, Privathäuser etc. $20—$30.
25 Taglöhner, Truckers etc., 50c—65c.
Gilson Emp. Service, 117 N. Dearborn Str. 6ap1wX

Fuhrs deutsch-ungar. Büro. Tägl. beste Stellen für Privathäuser, Hotels und Restaurants. 510 North Ave. Telephon: Lincoln 2160. 16ap*X

Unterricht
(Anzeigen unter dieser Rubrik 18c die Zeile.)

Bildet euch aus als Nurse. Eine ausgezeichnete Gelegenheit für wundärztliche und medizinische Ausbildung. Liberaler Lohn, Kost und Zimmer einbegriffen. Zwei- und dreijährige Kurse. Graduierte registrierte Nurse binnen zwei Jahren gemäß der Illinoiser Gesetze. Wegen Einzelheiten adressiert Montrose Avenue Hospital, 2516 Montrose Avenue, Chicago, Ill. Privat Nurses verdienen $35 bis $50 die Woche einschließlich Kost und Zimmer. 7ap1wX

Englisch für Deutsche! Sprechen, Lesen und Schreiben etc. 72 W. Washington Str., Z. 410. 14mamomifr*

Zu vermieten
(Anzeigen unter dieser Rubrik 18c die Zeile.)

Zu vermieten: Prachtvolles 3 Zimmer Flat, Ofenheizung; frisch dekoriert und angestrichen; hell und sonnig; nahe Lincoln Park; sofortige Besitzergreifung; Miete $12. Zu erfragen: 1951 Howe Str.

Zu vermieten: Helle 6 Zimmer, Ofenheizung, elektr. Licht, 3. Floor. Adr.: L 254 Abendpost.

Zu vermieten: Helle Office, privat, zu ebener Erde; alle Bequemlichkeiten, modern, Center St., nahe Lincoln Av.; Dethlef C. Hansen, Attorney, 30 No. LaSalle St., Frankl. 1178. 8ap1wX

Zu vermieten: 4 Zimmer Basement Flat. Zu erfragen: Tischer, 1160 Townsend Str. 23mz*X

Zimmer und Board
(Anzeigen unter dieser Rubrik 18c die Zeile.)

Zu vermieten: Schöne Zimmer billig. 22 E. Kinzie Str. frsa

Vermiete zwei schöne Parlors für leichte Haushaltung oder an 2 Freunde, nahe Lincoln Park; Piano, Telephon. 1914 Sedgwick Str., Top Flat.

Gute Frau sucht eine Mitbewohnerin; findet nette Wohnung und billig. 3311 Crystal Str., nahe Spaulding Ave.

Reinlicher Mann findet gutes Heim mit Board. Gute Carverbindung. 1712 Mohawk Str., 1. Flat.

Zu vermieten: Reines Frontzimmer für Haushaltung, $3.50. 166 Hill Str., nahe Wells.

Warme, helle, reine Zimmer sind zu haben, billig. 643 Division Str. dofr

Boarder und Roomer bei kräftiger Kost verlangt. 1613 Dayton Str. 16mz1mtX

Zu mieten gesucht
(Anzeigen unter dieser Rubrik 18c die Zeile.)

Deutscher Mann sucht Zimmer bei Witwe oder in kleiner Familie. Adr.: W 480 Abendpost.

Frau sucht kleine, helle, ofengeheizte Wohnung, Nordseite. Tel. Lincoln 6398.

Möbliertes Zimmer zu mieten gesucht von gebildetem jungen Mann; als Alleinmieter bevorzugt. Adr.: L 244 Abendpost. frson

Zu mieten gesucht: Eine Garage, südlich von North Ave. Mr. Fanch, 232 Willow Str. frsa

Anständiger, ruhiger Mann sucht Zimmer und Kost bei älterer Frau; wünscht gemütliches Heim. Adr.: W 484 Abendpost. dofr

Kleine Familie sucht 4 Zimmerwohnung; elektrisches Licht bevorzugt. Näheres bei Carl Lill, 2634 West Rice Str. dofrsa

Zu mieten gesucht: 3 oder 4 Zimmer, mit Bad und elektr. Licht. Phone: Armitage 6546.

Geld auf Möbel, Saläre u. s. w.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 18c die Zeile.)

Mutual Security Co.
(Nicht inkorp.)
140 N. Dearborn Straße, Zimmer 606.
Geld auf Möbel und Löhne zu gesetzl. Raten.
$ 50 für einen Monat kosten Euch $1.75
$ 75 für einen Monat kosten Euch $2.63
$100 für einen Monat kosten Euch $3.50
Unter Staatsaufsicht. — Teleph. Central 5493.
31ja*X

Heiratsgesuche
(Anzeigen unter dieser Rubrik 4c das Wort, aber keine Anzeige unter einem Dollar)

Heiratsgesuch: Junger deutscher Mann, 27 Jahre alt, Hannoveraner, wünscht die Bekanntschaft eines deutschen Mädchens zwecks Heirat. Antworten bitte in Deutsch unter Adr.: L 255 Abendpost.

Heiratsgesuch: Deutscher, 30 Jahre alt, Katholik, mit etwas Vermögen, wünscht die Bekanntschaft eines anständigen Mädchens, am liebsten vom Lande, zu machen, zwecks Heirat. Adressiere: W 461 Abendpost. frsa

Persönliches
(Anzeigen unter dieser Rubrik 18c die Zeile.)

Josef Schieb aus Mediasch, Ungarn, wird von Josef Haltrich, 8003 Lake Ave., Cleveland, Ohio, gesucht. Dr. Rudolf Wagner, 1553 W. 47. Straße, Chicago.

Seltene ausländische Zierfische.
in wundervollen Formen und Farben, hochinteressant und leicht in Globes oder Fischtanks im Hause (ohne stetigen Wasserwechsel) zu halten und zu ziehen, sowie auch verschiedene Sorten Wasserpflanzen fast stets an Liebhaber vom Kollektionsüberschuß billigst abzugeben. Auskunft gern nur nach 7 Uhr abends oder Sonntags. 3823 N. Richmond Straße. — 'Phone: Monticello 6864. mz12frsonmomi3mt

Verlangt: Gebildete, redegewandte Dame mit sicherem Auftreten, für geplante deutsche Hilfstransaktion. Ladylike Beschäftigung. Guter Verdienst. Adr.: L. 207, Abendpost. do—son

The Dewey Window Shade Mfg. & Cleaning Co. Phone Wellington 3266. 18mz*X

Th. U. Bitte um Deine Adresse sofort. Es ist dringend. A. B. 5ap1wX

Fenster-Rouleaux gereinigt; Arbeit garant. Telephon Humboldt 4773. 9mz*X

A. B., 1221 Morse Ave., Telephon 172 Rogers Park. Th. U. dofr

Blüten-Honig, 10 Pfd. Kanne $3.50. Lang, 1609 Dayton Str. (Barbershop). 2mz*X

Behandle mit Erfolg Rheumatismus, Verstauchung, Verstopfung, Nervosität, Lähmung, Nieren- u. Leberleiden. Henry Hosp. dipl Masseur u. Heilgehülfe, 2121 Larrabee Str. Sprechstunden abends 6—8 Uhr. Tel. Lincoln 3321. 16mz1mtX

Vollmachten, Uebersetzungen, amtliche Beglaubigungen, Affidabits und Applikationen für Bürgerpapiere werden ausgefertigt vom öffentlichen Notar der Abendpost Co., John Ziel, 225 W. Washington Str. *X

Nur für Kenner: Jeden Dienstag frische Grühwurst 2477 N Clark Str. 1nv*X

Fachmännische Arbeiten
(Anzeigen unter dieser Rubrik 18c die Zeile.)

Painting, Decorating, Paper Hanging und alle Sorten von Hausreparaturen garantiert und sehr mäßige Preise; monatliche Abzahlung angenommen. Vorzusprechen 2003 Sedgwick Str. Diversey 8140. 7ap1mt

Painting und Decorating; Arbeit garantiert. 2434 Montrose Ave. Tel. Ravenswood 6580. 9ap1wX

Richte Häuser auf elektr. Beleuchtung vollständig ein; Bar oder $10 monatl. Electrician. 1829 Eddy Str. Telephon Graceland 2043. 3mz.mifrson*

Brick-, Zement- und Plaster-Arbeit. Tel.: Monroe 6012. Aug. Bahrs, 1137 Washington Boulevard. 5ap1wX

UMI

Kaufs- und Verkaufsangebote

(Anzeigen unter dieser Rubrik 18c die Zeile.)

Zu verkaufen: Roter und weißer Traubensaft zu haben für $3.00 per Gallone in irgend einer Quantität. Gemacht von den besten ausgesucht Cal Trauben. Auch sind Weintrauben zu haben und können gegen kleine Entschädigung mit Benützung meiner Presse in meinem Lokal ausgepreßt werden. Um die richtige Gesundheit zu erhalten, soll man nach Ansicht eines deutschen Arztes Traubensaft trinken. $3.50 per Gallone abgeliefert nach irgend einem Teil der Stadt; in meinem Geschäftsplatz $3.00 per Gallone. F. H. Herdrich, Fabrikant, 348 W. Chicago Ave. Telephon: Superior 2985. In Chicago seit Mai 1869. 6feb,frsonmi*

Zu verkaufen: Jersey Kuh, 8 Jahre alt. 6107 W. Henderson Ave. Tel.: Kildare 653. frsa

Zu verkaufen: Bäume, Sträucher, Rosenrankenpflanzen. Bringe den Garten in Ordnung beim Kontrakt oder Tagarbeit. Jensen, 1623 Monticello Ave. frsason

Zu verkaufen: Zwei Counters, 2 Shelves, 1 Wall Case, billig. 325 Eugenie Str.

Hochfeine Tapeten, 10 Cents die Rolle. 1914 Sedgwick Str., Top Flat.

Zu kaufen gesucht: Ein künstliches männliches Bein. Adr.: A 604 Abendpost. dofr

Zu verkaufen: Store-Fixtures, 1416 No. Ridgeway Ave. dofr

Habe 8 Fuß Show Case, Plate Top Glas, 2 Regale; $40. Telephon: Prospect 8010.

Möbel, Hausgeräte u. s. w.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 18c die Zeile.)

Möbel: Oak Combination Bücherschrank und Schreibpult, Mahagoni Schaukelstuhl, Walnuß Musik-Kabinett, grauer Fox Scarf, billig zu verkaufen. Kommt nach 6 oder Sonntag vormittag. 710 Roscoe Str., 2. Apt.

Prachtvolles blaues Leder Parlor Set, Queen Ann Dining-Set, Fußbodenlampe, Messingbett, Dresser, Walnuß Bettzimmer Set, Tischlampe, Phonograph: muß sofort verkauft werden. 1349 Wolfram Str., nahe Southport. frsamodi

Wegen dem Tode meiner Frau verkaufe meine 4-Zimmer-Einrichtung, vollständiges Flat; auch zu vermieten; feine Gelegenheit für Ehepaar. Vorzusprechen Sonntag vormittag. 1424 School Str., Top Flat. frsason

Zu verkaufen: Spiegel in schwerem rechteckigem Goldrahmen; 5 Fuß hoch, 4 Fuß breit. Telephon Wellington 2877. frsa

Zu verkaufen: Vollständige Einrichtung von 4 Zimmern wegen Todesfall, Parlor-Set, Oefen, Bettzimmer-Einrichtung, Küchengeräte. — 3620 Southport Ave., Hinterhaus. frsa

Zu verkaufen: 3-Stück Parlor-Set wegen Stadtverlassens. 5059 Nord Claremont Ave., 2. Floor. frsason

Zu verkaufen: Für $150, Möbel für 6 Zimmer. Mrs. M. Gerich, 804 Süd Michigan Avenue. frsason

Zu verkaufen: Dresser und Davenport. 2507 N. Kedzie Boulevard. frsason

Zu verkaufen: Baby Buggy. 2224 West Huron Str., 2. Flat.

Zu verkaufen: Küchenofen mit Heißwasserfront; Mahagony Phonograph. 2221 Roscoe Str., hinten.

Zu verkaufen: Cane Suite; ebenfalls Eichen Parlor-Suite, echtes Leder; ferner Rugs und Phonograph. 1928 Mohawk Str., 2. Flat. 7ap1wX

Zu verkaufen: Neuer Kochofen, Gasofen, Betten und Eisbox, spottbillig. 1625 Larrabee Straße. 8ap1mtX

Zu verkaufen: Gasofen in gutem Zustande. 2544 N. Hamlin Avenue. frsason

Zu verkaufen: 5 Zimmer Flat, sämmtl. Möbel, Einrichtungen und Rugs; vollständig; wegen Todesfall verschleudert. Vorzusprechen: 1497 Elbourn Ave. Henry Becker. dofrsa

Zu verkaufen: Alle meine hochfeinen Möbel von 6 Zimmern, darunter ein Mahagoni-Spielerpiano und Victrola mit Records, billig, wenn sofort genommen. 3220 West Jackson Blvd. Tel.: Kedzie 6893. Verkaufe einzeln. 2mz*X

Händler

Seht unser Lager von neuen und gebrauchten Möbeln. Spart Geld in Werner Bros. Furniture Shop, 2261 Lincoln Ave. Tel. Lincoln 1377. 25mz*X

Pianos, musikalische Instrumente

(Anzeigen unter dieser Rubrik 18c die Zeile.)

Zu verkaufen: Piano; ebenfalls noch gute Gasfixtures, 1316 Nelson Str. Telephon Lake View 5547. dofrsa

Zu verkaufen: Orgel, 74 Rollen, billig. 3351 N. Central Park Avenue.

Zu verkaufen: Hochfeines Upright Piano, in sehr guter Ordnung. 6559 Greenview Ave. Curtis. 7ap1wX

Zu verkaufen: Ein wenig gebrauchtes Piano und ein gutes Spieler-Piano, sehr billig. 1961 N. Halsted Str. 7ap1wX

$200 Doppel-Spring Phonograph, spielt alle Records, verkaufe für $60, mit Records und Diamantennadel; ebenfalls Möbel neuesten Stils, mäßig. 1922 S. Kedzie Ave. ap7—mai9

$65 kaufen guten $400 Upright Piano. 1956 Larrabee Straße. 5ap1wX

$40 kaufen $125 Size Floor Cabinet Phonograph. Records. 2205 Madison Str., 9 bis 10 Uhr abends. 4ap1wX

$40 kaufen $125 Size Floor Phonograph. Records. Residenz, 2545 Indiana Ave. Nur abends und Sonntag den ganzen Tag. 4ap11wX

$50.00 oder Bond kaufen elegantes $235.00 Size Concert Phonograph Victrola, mit einer Anzahl schöner Records. 143 Nord Wabash Avenue, Room 405. 4ap11wX

Piano-Käufer—Kauft Euer Piano oder Phonograph von einem zuverlässigen Pianogeschäft — etabliert in Chicago seit 1879. A. Groß & Son, 5081 Broadway. 23mz*

Kleider

(Anzeigen unter dieser Rubrik 18c die Zeile.)

Ehrliche Kleider-Preise.
Preise, die sich nach eines Jeden Portemonnaie richten. Garantiert, Euch von 10—50 Proz. an jedem Einkauf zu sparen; einige Artikel zu weniger als Wholesale-Kostenpreis. Fertige, nicht abgeholte Anzüge und Ueberzieher für Männer und junge Männer, Gürtel, Waistline, eng anschließende und konservative Fassons, Preise $32.50 bis zu $60. Seht unsere spezielle Auswahl in Anzügen und Ueberziehern zu $15, $17.50, $20.00, $22.50, $25 u. $30. Schwarze Anzüge zu $45 bis $65. Blaue Sergeanzüge zu $35 bis $60. Anzüge u. Ueberzieher für Knaben und Kinder, $6.50 u. aufw. Hosen für Männer, $4 u. aufw. Blaue Sergehosen für Männer, $4 u. aufw. Blaue Sergehosen, $5.50 bis $17.50. Ein spezieller Rabatt von 5% an jedem Einkauf, der für den Versandt nach Europa bestimmt ist. Offen täglich bis 9 Uhr abends; Samstags bis 10 abends; Sonntags bis 6 Uhr abends.
S. Gordon,
1415 S. Halsted Straße. 12mz*X

Frühjahrkleider
für Männer und junge Männer. Wenn Ihr nicht alles bar bezahlen könnt für Eure Kleider, Hyman wird ein Kreditkonto für Euch eröffnen. Bezahlt ihm $1.00 die Woche. Preise von $25 bis $50. Liberty Bonds angenommen.
Hyman & Co.,
215 N. Clark Str., nahe Lake Str.
Abends offen. 9ap*X

Zu kaufen gesucht: Muff und Kragen in gutem Zustand. Frau Theresia Duschniak, 3641 Wolfram Str. Bitte Preis angeben.

Zu verkaufen: Zwei Ueberzieher, Größe 40, billig; gehe nach dem Süden. Monticello 2544. dofr

Pferde und Wagen

(Anzeigen unter dieser Rubrik 18c die Zeile.)

— Citizens Brewery —
hat zu verkaufen 75 Pferde und Esel, Preis $50 aufwärts; ebenfalls 50 Sets Pferdegeschirre und Wagen billig. Nehme Liberty Bonds in volle Zahlung. 2762 Archer Avenue, Ecke Throop Str. 20jan3moX

Farmer verkauft (wegen Krankheit) vier junge Mähren, Farmwagen, Geschirre billig. Farmer Stall, 164 N. Green Str., nahe Lake. 9ap1wX

Gebe Geschäft auf, muß verkaufen: 3 gute Gespanne junger Mähren, drei Sets doppelte Geschirre, Wagen, einspänn. Geschirr, billig. Anzufragen: Federal Statuary Co., 1449 W. Lake Str. Tel. Haymarket 1948. 9ap1wX

Zu verkaufen: 6 Pferde, von 800 bis 1600 Pfund. Zu erfragen: 2007 Irving Park. dofrsason

Geschäftsgelegenheiten

(Anzeigen unter dieser Rubrik 18c die Zeile.)

Zu verkaufen: Eine der besten System Bäckereien auf der Nordseite. Billig, wenn gleich genommen. Auch Umtausch für Grundeigentum. Tel. Diversey 8343.

Zu verkaufen: Candy-, Zigarren- und Schul-Store, gegenüber großer öffentlicher Schule, Südseite; Miete mit 4 Wohnzimmern $16 den Monat; gutes Auskommen garantiert; muß schnell verkaufen, wichtiger Grund. Nehme $250 für Alles, das Doppelte wert. 3044 So. Loomis Str., 4 Blocks westlich von Halsted.

— Achtung, Butchers! —
Zu vermieten: Butcher-Laden mit guter Einrichtung, in gemischter Nachbarschaft. Gute Lage für den richtigen Mann. 3257 Seminary Avenue. frsonmo

Gutgehendes kleines Restaurant wegen Verlassen der Stadt zu verkaufen; $85 Tageseinnahme; Preis $1500. Teleph. Diversey 3178. frsason

Zu verkaufen: Bäckerei, sehr gute Lage, gutes Geschäft und keine Konkurrenz; wir machen augenblicklich gute Geschäfte. Zu mäßigem Preis. Vorzusprechen nachmittags Nr. 4076 Lake Park Ave. 9ap1wX

Zu verkaufen: Grocery- und Delikatessen-, Zigarren-, Tabak-, „Soft Drinks"-, Candy-Store, wegen Krankheit billig. Schöner großer Store mit Wohnung, Stall und Wagenschuppen; schöne Yard. Gas und elektr. Licht. Feines Brickhaus. 112 W. 12. Str., Oak Park. frsamo

Zu verkaufen: Restaurant und Lunchroom, Rogers Park. 7536 N. Clark Str. frsaso

Zu vermieten: Grocery und Fleischladen; 6-Zimmer-Wohnung, Geflügelhaus und Stall; ein sehr guter Platz. L. Malmasy, 11957 S. Halsted Str. do—son

Zu verkaufen: Gute Bäckerei, Nordwestseite, krankheitshalber sehr billig. Adr.: A 680 Abendpost. modifrsa

Zu kaufen gesucht: Erster Klasse Storebäckerei. Adr.: A 696 Abendpost. dofrson

Verkaufe Bäckerei und Delikatessenladen, Ecke, Lake View; Einnahme $800; heller, gesunder Shop und schöne Wohnung. Eigentümer tritt vom Geschäft zurück. Adr.: H 816 Abendpost. dofrsa

Roominghaus zu kaufen gesucht, 25 bis 30 Zimmer, Nordseite. Adr.: L 246 Abendpost. do—son

Alt etablierter Delikatessen, leichte Grocery, Home Bäckerei, beste Lage, Nordseite. 1954 Montrose Ave., Tel. Ravenswood 4298. mi—son

Zu verkaufen: Ein sehr gutzahlendes Restaurant. Verkaufsgrund: Lediger Mann kann das Geschäft nicht führen. Wer Lust hat zu kaufen, bitte telephoniere Central 8389. 7ap1wX

Zu verkaufen: Garage 100×138, mit Repairshop, sehr gute Lage; Gebäude, Grund u. Geschäft $125,000 wert. Geschäft dieses Jahr über $85,000; Preis für den schnellen Verkauf $95,000; $45,000 bar. Fried & McClanahan, ausschl. Agenten, 2910 North Ave. 7ap1wX

Zu verkaufen: Gutgehende Grocery und Delikatessen-Ecke, Laden mit Wohnung; Miete $25. 800 Altgeld Str. 8ap1wX

Zu verkaufen: Bäckerei, Geldmacher, modern eingerichtet, $1000 wöchentliche Einnahme; Preis $5500. Adr.: H 808 Abendpost. 7ap1wX

Zu verkaufen: 2stöck. Brickhaus, einschließl. Grocery, gutes Geschäft; gute deutsche Lokalität; wegen Krankheit. 3401 N. Kolmar Ave. Ecke Roscoe Str. dofrsa

Zu verkaufen: Gutgehende Bäckerei, billig; alter Platz. Nachzufragen: 5708 N. Clark Str. midofr

Zu verkaufen: 11-Zimmer Roominghaus; keine Agenten. 1132 Altgeld Str. 6ap1wX

Zu verkaufen: Bäckerei, neues System, beste Gegend der Nordwestseite, preiswert zu verkaufen; gute Lease. Adr.: W 617 Abendpost. 5ap1wX

Alt etablierte Bäckerei billig zu verkaufen. Gute Lage. Nach 6 Uhr abends nachzufragen. 5804 W. Chicago Ave. 3ap1wX

Kauft ein Roominghaus, ehrliche Behandlung garantiert, 6 bis 100 Zimmer, Profit bis $500 monatlich, billige Preise. Teilzahlung. Sprecht vor. Lange, 704 Nord Dearborn Straße. 2ap1mtX

Zu kaufen gesucht: Bäckerei, gut eingerichtet. G. Frischer, 555 Ost 43. Str. 4ap1wX

Geschäftsteilhaber

(Anzeigen unter dieser Rubrik 18c die Zeile.)

Partner. Sheet Metal Arbeiter als Partner oder Arbeiter verlangt. Atlas Mfg. Co., 2939 W. Lake Str. 'Phone: Garfield 6003. frsaso

Finanzielles

(Anzeigen unter dieser Rubrik 18c die Zeile.)

Geld zu verleihen.
Wir machen Hypotheken auf Grundeigentum von 5 bis 6 Proz.; auch Anleihen für Neubauten.
Home Bank & Trust Co.,
Milwaukee und Ashland Ave.
Offen Samstag abends bis 9 Uhr. momifr

Hammann Mortgage & Bond Organization.
1922—1924 W. Chicago Ave.
verkauft sichere Hypotheken und Bonds mit garantierten Besitztiteln.
Darlehen auf gute Sicherheit. — Abends offen bis 9 Uhr Dienstag, Donnerstag, Samstag. fb19,3mt

6% erste Grundeigentum-Hypotheken in jeder Summe von $1,000.00 bis $6,000.00.
William Zelosky Co.,
253, 111 W. Washington Straße,
Franklin 2446. 3ap11wX

—6% erste Hypotheken stets an Hand.—
Heafield & Fischer,
3198 Milwaukee Ave., Ecke Belmont.
Spezialität: Nordwestseite - Grundeigentum-Darlehen. Billigste und prompte Bedienung. 15jan*X

Zu verkaufen: Erste Hypotheken zu 6 Proz. auf bebautes Chicago Grundeigentum in Summen von $500 bis $3000.
Richard A. Koch, 25 N. Dearborn Str., 7. Fl. Abends: 1572 N. Halsted Str., Ecke North Av. 16fep*X

Darlehen auf verbessertes Grundeigentum; Baudarlehen eine Spezialität. Sofortige Bedienung. H. O. Stone & Co., 111 West Washington Str. Tel. Main 1865. 23jl*X

Automobile u. s. w.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 18c die Zeile.)

Zu verkaufen: Ford, in gutem Zustand; billig. 3731 S. Robey Str. frsa

Zu verkaufen: Motorcycle, Thor, mit Seitz Car; $90. 3351 N. Central Park Ave.

Zu verkaufen: 4 Passagiere Woods' Electric Car, billig. Nachzufragen in Garage, Ecke Illinois und Caß Str. frsason

Zu verkaufen: $1000 kaufen das neueste Modell 7 Pass. Nash Car, in gutem Zustand, zu guten Zahlungsbedingungen. Abends offen. 1739 Madison Str.

Zu verkaufen: $275 kaufen eine neuestes Modell Ford Touringcar, ein Bargain, Abzahlung; Abends offen. 1811 Madison Str. frsasomo

Zu verkaufen: $600 kaufen eine neuestes Modell Elgin „Chummy", eine Prachtcar, Abzahlung; Abends offen. 1811 W. Madison Str. frsasomo

Zu verkaufen: 500 kaufen eine 1918 Briscoe Touring Car, ein Bargain, Abzahlung, Abends offen. 1811 Madison Str. frsasomo

Zu verkaufen: 1918 Scripp-Booth „Chummy" hübscheste in der Stadt, ein Bargain, Abzahlung. Abends offen. 1811 Madison Str. frsasomo

Zu verkaufen: $450 kaufen eine neuestes Modell Maxwell Touring Car, wie neu, Abzahlung. Abends offen. 1739 W. Madison Str. frsasomo

Billard und Pocket Tische

(Anzeigen unter dieser Rubrik 18c die Zeile.)

Neue und gebrauchte Billard- und Pocket-Tische, alle Sorten; leichte Abzahlungen. Vermieten und ziehen Miete vom Kaufpreis ab. The Brunswick-Balke Collender Co. 623 S. Wabash Ave. 20ol*X

Aerztliches

(Anzeigen unter dieser Rubrik 18c die Zeile.)

Warum aushalten? Für Hilfe in allen Krankheiten Nat. frei. Frauenkrankheiten Spezialität. Dr. Hasencleber, 3006 W. Madison Str. 9—5.

Dr. Reichardt, 2009 W. North Ave., nahe Milwaukee. Spezialist für chronische Krankheiten. Lesen Sie meine Anzeige in d. Sonntagpost. 30mz*

Grundeigentum und Häuser zu verkaufen

(Anzeigen unter dieser Rubrik 18c die Zeile.)

Nordseite

Zr. verkaufen: Alley-Lot, 25×108, mit 3-Flat Brickgebäude vorne und 2-Flat Framegebäude hinten; Licht von drei Seiten; kann für Fabrikzwecke benutzt werden. Billig wegen Todesfall. 1160 Townsend Str., nahe Division.

[illegible]

Nordwestseite

[illegible]

Grundeigentum und Häuser zu verkaufen

(Anzeigen unter dieser Rubrik 18c die Zeile.)

Nordwestseite

[illegible]

Jetzt ist die Zeit, Geld zu machen!

[illegible]

Westseite

[illegible]

Südseite

[illegible]

Südwestseite

[illegible]

Vorstädte

[illegible]

Zu verkaufen: 2 moderne 7 und 8 Zimmer Residenzen zu mäßigen Preisen. Farm Property von 1 bis 74 Acres, mit oder ohne Gebäude, passend für Hühner- oder Gemüsefarm. J. H. Wendt, Desplaines, Ill., gegenüber C. N. W. Depot. Telephon 42. frsa

Farmländereien

[illegible]

Verschiedenes

[illegible]

Grundeigentum und Häuser zu kaufen gesucht

(Anzeigen unter dieser Rubrik 18c die Zeile.)

Zu kaufen gesucht: Farm von 40 bis 60 Acres, mit Gebäuden; muß gutes Land sein. Will $1500—$2000 anbezahlen. Adr.: W 481 Abendpost.

Suche neueres 2- oder 3-Flat Brickgebäude, nördlich von Belmont Ave.; habe alles Cash. Adr.: W 456 Abendpost. dofrsa

Zu kaufen gesucht: Hühnerfarmen, Flats u. s. w. 112 N. La Salle Str., Zimmer 33. midofr

Dachdecker und Klempner.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 18c die Zeile.)

Durch vorsichtiges Einkaufen eines großen Lagers von Gravel-Roofing Material bin ich im Stande, die beste und billigste Arbeit zu garantieren. Ph. Allendorfer, 2440-48 No. Oakley Ave. Telephon Armitage 6428. 12mz1mtX

3 Dach-Lecke repariert, garantiert, $6; Auto-Truck Dienst nach allen Teilen Chicagos; etabliert 32 Jahre. J. J. Dunne Roofing Co., 3413 Ogden Ave. Telephon: Rockwell 320. 12ag*X

Rechtsanwälte

(Anzeigen unter dieser Rubrik 18c die Zeile.)

Louis J. Gottlieb, deutsch-ungarischer Advokat, besorgt Prüfung von Grundbuchauszügen u. Rechtsangelegenheiten an allen Gerichten in Amerika und Europa.—Zivil- und Strafsachen, Verträge, Kollektionen, Ermittelungen, Dokumente, Vollmachten, Paßangelegenheiten. 112 N. LaSalle Str., Zimmer 14. Tel.: Franklin 1491, von 9 bis 1 Uhr nachm. 1572 N. Halsted Str., von 2 bis 8 Uhr abends. Tel.: Diversey 3134. 24mz*X

Fred. Plotke, deutscher Rechtsanwalt. Praktiziert an allen Gerichten. 127 N. Dearborn Str., Zimmer 920. 5sp*X

Swartz, Advokat und Kollektor. Praktiziert in allen Gerichten. 2131 Nord Clark Straße. 31mz2wX

Detlef C. Hansen, deutscher Rechtsanwalt. Praktiziert in allen Gerichten; Patentanwalt; europäische Verbindungen. Ausländische Erbschaftssachen besorgt. 30 N. La Salle Str. 11dz*X

Vollmachten, Uebersetzungen, amtliche Beglaubigungen, Affidavits und Applikationen für Bürgerpapiere werden ausgefertigt vom öffentlichen Notar der Abendpost Co. John Ziel, 225 W. Washington Str. *X

Richard A. Koch, 25 N. Dearborn Str., 7. Flur, bekannter deutscher Advokat und Notar. Abends: 1572 N. Halsted Str., Ecke North Ave. 18ol*X

Dr. Hugo Radau, deutsch-österreichisch-ungar. Rechtsanwalt und öffentlicher Notar. Alle Gerichtssachen. 651 West North Avenue. 80dz*X

Hunde, Vögel u. s. w.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 18c die Zeile.)

Zu verkaufen: Vollblut ausgewachsener Dachshund, geeignet für Zucht, billig für Jemand, der ihm gutes Heim gibt. Vorzusprechen Samstag nachmittag oder Sonntag. E. Heiner, 545 W. 37. Str.

Zu verkaufen wegen Umzug: Vier Gänse und 21 legende Hühner billig. 1813 Union Straße.

Zu verkaufen: Hasen. 1818 Bissell Str.

Echte Rasse Küken, 18c aufwärts. Bruteier 8c aufwärts; hervorragende Sorten. Peerleß Hatchery, 2521 Archer Ave. nahe Halsted Str. 6ap1wX

Kaufe irgend welche Quantität Kanarienvögel, Männchen und Weibchen; Barpreis. Kanarienvogelhändler Buskee, 2748 Iowa Str. — 'Phone: Armitage 709. 3ap1wX

Zu verkaufen: Schweine verschiedener Größe, Leghühner, einige Fasanen, billig. Tel. Kildare 52. mifrsa

Diamanten, Uhren, Schmucksachen.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 14c die Zeile.)

Diamant Scarf Pin, für $125 verpfändet, verkaufe Ticket zu $35. 'Phone: Garfield 7989, von 5 bis 9 Uhr abends aufzurufen. mi—sa

Nähmaschinen, Bicycles u. s. w.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 18c die Zeile.)

Zu verkaufen: Neue Singer-Nähmaschinen zu Fabrikpreisen; wenig gebrauchte $5 aufwärts, garantiert; auch Reparaturen. Cooper, 335 North Ave. Tel. Diversey 2799. 22ja*X

Leichenbestatter

(Anzeigen unter dieser Rubrik 18c die Zeile.)

Western Casket and Undertaking Co., Michigan Blvd. u. Randolph Str. Tel. Central 368. 13ma*X

Börsennotierungen.

Chicago, den 9. April 1920.

Nachstehend die Notierungen an der Getreidebörse, vom Beginn der Börsenstunden bis um 11 Uhr vormittags:

	11 vorm.	Schluß gestern
Mais—		
Mai	$1.65¼	$1.64¼
Juli	1.59	1.57⅞
Hafer—		
Mai	.92⅞	.91⅜
Juli	.84¾	.83¾
Speck—		
Mai	37.00	37.00
Schmalz—		
Mai	19.85	20.10
Rippen—		
Mai	18.27	18.55

Nachstehend die heutigen Notierungen an der Getreidebörse:

	Mais	Hafer	Speck	Schmalz	Rippen
Mai	$1.66⅞	.94⅝	36.52	19.65	18.30
Juli	1.60⅜	.81¼	—	—	—

Mais stieg um 2½ bis 2⅞, Hafer um 1¼ bis 2¼ Cent. Für Hafer und Roggen wurden neue Höchstpreise erzielt. Mairoggen schloß um 6½ Punkte höher zu $1.91, Maigerste um 5 Cents höher zu $1.56½. Mais, Hafer, Roggen und Gerste waren stark wegen der großen Nachfrage aus dem Ausland, der geringen Zufuhr und der schlechten Ernteaussichten.

Europäische Wechselraten.

Nach dem Bericht der Merchants Loan and Trust Co., 112 W. Adams Str., stellen sich die Europäischen Wechselraten für Beträge von $25,000 oder mehr (für kleinere Beträge sind sie entsprechend höher) im Verkehr der Banken unter einander heute wie folgt:

London—		Dänemark—	
Cables	4.02	Checks	19.00
Checks	4.01	Norwegen—	
Paris—		Checks	20.15
Cables	15.23	Schweden—	
Checks	15.25	Checks	22.15
Holland—		Spanien—	
Checks	38.00	Checks	19.00
Italien—		Deutschland—	
Checks	23.80	Checks	1.85
Schweiz—		Oesterreich—	
Checks	5.50	Checks	0.60

Bundesregierungs-Bonds.

	Verlangt	Geboten
Ver. Staaten 2s, registriert	101¼	102
do., Koupons	101¼	102
Ver. Staaten 4s, registriert	106½	107
do., Koupons	106½	107
Ver. St. Panama 2s, 1938	101¼	102
Freiheitsbonds, 3½s	96.84	96.98
do., 1. 4s	91.30	91.50
do., 2. 4s	89.34	89.58
do., 1. 4¼s	91.50	91.68
do., 2. 4¼s	89.52	89.56
do., 3. 4¼s	92.64	92.70
do., 4. 4¼s	89.64	89.68
Siegesanleihe, 4¾-proz.	97.62	97.68
do., 3¾-proz.	97.62	97.68

Produktenbörse.

Die folgenden Preise gelten für den Großhandel. Beim Einkauf kleinerer Quantitäten sind die Preise etwas höher.

Molkereiprodukte.

Butter.

(Notierungen von Wahne & Low, 159 West South Water Straße.)

„Creamery", extra, das Pfund	0.67
„Firsts", das Pfund	0.65½
„Seconds", das Pfund	0.52 —0.55

Käse.

(Notierungen von der Käsebörse.)

„Cheddars", das Pfund	0.28½

Aktienbörse.

Nachstehend die gestrigen Verkäufe an der hiesigen Aktienbörse:

Aktien.

	Verkäufe	Hoch	Nied	Schluß
Am. Radiator, neu	200	82	81⅞	82
Amer. Shipbuilding	10	110	110	110
Armour Leather	1785	17¼	17⅛	17⅛
do., Vorzugsaktien	45	95	94⅝	94¾
Armour, Vorzugsak.	910	101⅝	100¾	101
Booth Fisheries	25	11¾	11¾	11¾
do., Vorzugsaktien	20	67	67	67
Briscoe Motor	100	65½	65½	65½
Chic City & Con Rys.	110	7⅛	7	7
Chic El. Rys., Vorz.	4	5¼	5¼	5¼
Chic. Pneum. Tool	310	110½	106½	110½
Cudahy Comp.	35	98	97½	97½
Commonw'lth Edison	25	107½	107	107
Continental Motor	475	11⅞	11¾	11¾
Deere & Co., Vorz.	173	100⅛	100	100
Diamond Match	15	121	121	121
Hupp Motor	12,225	22	18⅝	21
Hartman Corp.	50	93	93	93
J J Case Plow	2610	22½	21½	22
do., 1st Vorzugsak.	35	90	90	90
do., 2d Vorzugsak.	25	76¼	76¼	76¼
Libby, McN. & L.	7350	32	31¼	31¾
Lindsay Light	20	6⅞	6⅞	6⅞
Montgomery Ward	20	38¾	38½	38¾
Midw. Util's, Vorz.	25	39	39	39
Mitchell Motor	450	41	40¼	41
National Leather	1825	14	13⅞	13⅞
Orpheum Circuit	25	32	32	32
Pub. Service, Vorz.	10	89	89	89
Quaker Oats, Vorz.	65	95	94	95
Reo Motor	915	27½	27⅛	27½
Sears-Roebuck	155	234	233½	234
Shaw Taxi	275	86	83	86
Stewart-Warner	3950	49½	47⅝	47⅝
Stewart Mfg.	4210	50	48½	49
Swift International	1850	44¾	44	44½
Swift & Comp.	550	121½	120	120
Thompson Comp.	25	49	49	49
Temtor Prod. „A"	10	46	46	46
Un. Carbide & Carb.	1150	71	70½	70⅝
United Paperboard	350	27	27	27
do., Vorzugsaktien	50	70½	70½	70½
United Iron Works	550	61½	61	61½
do., Rights	1475	5½	5	5½
Wahl Comp.	185	43	41	42
Western Knitting	610	20½	20	20
Wilson Co., Vorz.	5	96	96	96
Wrigley Comp.	10	79	79	79

Bonds.

	Hoch	Nied	Schluß
$500 Swift 1st 5s	89½	89½	89½

Die nachstehenden Notierungen der New Yorker Börse in den wichtigsten Aktien sind heute:

	Schlußpreise Heute	Vorgestern
American Can Co.	49⅛	49¾
American Locomotive Co.	107	106⅞
American Smelting	68¾	69
Anaconda	63¾	64¼
Atchison	82½	83¾
Baldwin Locomotive	145¾	144½
Baltimore & Ohio	34	34¼
Bethlehem Steel	100⅛	95½
Chicago, Milw. & St. Paul	37	37¼
Central Leather Co.	86¾	90⅝
Crucible Steel	270½	270¼
General Motors	374	375
Inspiration Copper	58⅜	61
Int. Mercantile Marine	37¼	36¾
do., Vorzugsaktien	95½	95½
Int. Paper Co.	84¾	85¼
Mexican Petroleum	203½	210¾
New York Central	72	73½
Northern Pacific	78¾	79½
Pennsylvania Linien	42	42¼
Peoples Gas	38	38
Reading	84	85
Rep. Iron and Steel	114	113¾
Sears - Roebuck	240	—
Southern Railway	22¾	23¼
Texas Oil	209½	211¼
Tobacco Products	71¾	72½
Union Pacific	119⅛	119½
U. S. Rubber	113¼	113¼
U. S. Steel	106	105¾
Utah Copper	77	78
Westinghouse	52¾	52⅝

Bis um 2 Uhr waren 903,900 Aktien verkauft worden. Geld steht auf 6, 8 und 11 Prozent.

Die Baumwollebörse.

An der New Yorker Baumwollbörse wurden heute nachmittag 2:15 folgende Preise verzeichnet:

	2:15 nachm.	Hoch	Niedrig	Schluß vorgestern
Mai	41.45	41.70	41.25	41.10
Oktober	35.36	35.95	35.25	35.28

J. P. Gallaghers Mörder.

Vernon Olds bekennt sich schuldig, den Anwalt erschossen zu haben.

Der 34 Jahre alte Vernon Olds, 105 W. 25. Str., der als Wächter im Hause 2715 Michigan Ave. angestellt war, bekannte sich heute vor Richter Pam schuldig, am Abend des 21. November 1919 den Rechtsanwalt James P. Gallagher ermordet zu haben. Die Tat erregte seiner Zeit großes Aufsehen und blieb in Dunkel gehüllt, bis Olds sich mehrere Monate später, wie er behauptete, von Gewissensbissen geplagt, der Polizei auslieferte und ein Geständnis ablegte.

Wenn Olds tatsächlich Reue empfand, dann bekundete er heute äußerlich nur wenig davon. Ruhig und gelassen, als handle es sich um eine gleichgiltige Sache, betrat er den Zeugenstand und erzählte anscheinend ohne jede innere Erregung den Hergang der Tat. Es sei nicht seine Absicht gewesen, sagte er, Gallagher zu ermorden, nur Geld habe er von ihm erlangen wollen, aber als dieser sich widersetzt und ihn angegriffen habe, habe er Gebrauch von seiner Waffe gemacht.

Hilfsstaatsanwalt O'Brien bezeichnete die Tat als einen kaltblütigen Mord, der die Todesstrafe verdiene, während Verteidiger Langtry den Standpunkt einnahm, daß sein Klient in Anbetracht des von ihm gemachten Geständnisses nicht gehängt werden sollte. Richter Pam zog den Fall in Erwägung, um morgen seine Entscheidung abzugeben.

Angeblicher Revoluzzer erschossen?

Nachrichten zufolge, die dem früheren Hilfsstaatsanwalt Henry Berger zugegangen sind, ist John Reed, einer der Führer der kommunistischen Arbeiterpartei, die kürzlich von den Großgeschworenen in Anklagezustand versetzt wurden, von der Regierung in Finnland hingerichtet worden. Reed war mit William Broß Lloyd einer der Gründer der kommunistischen Partei und bekannt als Verfasser von Schriftstücken aufrührerischen Inhalts. Er ging schon vor Erhebung der Anklage nach Rußland und war, wie es heißt, im Begriff, hierher zurückzukehren, als er von der finnländischen Regierung gefangen genommen und erschossen wurde.

Fielen in Ohnmacht.

Als Albert W. Czek heute von Bundeskommissär Mason unter $10,000 Bürgschaft der Grandjury überwiesen wurde, fielen seine Frau und seine drei Kinder vor Schreck in Ohnmacht. Czek ist angeklagt, unter dem Deckmantel als „Bundesbeamter" Räubereien, hauptsächlich an Schankwirten, verübt zu haben.

„Leset die Sonntagpost".

England rüffelt Frankreich.

(Fortsetzung von Seite 1.)

man das Knattern des Motorrads anfänglich hielt.

Heute wurde eine weitere Division französischer Truppen nach Frankfurt gebracht, aber General De Metz, der hier den Oberbefehl führt, teilte der Assoziierten Presse mit, daß vorläufig das Okkupationsgebiet nicht vergrößert werden würde.

Die städtischen Behörden ließen heute überall große Plakate anbringen, in denen die Einwohnerschaft davor gewarnt wird, sich in den Straßen anzusammeln, oder irgendwelche Aeußerungen zu machen, die zu Reibungen mit den Franzosen führen könnten.

Die französischen Militärbehörden verkündeten ebenfalls durch Plakate, daß eine gründliche Untersuchung der tragischen Vorgänge des gestrigen Tages vorgenommen werden würde.

Die Zahl der Opfer der Schießerei auf dem Schillerplatz ist nunmehr auf sieben gestiegen. Zwei Personen waren auf der Stelle tot geblieben, während die übrigen fünf später ihren Wunden erlagen.

Weitere französische Truppen für das neue Okkupationsgebiet.

London, 9. April. Wie der Exchange Telegraph Company aus Berlin gemeldet wird, treffen weitere französische Truppen in dem neutralen deutschen Gebiet ein.

Das „Berliner Tageblatt" berichtet, daß drei französische Regimenter von Panzerautomobilen begleitet, von Straßburg nach Frankfurt am Main abgegangen sind.

In Frankfurt haben die französischen Militärbehörden verfügt, daß uniformierte Deutsche französische Offiziere und die französische Fahne zu salutieren haben.

Der deutsche Reichstag ist auf Montag zur Erörterung der Lage einberufen worden.

Deutscher Offizier von Franzosen erschossen.

Berlin, 9. April. Leutnant Graf Kalnein, der gestern bei Nieder-Wollstedt, 16 Meilen nördlich von Frankfurt, getötet worden, wurde, wie es in einer halbamtlichen Depesche aus Frankfurt heißt, von einer französischen Patroille erschossen.

Neuunterhandlungen der Entente über Vorgehen gegen Deutschland wahrscheinlich.

Paris, 9. April. Wie heute in amtlichen Kreisen erklärt wurde, dürften infolge der Stellungnahme Englands zur Besetzung Frankfurts durch die Franzosen diplomatische Unterhandlungen zwischen den Ententemächten bezüglich des Vorgehens gegen Deutschland nötig werden.

Gelegentlich dieser Unterhandlungen wird Frankreich in erster Linie auf Fortbestehen der Entente und auf der strikten Durchführung des Friedensvertrags von Versailles bestehen.

Die Franzosen waren zwar mit etlichen der Bedingungen des Friedensvertrags nicht ganz einverstanden, stimmten jedoch schließlich dem Vertrag zu und betrachten ihn nunmehr als ihre absolute Richtschnur hinsichtlich ihrer Beziehungen zu Deutschland. England scheint, so glaubt man hier, der Ansicht zu sein, der Vertrag sei eine ziemlich elastische Grundlage für die Erledigung europäischer Fragen und er könne verschiedentlichen Modifizierungen unterzogen werden.

Eine Vereinbarung dieser Standpunkte dürfte, nach französischer Ansicht, den Hauptzweck der bevorstehenden Unterhandlungen bilden, und im Verlauf dieser Unterhandlungen dürfte seitens Frankreichs an England die Frage gestellt werden, ob es für die Durchführung des Vertrags sei.

In den Artikeln 42, 43 und 44 wurden in dem Vertrag eventuelle Handlungen Deutschlands definirt, durch welche der Weltfriede gefährdet werden könne und es wird jetzt darauf hingewiesen, daß Deutschland sich einer derartigen Handlung schuldig machte, als es die Reichstruppen in das Ruhrgebiet einrücken ließ.

Nachrichten aus dem Ruhrgebiet.

Berlin, 9. April. Die Bürgermeister der Städte Barmen und Elberfeld haben, wie es heißt, den Reichswehrminister ersucht, den Einmarsch von Reichstruppen in diese Städte nicht zu gestatten.

In Düsseldorf herrscht in Anbetracht des drohenden Einmarsches der Reichstruppen große Aufregung.

Dem „Vorwärts" ist aus Düsseldorf gemeldet worden, daß dort ein Generalstreik droht, an dem sich alle politischen Parteien beteiligen werden. Der Stadtrat hat beim Reichswehrminister darum nachgesucht, er solle den Einmarsch der Truppen untersagen.

Wie aus britischen Quellen berichtet wird, sind über tausend Personen aus dem Ruhrgebiet in das Okkupationsgebiet geflüchtet.

Etliche Berliner Zeitungen veröffentlichen die Nachricht der Vertreter der Vereinigten Staaten in der interalliierten Rheinlandkommission hätte dem Präsidenten der Kommission mitgeteilt, er würde sich an keinerlei Maßnahmen der Kommission beteiligen, in denen das Vorrücken der französischen Truppen in nicht besetzte Teile Deutschlands befürwortet wird.

Die „Vossische Zeitung" schreibt, daß sich bereits Abgesandte der Entente im Rheingebiet eingestellt haben, um die Räumung der neutralen Zone zu überwachen.

Reichstruppen auf dem Nordufer der Ruhr.

Berlin, 9. April. Die deutschen Reichstruppen, die über die Ruhr gegangen waren, wurden gestern, wie hier angekündigt wurde, auf das nördliche Flußufer zurückgezogen.

Lloyd Georges Abreise verschoben.

London, 9. April. Premierminister Lloyd George hat mit Rücksicht auf die internationale Lage seine Abreise nach San Remo, Italien, wo der Oberste Rat am 21. April zusammentreten soll, vorläufig verschoben.

Nimmt die Zügel.

Generalanwalt leitet Untersuchung gegen Getreidespekulanten.

Ende nicht abzusehen.

Die Untersuchung auf große Handelsstädte des Landes ausgedehnt. — Eine Unmenge Zeugen vorgeladen.—Hauptmann Howard in Mißkredit gebracht.

Da die direkt nach Washington gesandten Berichte der mit der Voruntersuchung gegen die hiesigen Getreidemakler betrauten Beamten des Bundesgeheimdienstes anscheinend ergeben haben, daß die fraglichen Spekulanten, obgleich sie hier ihren Wohnsitz haben, das Hauptfeld ihrer für sie so ersprießlichen Tätigkeit hauptsächlich nach anderen großen Handelsstädten des Landes verlegt hatten, hat sich der Bundesgeneralanwalt A. Mitchell Palmer heute bemüßigt gesehen, persönlich die Leitung der Untersuchung in die Hand zu nehmen. Die Folge ist, daß man jetzt auch in Omaha, St. Louis, Kansas City und anderen größeren Handelsstädten festzustellen suchen wird, wer die Maimaisschwänze zustande gebracht hat.

Hier wurden heute Vorladungen gegen etwa 50 Zeugen ausgefertigt, die Montag sich vor den Bundesgroßgeschworenen einfinden und näheren Aufschluß über die Eintragungen in den beschlagnahmten Büchern geben sollen.

Unter falscher Flagge.

Der Prohibitionsdirektor Hubert E. Howard ist mit Recht aufgebracht über ein Dutzend pietätloser Gauner, die in letzter Zeit sich Apothekern gegenüber als den gefürchteten Prohibitionsdirektor aufgespielt und die leichtgläubigen Geschäftsleute nach allen Regeln der Kunst gebrandschatzt haben. In allen zu seiner Kenntnis gelangten Fällen hatten die Gauner korrekt ausgestellte Visitenkarten, die sie als Howard legitimierten. Sie verlangten dann die Bücher zu sehen und das Lager zu prüfen. War das geschehen, so nahmen sie gewöhnlich vier Quartflaschen Schnaps unter dem Vorwande mit, ihn auf seine Echtheit prüfen lassen zu wollen. Und „Roß und Reiter sah man niemals wieder". Einer der gerupften Apotheker erzählte sogar einem befreundeten Arzte, daß der Herr Prohibitionsdirektor so sternhagelvoll gewesen sei, daß er den Himmel für eine Baßgeige angesehen habe. Und dabei sei der Regierungsbeamte ein alter, grauköpfiger Knabe. (Der wirkliche Howard ist ein etwa 30jähriger Herr.)

Um ähnlichen unliebsamen Vorkommnissen einen Riegel vorzuschieben, wünscht Herr Howard ein für allemal die Erklärung abzugeben, daß er nie persönlich Revisionen vornimmt. Das besorge sein Stab. Und jedes Mitglied seines Stabes müsse sich durch eine amtliche Karte legitimieren können.

Streng gewissenhaft.

Richter Landis lehnte heute den Antrag ab, den von ihm gewährten zeitweiligen Befehl zur Schließung des O'Learyschen Lokals auf das ganze Gebäude auszudehnen, und zwar in erster Linie, weil die Eingabe besagte, daß in O'Learys Besitz eine vom Bundessteueramt ausgestellte „Lizenz" gefunden wurde. Der Richter erklärte, daß die Regierung kein Recht zur Ausstellung von Lizenzen mehr habe, und daß es sich im vorliegenden Falle auch gar nicht um eine Lizenz, sondern um eine Steueranmeldungsquittung handle. Das müßte also in der Eingabe, ehe er sie in Erwägung ziehen könne, richtig gestellt werden. Auch könne man ihm nicht zumuten, ein ganzes Haus mir nichts, dir nichts zu schließen, nur weil angeblich ein Teil des Gebäudes zu unlauteren Zwecken benutzt würde. Aus diesen Gründen verschiebe er die Verhandlung auf morgen und ordne an, daß zu dieser Verhandlung der Präsident, der Sekretär und die Direktoren des Drovers Klubs, der im Gebäude angeblich seine Räume habe, sowie O'Learys Schankkellner vorzuladen seien.

Mexikanischer Staatssekretär.

Washington, 9. April. Laut hier eingetroffenen Nachrichten ist der bisherige mexikanische Staatssekretär Hilario Medina aus dem Amt geschieden und zu seinem Nachfolger wurde Alberto C. Frank ernannt.

Bauerlaubnisscheine

601 Ost 63. Str., vierstöckiges Lagerhaus; Lindsay Warehouse, $11,000.
2532 Irving Park Blvd., einstöckiges Fabrikgebäude; Henry Sierks, $27,000.
1751—59 W. Fulton Str., zweistöckiges Fabrikgebäude; Block Manufacturing Comp., $75,000.
3414 Bosworth Ave., einstöckiges Fabrikgebäude; Peerleß Embroidery Co., $20,000.
3311 S. Ridgeway Ave., einstöckige Gießerei; Elliott Foundry Co., $30,000.
3510 Belmont Ave., einstöckiges Fabrikgebäude; A. Roth, $45,000.
3649 N. Avers Ave., einstöckige Residenz; Tom Johnson, $15,000.
4029 West End Ave., 1stöck. Fabrikgebäude; S. C. Hughes, $15,000.
6830 Cregier Ave., 1stöck. Wohnhaus, Jos. Krug, $15,000.

45c Deck Spielkarten

aus feinem Linen Bristol Board. Regulär u. Pinochle Decks. 10 schöne Farben u. Gold. 6 Decks an einen Käufer; keine Post-, Phone-, C. O. D.- oder Anschreibe-Bestell., keine abgeliefert; Deck.... **25c**

Main Floor

Augengläser zu $2.39

$5 Wert,

Große runde Toric Linsen Brillen, für Nah- und Fernsicht, in gar. goldgefüllt. Gestell, bequeme Cable Temples, ein $5.00 Wert; zu........... **$2.39**

Haupt Floor

Gillette Sicherheits-Rasiermesser-Ausstattung

Ver. St. Regierungs-Ueberschuß, von der Ver. St. Marine.

Speziell für den letzten Tag des Challenge-Verkaufs! Echte $5.00 Gillette Sicherheits Rasiermesser Ausstattungen zu.... Das Standard Ver. St. Marine-Set in marineblauem Etui, enthalt. Gillette Sicherheitsrasiermesser, 12 Gillette Sicherheitsklingen u. Metallspiegel, zu weniger als halbem regul. Retailpreis. $2.39 vollständig, einschließlich Kriegssteuer.

Ihr habt noch nie einen solchen Bargain gesehen! Kauft zwei oder drei! Kauft für Geburtstag- und Weihnachts-Geschenke. Sprecht zu Jedem davon. Das Dutzend Klingen ist ja allein schon einen Dollar wert. Jedes Set ist von der Regierung inspiziert. Jedes eine ist tadellos. Holt das Eure frühzeitig am Samstag.

$2.39

Bargain-Basement. Keine Post- oder Telephon-Bestellungen. Keine an Händler. Recht vorbehalten, die Quantität zu beschränken.

Haarschneiden für Kinder, 20c—9. Floor.

Rothschilds' Challenge Sale

$30,000 wert Tabak, gekauft von der Ver. St. Regierung, zum Verkauf unter den Wholesale-Preisen

Zigaretten bedeutend herabgesetzt. **Egyptian Deities**, 20c Größe Paket, 13c; Carton mit 10 Paketen, $1.89. **Sweet Caporals**, 15c Gr. Paket 11c — Carton mit 12 Pak. für $1.29. **Rameses**, 25c Größe Paket, 19c; 10 Pakete $1.89.

Zigarren—Kein Regierungslager. **X-Teddy oder Moharib**, milde Seed- od. Havana 8c Zigarre, jede in Seidenpapier gewickelt, 5 f. 25c; Kiste, 50 für $2.45. **Ninas Garcia**, 10c Invincible Größe, 4 für 30c; 50 für $3.50. **La Preuba**, importierte Manilla, 8c-Größe, Stück 5c; 50 für $2.49.

86,400 Pakete von Ivanhoe, Mechanics Delight, Veteran oder Honest Long Cut Tabak, in der großen 2 Unz. Größe, reg. 10c Artikel; so lange der Vorrat reicht, Paket 5c; 60c per Dtz., in 2 und 4 Dutzend Cartoons verpackt. **Tuxedo**, 17c Büchsen, Stück 13c; 10, $1.25. **Union Leader**, 15c Pouches Stück 11c; 12 Pakete für $1.29.

Bagdad, Cube Cut, 15c Büchsen, Stück 10c; 12 Büchsen für $1.19. **Sensation oder Stag**, 10c Größe, 2 für 15c; 12 für 88c. **Lucky Strike Roll Cut oder Dills Cut Plug**, 16c Büchsen, Stück 12c; 10 für $1.15. **Buckhorn Cavandish Cut**, 13c Größe, zwei Pakete für 15c; 12 für 88c.

U. S. Marine Cut Plug, 10c Größe, Stück 8c; 12 für 95c. **Five Bros. oder U. S. Marine**, 6c Größe, 2 Pakete für 9c; 12 für 52c. **Stud**, granulated, 5c Größe, Stück 4c; 12 für 45c. **Piper Heidsieck**, 20c Größe, Stück 15c; 12 für $1.69.

Boot Jack, 15c Foil Größe, Stück 12c; 12 für $1.39. **Granger Twist**, 10c Größe, Stück 8c; 12 für 91c; Caddy mit 10 Dutzend $8.90. **Tinsleys National Plug**, extra dick, regulär $1.20 per Stück; speziell, Samstag, Plug, 75c.

Main Floor

Regierungs-Ueberschuß Food Dept.

Cash and Carry — Bargain Basement

Senf, — halbes Pfund, Büchse.... **20c**
Spinat, Nr. 10 Büchse für....... **55c**
Gerste, 5 Pfd. für.. **19c**
Frühe Juni-Erbsen, 6 Nr. 2 Größe Büchsen für.... **65c**
Fancy rote reife Tomatoes, 6 Nr. 2 Größe Büchsen.... **48c**
„**Solidified“ Alkohol** (Hitze in Büchsen) drei acht Unzen Büchsen.... **25c**
Pumpkin, sechs Nr. 3 Gr. Büchsen.... **30c**

Sammelt Eure „S. & H.“ Stamps. Habt Ihr nicht bemerkt, daß Eure Stampbücher sich ungefähr doppelt so schnell wie früher füllen? Jetzt ist die Zeit, Stamps zu sammeln.

Rothschild's neue Frühjahrs-Anzüge und -Ueberzieher sind sehr leicht zu bezahlen

Es kommt öfters vor, daß Euch alles an einem Anzug oder Ueberzieher gefällt, ausgenommen die Preismarke. In diesem Laden wird Euch auch die Preismarke gefallen. Die feschen, neuen Frühjahrmodelle in hübschem Schnitt sind nicht zu extrem, aber doch hochmodern in Schnitt und Farbe. Sie vereinigen guten Geschmack und absolut korrekte Mode mit einem Preis, der nicht zu hoch ist. Laden offeriert morgen tausende von Anzügen in so reichhaltiger Verschiedenheit, daß Ihr ohne Zweifel die passende Größe, den gewünschten Schnitt und die Farben findet, die Ihr bevorzugt — gerade den Anzug, in dem Ihr am vorteilhaftesten aussieht. Hunderte von Männern finden täglich die Wahrheit dieser Behauptungen aus.

Anzüge für Männer und junge Männer

Die Anzüge für junge Männer sind einfach- und doppelbrüstig, hohe Taille, schmale Schulter-Effekte, mit Tasche, schiefe und reguläre Taschen; halb, viertel oder ganz gefüttert, in allen neuesten Farben der Saison. Sowie einfach blaue, braune und graue. Größen 33 bis 40. Die für Männer sind mehr konservative Modelle in Cassimeres und Worsteds — Größen für Männer von jeder Statur.

Frühjahr-Ueberzieher, in all den neuen Frühjahrfarben, ganz oder halb gefüttert, form-anschließend, Box Rücken, sowie die weniger auffälligen, seide-gefüttert, alle Größen............... **$49.50**

Andere $35 bis $75.00

Männer u. junge Männer Frühjahranzüge

Einfach- oder doppelbrüstig, ganz oder viertel gefüttert, glatt appretierte Cassimeres und Cheviots; auch einfarbige sind in der Partie, Größen 33 bis 40. Männer-Anzüge kommen in hübschen Worsteds und Cassimeres; elegante Moden; in Größen 36 bis 44; für regulär, korpulent und lang Gebaute; — zu.................. $42.50

Männer- und junge Männer-Anzüge

In Mischungen von Cheviots u. Cassimeres. Für junge Männer, in hellen oder dunklen Farben. Einfach- und doppelbrüstig, Größen 32 bis 40. Die Moden für Männer sind mehr unauffällig; kommen in Worsteds und Cassi- 44; es sind $40 und $45 44; es sind $40 und $60 Werte; zu............... $33.50

Hosen für Männer und junge Männer, in Worsteds und Cassimeres gemacht; tadellos geschneidert, einfach oder mit Cuff Bottom Größen 28 bis 46, zu $10.50

2. Floor.

Weiche und steife Hüte für Männer

Unser Sortiment ist vollständig und enthält die schönsten Modelle der Saison, und zwar zu einem Preis, der im Bereich Aller ist, zu......... **$5**

John B. Stetson und andere Fabrikate, von $7.00 bis.................. **$12.00**

Reinwollene Tuch-Hüte für Männer und junge Männer, alle neuen Frühjahr-Farben.......... **$3.50**

Golf-Kappen, reinwollene Stoffe, eingefaßte Nähte oder mit Seide gefüttert................ **$2.95**

Zweiter Floor.

Doppelt starke Anzüge für Knaben

Mit einem und zwei Paar Kniehosen, dunkle Mischungen, in Cassimeres; die Jacketts sind nach der Norfolk-Mode gemacht, mit Serge oder Alpaca gefüttert; die Hosen sind vollständig gefüttert; Größen 8 bis 17 Jahre....... $17.50

Novelty Anzüge für Knaben — Eton und Junior, reinwollene Stoffe, sowie braune und grüne Serges, geradlinige Hosen, Größen 2½ bis 8 Jahre, zu.. **$10.00**

Reinwollene Knaben-Anzüge, zwei Paar Hosen; — feine Homespuns und glatt appretierte Cassimeres, eine große Auswahl von Farben; sie sind alle Alpaca gefüttert und in jeder Beziehung dauerhaft; Größen 8 bis 18 Jahre, zu.. **$24.75**

Blaue Serge Anzüge für Knaben, reinwollene, feine, twilled, farbehaltende blaue Serge. Jeder Anzug ist neit gemacht und mit Serge gefüttert. Die Hosen sind weit gemacht, gefüttert u. haben eingefaßte Nähte. Alle Größen von 8 bis 18 Jahren.. **$19.50**

Wasch-Anzüge für Knaben; für kleine Jungen von 2½ bis 8 Jahren; feine Auswahl in neuesten Moden und Farben; garantiert gegen Ausgehen beim Waschen; morgen zu......... **$3.98**

Knaben-Blusen, alle Größen bis 16 Jahre, zu $1.19.

Adler-Rochester Kleider, die feinsten fertig-gemachten Kleider, zu $50.00, $60.00, $65.00 und bis zu................ $90

Zweiter Floor.

$35 und $40 französische perlenbesetzte Bags,

$24.50

Speziell für morgen — Handgemachte Bags von kleinen Perlen, in den prachtvollsten Farbenkombinationen, mit Fransen garniert, Self- oder Shell-Rahmen, mit Seide gefüttert.

Haupt Floor

Blue Bird Canteen Boxes, von Levant, in blau, grün und purpur; mit Spiegel, Puderschachtel, Cuticle und Börse versehen; $1.00 Wert; in diesem Verkauf, speziell zu **$2.95**

Haupt Floor

Bringt die Kinder zum Besuch unseres großen

Freien Aquariums

Den ganzen Tag geöffnet, Siebenter Floor

Haar-Clippers für Barbiere, $1.55

Nickelplattiert; keine abgeliefert. Haupt Floor

65c sortierte Milch Chokoladen, Ein Pfund in Schachteln verpackt, zu............. **54c**
60c sortierte Cream Caramels, 1 Pfund in Schachteln verpackt, zu............. **45c**
60c sortierte harte Candies, 1 Pfd. Schachteln,.. **39c**
In unserer eigenen Candy Küche gemacht. Keine Post- oder 'Phone-Bestellungen. Haupt Floor

$10 und $12 Maschen Bags, $6.95 Silber oder grüne Gold Finish Maschen Bags, 5zölliges gerades od. Wishbone-Gestell, feine Maschen, einf. oder Pouch-Effekte. Haupt Floor

Ellbogenlange seidene Damen-Handschuhe

Volle 16knöpfige Größe Kayser oder Niagara gemachte Fabrikate, in weiß, Pongee, Mastic, grau oder Mode, das Paar für

$2.50

Haupt Floor

Beste Werte in neuen Misses- und Mädchen-Trachten

Ein Nach-Oster Verkauf von Mänteln, Suits und Kleidern für Mädchen und Misses, welcher hunderte von Müttern zu diesem geldersparenden Ereignis herbeiziehen sollte.

$2 u. $2.50 Kerry Kut athletische Union Suits für Männer $1.25

Aus feinem Madras Cloth gemacht, fancy Gewebe, kurze Aermel, Knielänge.

$3.00 Perfecto Männerhemden, mit weichen franz. Manschetten — aus Madras Cloth gemacht, weiß, zu **$1.98**

Männerhemden, Columbia Fabrik., weiche Manschetten, aus feinem Madras Cloth, einige mit dazu passenden Kragen, zu.... **$4.00**

$2.00 Muslin Nachthemden für Männer—gute schwere Qualität; weiter Schnitt, einfach oder besetzt, zu **$1.35**

Feine mercerized Socken, ganz nahtlos, feine Gauge — schwarz, weiß und farbig, **75c**

Monarch Athletic Union Suits für Männer, aus feinem Pin checked Nainsook gemacht, kurze Aermel und Knielänge, zu **$1.50**

$1.00 seid. Männer-Halstrachten, offene Enden Fasson, Slip Easy Passe, große Auswahl von Mustern vorhanden, zu **75c**

Seidene Plaited Männer-Socken, ganz nahtlos, dopp. Sohlen u. Fersen, schwarz, weiß u. farbig, **$1**

Hauptfloor.

$35 $16.75 $29.75

Vierter Floor

Misses' Frühjahr-Mäntel

$29.75, $35, $39.75

Alle neuen Frühjahr-Mäntel, aus Silvertone, Polo, Camel's Hair und feinen Velours gemacht; einige durchweg gefüttert, Leder- und Self Gürtel Effekte; Natural, Kopenhagen und Pekin Blau, 14 bis 18 Jahre.

Neue-Serge Eton Kleider für Misses, $29.75

Accordion pleated Skirts, Net Vestee, Coatee in Metall Braid besetzt, schwarze und Roman gestreifte Schärpen, wie abgebildet, 14 bis 18 Jahre.

Neue Suits für Misses aus

Tricotine, Serges und Velour Checks.

Hübsch geschneiderte und besetzte Fassons, einige Bolero und Eton Fassons. Einfache und pleated Skirts.

$39.75, $49.75, $59

Mäntel für Mädchen

Prächtige Serges, Checks, Silvertones und Polo Cloths, volle Länge und Sport Fassons, Self und Leder-Gürtel; 6 bis 10 Jahr Größen; für Backfische, Größen 10 bis 16 Jahre.

$16.75, $19.75 und $25.00

Weiße Kleider für Mädchen

Hübsche Voiles, Organdies und Lawns, mit Stickerei und Spitzen besetzt. Bandschärpen und Girdles.

$3.95, $5.95, $7.95

Neue Hüte für Kinder

Viele Fassons in geschneiderten Hüten für Schul- und Spiel-Gebrauch, für Mädchen jeden Typs und jeden Alters. Aus China Milan gemacht, in schwarz, braun und marineblau; die Garnierung besteht aus Bändern u. extra langen Streamers.. **$3.95**

500 Kinderhüte aus China und 5-End Milan, in einer Anzahl hübscher Fassons, mit Bändern und einige mit Streamers; nur in schwarz; regulär zu $3.95 verkauft; speziell zu.......... $1.45

Vierter Floor

Perfection Bicycles

Spezieller Einkauf von Roadster Fahrrädern, wie abgebildet, mit voller Garantie, einschließl. der „New Departure Coaster Brake“, Ständer und einem Paar feiner Traction Tread Reifen, speziell für einen Tag........ **$36.95**

Golfspieler, aufgepaßt!

Großes Sortiment von Golf Clubs, einschließ. Drivers Brassies, Driving Irons, Mid Irons, Niblicks, Back Spins, Putters, etc. Für diesen Verkauf, aufwärts von................. **$1.50**

Warum übermalte Bälle kaufen, wenn frische Ware zu haben ist; in Schottland gemachte Golfbälle, nur 1 Dtzd. an einen Kunden; $4.00 per Dutzend oder das Stück zu.................... **35c**

Siebenter Floor

Challenge Seiden

Feine Sammlung, Novelty Georgettes, für Gewänder, Blusen u. Smocks, ausschl. Muster, 40zölig, Yard für $2.95

Reinwoll. Velour Checks in den beliebtesten Kombinationen für separate Skirts; guter Wert; 54zöl.; Yard.... $7.50

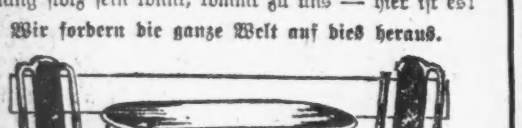
Zweiter Floor

Rothschild & Company kündigen einen ihrer größten Möbel-Verkäufe für den nächsten Montag an.

Wir raten Euch, Eure Auswahl am Samstag zu treffen und auf diese Weise Zeit zu sparen und den großen Andrang von Käufern zu vermeiden, der am Montag hier sicherlich erfolgen wird.

Und wir haben einen wundervollen „Don't Worry“ Klub, der Euch sehr dabei helfen wird, wenn Ihr Euer Heim vollständig ausstattet.

Dies ist das $600 3-Stück gepolsterte Suite, das letzten Montag den Andrang verursachte **$385**



Wenn Ihr Euch nach einem Suite umseht, auf das Ihr jahrelang stolz sein könnt, kommt zu uns — hier ist es!

Wir fordern die ganze Welt auf dies heraus.

Ein schöner ovaler Tisch, mit Karpen hochgebogenen Rohrlehnen Stühlen. Sieben Stücke — in Jacobean Eichenholz — die Sitze in brauner Lederpolsterung................. **$159.50**

In Walnuß oder Mahagoni — Sitze aus blauem Leder, zu............. **$189.50**

Sechster Floor.

Regal Männer Schuhe Verkauf

Muster und nicht weitergeführte Partien von in der ganzen Welt bekannten Fabrikaten. Jedes Paar perfekt, Größenauswahl unvollständig, aber um die Größen auszugleichen, haben wir mehrere Partien von gleichem Wert von unserem eigenen Lager genommen, in dem alle Größen und Weiten sind. Auswahl von hohen und Oxford Ties in Ko Ko Calf, Tan Russia Calf, Gunmetal Calf und Kidskin, engl. breite und mittlere Zehe, alle haben Goodyear Welted Sohlen Werte bis $12.00, zu

$5.85

Zweiter Floor.

Junge Männer und Männeranzüge $29.50

Die Anzüge für junge Männer sind einfach oder doppelknöpfig, in hell- oder dunkelfarbig, in Cheviots u. Cassimeres; elegante Fassons, in Größen 32 bis 40. Die für Männer sind in mehr konservativen Fassons, meistens dunkle Mischungen in Kammgarnen und Cassimeres, Größen 36 b. 46, reguläre und korpulente Sorten.

Norfolk-Anzüge für Knaben, mit 1 und 2 Paar Hosen, voller Schnitt u. gefüttert. Farben u. Fassons wie bei den Männern; Alter 8 bis 17 Jahre, **$13.45**

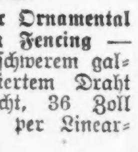
Spielanzüge für Knaben, schlichtfarbig u. Streifen; auch Rompers m. langen od. kurzen Beinen, 2 bis 8 Jahre **$1.49**

Hemden für Knaben, hell- und dunkelfarbig, Größen 12½ bis 14½, zu **1.39**

Bargain-Basement

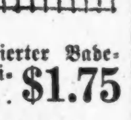
(Recht vorbehalten, Quantitäten zu beschränken.)
(Keine 'Phone- oder Post-Bestellungen.)

Haushaltwaren.

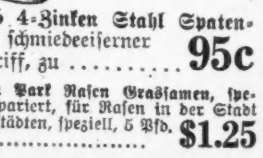


$3.50 Rothschild & Co. fertig gemischte Farbe — große Auswahl von Farben, die Gallone zu **$2.95**

13c Ornamental Lawn Fencing — aus schwerem galvanisiertem Draht gemacht, 36 Zoll hoch, per Linear-Fuß, **11c**



$2.25 weiß emaillierter Badezimmer-Stuhl, Gummispitzen-Beine, zu $1.75



$1.25 4-Zinken Stahl Spatengabeln, schmiedeeiserner „D“ Griff, zu **95c**

Lincoln Park Rasen Grassamen, speziell präpariert, für Rasen in der Stadt und Vorstädten, speziell, 5 Pfd. für...................... **$1.25**

$6.40 Reywood Gestell Wringers, garantiert für 1 Jahr, zu...................... $5.25

Achter Floor

Warner oder S. S. Super Service

TIRES

Garantiert 5000 Meilen

Größe	Liste		Garantierte Tubes
30x3	$22.10	$9.95	$1.49
30x3½	27.00	13.95	1.99
32x3½	32.55	15.95	2.25
31x4	37.70	19.95	2.35
32x4	42.85	20.95	2.45
33x4	44.85	21.95	2.55
34x4	46.20	22.95	2.65
35x4½	63.85	29.95	2.95

Spezielle Demonstration

Berühmte Dixon's Schmieren, Twin Fire Spark Plugs, Mormiles Tablets Mix-o-Kal Paste Johnsons Shock Absorbers.

Versieht Euer Automobil mit einer D-G Storage-Batterie, geschriebene 2jährige Garantie. $12 Rabatt für alte Batterie in irgend welcher Verfassung.

Simons Wachs oder Reiniger, 60c Wert, für.......... **41c**

Kombination Schmiere oder Oel-Guns, $1 Liste, für.. **39c**

Green Dragon Spark Plugs für sämtl. Autos, jede Größe, $1 Wert, zu.. **35c**

Standard Marke Cup Schmiere, 5 Pfd. **69c**

600 Transmission Oil — 1 Gall.. **79c**

Hydrometers zur Probe von Säure in Storage-Batterien, **35c**

Siebenter Floor

Fancy Roasting Hühner, 4 bis 5 Pfd. im Durchschnitt; das Pfund 43c

Veal Roast, Schulter oder Brust, das das Pfund...... **22c**

Pork Roast Cal. Schinken, durchschn. 8 bis 10 Pfd.; per Pfd. **20½c**

Rib Roast, 6. und 7. Rippe, Pfd..... **30c**

Pot Roast, Native Beef, feine Schnitte — das Pfund morgen zu....... **18c**

Singers All Beef Frankfurter, das Pfund zu **25c**

Extra fancy amerikanischer Schweizer Käse, das Pfund zu 35c

Rubideaux California Sardinen in reinem Olivenöl, speziell, die Büchse zu.......... **22c**

Van Camp's reine Peanut Butter, 12-Unzen Jar zu.................... **38c**

F'cy gewaschene Feigen, Pfund... **49c**

Pride's reiner Stachelbeer- und Johannisbeer-Jam, No. 5 Größe Büchse, 4½ Pfund Netto, zu... **$1.75**

Süße California Orangen, kleine Sorte, das Dutzend zu.. **29c**

Feinster Full Cream Mammoth Käse, weiß oder gelb, speziell, das Pfund zu.. **45c**

Feinster imp't. französischer Roquefort Käse, Pfund. **$1.19**

Feinster echter holländ. Edam Käse, das Stück zu **$2.69**

Reiner ausgelassener Honig, 1-Pfd.-Büchse zu...... **29c**

Cal. reife Oliven, Qt.-Büchse. **39c**

Feinster frischgemachter Käse, das Pfund zu........... **39c**

Fancy neue geschälte Walnußkerne, das Pfund zu... **85c**

Marie Brand import. knochenlose Sardinen, in reinem Olivenöl, große Büchse .. **45c**

Extra fancy große calif. Zitronen — das Dutzend zu..... **25c**

Gallonenkanne Douglas Oel, zu **2.25**

Siebenter Floor

Columbia Grafonolas

The Columbia Grafanola ist die älteste Sprechmaschine im Handel. In jedem Jahr werden Tausende verkauft. Eine Garantie und Beweis ihrer Ueberlegenheit. Instrument mit zwölf Selektionen.

$125.10

Sechster Floor

Graflex Kameras

Hochfeine Linsen, Kodaks und Ansco Kameras, auf Abzahlung verkauft. Keine Zuschlagskosten.

Eastmans Folding Roll Film Cartridge, Premo Gr., 2½x4¼, R. R. Linsen, ganz Metall Box, paßt in die Rocktasche, akkurat u. wohlfeil, im Gebrauch, Liste $12.00, für...... **$9.75**

Hawkeye, Vulcan, Rexo oder AnscoFilms; 3¼x5½, 33c; 3¼x4¼, 31c; 2½x4¼, 25c; 2¼x3¼, zu.............. **20c**

Acid Hypo, 1 Pfund.......14c

M. Q., 6 für 18c; Entwickelungs Papier, jeder Bogen garant., 3¼x5½, 4x5, 4x6, ½ Groß für 35c